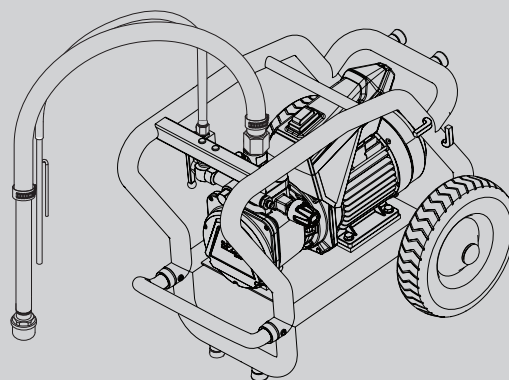
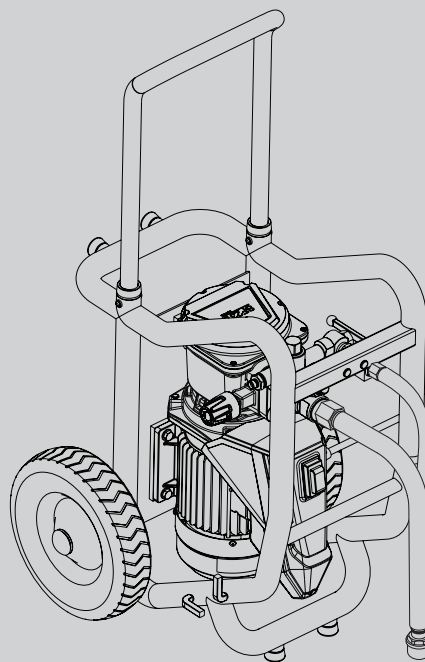
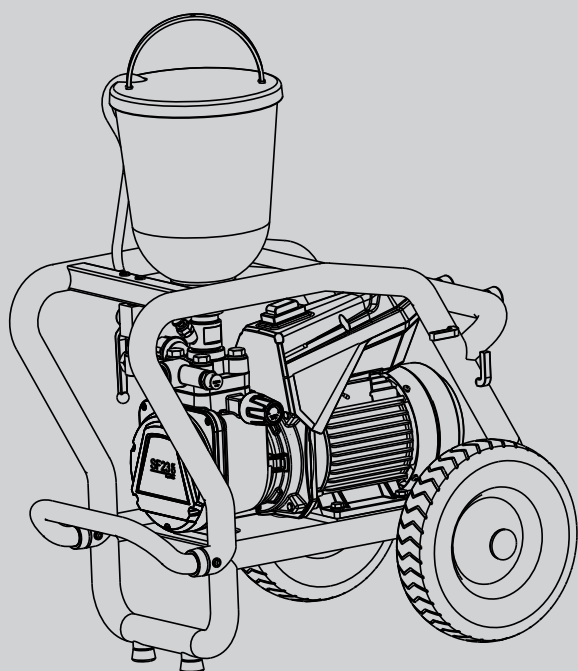


WAGNER



SUPER FINISH 23 CR

AIRLESS HIGH-PRESSURE SPRAYING UNIT

ORIGINALBETRIEBSANLEITUNG


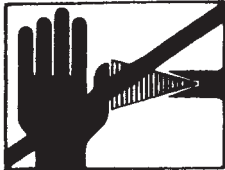


- D -	Betriebsanleitung	2	- RU -	Инструкция по эксплуатации	105
- GB -	Operating manual	28			
- F -	Mode d'emploi	53			
- I -	Istruzioni per l'uso	79			

Warnung!

Achtung, Verletzungsgefahr durch Injektion!

Airless-Geräte entwickeln extrem hohe Spritzdrücke.

	  <p>Gefahr</p>
<p>①</p>	<p>Niemals Finger, Hände oder andere Körperteile mit dem Spritzstrahl in Berührung bringen! Nie die Spritzpistole auf sich, Personen und Tiere richten. Nie die Spritzpistole ohne Spritzstrahl-Berührungsschutz benutzen.</p> <p>Behandeln Sie eine Spritzverletzung nicht als harmlose Schnittverletzung. Bei einer Hautverletzung durch Beschichtungsstoff oder Lösemittel sofort einen Arzt aufsuchen zur schnellen, fachkundigen Behandlung. Informieren Sie den Arzt über den verwendeten Beschichtungsstoff oder das Lösemittel.</p>
<p>②</p>	<p>Vor jeder Inbetriebnahme sind gemäß Betriebsanleitung folgende Punkte zu beachten:</p> <ol style="list-style-type: none">1. Fehlerhafte Geräte dürfen nicht benutzt werden.2. Wagner-Spritzpistole sichern mit Sicherungshebel am Abzugsbügel.3. Erdung sicherstellen.4. Zulässigen Betriebsdruck vom Hochdruckschlauch und Spritzpistole überprüfen.5. Alle Verbindungsteile auf Dichtheit prüfen.
<p>③</p>	<p>Anweisungen zur regelmäßigen Reinigung und Wartung des Gerätes sind streng einzuhalten.</p> <p>Vor allen Arbeiten am Gerät und bei jeder Arbeitspause folgende Regeln beachten:</p> <ol style="list-style-type: none">1. Spritzpistole und Hochdruckschlauch druckentlasten.2. Wagner-Spritzpistole sichern mit Sicherungshebel am Abzugsbügel.3. Gerät ausschalten.

Achte auf Sicherheit!

Inhaltsverzeichnis

1	SICHERHEITSVORSCHRIFTEN FÜR DAS AIRLESS-SPRITZEN	4			
1.1	Flammpunkt	4			
1.2	Explosionsschutz	4			
1.3	Explosions- und Brandgefahr beim Spritzen durch Zündquellen	4			
1.4	Verletzungsgefahr durch den Spritzstrahl	4			
1.5	Spritzpistole sichern gegen unbeabsichtigte Betätigung	4			
1.6	Rückstoß der Spritzpistole	4			
1.7	Atemschutz zum Schutz vor Lösemitteldämpfen	4			
1.8	Vermeiden von Berufskrankheiten	4			
1.9	Max. Betriebsdruck	5			
1.10	Hochdruckschlauch	5			
1.11	Elektrostatische Aufladung (Funken- oder Flammenbildung)	5			
1.12	Gerät im Einsatz auf Baustellen und Werkstätten	5			
1.13	Lüftung bei Spritzarbeiten in Räumen	5			
1.14	Absaugeinrichtungen	5			
1.15	Erdung des Spritzobjekts	5			
1.16	Gerätereinigung mit Lösemittel	5			
1.17	Gerätereinigung	5			
1.18	Arbeiten oder Reparaturen an der elektrischen Ausrüstung	5			
1.19	Arbeiten an elektrischen Bauteilen	5			
1.20	Aufstellung in unebenem Gelände	6			
2	ANWENDUNGSÜBERSICHT	6			
2.1	Einsatzgebiete	6			
2.2	Beschichtungsstoff	6			
2.2.1	Beschichtungsstoffe mit scharfkantigen Zusatzstoffen	6			
2.2.2	Filterung (bei Spritzarbeiten)	6			
3	GERÄTEBESCHREIBUNG	7			
3.1	Funktion des Gerätes	7			
3.2	Zweistellungsbetrieb	7			
3.3	Erklärungsbilder	8			
3.4	Technische Daten	9			
4	INBETRIEBNAHME	9			
4.1	Pistole	9			
4.2	Hochdruckschlauch und Manometer	9			
4.3	Oberbehälter	10			
4.4	Ansaugsystem	10			
4.5	Anschluss an das Stromnetz	11			
4.6	Bei Erstinbetriebnahme Reinigung von Konservierungsmittel	11			
4.7	Gerät (Hydrauliksystem) entlüften, wenn das Geräusch des Einlassventils nicht zu hören ist	11			
4.8	Gerät mit Beschichtungsstoff in Betrieb nehmen	11			
5	TRANSPORT	12			
6	HANDHABUNG DES HOCHDRUCKSCHLAUCHES	12			
7	ARBEITSUNTERBRECHUNG	12			
8	GERÄTEREINIGUNG	12			
8.1	Gerätereinigung von außen	13			
8.2	Ansaugfilter	13			
8.3	Reinigung der Airless-Spritzpistole	14			
9	WARTUNG	14			
9.1	Allgemeine Wartung	14			
9.2	Hochdruckschlauch	14			
10	REPARATUREN AM GERÄT	15			
10.1	Einlassventildrucker	15			
10.2	Einlassventil	15			
10.3	Auslassventil	16			
10.4	Druckregelventil	16			
10.5	Typische Verschleißteile	16			
10.6	Hilfe bei Störungen	17			
11	ERSATZEILE UND ZUBEHÖR	18			
11.1	Zubehör für Super Finish 23 CR	18			
11.2	Ersatzteilliste Super Finish 23 CR	23			
11.3	Ersatzteilliste Wagen	24			
11.4	Ersatzteilliste Oberbehälter	24			
	Servicenetze in Deutschland	25			
	Prüfung des Gerätes	26			
	Wichtiger Hinweis zur Produkthaftung	26			
	Entsorgungshinweis	26			
	Garantieerklärung	26			
	CE - Konformitätserklärung	27			
	Europa-Servicenetze	132			


1 SICHERHEITSVORSCHRIFTEN FÜR DAS AIRLESS-SPRITZEN

Alle gültigen lokalen Sicherheitsanforderungen sind zu beachten. Die sicherheitstechnischen Anforderungen für das Airless-Spritzen sind unter anderem geregelt in:


- Europäische Norm „Spritz- und Sprüheräte für Beschichtungsstoffe – Sicherheitsvorschriften“ (EN 1953).
- Berufsgenossenschaftliche Regeln für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit „Betreiben von Arbeitsmitteln“ DGUV Regel 100-500.

Zum sicheren Umgang mit Airless Hochdruck-Spritzgeräten sind folgende Sicherheitsvorschriften zu beachten.


1.1 FLAMMPUNKT

 Gefahr	<p>Nur Beschichtungsstoffe mit einem Flammpunkt größer oder gleich 21 °C verspritzen. Der Flammpunkt ist die niedrigste Temperatur, bei der sich aus dem Beschichtungsstoff Dämpfe entwickeln. Diese Dämpfe reichen aus, um mit der über dem Beschichtungsstoff stehenden Luft ein entflammbares Gemisch zu bilden.</p>
--	---


1.2 EXPLOSIONSSCHUTZ

 Gefahr	<p>Gerät nicht benutzen in Betriebsstätten, welche unter die Explosionsschutzverordnung fallen. Das Gerät ist nicht explosionsgeschützt ausgeführt. Betreiben Sie das Gerät nicht in explosionsgefährdeten Bereichen (Zone 0,1 und 2, siehe hierzu auch DGUV Information 209-046). Explosionsgefährdete Bereiche sind z.B. der Lagerort von Lacken und die unmittelbare Umgebung des Spritzobjektes. Stellen Sie das Gerät mindestens 3 m vom Spritzobjekt entfernt auf.</p>
---	--

1.3 EXPLOSIONS- UND BRANDGEFAHR BEIM SPRITZEN DURCH ZÜNDQUELLEN

 Gefahr	<p>Es dürfen keine Zündquellen in der Umgebung vorhanden sein, wie z.B. offenes Feuer, Rauchen von Zigaretten, Zigarren und Tabakpfeifen, Funken, glühende Drähte, heiße Oberflächen usw.</p>
---	---


1.4 VERLETZUNGSGEFAHR DURCH DEN SPRITZSTRAHL

 Gefahr	<p>Achtung Verletzungsgefahr durch Injektion! Nie die Spritzpistole auf sich, Personen und Tiere richten.</p>
	<p>Nie die Spritzpistole ohne Spritzstrahl-Berührungsschutz benutzen. Spritzstrahl darf mit keinem Körperteil in Berührung kommen. Bei Airless-Spritzpistolen auftretende hohe Spritzdrücke können sehr gefährliche Verletzungen verursachen. Bei Kontakt mit dem Spritzstrahl kann Beschichtungsstoff in die Haut injiziert werden. Behandeln Sie eine Spritzverletzung nicht als harmlose Schnittverletzung. Bei einer Hautverletzung durch Beschichtungsstoff oder Lösemittel sofort einen Arzt aufsuchen zur schnellen, fachkundigen Behandlung. Informieren Sie den Arzt über den verwendeten Beschichtungsstoff oder das Lösemittel.</p>

1.5 SPRITZPISTOLE SICHERN GEGEN UNBEABSICHTIGTE BETÄTIGUNG

Spritzpistole bei Montage oder Demontage der Düse und bei Arbeitsunterbrechung immer sichern.

1.6 RÜCKSTOSS DER SPRITZPISTOLE

 Gefahr	<p>Bei hohem Betriebsdruck bewirkt das Ziehen des Abzugsbügels eine Rückstoßkraft bis 15 N. Sollten Sie nicht darauf vorbereitet sein, kann die Hand zurückgestoßen oder das Gleichgewicht verloren werden. Dies kann zu Verletzungen führen.</p>
--	---

1.7 ATEMSCHUTZ ZUM SCHUTZ VOR LÖSEMITTELDÄMPFEN

Bei Spritzarbeiten Atemschutz tragen. Dem Benutzer ist eine Atemschutzmaske zur Verfügung zu stellen (Berufs-Genossenschaftliche Regeln „Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten“ DGUV Regel 112-190).

1.8 VERMEIDEN VON BERUFSKRANKHEITEN

Zum Schutz der Haut sind Schutzkleidung, Handschuhe und eventuell Hautschutzcreme erforderlich. Vorschriften der Hersteller zu den Beschichtungsstoffen, Löse- und Reinigungsmitteln bei Aufbereitung, Verarbeitung und Gerätereinigung beachten.

1.9 MAX. BETRIEBSDRUCK

Der zulässige Betriebsdruck für die Spritzpistole, Spritzpistolenzubehör, Gerätezubehör und Hochdruckschlauch darf nicht unter dem am Gerät angegebenen maximalen Betriebsdruck von 25 MPa (250 bar) liegen.

1.10 HOCHDRUCKSCHLAUCH

 Gefahr	<p>Achtung Verletzungsgefahr durch Injektion! Durch Verschleiß, Knicken und nicht zweckentsprechende Verwendung können sich Leckstellen im Hochdruckschlauch bilden. Durch eine Leckstelle kann Flüssigkeit in die Haut injiziert werden.</p>
-------------------	---

- Hochdruckschlauch vor jeder Benutzung gründlich überprüfen.
- Beschädigten Hochdruckschlauch sofort ersetzen.
- Niemals defekten Hochdruckschlauch selbst reparieren!
- Scharfes Biegen oder Knicken vermeiden, kleinster Biegeradius etwa 20 cm.
- Hochdruckschlauch **nicht überfahren**, sowie vor scharfen Gegenständen und Kanten schützen.
- Niemals am Hochdruckschlauch ziehen, um das Gerät zu bewegen.
- Hochdruckschlauch nicht verdrehen.
- Hochdruckschlauch nicht in Lösemittel einlegen. Außenseite nur mit einem getränkten Tuch abwischen.
- Hochdruckschlauch so verlegen, dass keine Stolpergefahr besteht.

	<p>Aus Gründen der Funktion, Sicherheit und Lebensdauer nur WAGNER Original-Hochdruckschläuche verwenden.</p>
--	---

1.11 ELEKTROSTATISCHE AUFLADUNG (FUNKEN- ODER FLAMMENBILDUNG)

 Gefahr	<p>Bedingt durch die Strömungsgeschwindigkeit des Beschichtungsstoffs beim Spritzen kann es unter Umständen am Gerät zu elektrostatischen Aufladungen kommen. Diese können bei Entladung Funken- oder Flammenbildung nach sich ziehen. Deshalb ist es notwendig, dass das Gerät immer über die elektrische Installation geerdet ist. Der Anschluss muss über eine vorschriftsmäßig geerdete Schutzkontakt-Steckdose erfolgen.</p>
-------------------	---

Eine elektrostatische Aufladung von Spritzpistole und Hochdruckschlauch wird über den Hochdruckschlauch abgeleitet. Deshalb muss der elektrische Widerstand zwischen den Anschlüssen des Hochdruckschlauchs gleich oder kleiner ein Megaohm betragen.

1.12 GERÄT IM EINSATZ AUF BAUSTELLEN UND WERKSTÄTTEN

Anschluss an das Stromnetz darf nur über einen besonderen Speisepunkt mit einer Fehlerstromschutzeinrichtung mit INF ≤ 30 mA erfolgen.

1.13 LÜFTUNG BEI SPRITZARBEITEN IN RÄUMEN

Es ist eine ausreichende Lüftung zur Abführung der Lösemitteldämpfe zu gewährleisten.

1.14 ABSAUGEINRICHTUNGEN

Diese sind entsprechend lokaler Vorschriften vom Geräte-Benutzer zu erstellen.

1.15 ERDUNG DES SPRITZOBJEKTS

Das zu beschichtende Spritzobjekt muss geerdet sein (Gebäudewände sind in der Regel auf natürliche Weise geerdet).

1.16 GERÄTEREINIGUNG MIT LÖSEMittel

 Gefahr	<p>Bei Gerätereinigung mit Lösemittel darf nicht in einen Behälter mit kleiner Öffnung (Spundloch) gespritzt oder gepumpt werden. Gefahr durch Bildung eines explosionsfähigen Gas/Luftgemisches. Der Behälter muss geerdet sein.</p>
-------------------	---

1.17 GERÄTEREINIGUNG

 Gefahr	<p>Kurzschlussgefahr durch eindringendes Wasser! Gerät niemals mit Hochdruck- oder Dampf-hochdruckreiniger abspritzen.</p>
-------------------	--

1.18 ARBEITEN ODER REPARATUREN AN DER ELEKTRISCHEN AUSRÜSTUNG

Diese nur von einer Elektrofachkraft durchführen lassen. Für unsachgemäße Installation wird keine Haftung übernommen.

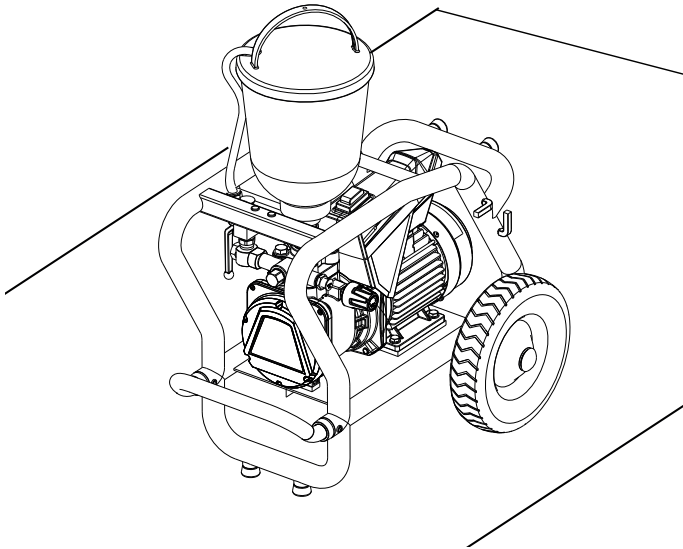
1.19 ARBEITEN AN ELEKTRISCHEN BAUTEILEN

Bei allen Arbeiten den Netzstecker aus der Steckdose ziehen.

1.20 AUFSTELLUNG IN UNEBENEM GELÄNDE

Die Vorderseite muss nach unten zeigen, um ein Wegrutschen zu vermeiden.

Auf schrägen Untergründen ist das Gerät nicht zu betreiben, da es durch Vibrationen zum Wandern neigt.



2 ANWENDUNGSÜBERSICHT

2.1 EINSATZGEBIETE

Super Finish 23 CR ist ein elektrisch betriebenes Gerät zur luftlosen (Airless) Zerstäubung verschiedener Beschichtungsmittel. Außerdem ist die Super Finish 23 CR für die Verarbeitung von Injektionsschäumen und Injektionsharzen geeignet. Die Super Finish 23 CR kann sowohl in Werkstätten, als auch auf Baustellen eingesetzt werden.

Die Geräteleistung der Super Finish 23 CR ist so konzipiert, dass die Verarbeitung von Dispersionen im Innenbereich für kleine bis mittlere Objekte möglich ist.

Im Lackierbereich eignen sich das Gerät für alle üblichen Arbeiten wie z.B.:

Türen, Türzargen, Geländer, Möbel, Holzverkleidungen, Zäune, Heizkörper und Stahlteile.

Für Lackierarbeiten empfiehlt sich die Verwendung eines Oberbehälters.

2.2 BESCHICHTUNGSSTOFF

Verarbeitbare Beschichtungsmittel

Wasserverdünnbare und lösemittelhaltige Lacke und Lackfarben, Zweikomponenten Beschichtungsmittel, Dispersionen, Latexfarben.

Injektionsschäume (Ein- und Zwei-Komponenten)

Injektionsharze (Ein- und Zwei-Komponenten)



Die Verarbeitung anderer Materialien sollte nur nach Rückfrage bei der Firma Wagner erfolgen, da die Haltbarkeit und auch die Sicherheit des Gerätes dadurch beeinträchtigt werden können.



Achten Sie auf Airless - Qualität bei den zu verarbeitenden Beschichtungsmitteln.

Das Gerät ist in der Lage Beschichtungsmittel mit einer Viskosität bis zu 20.000 mPas zu verarbeiten. Lässt die Spritzleistung bei hochviskosen Beschichtungsmitteln zu stark nach, so ist nach Herstellerangabe zu verdünnen.

Beschichtungsmittel vor Arbeitsbeginn gut umrühren.



Achtung! Beim Aufrühren der Beschichtungsmittel, insbesondere mit motorgetriebenen Rührwerken, darauf achten, dass keine Luftblasen eingerührt werden. Luftblasen stören beim Spritzen, können sogar zur Betriebsunterbrechung führen.

2.2.1 BESCHICHTUNGSSTOFFE MIT SCHARFKANTIGEN ZUSATZSTOFFEN

Diese Partikel üben auf Ventile und Düse, aber auch auf die Spritzpistole eine stark verschleißende Wirkung aus. Die Lebensdauer dieser Verschleißteile wird dadurch erheblich beeinträchtigt.

2.2.2 FILTERUNG (BEI SPRITZARBEITEN)

Für einen störungsfreien Betrieb ist eine ausreichende Filterung erforderlich. Dazu ist das Gerät mit einem Ansaugfilter, und einem Einsteckfilter in der Spritzpistole ausgestattet. Eine regelmäßige Kontrolle dieser Filter auf Beschädigung oder Verschmutzung ist dringend zu empfehlen.

3 GERÄTEBESCHREIBUNG

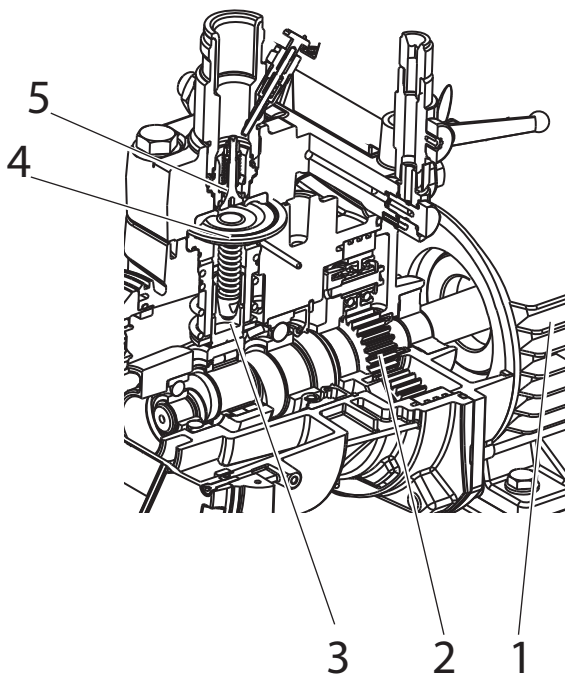
3.1 FUNKTION DES GERÄTES

Zum besseren Verständnis der Funktion kurz der technischen Aufbau:

Super Finish 23 CR ist ein elektrisch betriebenes Hochdruckgerät. Der Elektromotor (1) treibt über ein Planetengetriebe (2) die Hydraulikpumpe an. Ein Kolben (3) wird auf und ab bewegt und so Hydrauliköl unter die Membran (4) gefördert, die sich daraufhin bewegt.

Im Detail: Durch die Abwärtsbewegung der Membran öffnet das Teller-Einlassventil (5) selbsttätig und Beschichtungsstoff wird angesaugt. Bei der Aufwärtsbewegung der Membran wird der Beschichtungsstoff verdrängt und das Kugel-Auslassventil öffnet dabei, während das Einlassventil geschlossen ist. Der Beschichtungsstoff strömt unter hohem Druck durch den Hochdruckschlauch zur Pistole.

Das Druckregelventil begrenzt den eingestellten Druck im Hydraulikölkreis und somit auch den Druck des Beschichtungsstoffes. Eine Druckveränderung bei Verwendung der gleichen Düse führt auch zur Veränderung der zerstäubten Farbmenge.

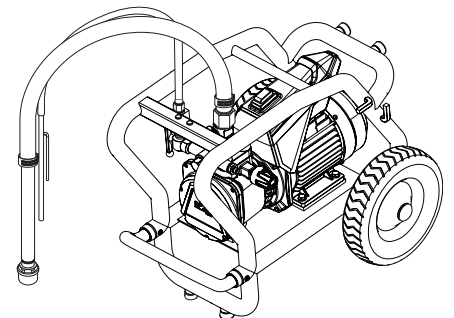
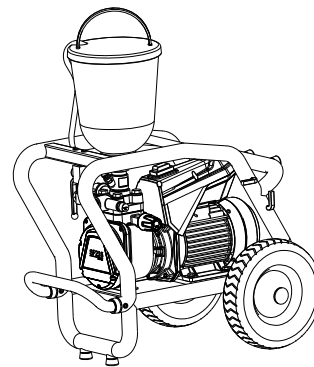


3.2 ZWEISTELLUNGSBETRIEB

Die Super Finish 23 CR kann sowohl horizontal als auch vertikal betrieben werden.

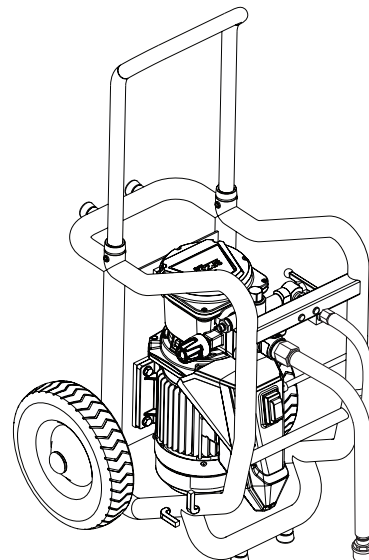
a) Horizontalbetrieb:

Zur Verwendung eines Oberbehälters oder zur Direktansaugung mit einem flexiblen Ansaugsystem.



b) Vertikalbetrieb:

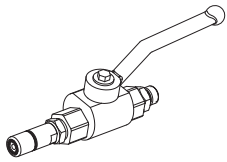
Zur Direktansaugung mit einem starren Ansaugsystem.



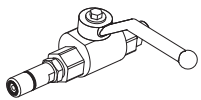
GERÄTEBESCHREIBUNG

3.3 ERKLÄRUNGSBILDER

1 Materialkugelhahn:*

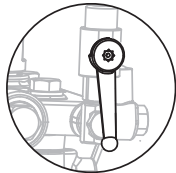


Offen:
Material wird gefördert

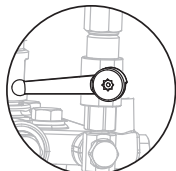


Geschlossen:
Material wird nicht gefördert

- 2 Schlauchpeitsche für Injektionsarbeiten (a)*
- Düsenhalter mit Düse für Spritzarbeiten (b)*
- 3 Pistole*
- 4 Hochdruckschlauch
- 5 EIN/AUS Schalter
- 6 Anschluss für Hochdruckschlauch
- 7 Druckregelventil
- 8 Entlastungshahn zur Regelung des Materialflusses:



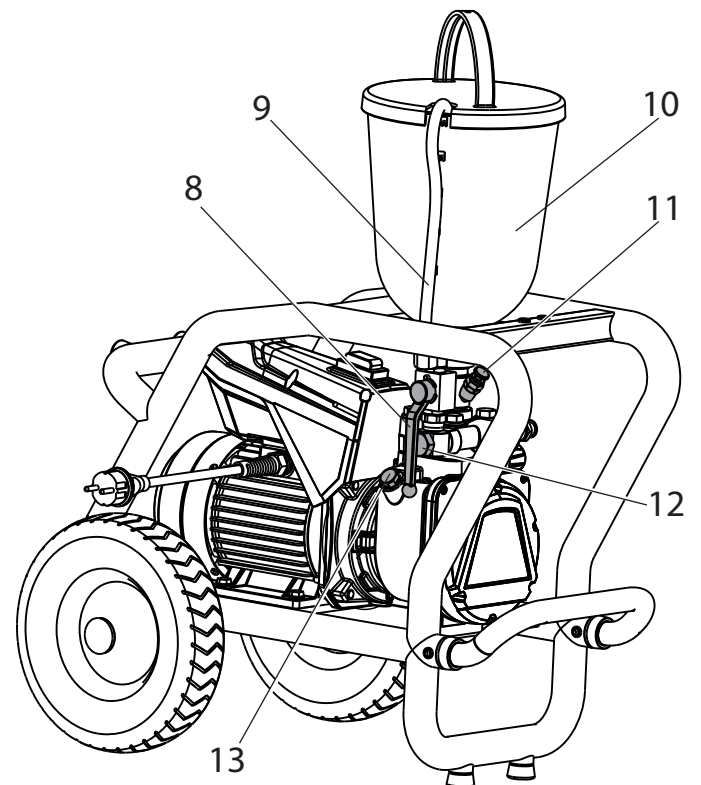
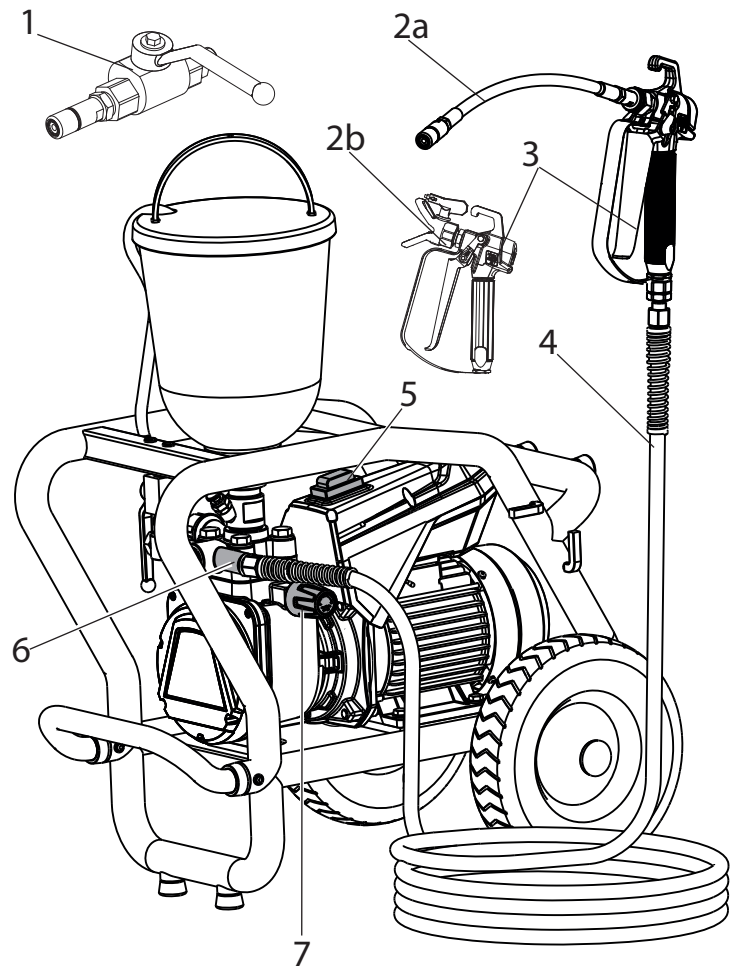
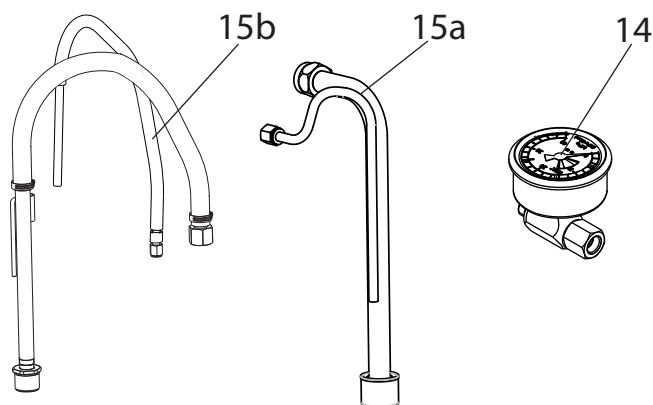
Offen (Entlastungshahn zeigt nach unten):
Das Material wird in den Oberbehälter/
Materialbehälter gefördert



Geschlossen (Entlastungshahn in 90°-
position): Das Material wird zur Pistole bzw.
zum Materialkugelhahn gefördert.

- 9 Rücklaufschlauch
- 10 Oberbehälter*
- 11 Einlassventildrücker
- 12 Auslassventil
- 13 Ölmesstab
- 14 Manometer
- 15 Ansaugsystem* starr (a) und flexible (b)

*Zubehör. Der tatsächliche Lieferumfang ist abhängig von der Spray Pack Konfiguration.



3.4 TECHNISCHE DATEN

Spannung :	230 - 240 Volt ~, 50 Hz
Absicherung :	16 A träge
Geräteanschlussleitung :	6 m lang, 3x1,5 mm ²
Max. Stromaufnahme:	7,0 A
Schutzart:	IP 54
Aufnahmeleistung Gerät:	1,3 kW
Max. Betriebsdruck :	25 MPa (250 bar)
Max. Volumenstrom :	2,6 l/min
Volumenstrom bei 12 MPa (120 bar) mit Wasser :	2,3 l/min
Max. zul. Temperatur des Beschichtungsstoffs :	43 °C
Max. Viskosität :	20.000 mPas
Leergewicht	37 kg
Hydrauliköl-Füllmenge :	
Hydraulikgehäuse	1,3 Liter
Getriebe (Fett)	45 g
Max. Vibration an der Spritzpistole :	kleiner 2,5 m/s ²
Max. Schalldruckpegel :	75 dB (A)*

*Messort: Abstand 1m seitlich vom Gerät und 1,60m über dem Boden, 12 MPa (120bar) Betriebsdruck, schallharter Boden

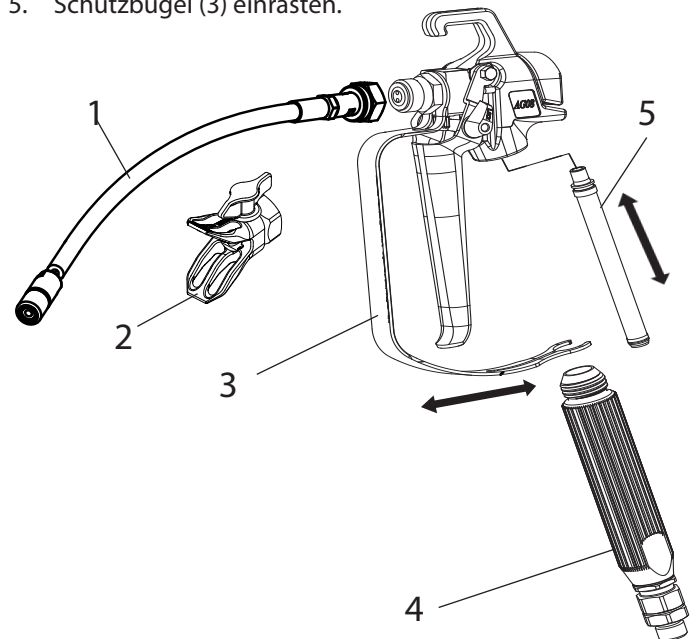
4 INBETRIEBNAHME

4.1 PISTOLE

1. Entweder die Schlauchpeitsche (1, bei Injektionsarbeiten) oder den Düsenhalter mit Düse (2, bei Spritzarbeiten) an der Pistole festschrauben.

i	Entfernen Sie vor Injektionsarbeiten den in der Pistole vormontierten Filter wie unten beschrieben, damit dieser nicht verstopft.
----------	---

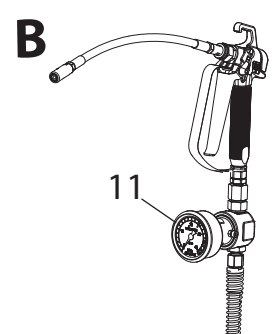
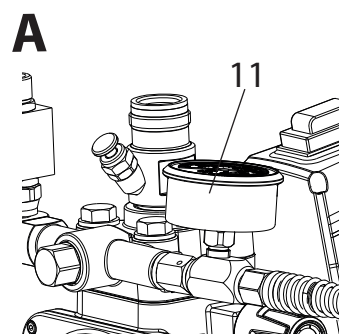
2. Schutzbügel (3) kräftig nach vorne ziehen.
3. Griff (4) aus dem Pistolengehäuse schrauben. Einsteckfilter (5) herausziehen.
4. Griff (4) in das Pistolengehäuse einschrauben und anziehen.
5. Schutzbügel (3) einrasten.



4.2 HOCHDRUCKSCHLAUCH UND MANOMETER

i	Um überprüfen zu können, ob der Schlauch unter Druck steht, muss das beiliegende Manometer am Hochdruckschlauch befestigt werden.
----------	---

1. Manometer (11) am Schlauchanschluss (A) oder an der Pistole (B) festschrauben.



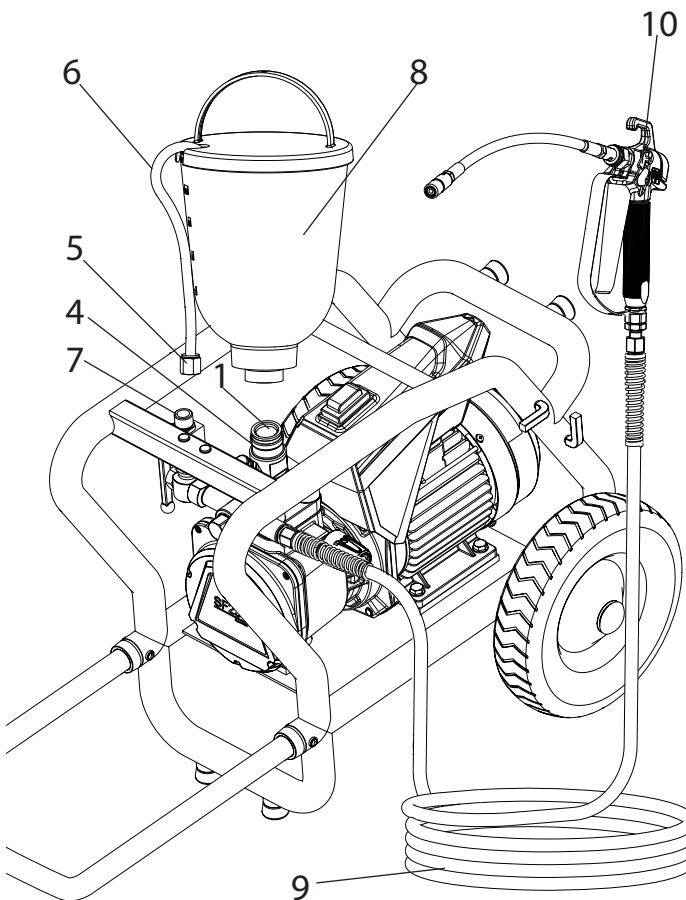
2. Hochdruckschlauch (9) am Schlauchanschluss bzw. Manometer anschrauben.
3. Pistole (10) oder Materialkugelhahn am Hochdruckschlauch anschrauben.
4. Alle Überwurfmutter am Hochdruckschlauch fest anziehen, damit kein Material austritt.

**Achtung**

Beim Abschrauben des Hochdruckschlau-
ches am Schlauchanschluss mit Schlüssel
22mm gehalten.

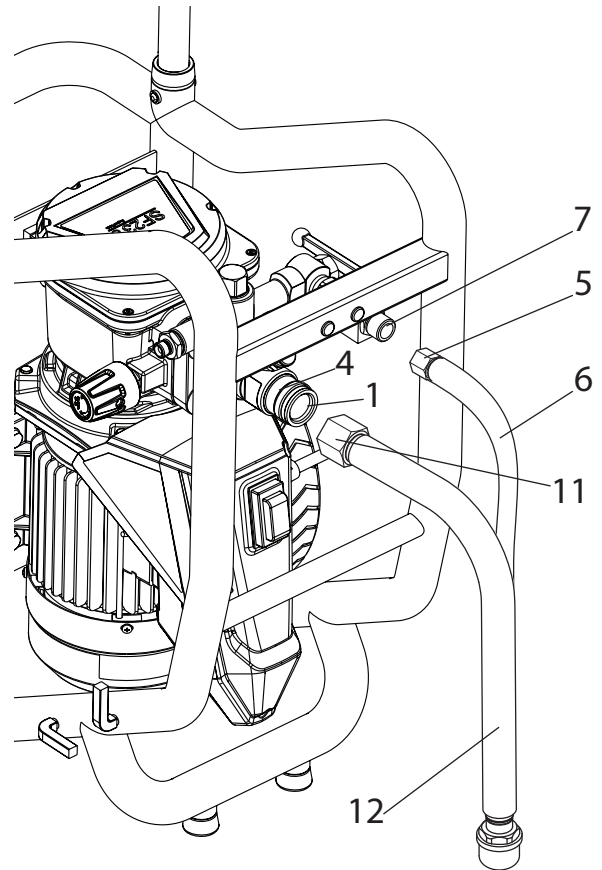
4.3 OBERBEHÄLTER

1. Auf saubere Dichtflächen an den Anschlüssen achten. Darauf achten, dass der rote Einlauf (1) in den Beschichtungsstoff-Eingang (4) eingesetzt ist.
2. Überwurfmutter (5) am Rücklaufschlauch (6) auf den Anschluss (7) schrauben (Schlüsselweite 22mm).
3. Oberbehälter (8) auf Beschichtungsstoff-Eingang (4) schrauben und handfest anziehen.

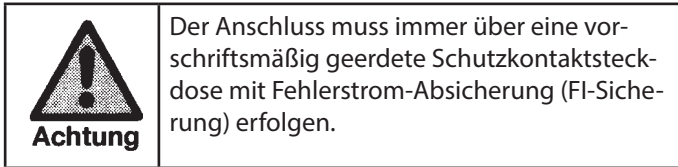


4.4 ANSAUGSYSTEM

1. Auf saubere Dichtflächen an den Anschlüssen achten. Darauf achten, dass der rote Einlauf (1) in den Beschichtungsstoff-Eingang (4) eingesetzt ist.
2. Überwurfmutter (11) am Ansaugrohr (12) auf den Beschichtungsstoff-Eingang (4) mit beiliegendem Schlüssel (41mm) schrauben und handfest anziehen.
3. Überwurfmutter (5) am Rücklaufschlauch (6) auf den Anschluss (7) schrauben (Schlüsselweite 22mm).



4.5 ANSCHLUSS AN DAS STROMNETZ



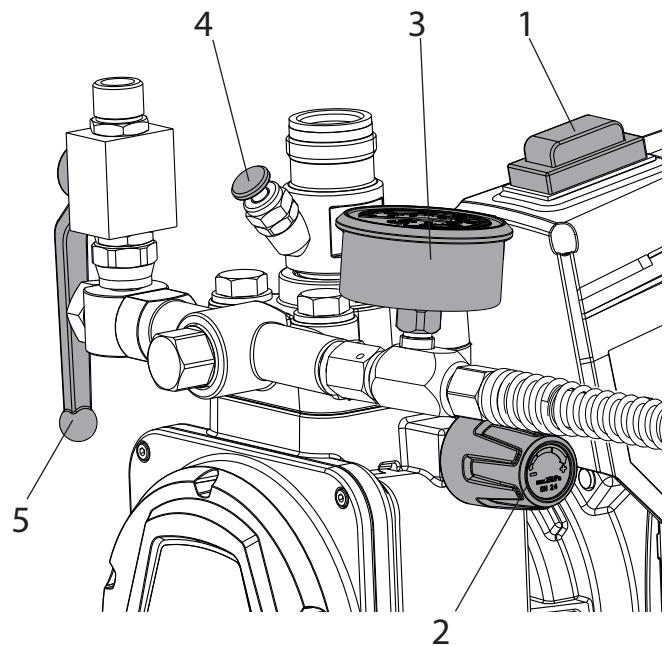
Vor Anschluss an das Stromnetz darauf achten, dass die Netzspannung übereinstimmt mit der Angabe auf dem Leistungsschild am Gerät.

4.6 BEI ERSTINBETRIEBNAHME REINIGUNG VON KONSERVIERUNGSMITTEL

1. Entlastungshahn (5) öffnen.
2. Geeignetes Reinigungsmittel in den Oberbehälter einfüllen bzw. Ansaugsystem in einen Behälter mit geeignetem Reinigungsmittel eintauchen.
3. Ein/Aus Schalter (Pos. 1) auf ON (EIN) stellen, das Gerät läuft an.
4. Druckregulierknopf (2) bis zum Anschlag nach **rechts** drehen.
5. Abwarten bis am Rücklaufschlauch Reinigungsmittel austritt.
6. Druckregulierknopf (2) ca. eine Umdrehung zurückdrehen.
7. Entlastungshahn (5) schließen.
Druck wird im Hochdruckschlauch aufgebaut (sichtbar am Manometer (3)).
8. Pistole in einen offenen Sammelbehälter richten und Abzugsbügel der Pistole ziehen.
9. Durch Drehen des Druckregulierknopfes (2) nach **rechts**, wird der Druck erhöht. Stellen Sie ca. 10 MPa (100 bar) am Manometer ein.
10. Reinigungsmittel aus dem Gerät für ca. 1-2 min (~5 Liter) in den offenen Sammelbehälter pumpen.

4.7 GERÄT (HYDRAULIKSYSTEM) ENTLÜFTEN, WENN DAS GERÄUSCH DES EINLASSVENTILS NICHT ZU HÖREN IST

1. Ein/Aus Schalter (Pos. 1) auf ON (EIN) stellen.
2. Druckregulierknopf (2) **drei Umdrehungen** nach **links** drehen.
3. Das Hydrauliksystem entlüftet sich. Gerät zwei bis drei Minuten eingeschaltet lassen.
4. Druckregulierknopf (2) bis zum Anschlag nach **rechts** drehen.
5. Ventildrucker (4) kurz betätigen.
Geräusch des Einlassventils ist hörbar
6. Wenn nicht, Punkt 2 bis 4 wiederholen.

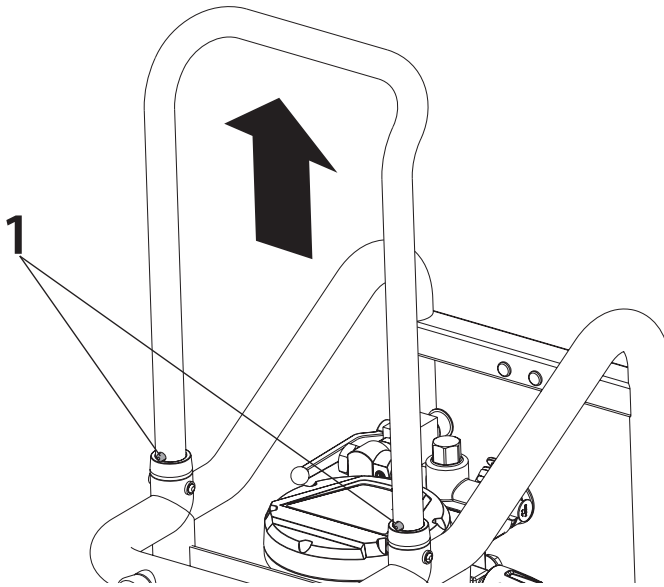


4.8 GERÄT MIT BESCHICHTUNGSMITTEL IN BETRIEB NEHMEN

1. Entlastungshahn (5) öffnen.
2. Beschichtungsmittel in den Oberbehälter einfüllen bzw. Ansaugsystem in Materialbehälter eintauchen.
3. Einlassventildrucker (4) mehrmals drücken, um ein eventuell verklebtes Einlassventil zu lösen.
4. Ein/Aus Schalter (Pos. 1) auf ON (EIN) stellen, das Gerät läuft an.
5. Druckregulierknopf (2) bis zum Anschlag nach **rechts** drehen.
Wenn das Geräusch der Ventile sich verändert, so ist das Gerät entlüftet und saugt Beschichtungsmittel an.
6. Tritt Beschichtungsmittel aus dem Rücklaufschlauch aus, Druckregulierknopf (2) ca. eine Umdrehung zurückdrehen.
7. Entlastungshahn (5) schließen.
Druck wird im Hochdruckschlauch aufgebaut (sichtbar am Manometer (3)).
8. Pistole in einen offenen Sammelbehälter halten und abzugsbügel ziehen, um restliches Reinigungsmittel aus dem Gerät zu entfernen. Wenn Material austritt Abzugsbügel loslassen.
9. Den Druck durch Drehen des Druckregulierknopfes (2) einstellen.
10. Das Gerät ist einsatzbereit.

5 TRANSPORT

Deichsel herausziehen bis sie hörbar einrastet.
Zum Einfahren der Deichsel die beiden Rastknöpfe (1) drücken.



Transport im Fahrzeug

Gerät im Fahrzeug mit geeignetem Befestigungsmittel sichern.

Das Gerät kann bei Bedarf auf die Seite gelegt werden. Hier bitte darauf achten, dass keine Anbauteile beschädigt werden können. Achtung: Materialreste können aus den Anschlussverschraubungen austreten!

6 HANDHABUNG DES HOCHDRUCKSCHLAUCHES

Das Gerät ist mit einem speziell für Membranpumpen geeigneten Hochdruckschlauch ausgerüstet.



Verletzungsgefahr durch undichten Hochdruckschlauch. Beschädigten Hochdruckschlauch sofort ersetzen.
Niemals defekten Hochdruckschlauch selbst reparieren!

Der Hochdruckschlauch ist sorgsam zu behandeln. Scharfes Biegen oder Knicken vermeiden, kleinster Biegeradius etwa 20 cm.

Hochdruckschlauch **nicht überfahren**, sowie vor scharfen Gegenständen und Kanten schützen.

Niemals am Hochdruckschlauch ziehen, um das Gerät zu bewegen.

Darauf achten, dass der Hochdruckschlauch sich nicht verdreht. Durch Verwendung einer Wagner Pistole mit Drehgelenk und einer Schlauchtrommel kann dies verhindert werden.



Für die Handhabung des Hochdruckschlauchs bei der Arbeit am Gerüst hat sich als am Vorteilhaftesten erwiesen, den Schlauch stets an der **Außenseite** des Gerüsts zu führen.



Bei alten Hochdruckschläuchen steigt das Risiko von Beschädigungen. Wagner empfiehlt den Hochdruckschlauch nach 6 Jahren auszutauschen.



Aus Gründen der Funktion, Sicherheit und Lebensdauer nur WAGNER Original-Hochdruckschläuche verwenden.

7 ARBEITSUNTERBRECHUNG



Beim Einsatz von schnelltrocknenden oder Zweikomponenten-Beschichtungsmitteln, Gerät unbedingt innerhalb der Verarbeitungszeit mit geeignetem Reinigungsmittel durchspülen, da das Gerät ansonsten nur mit erheblichem Aufwand gereinigt werden kann. Befolgen Sie hierfür die Anweisungen im Kapitel 8.

1. Entlastungshahn öffnen, danach Ein/Aus Schalter auf OFF (AUS) stellen.
2. Abzugsbügel der Pistole ziehen bzw. Materialkugelhahn öffnen, um den Hochdruckschlauch vom Druck zu entlasten.

Bei Spritzarbeiten

3. Spritzpistole sichern, siehe Betriebsanleitung der Spritzpistole.
4. Düse aus dem Düsenhalter nehmen und in einem kleinen Gefäß mit geeignetem Reinigungsmittel lagern.

8 GERÄTEREINIGUNG

Sauberkeit ist die sicherste Gewährleistung für einen störungsfreien Betrieb. Nach Beendigung der Arbeit Gerät reinigen. Auf keinen Fall dürfen Materialreste im Gerät antrocknen und sich festsetzen. Das zur Reinigung verwendete Reinigungsmittel (nur mit einem Flammpunkt über 21 °C) muss dem Beschichtungsmittel entsprechen.



Bei wasserverdünnbaren Beschichtungsmitteln verbessert warmes Wasser die Reinigung.





Bei Spritzarbeiten Spritzpistole sichern (siehe Betriebsanleitung der Spritzpistole).
Düse und Düsenhalter demontieren und reinigen.

1. Entlastungshahn öffnen.
2. Ein/Aus Schalter auf ON (EIN) stellen.
3. Druckregelventil zurückdrehen um einen minimalen Druck einzustellen.

Nur bei Gerät mit Ansaugsystem: Ansaugsystem aus Materialbehälter nehmen, Rücklaufschlauch in Materialbehälter lassen, bis kaum noch Material austritt. Ansaugsystem in ein geeignetes Reinigungsmittel eintauchen.


4. Entlastungshahn schließen.
5. Pistole oder Materialkugelhahn/Schlauchpeitsche in einen offenen Eimer halten. Abzugsbügel an der Pistole ziehen bzw. Materialkugelhahn öffnen, um das restliche Material heraus zu pumpen (eventuell Druck am Druckregelventil langsam erhöhen um eine höhere Materialförderung zu erhalten).


 Achtung	Bei lösemittelhaltigen Beschichtungsstoffen muss der Behälter geerdet werden.
---	---

 Achtung	Vorsicht! Nicht in Behälter mit kleiner Öffnung (Spundloch) pumpen! Siehe Sicherheitsvorschriften.
--	--

6. Abzugsbügel der Pistole loslassen bzw. Materialkugelhahn schließen.
7. In den Oberbehälter geeignetes Reinigungsmittel einfüllen.
8. Entlastungshahn öffnen.
9. Oberbehälter und Filter mit einem Pinsel reinigen.
10. Geeignetes Reinigungsmittel einige Minuten im Kreislauf pumpen.
11. Entlastungshahn schließen.
12. Pistole oder Materialkugelhahn/Schlauchpeitsche in einen offenen Eimer halten. Abzugsbügel an der Pistole ziehen bzw. Materialkugelhahn öffnen, um das Reinigungsmittel aus dem Oberbehälter zu pumpen. Dabei den Abzugsbügel der Pistole mehrmals drücken und loslassen bzw. den Materialkugelhahn öffnen und schließen.
13. Neues Reinigungsmittel in den Behälter einfüllen und den oben beschriebenen Vorgang 1- bis 2-mal wiederholen.
14. Gerät ausschalten.
15. Entlastungshahn öffnen.


8.1 GERÄTEREINIGUNG VON AUSSEN

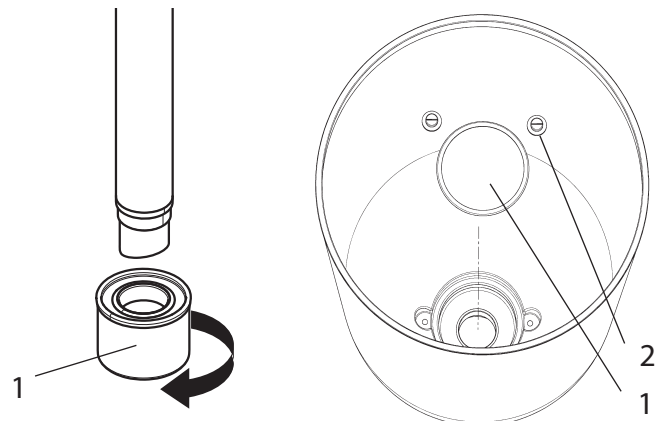
 Gefahr	Zuerst Netzstecker aus der Steckdose ziehen. Kurzschlussgefahr durch eindringendes Wasser! Gerät niemals mit Hochdruck- oder Dampf-hochdruckreiniger abspritzen.
--	---

 Gefahr	Hochdruckschlauch nicht in Lösemittel einlegen. Außenseite nur mit einem getränkten Tuch abwischen.
--	---

Gerät außen mit einem in geeigneten Reinigungsmittel getränktem Tuch abwischen.

8.2 ANSAUGFILTER

	Saubere Filter gewährleisten stets maximale Fördermenge, konstanten Druck und einwandfreies Funktionieren des Gerätes.
---	--



Gerät mit Ansaugsystem

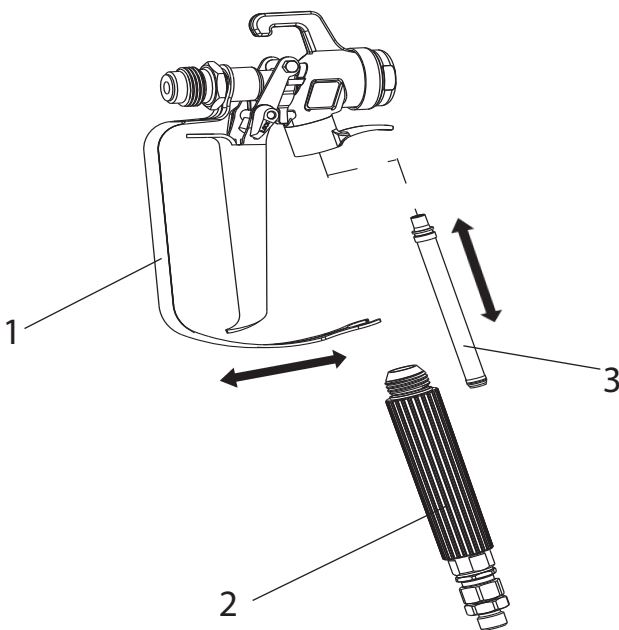
1. Filter (Pos. 1) vom Ansaugrohr abschrauben.
2. Filter reinigen oder austauschen. Reinigung mit einem harten Pinsel und entsprechendem Reinigungsmittel durchführen.

Gerät mit Oberbehälter

1. Mit Schraubendreher Schrauben (2) lösen
2. Filterscheibe (1) mit einem Schraubendreher anheben und herausnehmen
3. Filterscheibe reinigen oder austauschen
Reinigung mit einem harten Pinsel und entsprechendem Reinigungsmittel durchführen.

8.3 REINIGUNG DER AIRLESS-SPRITZPISTOLE

1. Airless-Spritzpistole bei niedrigem Betriebsdruck mit geeignetem Reinigungsmittel durchspülen.
2. **Spritzpistole sichern**, siehe Betriebsanleitung der Spritzpistole.
Düse und Düsenhalter demontieren und reinigen
3. Düse gründlich mit geeignetem Reinigungsmittel reinigen, so dass keine Beschichtungsstoffreste zurückbleiben.
4. Airless-Spritzpistole außen gründlich reinigen.



Einsteckfilter in der Airless-Spritzpistole

Demontage

1. Schutzbügel (1) kräftig nach vorne ziehen.
2. Griff (2) aus dem Pistolengehäuse schrauben. Einsteckfilter (3) herausziehen.
3. Verstopften oder defekten Einsteckfilter ersetzen.

Montage

1. Einsteckfilter (3) mit dem längeren Konus in das Pistolengehäuse stecken.
2. Griff (2) in das Pistolengehäuse einschrauben und anziehen.
3. Schutzbügel (1) einrasten.

9 WARTUNG

9.1 ALLGEMEINE WARTUNG



Aus Sicherheitsgründen ist eine jährliche Inspektion durch Fachleute dringend empfohlen. Beachten Sie hierzu auch alle gültigen nationalen Vorschriften. In Deutschland ist diese Überprüfung (inkl. Nachweis) von der Berufsgenossenschaft zwingend vorgeschrieben.



Die Wartung des Gerätes können Sie vom Wagner-Service durchführen lassen. Mit Servicevertrag und/oder Wartungspaketen können Sie günstige Konditionen vereinbaren.

Mindestprüfungen vor jeder Inbetriebnahme

1. Hochdruckschlauch, Pistole mit Drehgelenk und Geräteanschlussleitung mit Stecker auf Beschädigung prüfen.
2. Ablesbarkeit des Manometers prüfen.



Bei der häufigen Verarbeitung von 2K Materialien, ist die Verwendung einer Druckmess-einheit (Art. Nr. 2353 487) empfehlenswert.

Prüfungen in regelmäßigen Abständen

1. Einlass- und Auslassventil auf Verschleiß prüfen, reinigen und Verschleißteile auswechseln.
2. Filtereinsätze (Spritzpistole, Oberbehälter) reinigen gegebenenfalls ersetzen.

9.2 HOCHDRUCKSCHLAUCH

Hochdruckschlauch optisch auf eventuell vorhandene Einschnitte oder Ausbeulungen, insbesondere am Übergang in die Armatur, prüfen. Überwurfmutter müssen sich frei drehen lassen. Die Leitfähigkeit von kleiner 1 Mega Ohm muss über der gesamten Länge vorhanden sein.




Alle elektrischen Prüfungen vom Wagner-Service durchführen lassen.



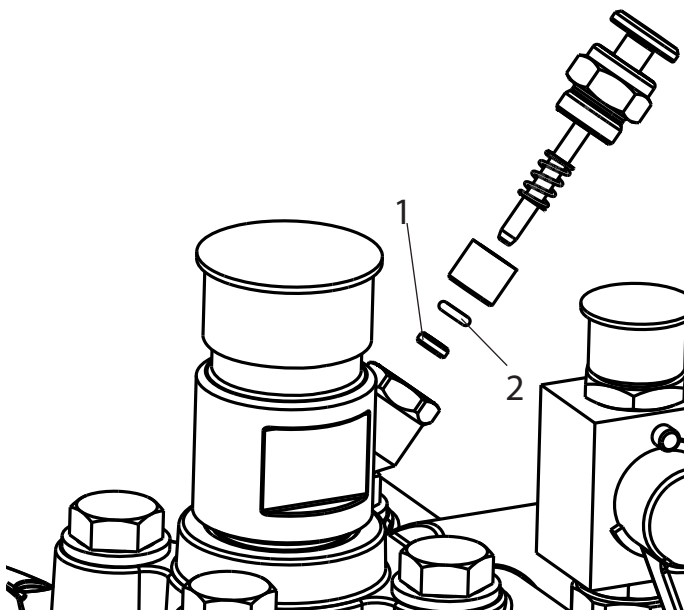
Bei alten Hochdruckschläuchen steigt das Risiko von Beschädigungen. Wagner empfiehlt den Hochdruckschlauch nach 6 Jahren auszutauschen.

10 REPARATUREN AM GERÄT

 <p>Gefahr</p>	<p>Gerät ausschalten. Vor allen Reparaturen – Netzstecker aus der Steckdose ziehen.</p>
--	---

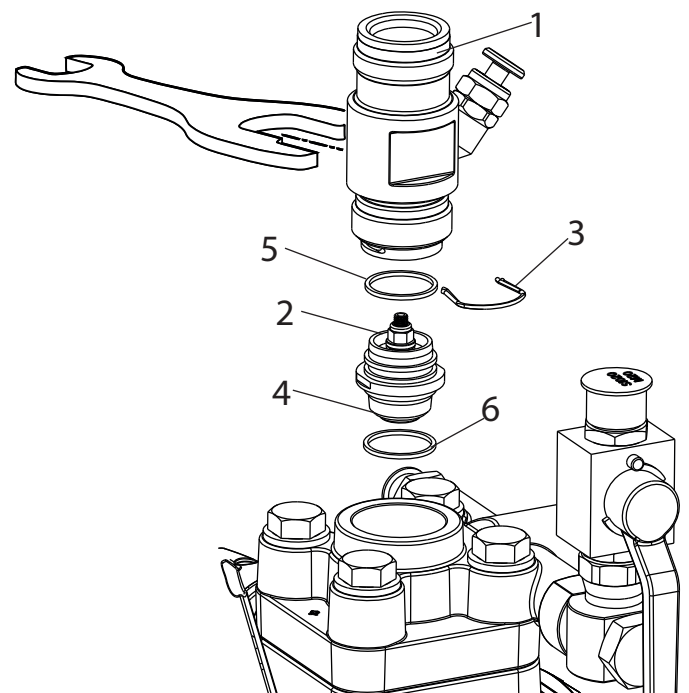
10.1 EINLASSVENTILDRÜCKER

1. Einlassventildrücker mit Schlüssel (17mm) herausschrauben.
2. Abstreifer (1) und O-Ring (2) austauschen.



10.2 EINLASSVENTIL

1. Beiliegenden Schlüssel (30mm) am Drückergehäuse (1) ansetzen.
2. Mit leichten Hammerschlägen auf das Schlüsselende das Drückergehäuse (1) lösen.
3. Drückergehäuse mit Einlassventil (2) aus der Farbstufe herausschrauben.
4. Spange (3) mit beiliegendem Schraubendreher abziehen.
5. Beiliegenden Schlüssel (30mm) am Einlassventil (2) ansetzen. Unter Drehen Einlassventil vorsichtig herausziehen.
6. Ventilsitz (4) mit Reinigungsmittel und Pinsel reinigen (darauf achten, dass keine Pinselhaare zurückbleiben).
7. Dichtungen (5, 6) reinigen und auf Beschädigungen prüfen, eventuell austauschen.
8. Alle Ventiltteile auf Beschädigung kontrollieren. Bei sichtbarem Verschleiß Einlassventil austauschen.

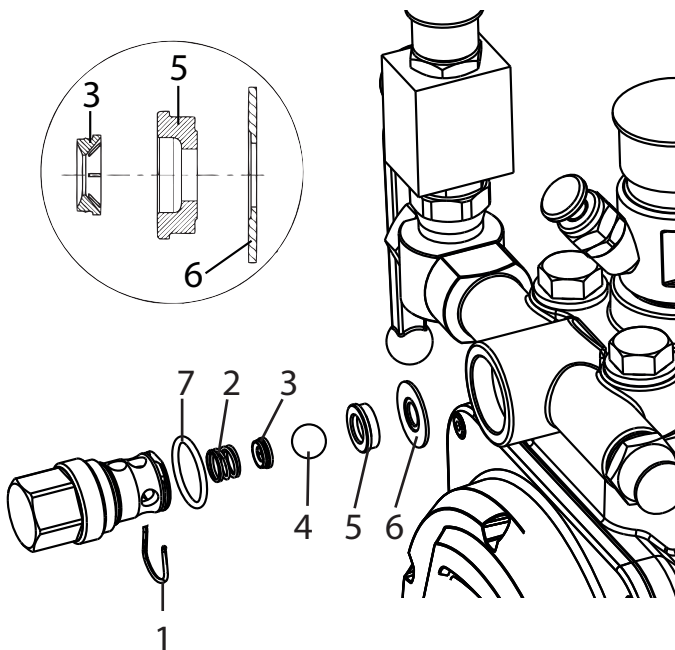


Montage

1. Einlassventil (2) in das Drückergehäuse (1) einsetzen und mit Spange (3) sichern. Darauf achten, dass (schwarze) Dichtung (5) im Drückergehäuse montiert ist.
2. Einheit aus Drückergehäuse und Einlassventil in die Farbstufe einschrauben. Die gleiche (schwarze) Dichtung (6) muss in der Farbstufe montiert sein.
3. Drückergehäuse mit Schlüssel (30mm) anziehen und mit drei leichten Hammerschlägen auf das Schlüsselende festziehen (entspricht ca. 90 Nm Anzugsmoment).

10.3 AUSLASSVENTIL

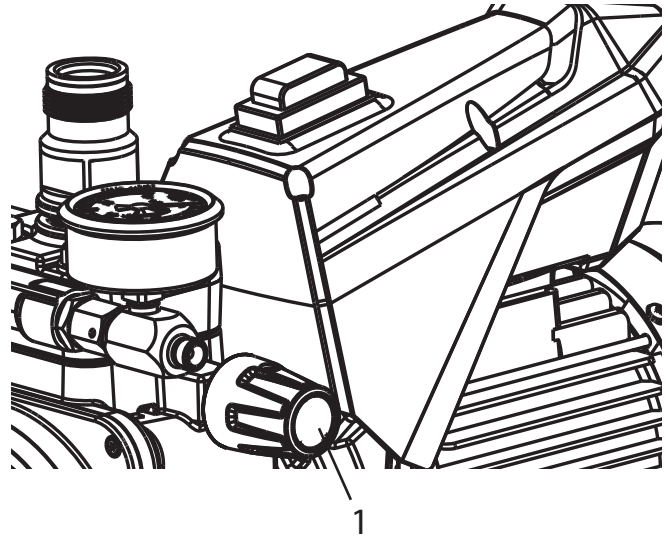
1. Auslassventil mit Schlüssel (22mm) aus der Farbstufe heraus-schrauben.
2. Vorsichtig Spange (1) mit beiliegendem Schraubendreher abziehen, Druckfeder (2) drückt Kugel (4) und Ventilsitz (5) heraus.
3. Einzelteile reinigen oder austauschen.
4. O-Ring (7) auf Beschädigung prüfen.
5. Auf Einbaulage achten bei Montage von Federstützring (3) (wird in Druckfeder (2) eingeklipst), Auslass-Ventilsitz (5) und Dichtring (6), -> siehe Abbildung



10.4 DRUCKREGELVENTIL



Druckregelventil (1) nur vom Kundendienst austauschen lassen.
Der max. Betriebsdruck ist vom Kundendienst neu einzustellen.



10.5 TYPISCHE VERSCHLEISSTEILE

Einlassventil (Ersatzteil Bestell-Nr: 2393043)

Austausch siehe Punkt 10.2

(Ausfall bemerkbar durch Leistungsverlust und/oder schlechtes bzw. kein Ansaugen - eine gründliche Reinigung kann auch schon zu einer Verbesserung führen)

Auslassventil (Ersatzteil Bestell-Nr: 2393106)

Austausch siehe Punkt 10.3

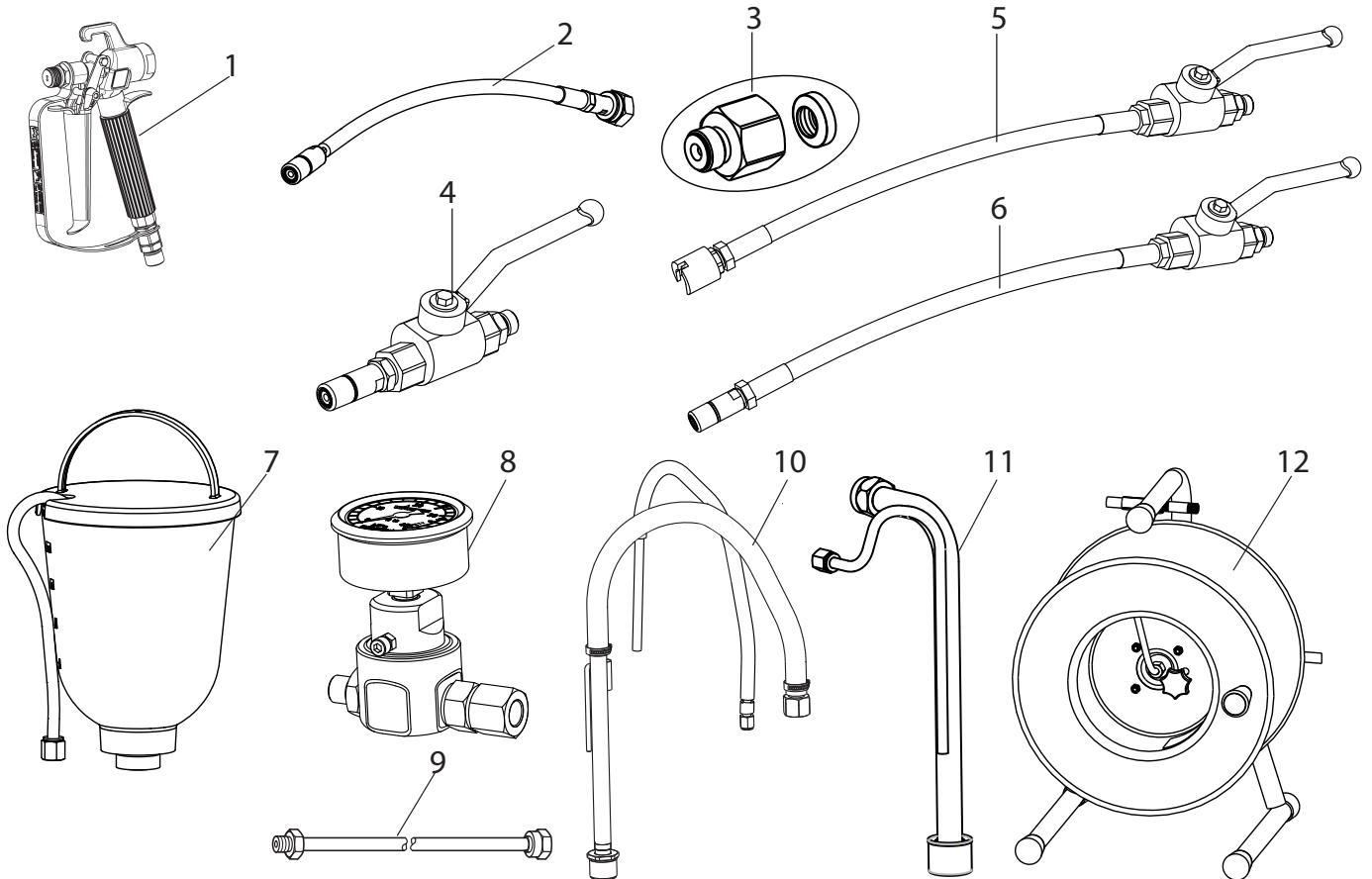
(Ausfall bemerkbar durch Leistungsverlust und/oder schlechtes Ansaugen) Das Auslassventil hält erfahrungsgemäß deutlich länger als das Einlassventil. Eventuell ist hier eine gründliche Reinigung hilfreich.

10.6 HILFE BEI STÖRUNGEN

ART DER STÖRUNG	WAS NOCH?	MÖGLICHE URSACHE	MASSNAHMEN ZUR BEHEBUNG DER STÖRUNG
Gerät läuft nicht an	Kontrollleuchte leuchtet nicht	Keine Spannung vorhanden	Spannungsversorgung prüfen
	Kontrollleuchte leuchtet	Gerätesicherung hat angesprochen	Motor abkühlen lassen
Gerät saugt nicht an	Keine Luftblasen treten am Rücklaufschlauch aus	Einlassventil verklebt	Drücken Sie den Einlassventildrucker mehrmals von Hand bis zum Anschlag
		Einlass- Auslassventil verschmutzt/ Fremdkörper (z.B. Faden) eingesogen / verschlissen	Demontieren Sie die Ventile und reinigen Sie sie (-> siehe Pkt.10.2/10.3) / verschlissenen Teile ersetzen
		Druckregelventil ganz zurückgedreht	Drehen Sie das Druckregelventil bis zum Anschlag nach rechts.
	Luftblasen treten aus dem Rücklaufschlauch aus	Gerät saugt Nebenluft	Kontrollieren Sie: Einlassventildrucker undicht? -> Abstreifer und O-Ring tauschen (-> siehe Pkt.10.1) Roter Einlauf im Beschichtungsstoffeingang fehlt(-> siehe Pkt.4.3)
Gerät erzeugt keinen Druck	Gerät hat angesaugt	Luft im Ölkreislauf	Ölkreislauf im Gerät entlüften, dazu Druckregelventil ganz nach links drehen (bis zum Überdrehen) und ca. 2-3 min laufen lassen, danach Druckregelventil nach rechts drehen und Druck einstellen (Vorgang evtl. mehrmals wiederholen).
		Zu wenig Öl	Ölstand kontrollieren
	Druck bricht während der Arbeit zusammen (auf dem Manometer erkennbar)	Ansaugfilter verstopft	Kontrollieren Sie den Ansaugfilter: evtl. reinigen, ersetzen oder entfernen
		Farbe in diesem Zustand nicht verarbeitbar, die Farbe verklebt durch ihre Eigenschaften die Ventile (Einlassventil) und die Förderleistung ist zu gering	Farbe verdünnen
	Gerät ist auf Druck gekommen, jedoch beim Spritzen bricht der Spritzstrahl zusammen, Manometer zeigt dennoch hohen Druck an	verstopfte Filter lassen zu wenig Farbe durch	Pistolenfilter kontrollieren / reinigen
		Düse verstopft	Düse reinigen
	Gerät erzeugt nicht den max. möglichen Druck. Am Rücklaufschlauch tritt trotz geschlossenem Entlastungshahns Material aus	Entlastungshahn defekt	Wenden Sie sich an den Wagner Kundendienst.
Es wird kein Material gefördert (bei Injektionsarbeiten)	Manometer zeigt Druck an	Pistolenfilter wurde nicht entfernt und ist verstopft	Pistolenfilter entfernen (-> siehe Pkt. 4.1)

11 ERSATZTEILE UND ZUBEHÖR

11.1 ZUBEHÖR FÜR SUPER FINISH 23 CR



Zubehör:

POS.	BENENNUNG	BESTELL-NR.
1	Spritzpistole AG-14 (Edelstahlausführung)	0502081A
2	Schlauchpeitsche	0097 057
3	Adapter G- auf F-Gewinde	2405153
4	HD Kugelhahn mit Mundstück (1/4"NPSM)	2353 754
5	HD Kugelhahn mit Schlauchpeitsche und Schiebekupplung (1/4"NPSM)	2353 789
6	HD Kugelhahn mit Schlauchpeitsche und Mundstück (1/4"NPSM)	2353 788
7	Oberbehälter 5l	2357 506
8	Druckmesseinheit 400 bar	2353 487
9	Düsenverlängerung Länge 15 cm Länge 30 cm Länge 45 cm Länge 60 cm	0556 074 0556 075 0556 076 0556 077

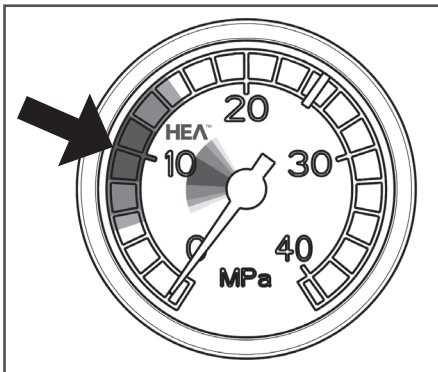
POS.	BENENNUNG	BESTELL-NR.
10	Ansaugsystem (flexibel)	2393123
11	Ansaugsystem (starr)	2405950
12	Schlauchtrommel HR 45, 30m	341912
	HD-Schlauch DN-6; 15 m	9984 574
	HD-Schlauch DN-6; 6 m (für Injektionsarbeiten)	2351 983
	Ansaugsystem C-kupplung 1,4 m	97082
	Ansaugsystem C-kupplung 3,5 m	97083
	Doppelstutzen 1/4"NPSM	34038
	TipClean 200 ml	2400214
	TipClean 1L	2400216
	Hydrauliköl Divinol HVI 15 1 L	21061
	EasyClean 1 L	2412656



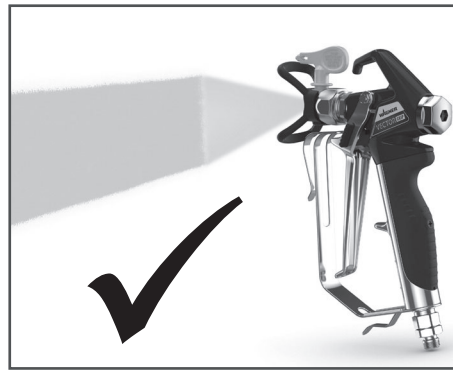
HEA - DÜSEN FÜR NEBELARMES SPRITZEN MIT NIEDERDRUCK

HEA steht für High Efficiency Airless, eine innovative Düsentechologie, welche das Airless Spritzen revolutioniert. HEA Düsen ermöglichen es den Druck des Spritzgerätes deutlich nach unten zu regulieren und im Niederdruckbereich zu arbeiten (idealerweise bei 80 - 140 bar). Dabei können die Düsen mit allen TradeTip 3 Düsenhaltern und WAGNER Geräten verwendet werden.

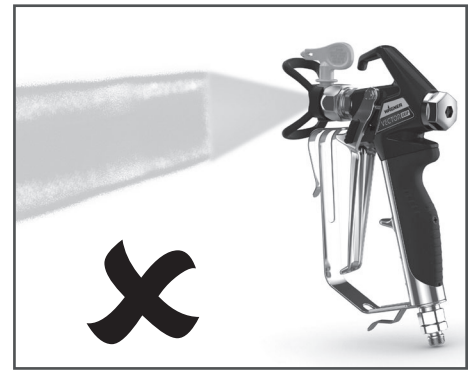
Manche Farben müssen eventuell verdünnt werden, um ein optimales Ergebnis zu erzielen. Die Experten der Wagner Anwendungstechnik haben deshalb eine Vielzahl von Materialien für Sie getestet. Die entsprechenden Empfehlungen finden Sie im Wagner Spray Guide auf sprayguide.wagner-group.com.



Niedrigen Druck im HEA Bereich einstellen und starten.



Gleichmäßiges Spritzbild ohne Spritzkanten.



Bei sichtbaren Kanten den Druck langsam erhöhen.

HEA-Düsen-Tabelle

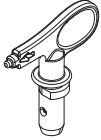


Alle Düsen in der untenstehenden Tabelle werden zusammen mit dem passenden Pistolenfilter geliefert.

Anwendung	Düsenmarkierung	Spritzwinkel	Bohrung inch / mm	Spritzbreite mm ¹⁾	Pistolenfilter	Bestell-Nr.
Kunsthazlacke PVC-Lacke	211	20°	0.011 / 0.28	120	Rot	0554211
	311	30°	0.011 / 0.28	150	Rot	0554311
	411	40°	0.011 / 0.28	190	Rot	0554411
Lacke, Vorlacke Grundlacke, Füller	213	20°	0.013 / 0.33	120	Rot	0554213
	313	30°	0.013 / 0.33	150	Rot	0554313
	413	40°	0.013 / 0.33	190	Rot	0554413
Füller Rostschutzfarben	415	40°	0.015 / 0.38	190	Gelb	0554415
	515	50°	0.015 / 0.38	225	Gelb	0554515
	615	60°	0.015 / 0.38	270	Gelb	0554615
Rostschutzfarben Latexfarben Dispersionen	417	40°	0.017 / 0.43	190	Weiß	0554417
	517	50°	0.017 / 0.43	225	Weiß	0554517
	617	60°	0.017 / 0.43	270	Weiß	0554617
Rostschutzfarben Latexfarben Dispersionen	519	50°	0.019 / 0.48	225	Weiß	0554519
	619	60°	0.019 / 0.48	270	Weiß	0554619
Flammschutz	421	40°	0.021 / 0.53	190	Weiß	0554421
	521	50°	0.021 / 0.53	225	Weiß	0554521
	621	60°	0.021 / 0.53	270	Weiß	0554621

¹⁾Spritzbreite bei etwa 30 cm Abstand zum Spritzobjekt und 100 bar (10 MPa) Druck mit Kunsthazlack 20 DIN-Sekunden.

Airless-Düsen-Tabelle



**Wagner
TradeTip 3 Düse**
bis 270 bar
(27 MPa)



ohne Düse
G-Gewinde (7/8 - 14 UNF)
Best.-Nr. 0289390



Alle Düsen in der untenstehenden Tabelle werden zusammen mit dem passenden Pistolenfilter geliefert.

Anwendung	Düsenmarkierung	Spritzwinkel	Bohrung inch / mm	Spritzbreite mm ¹⁾	Pistolenfilter	Bestell-Nr.
Wasserverdünnbare und lösemit- telhaltige Lacke und Lackfarben, Öle, Trennmittel	107	10°	0.007 / 0.18	100	Rot	0553107
	207	20°	0.007 / 0.18	120	Rot	0553207
	307	30°	0.007 / 0.18	150	Rot	0553307
	407	40°	0.007 / 0.18	190	Rot	0553407
	109	10°	0.009 / 0.23	100	Rot	0553109
	209	20°	0.009 / 0.23	120	Rot	0553209
	309	30°	0.009 / 0.23	150	Rot	0553309
	409	40°	0.009 / 0.23	190	Rot	0553409
	509	50°	0.009 / 0.23	225	Rot	0553509
	609	60°	0.009 / 0.23	270	Rot	0553609
Kunstharzlacke PVC-Lacke	111	10°	0.011 / 0.28	100	Rot	0553111
	211	20°	0.011 / 0.28	120	Rot	0553211
	311	30°	0.011 / 0.28	150	Rot	0553311
	411	40°	0.011 / 0.28	190	Rot	0553411
	511	50°	0.011 / 0.28	225	Rot	0553511
	611	60°	0.011 / 0.28	270	Rot	0553611
Lacke, Vorlacke Grundlacke Füller	113	10°	0.013 / 0.33	100	Rot	0553113
	213	20°	0.013 / 0.33	120	Rot	0553213
	313	30°	0.013 / 0.33	150	Rot	0553313
	413	40°	0.013 / 0.33	190	Rot	0553413
	513	50°	0.013 / 0.33	225	Rot	0553513
	613	60°	0.013 / 0.33	270	Rot	0553613
	813	80°	0.013 / 0.33	330	Rot	0553813
Füller Rostschutzfarben	115	10°	0.015 / 0.38	100	Gelb	0553115
	215	20°	0.015 / 0.38	120	Gelb	0553215
	315	30°	0.015 / 0.38	150	Gelb	0553315
	415	40°	0.015 / 0.38	190	Gelb	0553415
	515	50°	0.015 / 0.38	225	Gelb	0553515
	615	60°	0.015 / 0.38	270	Gelb	0553615
	715	70°	0.015 / 0.38	300	Gelb	0553715
	815	80°	0.015 / 0.38	330	Gelb	0553815
Rostschutzfarben Latexfarben Dispersionen	117	10°	0.017 / 0.43	100	Weiß	0553117
	217	20°	0.017 / 0.43	120	Weiß	0553217
	317	30°	0.017 / 0.43	150	Weiß	0553317
	417	40°	0.017 / 0.43	190	Weiß	0553417
	517	50°	0.017 / 0.43	225	Weiß	0553517
	617	60°	0.017 / 0.43	270	Weiß	0553617
	717	70°	0.017 / 0.43	300	Weiß	0553717
	817	80°	0.017 / 0.43	330	Weiß	0553817
Rostschutzfarben Latexfarben Dispersionen	219	20°	0.019 / 0.48	120	Weiß	0553219
	319	30°	0.019 / 0.48	150	Weiß	0553319
	419	40°	0.019 / 0.48	190	Weiß	0553419
	519	50°	0.019 / 0.48	225	Weiß	0553519
	619	60°	0.019 / 0.48	270	Weiß	0553619
	719	70°	0.019 / 0.48	300	Weiß	0553719
	819	80°	0.019 / 0.48	330	Weiß	0553819
	919	90°	0.019 / 0.48	385	Weiß	0553919
Flammschutz	221	20°	0.021 / 0.53	120	Weiß	0553221
	321	30°	0.021 / 0.53	150	Weiß	0553321
	421	40°	0.021 / 0.53	190	Weiß	0553421
	521	50°	0.021 / 0.53	225	Weiß	0553521
	621	60°	0.021 / 0.53	270	Weiß	0553621
	721	70°	0.021 / 0.53	300	Weiß	0553721
	821	80°	0.021 / 0.53	330	Weiß	0553821

1) Spritzbreite bei etwa 30 cm Abstand zum Spritzobjekt und 100 bar (10 MPa) Druck mit Kunstharzlack 20 DIN-Sekunden.



Alle Düsen in der untenstehenden Tabelle werden zusammen mit dem passenden Pistolenfilter geliefert.

Anwendung	Düsenmarkierung	Spritzwinkel	Bohrung inch / mm	Spritzbreite mm ¹⁾	Pistolenfilter	Bestell-Nr.
Dachbeschichtung	223	20°	0.023 / 0.58	120	Weiß	0553223
	323	30°	0.023 / 0.58	150	Weiß	0553323
	423	40°	0.023 / 0.58	190	Weiß	0553423
	523	50°	0.023 / 0.58	225	Weiß	0553523
	623	60°	0.023 / 0.58	270	Weiß	0553623
	723	70°	0.023 / 0.58	300	Weiß	0553723
	823	80°	0.023 / 0.58	330	Weiß	0553823
	Dickschichtmaterialien, Korrosionsschutz, Spritzpachtel	225	20°	0.025 / 0.64	120	Weiß
325		30°	0.025 / 0.64	150	Weiß	0553325
425		40°	0.025 / 0.64	190	Weiß	0553425
525		50°	0.025 / 0.64	225	Weiß	0553525
625		60°	0.025 / 0.64	270	Weiß	0553625
725		70°	0.025 / 0.64	300	Weiß	0553725
825		80°	0.025 / 0.64	330	Weiß	0553825
227		20°	0.027 / 0.69	120	Weiß	0553227
327		30°	0.027 / 0.69	150	Weiß	0553327
427		40°	0.027 / 0.69	190	Weiß	0553427
527		50°	0.027 / 0.69	225	Weiß	0553527
627		60°	0.027 / 0.69	270	Weiß	0553627
827		80°	0.027 / 0.69	330	Weiß	0553827
229		20°	0.029 / 0.75	120	Weiß	0553229
329		30°	0.029 / 0.75	150	Weiß	0553329
429		40°	0.029 / 0.75	190	Weiß	0553429
529		50°	0.029 / 0.75	225	Weiß	0553529
629		60°	0.029 / 0.75	270	Weiß	0553629
231		20°	0.031 / 0.79	120	Weiß	0553231
331		30°	0.031 / 0.79	150	Weiß	0553331
431		40°	0.031 / 0.79	190	Weiß	0553431
531		50°	0.031 / 0.79	225	Weiß	0553531
631		60°	0.031 / 0.79	270	Weiß	0553631
731		70°	0.031 / 0.79	300	Weiß	0553731
831		80°	0.031 / 0.79	330	Weiß	0553831
233		20°	0.033 / 0.83	120	Weiß	0553233
333		30°	0.033 / 0.83	150	Weiß	0553333
433		40°	0.033 / 0.83	190	Weiß	0553433
533		50°	0.033 / 0.83	225	Weiß	0553533
633		60°	0.033 / 0.83	270	Weiß	0553633
235		20°	0.035 / 0.90	120	Weiß	0553235
335		30°	0.035 / 0.90	150	Weiß	0553335
435		40°	0.035 / 0.90	190	Weiß	0553435
535		50°	0.035 / 0.90	225	Weiß	0553535
635		60°	0.035 / 0.90	270	Weiß	0553635
735		70°	0.035 / 0.90	300	Weiß	0553735
439		40°	0.039 / 0.99	190	Weiß	0553439
539		50°	0.039 / 0.99	225	Weiß	0553539
639		60°	0.039 / 0.99	270	Weiß	0553639
Heavy Duty Applikationen		243	20°	0.043 / 1.10	120	Grün
	443	40°	0.043 / 1.10	190	Grün	0553443
	543	50°	0.043 / 1.10	225	Grün	0553543
	643	60°	0.043 / 1.10	270	Grün	0553643
	445	40°	0.045 / 1.14	190	Grün	0553445
	545	50°	0.045 / 1.14	225	Grün	0553545
	645	60°	0.045 / 1.14	270	Grün	0553645
	451	40°	0.051 / 1.30	190	Grün	0553451
	551	50°	0.051 / 1.30	225	Grün	0553551
	651	60°	0.051 / 1.30	270	Grün	0553651
	252	20°	0.052 / 1.32	120	Grün	0553252
	455	40°	0.055 / 1.40	190	Grün	0553455
	555	50°	0.055 / 1.40	225	Grün	0553555
	655	60°	0.055 / 1.40	270	Grün	0553655
	261	20°	0.061 / 1.55	120	Grün	0553261
	461	40°	0.061 / 1.55	190	Grün	0553461
	561	50°	0.061 / 1.55	225	Grün	0553561
	661	60°	0.061 / 1.55	270	Grün	0553661
	263	20°	0.063 / 1.60	120	Grün	0553263
	463	40°	0.063 / 1.60	190	Grün	0553463
	565	50°	0.065 / 1.65	225	Grün	0553565
	665	60°	0.065 / 1.65	270	Grün	0553665
	267	20°	0.067 / 1.70	120	Grün	0553267
	467	40°	0.067 / 1.70	190	Grün	0553467

1) Spritzbreite bei etwa 30 cm Abstand zum Spritzobjekt und 100 bar (10 MPa) Druck mit Kunstharzlack 20 DIN-Sekunden.

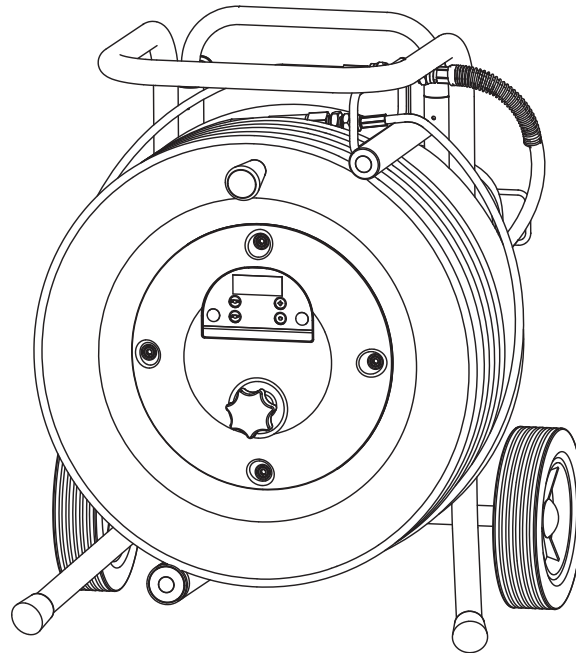
TEMPSPRAY

Ein im Schlauch eingebauter Heizleiter erwärmt das Material gleichmäßig auf die gewünschte Temperatur (regelbar von 20°C bis 60°C).

Die Vorteile:

- Konstante Farbtemperatur, selbst bei niedrigen Außentemperaturen
- Erheblich bessere Verarbeitung höherviskoser Beschichtungsmaterialien
- Erhöhter Auftragswirkungsgrad
- Lösemittelersparnis durch Viskositätsabsenkung
- Adaptierbar an alle Airless-Geräte

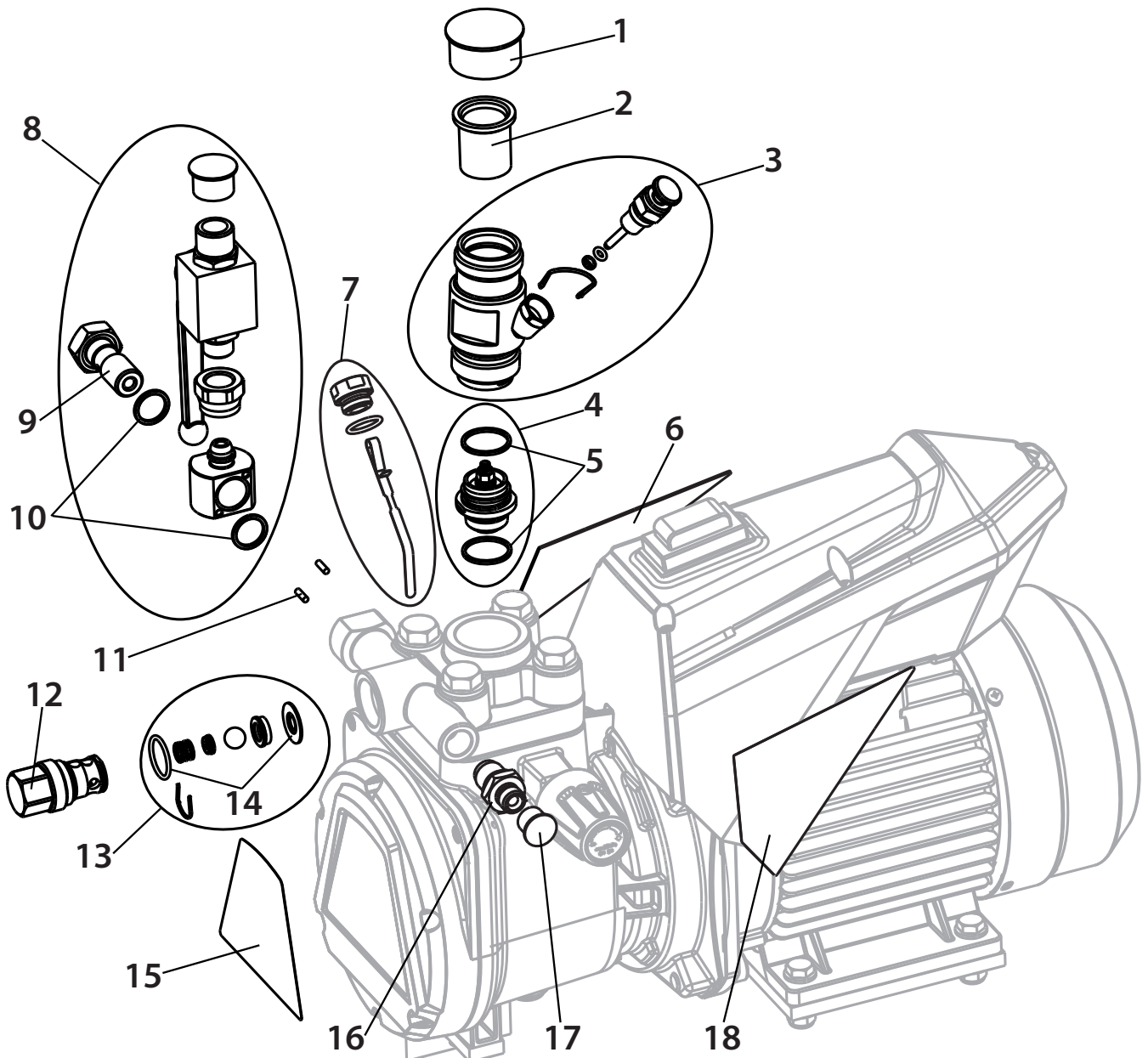
Bestellnr.	Beschreibung
2311660 2311853	TempSpray H 226 (optimal für Dispersionen/hochviskose Materialien) Basiseinheit 1/4" inkl. Schlauchtrommel, Heizschlauch DN10, 15m, Schlauchpeitsche 1/4" DN4, 1m Spraypack bestehend aus: Basiseinheit (2311660), Airless Pistole AG 14 G-Gewinde, inkl. Trade Tip 3 Düsenhalter und 2SpeedTip Düse D10 (111/419)
2311661 2311854	TempSpray H 326 (optimal für Dispersionen/hochviskose Materialien) Basiseinheit 1/4" inkl. Schlauchtrommel, Heizschlauch DN10, 30m, Schlauchpeitsche 1/4" DN4, 1m Spraypack bestehend aus: Basiseinheit (2311661), Airless Pistole AG 14 G-Gewinde, inkl. Trade Tip 3 Düsenhalter und 2SpeedTip Düse D20 (115/421)



11.2 ERSATZTEILLISTE SUPER Finish 23 CR

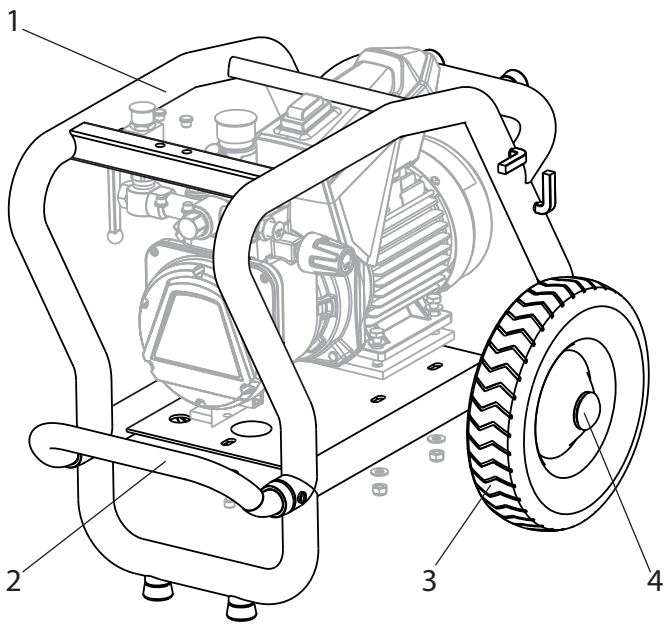
POS.	BESTELL-NR	BENENNUNG
1	2391208	Schutzkappe
2	2369454	Einlauf
3	2422746	Einlassventilgehäuse kpl.
4	2393043	Einlassventil kpl.
5	2369458	Dichtring (1 Stk)
6	2398994	Wagner Label rechts
7	2393044	Ölverschlussschraube kpl.
8	2422749	Entlastungshahn kpl.
9	2415593	Hohlschraube

POS.	BESTELL-NR	BENENNUNG
10	2417151	Dichtung (1 Stk)
11	2382401	Zylinderstift (1 Stk)
12	2422747	Auslassventilgehäuse kpl.
13	2393106	Auslassventil kpl.
14	2393105	O-Ring und Dichtring
15	2416965	Frontlabel SF 23 CR
16	2369436	Doppelstutzen
17	2391210	Schutzkappe
18	2398998	Wagner Label links



11.3 ERSATZTEILLISTE WAGEN

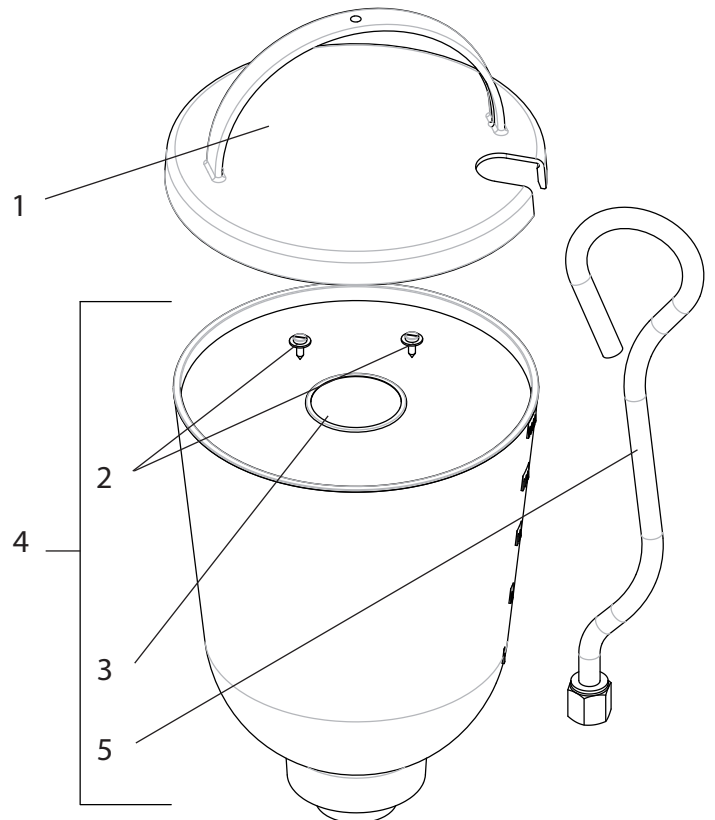
POS.	BESTELL-NR	BENENNUNG
1	2415521	Wagen kpl. (inkl. Pos 2-4)
2	2402496	Deichsel kpl.
3	2402494	Rad (1 Stk.)
4	9994950	Radkappe (1 Stk.)



Ersatzteilbild Wagen Super Finish 23 CR

11.4 ERSATZTEILLISTE OBERBEHÄLTER

POS.	BESTELL-NR	BENENNUNG
-	2357 506	Oberbehälter 5l, kpl.
1	0340 901	Deckel
2	9902 306	Kombi-Blechschraube 3,9x13 (2)
3	0037 607	Filterscheibe, Maschenweite 0,8 mm
	0003 756	Optional: Filterscheibe, Maschenweite 0,4 mm
4	0340 904	Oberbehälter
5	2357 505	Rücklaufrohr



Ersatzteilbild Oberbehälter

SERVICENETZ IN DEUTSCHLAND

Bei Fragen zu unseren Produkten oder technischen Problemen helfen Ihnen unsere Experten gerne weiter.

Kundenzentrum

T 07544 - 505-1666

F 07544 - 505-1155

email: kundenzentrum@wagner-group.com

Reparatur Hotline

T 0180 - 55924637

Mo-Fr. 8.00 - 18.00 Uhr

14 Cent/Minute aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk max. 42 Cent/Min

email: Technical.Support-DF@wagner-group.com

Servicestützpunkte ganz in Ihrer Nähe finden Sie auch im Internet unter

go.wagner-group.com/profi

PRÜFUNG DES GERÄTES

Aus Gründen der Sicherheit empfehlen wir das Gerät bei Bedarf, jedoch mindestens alle 12 Monate, durch Sachkundige daraufhin zu prüfen, ob ein sicherer Betrieb weiterhin gewährleistet ist.

Bei stillgelegten Geräten kann die Prüfung bis zur nächsten Inbetriebnahme hinausgeschoben werden.

Zusätzlich sind auch alle (eventuell abweichende) nationalen Prüfungs- und Wartungsvorschriften zu beachten.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Kundendienststellen der Firma Wagner.

WICHTIGER HINWEIS ZUR PRODUKTHAFTUNG

Nach dem seit 01.10.1990 geltenden Produkthaftungsgesetz haftet der Hersteller für sein Produkt bei Produktfehlern uneingeschränkt nur dann, wenn alle Teile vom Hersteller stammen oder von diesem freigegeben wurden, die Geräte sachgemäß montiert und betrieben werden. Bei Verwendung von fremdem Zubehör und Ersatzteilen kann die Haftung ganz oder teilweise entfallen, wenn die Verwendung des fremden Zubehörs oder der fremden Ersatzteile zu einem Produktfehler führt. In extremen Fällen kann von den zuständigen Behörden (Berufsgenossenschaft und Gewerbeaufsichtsamt) der Gebrauch des gesamten Geräts untersagt werden.

Mit original WAGNER Zubehör und Ersatzteilen haben Sie die Gewähr, dass alle Sicherheitsvorschriften erfüllt sind.

ENTSORGUNGSHINWEIS

Gemäß der europäischen Richtlinie 2002/96/EG zur Entsorgung von Elektro- Altgeräten, und deren Umsetzung in nationales Recht, ist dieses Produkt nicht über den Hausmüll zu entsorgen, sondern muss der umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden!



Ihr Wagner - Altgerät wird von uns, bzw. unseren Handelsvertretungen zurückgenommen und für Sie umweltgerecht entsorgt. Wenden Sie sich in diesem Fall an einen unserer Service-Stützpunkte, bzw. Handelsvertretungen oder direkt an uns.

GARANTIEERKLÄRUNG

(Stand 01.02.2009)

1. Garantieumfang

Alle Wagner Profi-Farbauftragsgeräte (im folgenden Produkte genannt) werden sorgfältig geprüft, getestet und unterliegen den strengen Kontrollen der Wagner Qualitätssicherung. Wagner gibt daher ausschließlich dem gewerblichen oder beruflichen Verwender, der das Produkt im autorisierten Fachhandel erworben hat (im folgenden „Kunde“ genannt), eine erweiterte Garantie für die im Internet unter www.wagner-group.com/profi-guarantee aufgeführten Produkte.

Die Mängelhaftungsansprüche des Käufers aus dem Kaufvertrag mit dem Verkäufer sowie gesetzliche Rechte werden durch diese Garantie nicht eingeschränkt.

Wir leisten Garantie in der Form, dass nach unserer Entscheidung das Produkt oder Einzelteile hiervon ausgetauscht oder repariert werden oder das Gerät gegen Erstattung des Kaufpreises zurückgenommen wird. Die Kosten für Material und Arbeitszeit werden von uns getragen. Ersetzte Produkte oder Teile gehen in unser Eigentum über.

2. Garantiezeit und Registrierung

Die Garantiezeit beträgt 36 Monate, bei industriellem Gebrauch oder gleichzusetzender Beanspruchung wie insbesondere Schichtbetrieb oder bei Vermietung 12 Monate.

Für Benzin und Luft betriebene Antriebe gewähren wir ebenso 12 Monate.

Die Garantiezeit beginnt mit dem Tag der Lieferung durch den autorisierten Fachhandel. Maßgebend ist das Datum auf dem Original-Kaufbeleg.

Für alle ab 01.02.2009 beim autorisierten Fachhandel gekauften Produkte verlängert sich die Garantiezeit um 24 Monate, wenn der Käufer diese Geräte innerhalb von 4 Wochen nach dem Tag der Lieferung durch den autorisierten Fachhandel entsprechend den nachfolgenden Bestimmungen registriert.

Die Registrierung erfolgt im Internet unter

www.wagner-group.com/profi-guarantee.

Als Bestätigung gilt das Garantiezertifikat, sowie der Original-Kaufbeleg, aus dem das Datum des Kaufes hervorgeht. Eine Registrierung ist nur dann möglich, wenn der Käufer sich mit der Speicherung seiner dort einzugebenden Daten einverstanden erklärt.

Durch Garantieleistungen wird die Garantiefrist für das Produkt weder verlängert noch erneuert.

Nach Ablauf der jeweiligen Garantiezeit können Ansprüche gegen und aus der Garantie nicht mehr geltend gemacht werden.

3. Abwicklung

Zeigen sich innerhalb der Garantiezeit Fehler in Material, Ver-

arbeitung oder Leistung des Geräts, so sind Garantieansprüche unverzüglich, spätestens jedoch in einer Frist von 2 Wochen geltend zu machen.

Zur Entgegennahme von Garantieansprüchen ist der autorisierte Fachhändler, welcher das Gerät ausgeliefert hat, berechtigt. Die Garantieansprüche können auch bei unseren, in der Bedienungsanleitung genannten, Servicedienststellen geltend gemacht werden. Das Produkt muss zusammen mit dem Original-Kaufbeleg, der die Angabe des Kaufdatums und der Produktbezeichnung enthalten muss, frei eingeschickt oder vorgelegt werden. Zur Inanspruchnahme der Garantieverlängerung muss zusätzlich das Garantiezertifikat beigelegt werden.

Die Kosten sowie das Risiko eines Verlustes oder einer Beschädigung des Produkts auf dem Weg zu oder von der Stelle, welche die Garantieansprüche entgegennimmt oder das instandgesetzte Produkt wieder ausliefert, trägt der Kunde.

4. Ausschluss der Garantie

Garantieansprüche können nicht berücksichtigt werden

- für Teile, die einem gebrauchsbedingten oder sonstigen, natürlichen Verschleiß unterliegen, sowie Mängel am Produkt, die auf einen gebrauchsbedingten oder sonstigen natürlichen Verschleiß zurückzuführen sind. Hierzu zählen insbesondere Kabel, Ventile, Packungen, Düsen, Zylinder, Kolben, Medium führende Gehäuseteile, Filter, Schläuche, Dichtungen, Rotoren, Statoren, etc.. Schäden durch Verschleiß werden insbesondere verursacht durch schmirgelnde Beschichtungsstoffe, wie beispielsweise Dispersionen, Putze, Spachtel, Kleber, Glasuren, Quarzgrund.
- bei Fehlern an Geräten, die auf Nichtbeachtung von Bedienungshinweisen, ungeeignete oder unsachgemäße Verwendung, fehlerhafte Montage, bzw. Inbetriebsetzung durch den Käufer oder durch Dritte, nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch, anomale Umweltbedingungen, ungeeignete Beschichtungsstoffe, chemische, elektrochemische oder elektrische Einflüsse, sachfremde Betriebsbedingungen, Betrieb mit falscher Netzspannung/-Frequenz, Überlastung oder mangelnde Wartung oder Pflege bzw. Reinigung zurückzuführen sind.
- bei Fehlern am Gerät, die durch Verwendung von Zubehör-, Ergänzungs- oder Ersatzteilen verursacht wurden, die keine Wagner-Originalteile sind.
- bei Produkten, an denen Veränderungen oder Ergänzungen vorgenommen wurden.
- bei Produkten mit entfernter oder unlesbar gemachter Seriennummer
- bei Produkten, an denen von nicht autorisierten Personen Reparaturversuche durchgeführt wurden.
- bei Produkten mit geringfügigen Abweichungen von der Soll-Beschaffenheit, die für Wert und Gebrauchstauglichkeit des Geräts unerheblich sind.
- bei Produkten, die teilweise oder komplett zerlegt worden sind.

5. Ergänzende Regelungen

Obige Garantien gelten ausschließlich für Produkte, die in der EU, GUS, Australien vom autorisierten Fachhandel gekauft und innerhalb des Bezugslandes verwendet werden.

Ergibt die Prüfung, dass kein Garantiefall vorliegt, so geht die Reparatur zu Lasten des Käufers.

Die vorstehenden Bestimmungen regeln das Rechtsverhältnis zu uns abschließend. Weitergehende Ansprüche, insbesondere für Schäden und Verluste gleich welcher Art, die durch das Produkt oder dessen Gebrauch entstehen, sind außer im Anwendungsbereich des Produkthaftungsgesetzes ausgeschlossen.

Mängelhaftungsansprüche gegen den Fachhändler bleiben unberührt.

Für diese Garantie gilt deutsches Recht Die Vertragssprache ist deutsch. Im Fall, dass die Bedeutung des deutschen und eines ausländischen Textes dieser Garantie voneinander abweichen, ist die Bedeutung des deutschen Textes vorrangig.

J. Wagner GmbH
Division Professional Finishing
Otto Lilienthal Strasse 18
88677 Markdorf
Bundesrepublik Deutschland

Änderungen vorbehalten · Printed in Germany

EU Konformitätserklärung

Wir erklären in alleiniger Verantwortung, dass dieses Produkt den folgenden einschlägigen Bestimmungen entspricht: 2006/42/EG, 2014/30/EU, 2011/65/EU, 2012/19/EU

Angewandte harmonisierte Normen:

EN 12621, EN ISO 12100, EN 1953, EN 60204-1, EN 61000-3-2, EN 61000-3-11, EN 61000-6-1, EN 61000-6-3


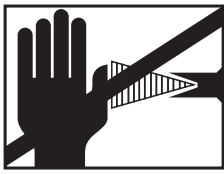
Die EU Konformitätserklärung liegt dem Produkt bei. Sie kann bei Bedarf mit der Bestellnummer **2418310** nachbestellt werden.

Translation of the original operating instructions

WARNING!

Attention, danger of injury by injection!

Airless units develop extremely high spray pressures.

	  <p>Danger</p>
<p>①</p>	<p>Never bring fingers, hands or other body parts into contact with the spray jet! Never point the spray gun at yourself, other persons or animals. Never use the spray gun without spray jet safety guard.</p> <p>Do not treat a spray injury as a harmless cut. In case of injury to the skin by coating material or solvents, consult a doctor for quick and correct treatment. Inform the doctor about the coating material or solvent used.</p>
<p>②</p>	<p>The following points are to be observed in accordance with the operating manual before every start-up:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Faulty units may not be used. 2. Secure a Wagner spray gun with the securing lever at the trigger guard. 3. Ensure earthing. 4. Check the permissible operating pressure of the high-pressure hose and spray gun. 5. Check all the connecting parts for leaks.
<p>③</p>	<p>Instructions for regular cleaning and maintenance of the unit are to be observed strictly.</p> <p>Observe the following rules before any work on the unit and at every working break:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Relieve the pressure from the spray gun and high-pressure hose. 2. Secure a Wagner spray gun with the securing lever at the trigger guard 3. Switch the unit off.

Ensure safety!

Contents

1	SAFETY REGULATIONS FOR AIRLESS SPRAYING	30	4.6	Ventilate unit (hydraulic system) if the sound of inlet valve is not audible	36
1.1	Flash point	30	4.7	Taking the unit into operation with coating material	36
1.2	Explosion protection	30	5	TRANSPORTATION	38
1.3	Danger of explosion and fire from sources of ignition during spraying work	30	6	HANDLING THE HIGH-PRESSURE HOSE	38
1.4	Danger of injury from the spray jet	30	7	INTERRUPTION OF WORK	38
1.5	Secure spray gun against unintended operation	30	8	CLEANING THE UNIT	39
1.6	Recoil of spray gun	30	8.1	Cleaning the unit from the outside	39
1.7	Breathing equipment as protection against solvent vapors	30	8.2	Suction filter	39
1.8	Prevention of occupational illnesses	30	8.3	Cleaning the Airless spray gun	40
1.9	Max. operating pressure	31	9	SERVICING	40
1.10	High-pressure hose	31	9.1	General servicing	40
1.11	Electrostatic charging (formation of sparks or flames)	31	9.2	High-pressure hose	40
1.12	Use of units on building sites and workshops	31	10	REPAIRS AT THE UNIT	41
1.13	Ventilation when spraying in rooms	31	10.1	Inlet valve Pusher	41
1.14	Suction installations	31	10.2	Inlet valve	41
1.15	Earthing of the object	31	10.3	Outlet valve	42
1.16	Cleaning the unit with solvents	31	10.4	Pressure control valve	42
1.17	Cleaning the unit	31	10.5	Typical wear parts	42
1.18	Work or repairs at the electrical equipment	31	10.6	Remedy in case of faults	45
1.19	Work at electrical components	32	11	SPARE PARTS AND ACCESSORIES	44
1.20	Setup on an uneven surface	32	11.1	Super Finish 23 CR accessories	44
2	GENERAL VIEW OF APPLICATION	32	11.2	Spare parts list Super Finish 23 CR	49
2.1	Application	32	11.3	Spare parts List Trolley	50
2.2	Coating material	32	11.4	Spare parts list hopper 5l	50
2.2.1	Coating materials with sharp-edged additional materials	32	Testing of the unit	51	
2.2.2	Filtering (for spray work)	32	Important information on product liability	51	
3.	DESCRIPTION OF UNIT	33	Note on disposal	51	
3.1	Functioning of the unit	33	Guarantee declaration	51	
3.2	Two-position operation	33	CE - declaration	52	
3.3	Explanatory diagram	34	European service network	132	
3.4	Technical data	35			
4	STARTUP	35			
4.1	Gun	35			
4.2	High pressure hose and pressure gauge	36			
4.3	Hopper	36			
4.4	Suction system	36			
4.5	Connection to the mains network	37			
4.6	Cleaning preserving agent when starting-up of operation initially	37			


1 SAFETY REGULATIONS FOR AIRLESS SPRAYING

All local safety regulations in force must be observed. The following sources are just a sample of those containing safety requirements for Airless spraying.


- a) The European Standard „Spray equipment for coating materials – safety regulations„ (EN 1953).

The following safety regulations are to be observed in order to ensure safe handling of the Airless high-pressure spraying unit.


1.1 FLASH POINT

 <p>Danger</p>	<p>Only spray coating materials with a flash point of 21 °C or higher. The flash point is the lowest temperature at which vapors develop from the coating material. These vapors are sufficient to form an inflammable mixture over the air above the coating material.</p>
---	---



1.2 EXPLOSION PROTECTION

 <p>Danger</p>	<p>Do not use the unit in work places which are covered by the explosion protection regulations. The unit is not designed to be explosion protected. Do not operate the device in explosive areas (zone 0, 1 and 2). Explosive areas are, for example, places where paints are stored and locations in direct proximity to the object being sprayed. Keep the device at least 3 m from the object you are spraying.</p>
---	---

1.3 DANGER OF EXPLOSION AND FIRE FROM SOURCES OF IGNITION DURING SPRAYING WORK

 <p>Danger</p>	<p>There must be no sources of ignition such as, for example, open fires, lit cigarettes, cigars or tobacco pipes, sparks, glowing wires, hot surfaces, etc. in the vicinity.</p>
---	---


1.4 DANGER OF INJURY FROM THE SPRAY JET

 <p>Danger</p> 	<p>Attention, danger of injury by injection! Never point the spray gun at yourself, other persons or animals. Never use the spray gun without spray jet safety guard. The spray jet must not come into contact with any part of the body. In working with Airless spray guns, the high spray pressures arising can cause very dangerous injuries. If contact is made with the spray jet, coating material can be injected into the skin. Do not treat a spray injury as a harmless cut. In case of injury to the skin by coating material or solvents, consult a doctor for quick and correct treatment. Inform the doctor about the coating material or solvent used.</p>
--	--

1.5 SECURE SPRAY GUN AGAINST UNINTENDED OPERATION

Always secure the spray gun when mounting or dismounting the tip and in case of interruption to work.

1.6 RECOIL OF SPRAY GUN

 <p>Danger</p>	<p>When using a high operating pressure, pulling the trigger guard can effect a recoil force up to 15 N. If you are not prepared for this, your hand can be thrust backwards or your balance lost. This can lead to injury.</p>
--	---

1.7 BREATHING EQUIPMENT AS PROTECTION AGAINST SOLVENT VAPORS

Wear breathing equipment during spraying work. A breathing mask is to be made available to the user.

1.8 PREVENTION OF OCCUPATIONAL ILLNESSES

Protective clothing, gloves and possibly skin protection cream are necessary for the protection of the skin.

Observe the regulations of the manufacturer concerning coating materials, solvents and cleaning agents in preparation, processing and cleaning units.

1.9 MAX. OPERATING PRESSURE

The permissible operating pressure for the spray gun, spray gun accessories, unit accessories and high-pressure hose must not fall short of the maximum operating pressure of 25 MPa (250 bar or 3625 psi).

1.10 HIGH-PRESSURE HOSE

 Danger	<p>Attention, danger of injury by injection! Wear and tear and kinks as well as usage that is not appropriate to the purpose of the device can cause leakages to form in the high-pressure hose. Liquid can be injected into the skin through a leakage.</p>
-------------------	--

- High-pressure hoses must be checked thoroughly before they are used.
- Replace any damaged high-pressure hose immediately.
- Never repair defective high-pressure hoses yourself!
- Avoid sharp bends and folds: the smallest bending radius is about 20 cm.
- Do **not drive over** the high-pressure hose. Protect against sharp objects and edges.
- Never pull on the high-pressure hose to move the device.
- Do not twist the high-pressure hose.
- Do not put the high-pressure hose into solvents. Use only a wet cloth to wipe down the outside of the hose.
- Lay the high-pressure hose in such a way as to ensure that it cannot be tripped over.

	<p>Only use WAGNER original-high-pressure hoses in order to ensure functionality, safety and durability.</p>
--	--

1.11 ELECTROSTATIC CHARGING (FORMATION OF SPARKS OR FLAMES)

 Danger	<p>Electrostatic charging of the unit may occur during spraying due to the flow speed of the coating material. These can cause sparks and flames upon discharge. The unit must therefore always be earthed via the electrical system. The unit must be connected to an appropriately-grounded safety outlet.</p>
-------------------	--

An electrostatic charging of spray guns and the high-pressure hose is discharged through the high-pressure hose. For this reason the electric resistance between the connections of the high-pressure hose must be equal to or lower than 1 MΩ.

1.12 USE OF UNITS ON BUILDING SITES AND WORKSHOPS

The unit may only be connected to the mains network via a special feeding point with a residual-current device with INF ≤ 30 mA.

1.13 VENTILATION WHEN SPRAYING IN ROOMS

Adequate ventilation to ensure removal of the solvent vapors has to be ensured.

1.14 SUCTION INSTALLATIONS

The are to be provided by the unit user in accordance with the corresponding local regulations.

1.15 EARTHING OF THE OBJECT

The object to be coated must be earthed. (Building walls are usually earthed naturally)

1.16 CLEANING THE UNIT WITH SOLVENTS

 Danger	<p>When cleaning the unit with solvents, the solvent should never be sprayed or pumped back into a container with a small opening (bunghole). An explosive gas/air mixture can arise. The container must be earthed.</p>
-------------------	--

1.17 CLEANING THE UNIT

 Danger	<p>Danger of short-circuits caused by water ingress! Never spray down the unit with high-pressure or high-pressure steam cleaners.</p>
-------------------	---

1.18 WORK OR REPAIRS AT THE ELECTRICAL EQUIPMENT

These may only be carried out by a skilled electrician. No liability is assumed for incorrect installation.

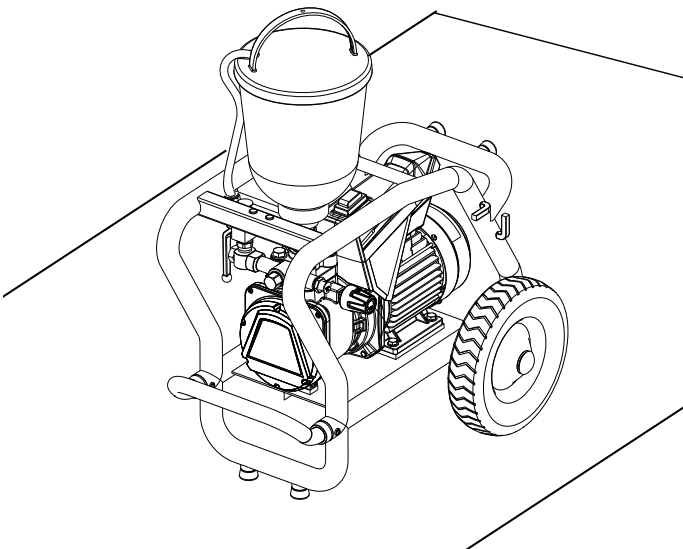
1.19 WORK AT ELECTRICAL COMPONENTS

Unplug the power plug from the outlet before carrying out any repair work.

1.20 SETUP ON AN UNEVEN SURFACE

The front end must always point downwards in order to avoid sliding away.

If possible do not use the unit on an inclined surface since the unit tends to wander through the resulting vibrations.



2 GENERAL VIEW OF APPLICATION

2.1 APPLICATION

Super Finish 23 CR is an electric driven unit for the airless atomization of different painting materials. The Super Finish 23 CR is also great for processing injection foams and injection resin.

Super Finish 23 CR is made for jobs in the workshop and on the building site.

The unit performance is conceived so that its use is possible on building sites for small- to middle-area dispersion work.

When painting, the device is suitable for all kinds of typical painting jobs, e.g.:

doors, door frames, balustrades, furniture, woodencladding, fences, radiators (heating) and steel parts.

We recommend using the top container for paintwork.

2.2 COATING MATERIAL

Diluting lacquers and paints or those containing solvents, two-component coating materials, dispersion and latex paints.

Injection foams (one and two-component)

Injection resin (one and two-component)



No other materials should be used for spraying without WAGNER's approval.



Pay attention to the Airless quality of the coating materials to be processed.

The unit is able to process coating materials with up to 20,000 mPas. If highly viscous coating materials cannot be taken in or the performance of the unit is too low, the paint must be diluted in accordance with the manufacturer's instructions.



Attention: Make sure, when stirring up with motor-driven agitators that no air bubbles are stirred in. Air bubbles disturb when spraying and can, in fact, lead to interruption of operation.

2.2.1 COATING MATERIALS WITH SHARP-EDGED ADDITIONAL MATERIALS

These particles have a strong wear and tear effect on valves and tips, but also on the heating hose and spray gun. This impairs the durability of these wearing parts considerably.

2.2.2 FILTERING (FOR SPRAY WORK)

Sufficient filtering is required for fault-free operation. To this purpose the unit is equipped with a suction filter and an insertion filter in the spray gun. Regular inspection of these filters for damage or soiling is urgently recommended.

3. DESCRIPTION OF UNIT

3.1 FUNCTIONING OF THE UNIT

The following section contains a brief description of the technical construction for better understanding of the function: Super Finish 23 CR is an electrically driven high-pressure paint spraying equipment.

The electric motor (1) drives the hydraulic pump via planetary gears (2). A piston (3) is moved up and down so that hydraulic oil is moved under the diaphragm (4) which then moves.

In detail:

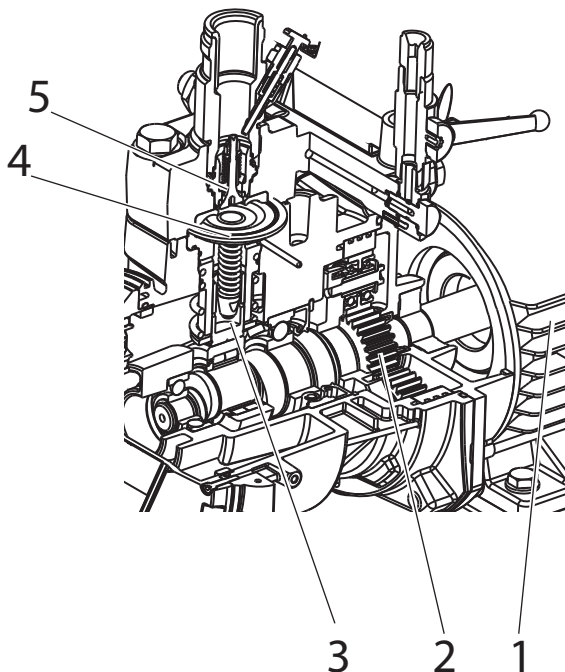
The downwards movement of the machine opens the disk inlet valve (5) automatically and coating material is sucked in.

During the upwards movement of the diaphragm, the coating material is displaced and the outlet valve opens while the inlet valve is closed.

The coating material flows under high pressure through the high-pressure hose to the gun.

The pressure control valve limits the set pressure in the hydraulic oil circuit and thus also the pressure of the coating material.

A pressure change when the same tip is used also leads to a change in the amount of paint atomized.

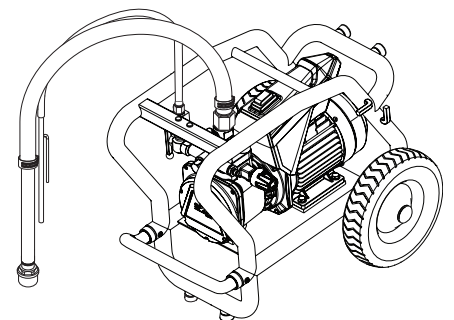
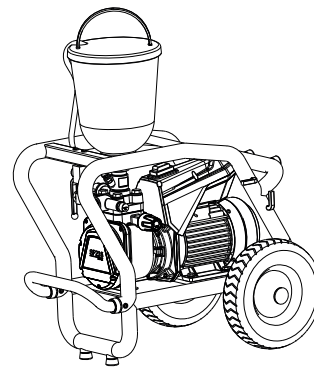


3.2 TWO-POSITION OPERATION

The Super Finish 23 CR can be used both horizontally and vertically.

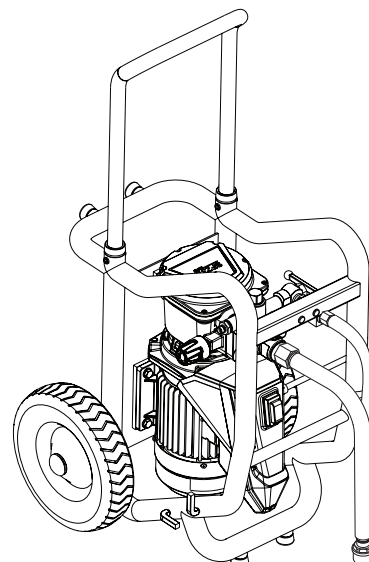
a) Horizontal operation:

For use with a top tank or for direct suction with a flexible suction system.



b) vertical operation:

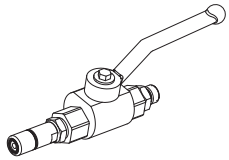
For direct intake with a rigid suction system.



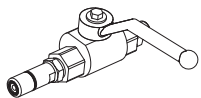
DESCRIPTION OF UNIT

3.3 EXPLANATORY DIAGRAM

1 Material ball cock:*

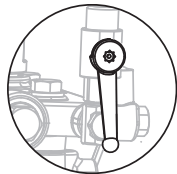


Open:
The material can be fed

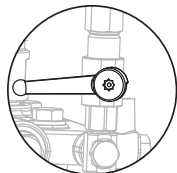


Closed: The material cannot be fed

- 2 Whip hose for injection work (a)*
- Tip guard with airless tip for spray work (b)*
- 3 Gun*
- 4 High-pressure hose
- 5 ON/OFF switch
- 6 Connection for high-pressure hose
- 7 Pressure control valve
- 8 Discharge tap to regulate the flow of the material:



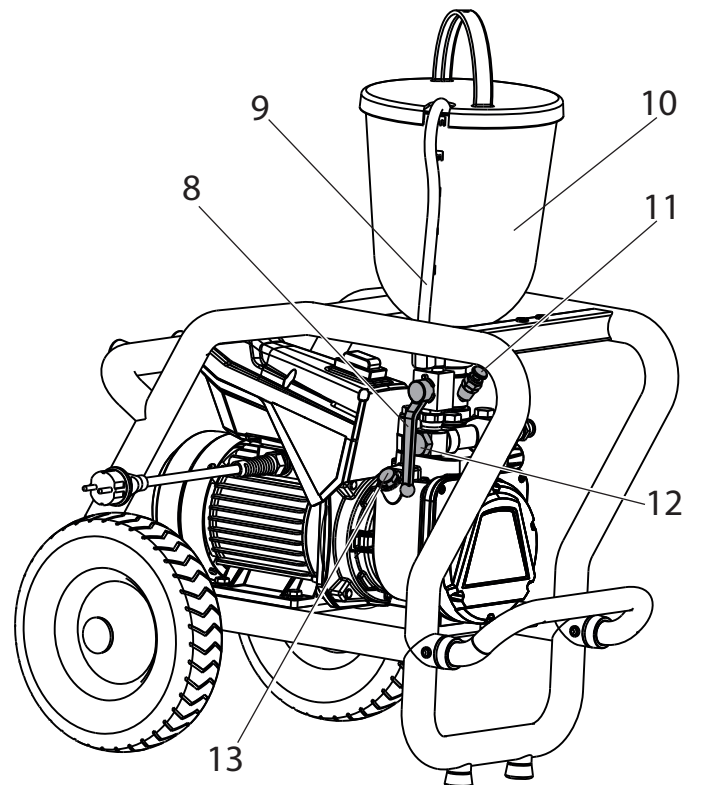
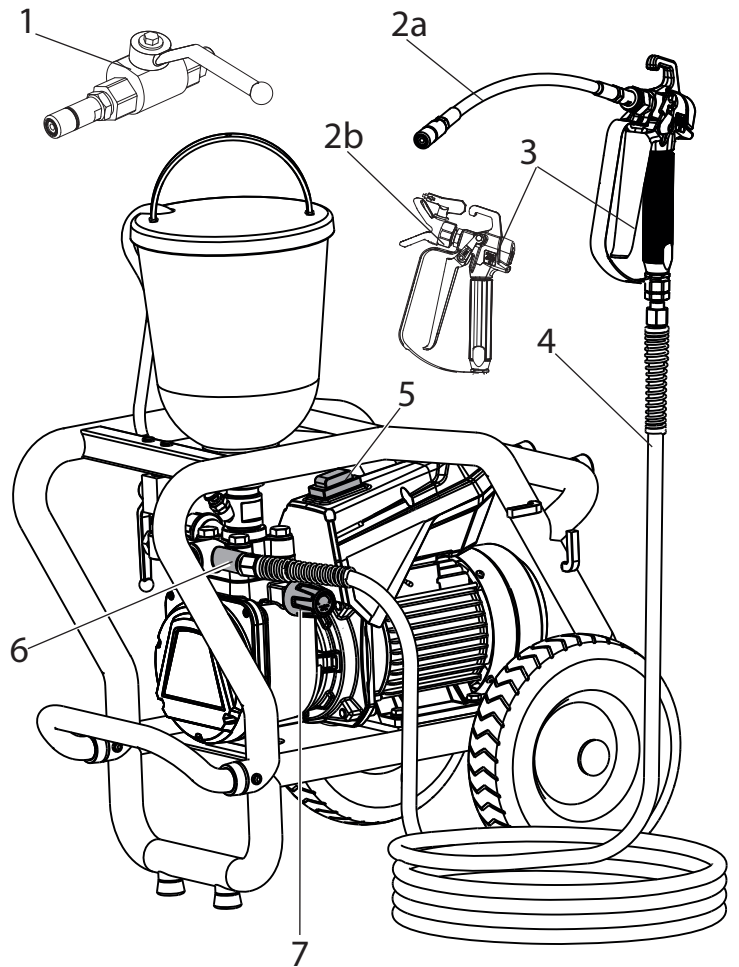
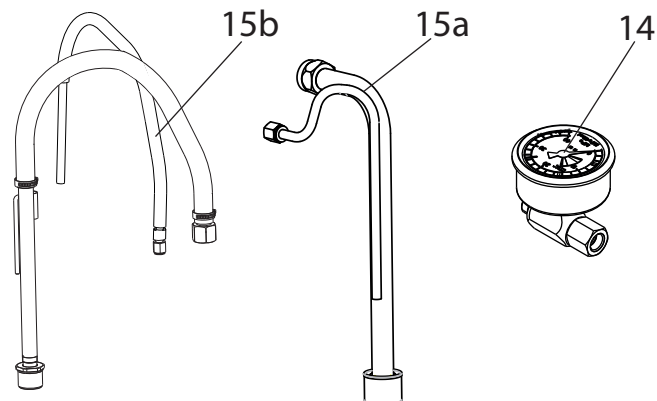
Open (discharge tap points down):
The material is fed into the hopper/ material container



Closed (discharge tap at 90°):
The material is fed to the gun or to the material ball cock.

- 9 Return tube
- 10 Hopper*
- 11 Inlet valve button
- 12 Outlet valve
- 13 Oil measuring stick
- 14 Pressure gauge
- 15 Suction system* rigid (a) and flexible (b)

*Accessory. The actual scope of the delivery depends on how the Spray Pack is configured.



3.4 TECHNICAL DATA

Voltage :	230-240 V AC, 50 Hz
Fuses :	16 A time-lag
Unit connecting line :	6 m long, 3 x 1.5 mm ²
Max. current consumption:	7.0 A
Degree of protection :	IP 54
Rated input of device:	1.3 kW
Max. operating pressure :	25 MPa (250 bar)
Max. volume flow :	2.6 l/min
Volume flow at 12 MPa (120 bar) with water :	2.3 l/min
Max. temperature of the coating material :	43 °C
Max. viscosity :	20,000 mPas
Empty weight	37 kg
Hydraulic oil filling quantity :	
Hydraulics housing	1.3 liter
Gears (grease)	45 g
Max. vibration at the spraygun :	lower than 2.5 m/s ²
Max. sound pressure level:	75 dB (A)*

*Place of measurement: 1 m distance from unit and 1.60 m above floor, 12 MPa (120 bar) operating pressure, reverberant floor

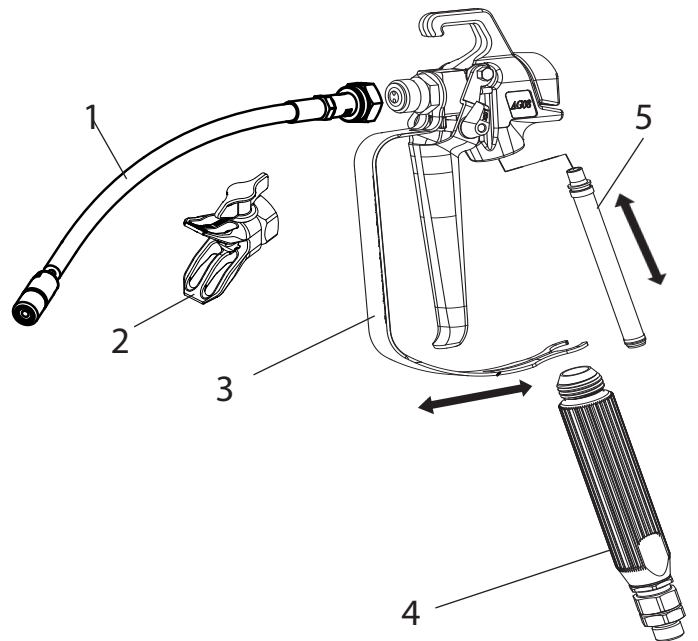
4 STARTUP

4.1 GUN

1. Screw either the whip hose (1 for injection work) or the nozzle holder with nozzle (2 for spray work) to the gun.

	Before any injection work, remove the filter that is premounted in the gun, as described below, to prevent it from becoming blocked.
--	--

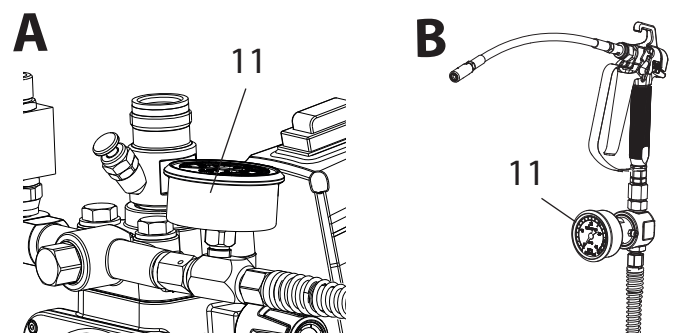
2. Pull the protective bracket (3) forwards.
3. Screw the grip (4) out of the gun housing. Pull out the insertion filter (5).
4. Screw the grip (4) into the gun housing and tighten it.
5. Latch in the protective bracket (3).



4.2 HIGH PRESSURE HOSE AND PRESSURE GAUGE

	To check whether or not the hose is pressurized, the provided pressure gauge has to be secured to the high-pressure hose.
--	---

1. Screw the pressure gauge (11) to the hose connection (A) or to the gun (B).



STARTUP

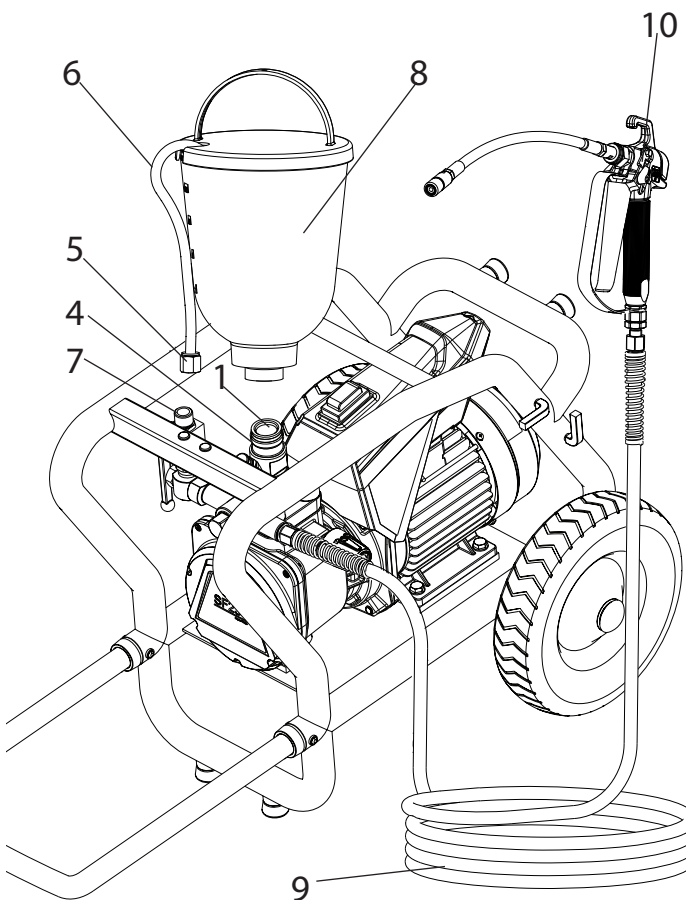
2. Screw the high pressure hose (9) onto the hose connection or the pressure gauge.
3. Screw the gun (10) or the material ball cock onto the high pressure hose.
4. Tighten all union nuts on high pressure hose so that no material can escape.



When unscrewing the high pressure hose, hold firmly on the hose connection with a 22mm wrench.

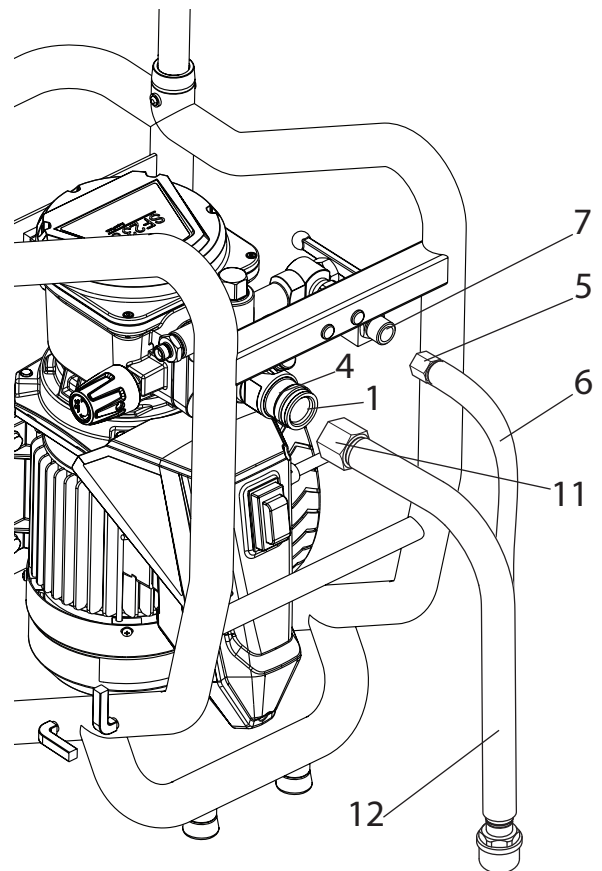
4.3 HOPPER

1. Ensure that the sealing surfaces of the connections are clean. Ensure that the red inlet (1) is inserted in the coating material inlet (4).
2. Screw the union nut (5) on the return pipe (6) onto the connection (7) (spanner width 22mm).
3. Screw the upper hopper (8) onto the coating material inlet (4).



4.4 SUCTION SYSTEM

1. Ensure that the sealing surfaces of the connections are clean. Ensure that the red inlet (1) is inserted in the coating material inlet (4).
2. Use the enclosed 41 mm wrench to screw the union nut (2) at the suction hose (3) onto the coating material inlet (4) and tighten it.
3. Screw the union nut (5) at the return hose (6) to the connection (7) (22mm).



4.5 CONNECTION TO THE MAINS NETWORK

<p>Attention</p>	<p>Connection must always be carried out via an appropriately grounded safety outlet with residual-current-operated circuit-breaker.</p>
-------------------------	--

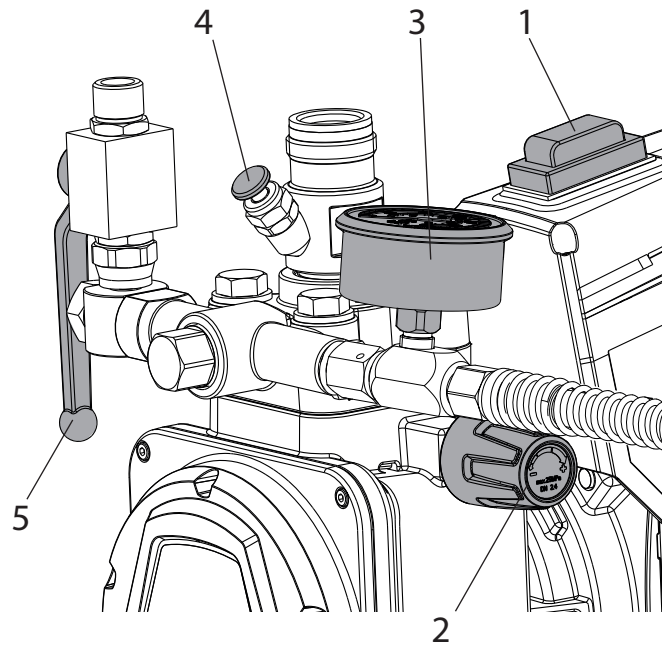
Before connecting the unit to the mains supply, ensure that the line voltage matches that specified on the unit's rating plate.

4.6 CLEANING PRESERVING AGENT WHEN STARTING-UP OF OPERATION INITIALLY

1. Open the discharge tap (5).
2. Pour suitable cleaning agent into the hopper or immerse the suction system in a container with suitable cleaning agent.
3. Set ON/OFF switch (1) to ON; the unit commences to run.
4. Turn the pressure regulating knob (2) to the **right** until the stop is reached.
5. Wait until cleaning agent is emitted from the return hose.
6. Turn the pressure regulating knob (2) back approx. one rotation.
7. Close the discharge tap (5).
Pressure is rising up inside the high pressure hose (visible at pressure gauge (3))
8. Point the gun into an open collecting container and pull the trigger guard at the gun.
9. The pressure is increased by turning the pressure regulating knob (2) to the right. Set approx. 10 MPa (100 bar) at the pressure gauge.
10. Pump the cleaning agent out of the unit for approx. 1 - 2 min. (~5 litres) into the open collecting container.

4.7 VENTILATE UNIT (HYDRAULIC SYSTEM) IF THE SOUND OF INLET VALVE IS NOT AUDIBLE

1. Set ON/OFF switch (1) to ON.
2. Turn pressure regulating knob (2) **three revolutions** to the **left**.
3. The hydraulic system is ventilated. Leave the unit on for two to three minutes.
4. Then turn pressure regulating knob (2) to the **right** until stop.
5. Press inlet valve pusher (4).
Sound of the inlet valve is audible.
6. If not, repeat points 2 and 4

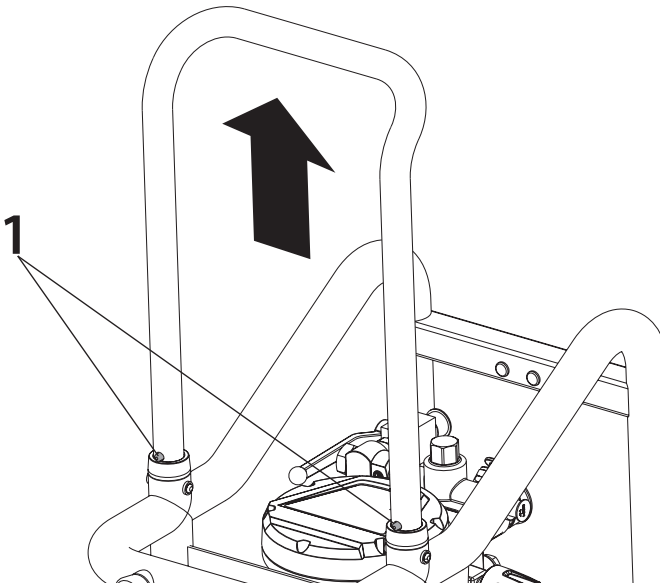


4.8 TAKING THE UNIT INTO OPERATION WITH COATING MATERIAL

1. Open the discharge tap (5).
2. Pour coating material into the hopper or dip the suction system into the material container.
3. Press inlet valve pusher (4) several times to release possibly clogged inlet valve
4. Set ON/OFF switch (1) to ON; the unit will start.
5. Turn the pressure regulating knob (2) to the **right** until the stop is reached.
When the noise of the valves changes, the unit is bled and takes in coating material.
6. If coating material exits from the return hose, turn the pressure regulating knob (2) back approx. 1 rotation.
7. Close the discharge tap (5).
Pressure is rising up inside the high pressure hose (visible at pressure gauge (3)).
8. Pull the trigger of the gun and spray into an open collecting container in order to remove the remaining cleaning agent from the unit. When coating materials exits, release the trigger.
9. Adjust the pressure by turning the pressure regulating knob (2).
10. The unit is ready for use.

5 TRANSPORTATION

Pull out the drawbar until it audibly engages.
To retract the drawbar press the two locking buttons (1).



Transportation in vehicle

Secure the unit in the vehicle by means of suitable fasteners. The device can be placed on its side if necessary. In this case, please ensure that no attachments can be damaged. Attention: Paint or solvent residues can escape from the connections!

6 HANDLING THE HIGH-PRESSURE HOSE

The unit is equipped with a high-pressure hose specially suited for diaphragm pumps.



Danger of injury through leaking high-pressure hose. Replace any damaged high-pressure hose immediately. Never repair defective high-pressure hoses yourself!

The high-pressure hose is to be handled with care. Avoid sharp bends and folds: the smallest bending radius is about 20 cm. Do **not drive over** the high-pressure hose. Protect against sharp objects and edges.

Never pull on the high-pressure hose to move the device. Make sure that the high-pressure hose cannot twist. This can be avoided by using a Wagner spray gun with a swivel joint and a hose system.



When using the high-pressure hose while working on scaffolding, it is best to always guide the hose along the **outside** of the scaffolding.



The risk of damage rises with the age of the high-pressure hose. Wagner recommends replacing high-pressure hoses after 6 years.



Only use WAGNER original-high-pressure hoses with internal heating in order to ensure functionality, safety and durability.

7 INTERRUPTION OF WORK



If using quick-drying or two-component coating materials, do not fail to rinse unit through with a suitable cleaning agent during the processing period. Follow for the relevant instructions in chapter 8.

1. Open the discharge tap, then set the ON/OFF switch OFF.
2. Pull the trigger on the gun or open the material ball cock to depressurize the high-pressure hose.

For spray work

3. Secure the gun, refer to the operating manual of the gun.
4. Remove tip from tip holder and store the tip in a small vessel with suitable cleaning agent.

8 CLEANING THE UNIT

A clean state is the best method of ensuring operation without problems. After you have finished work, clean the unit. Under no circumstances may coating material rests dry and harden in the unit. The cleaning agent used for cleaning (only with a flash point above 21 °C) must be suitable for the coating material used.

	Warm water improves the cleaning effect in the case of water-dilutable coating materials.
	For spray work: Secure the spray gun, refer to the operating manual of the spray gun. Remove and clean the tip.

1. Open the discharge tap.
2. Set ON/OFF switch to ON.
3. Turn the pressure control valve back in order to set a minimal pressure.

Only for units with suction system: Remove suction system from material container, leave return hose in material container until hardly any material escapes. Immerse the suction system in a suitable cleaning agent.

4. Close the discharge tap.
5. Hold the gun or material ball valve/hose whip in an open bucket. Pull the trigger on the gun or open the material ball valve to pump out the remaining material (if appropriate, increase the pressure at the pressure control valve slowly in order to obtain a higher material flow).

	The container must be earthed in case of coating materials which contain solvents.
	Caution! Do not pump in a container with small opening (bunghole)! See safety regulations.

6. Release the trigger on the gun or close the material ball cock.
7. Fill up hopper with suitable cleaning agent.
8. Open the discharge tap .
9. Pre-clean the hopper and filter with a brush.
10. Pump suitable cleaning agent in the circuit for several minutes.
11. Close the discharge tap
12. Hold the gun or material ball cock/whip hose in an open bucket. Pull the trigger on the gun or open the material ball cock to pump the cleaning agent out of the hopper. Do this by pulling and releasing the trigger on the gun several times/opening and closing the material ball cock.

13. Pour new detergent into the container and repeat the above procedure 1 or 2 times.
14. Switch off unit
15. Open the discharge tap .

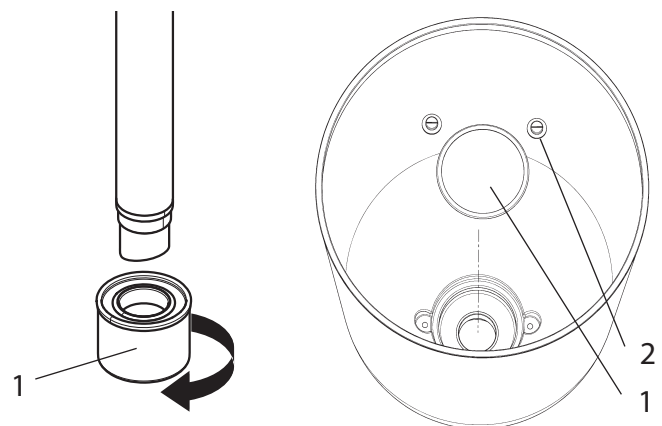
8.1 CLEANING THE UNIT FROM THE OUTSIDE

	First unplug the power plug from the outlet. Danger of short-circuits caused by water ingress! Never spray down the unit with high-pressure or high-pressure steam cleaners.
	Do not put the high-pressure hose into solvents. Use only a wet cloth to wipe down the outside of the hose.

Wipe down unit externally with a cloth which has been immersed in a suitable cleaning agent.

8.2 SUCTION FILTER

	Clean filters always ensure maximum volume, constant spray pressure and problem-free functioning of the unit.
--	---



Unit with suction system

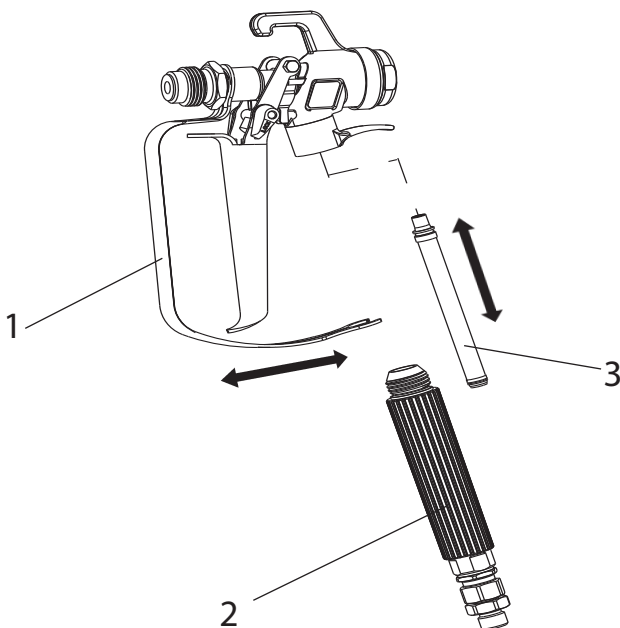
1. Unscrew the filter (Item 1) from the suction tube.
2. Clean or replace the filter.
Carry out cleaning with a hard brush and a corresponding cleaning agent.

Unit with hopper

1. Release screws with a screwdriver (Item 2).
2. Lift and remove filter disk with a screwdriver
3. Clean or replace the filter disk.
Carry out cleaning with a hard brush and a corresponding cleaning agent.

8.3 CLEANING THE AIRLESS SPRAY GUN

1. Rinse the Airless spray gun with a suitable cleaning agent under lower operating pressure.
2. **Secure the spray gun**, refer to the operating manual of the spray gun.
Remove and clean the tip.
3. Clean the tip thoroughly with a suitable cleaning agent so that no suitable coating material rests remain.
3. Do not store the tip in solvent because this reduces the durability considerably.
4. Clean the outside of the Airless spray gun thoroughly.



Insertion filter in the Airless spray gun

Removal

1. Pull the protective bracket (1) forwards.
2. Screw the grip (2) out of the gun housing. Pull out the insertion filter (3).
3. If the insertion filter is clogged or defective, replace it.

Installation

1. Slide the insertion filter (3) with the longer cone into the gun housing.
2. Screw the grip (2) into the gun housing and tighten it.
3. Latch in the protective bracket (1).

9 SERVICING

9.1 GENERAL SERVICING



We strongly recommend having an annual check carried out by technicians for safety reasons. Please observe all the applicable national regulations.



You can servicing of the unit carried out by the Wagner Service. Favourable conditions can be agreed with a service agreement and/or maintenance packages.

Minimum check before every startup:

1. Check the high-pressure hose, gun with rotary joint, power supply cable with plug for damage.
2. Check whether the pressure gauge can be read.



When using two-component materials frequently, we recommend using a pressure measuring unit (art. no. 2353 487).

Check at periodical intervals:

1. Check inlet and outlet valve according wear. Clean it and replace worn out parts.
2. Check all filter inserts (spray gun, hopper) clean it and replace if necessary.

9.2 HIGH-PRESSURE HOSE

Inspect the high-pressure hose visually for any notches or bulges, in particular at the transition in the fittings. It must be possible to turn the union nuts freely. A conductivity of less than 1 MΩ must exist across the entire length.



Have all the electric tests carried by the Wagner Service.



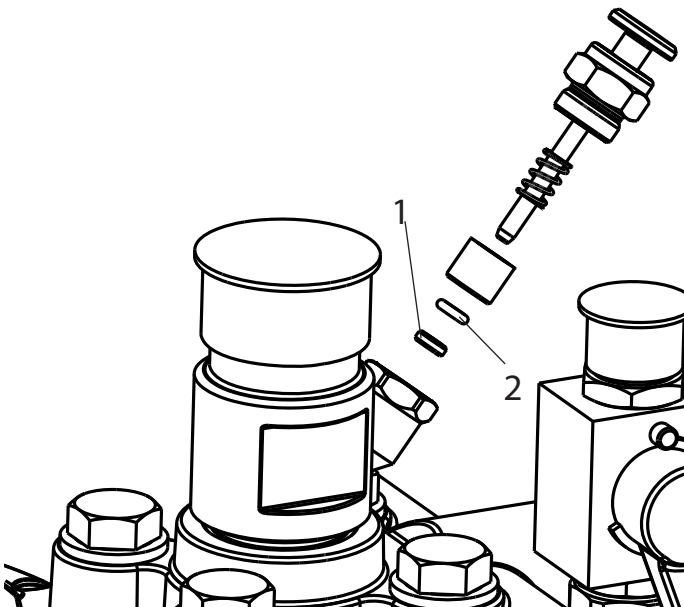
The risk of damage rises with the age of the high-pressure hose. Wagner recommends replacing high-pressure hoses after 6 years.

10 REPAIRS AT THE UNIT

	<p>Switch the unit off. Before all repair work: Unplug the power plug from the outlet.</p>
--	--

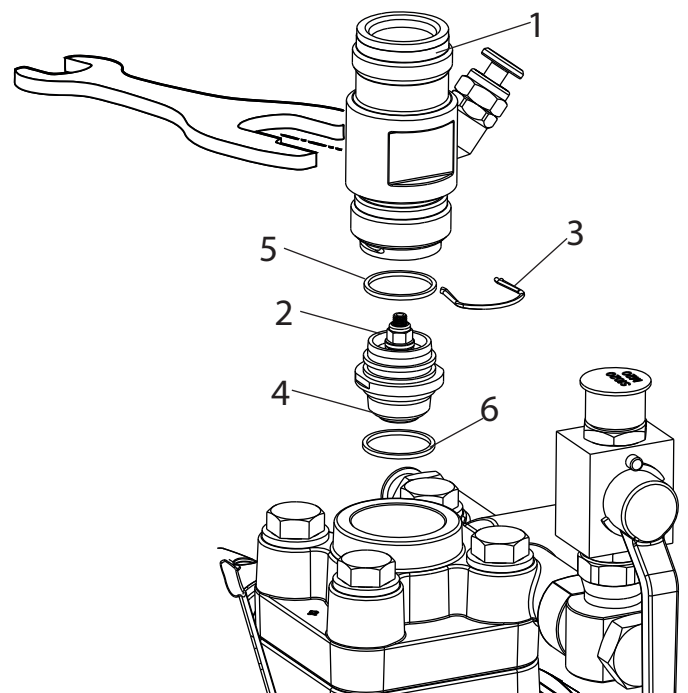
10.1 INLET VALVE PUSHER

1. Use a 17 mm spanner to screw out the inlet valve button.
2. Replace the wiper (1) and O-ring (2).



10.2 INLET VALVE

1. Place the enclosed 30 mm wrench on the trigger housing (1).
2. Loosen the trigger housing (1) with light blows of a hammer on the end of the wrench.
3. Screw out the trigger housing with the inlet valve (2) from the paint section.
4. Pull of the clasp (3) using the enclosed screwdriver.
5. Place the enclosed 30 mm wrench on the inlet valve (2). Turn out the inlet valve carefully.
6. Clean the valve seat (4) with a cleaning agent and brush (ensure that no brush hairs are left behind).
7. Clean the seals (5, 6) and check for damage. Replace, if necessary.
8. Check all the valve parts for damage. In case of visible wear replace the inlet valve.

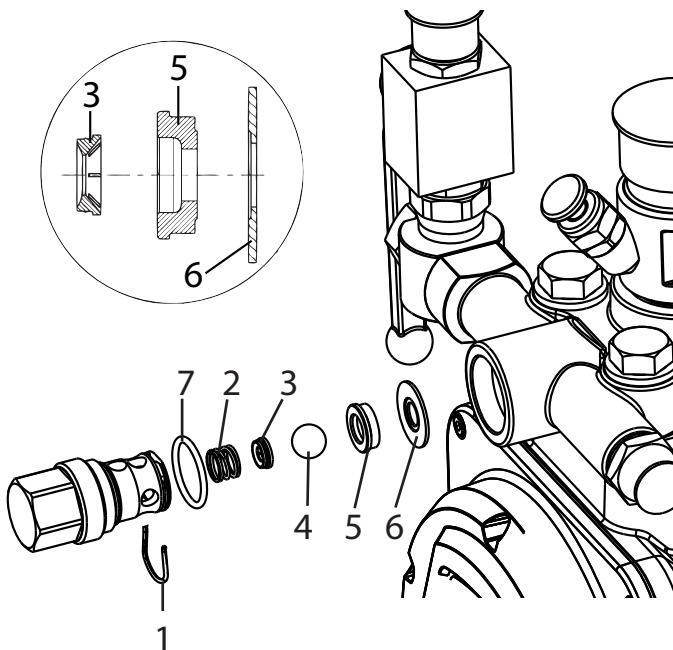


Installation

1. Insert the inlet valve (2) into the trigger housing (1) and secure with the clasp (3). Ensure that the (black) seal (5) is mounted in the trigger housing.
2. Screw the unit from the trigger housing and the inlet valve into the paint section. The same (black) seal (6) has to be mounted in the paint section.
3. Tighten the trigger housing with the 30 mm wrench and tighten with three light blows of the hammer on the end of the wrench. (Corresponds to approx. 90 Nm tightening torque).

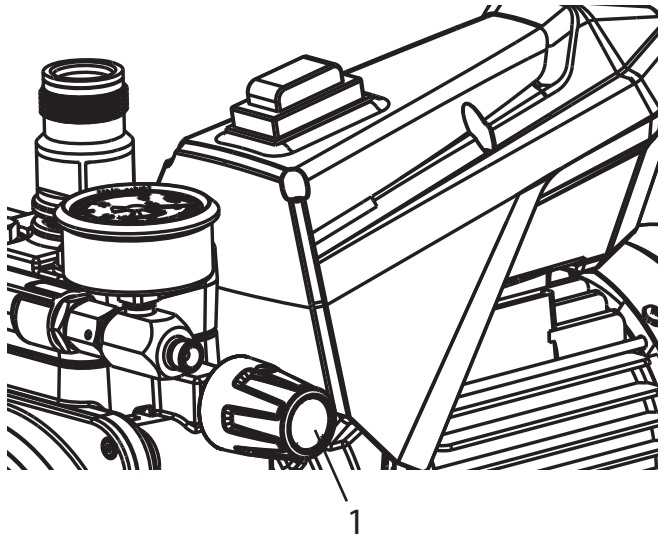
10.3 OUTLET VALVE

1. Use a 22 mm wrench to screw the outlet valve from the paint section.
2. Carefully pull of the clasp (1) using the enclosed screwdriver. The compression spring (2) presses ball (4) and valve seat (5) out.
3. Clean or replace the components.
4. Check the O-ring (7) for damage.
5. Check the installation position when mounting the spring support ring (3) (clipped onto spring (2)), outlet valve seat (5) and seal (6), refer to figure.



10.4 PRESSURE CONTROL VALVE

 Danger	<p>Only have the pressure control valve (1) replaced by the customer service. The max. operating pressure has to be reset by the customer service.</p>
-------------------	---



10.5 TYPICAL WEAR PARTS

Inlet valve (spare part Order No.: 2393043)

For replacing refer to Section 10.2

(failure becomes noticeable through performance loss and/or poor or no suction)

Outlet valve (spare part Order No.: 2393106)

For replacing refer to Section 10.3

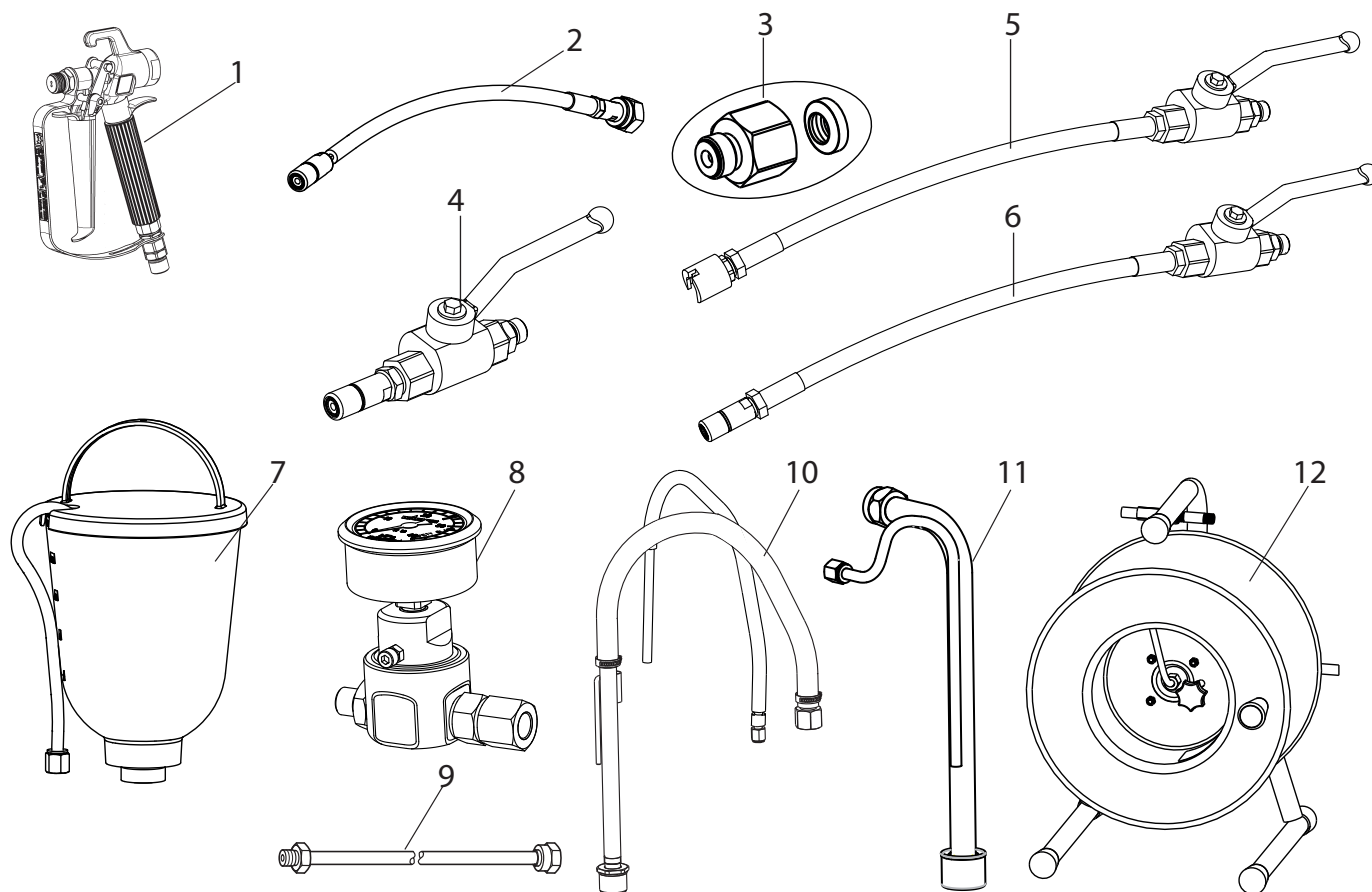
(failure becomes noticeable through performance loss and/or poor suction) The outlet valve is usually considerably more durable than the inlet valve. Thorough cleaning may already help here.

10.6 REMEDY IN CASE OF FAULTS

TYPE OF MALFUNCTION	WHAT ELSE?	POSSIBLE CAUSE	MEASURES FOR ELIMINATING THE MALFUNCTION	
Unit does not start	Indicating lamp does not illuminate	No voltage applied	Check voltage supply	
	Indicating lamp illuminates	Unit fuse has triggered	Let the motor cool down	
Unit does not suck in	Air bubbles do not exit at the return hose	Inlet valve clogged	Press the inlet valve button until the stop is reached several times by hand	
		Inlet/outlet valve soiled / foreign bodies (e.g. threads) drawn in / worn	Remove the valves and clean then (-> refer to Section Pkt.10.2/10.3) / replace worn parts	
		Pressure control valve turned down completely	Turn the pressure control valve to the right until the stop is reached	
	Air bubbles exit from the return hose	Unit is sucking in outside air	Check: Inlet valve button leaky? -> Replace wiper and O-ring (-> refer to Section 10.1) The red entry is missing in the coating material entrance (-> see 4.3)	
Unit does not generate pressure	Unit has sucked in	Air in the oil circuit	Bleed the oil circuit in the unit by turning the pressure control valve completely to the left (until overturning) and let it run approx. 2 – 3 min. Then turn the pressure control valve to the right and set the pressure (repeat process several times, if necessary).	
			Not enough oil	Check the oil level
	Pressure collapses during work (this can be seen on the pressure gauge)	Suction filter clogged	Check the suction filter. If necessary, clean, replace or remove	
			Paint cannot be worked in this state. Due to its properties the paint clogs the valves (inlet valve) and the delivery rate is too low.	Dilute the paint
	Unit reached pressure, but the pressure collapses during spraying. pressure gage still shows high pressure		Clogged filter do not let enough paint pass	Check/clean the gun filter
			Tip clogged	Clean the tip (-> refer to Section 10.1)
		Unit does not generate the max. pressure possible. Even though the discharge tap is closed, material still emerges from the return flow hose.	Discharge tap defective	Please contact Wager Customer Service
No material is fed (in injection work)	The pressure gauge indicates pressure	The gun filter has not been removed and is blocked	Remove gun filter (-> refer to Section 4.1)	

11 SPARE PARTS AND ACCESSORIES

11.1 SUPER FINISH 23 CR ACCESSORIES



Accessories:

ITEM	DESIGNATION	ORDER NO.
1	Spray gun AG-14 (stainless steel)	0502081A
2	Whip hose	0097 057
3	Adapter G to F thread	2405153
4	HP ball cock with mouth piece (1/4"NPSM)	2353 754
5	HP ball cock with whip hose and slide coupling (1/4"NPSM)	2353 789
6	HP ball cock with whip hose and mouth piece (1/4"NPSM)	2353 788
7	Hopper 5l	2357 506
8	Pressure measuring unit 400 bar	2353 487
9	Tip extension Length 15 cm Length 30 cm Length 45 cm Length 60 cm	0556 074 0556 075 0556 076 0556 077
10	Suction system (flexible)	2393123

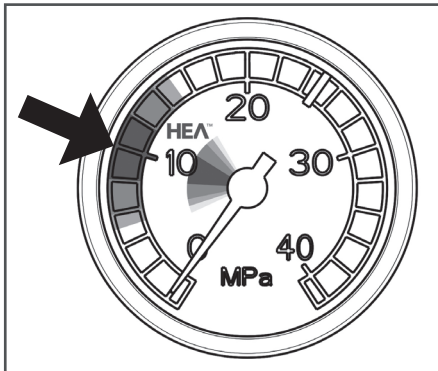
ITEM	DESIGNATION	ORDER NO.
11	Suction system (rigid)	2405950
12	Hose reel HR 45, 30m	341912
	HP hose DN-6; 15 m	9984 574
	HP hose DN-6; 6 m (for injection work)	2351 983
	Intake system C-coupling 1.4 m	97082
	Intake system C-coupling 3.5 m	97083
	Reducing double nipple 1/4"NPSM	34038
	TipClean 200 ml	2400214
	TipClean 1L	2400216
	Hydraulic oil Divinol HVI 15 1 L	21061
	EasyClean 1 L	2412656



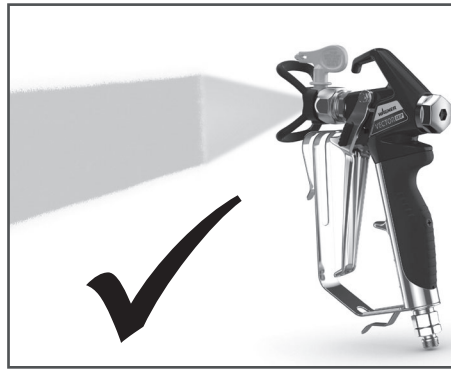
HEA NOZZLES FOR LOW-MIST SPRAYING AT LOW PRESSURE

HEA stands for High Efficiency Airless, an innovative nozzle technology revolutionising airless spraying. HEA nozzles allow the pressure of the spray device to be reduced right down and allow it to work in the low-pressure range (ideally at 80 - 140 bar). The nozzles can be used with all TradeTip 3 nozzle holders and WAGNER devices.

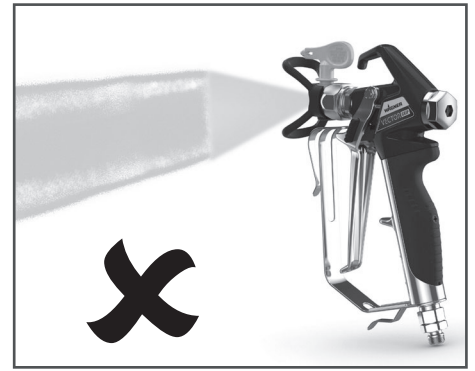
Some paints may need to be diluted to achieve the best result possible. The experts at Wagner application technology have therefore tested a wide range of materials for you. Their recommendations can be found in the Wagner Spray Guide at sprayguide.wagner-group.com.



Set the low pressure in the HEA range and start.



Even spray pattern without spray edges.



If edges are visible, slowly increase the pressure.

HEA tip table



All of the tips in the table below are supplied together with the appropriate gun filter.

Application	Tip marking	Spray angle	Bore inch / mm	Spraying width mm 1)	Gun filter	Order no.
Synthetic-resin paints PVC paints	211	20°	0.011 / 0.28	120	red	0554211
	311	30°	0.011 / 0.28	150	red	0554311
	411	40°	0.011 / 0.28	190	Rot	0554411
Paints, primers Fillers	213	20°	0.013 / 0.33	120	red	0554213
	313	30°	0.013 / 0.33	150	red	0554313
	413	40°	0.013 / 0.33	190	red	0554413
Fillers Rust protection paints	415	40°	0.015 / 0.38	190	yellow	0554415
	515	50°	0.015 / 0.38	225	yellow	0554515
	615	60°	0.015 / 0.38	270	yellow	0554615
Rust protection paints Latex paints Dispersions	417	40°	0.017 / 0.43	190	white	0554417
	517	50°	0.017 / 0.43	225	white	0554517
	617	60°	0.017 / 0.43	270	white	0554617
Rust protection paints Latex paints Dispersions	519	50°	0.019 / 0.48	225	white	0554519
	619	60°	0.019 / 0.48	270	white	0554619
Flame retardant	421	40°	0.021 / 0.53	190	white	0554421
	521	50°	0.021 / 0.53	225	white	0554521
	621	60°	0.021 / 0.53	270	white	0554621

1) Spray width at about 30 cm to the object and 100 bar (10 MPa) pressure with synthetic-resin paint 20 DIN seconds.

Airless tip table



**Wagner
TradeTip 3 tip**
up to 270 bar
(27 MPa)



without tip
G thread (7/8 - 14 UN)
Order no. 0289390



All of the tips in the table below are supplied together with the appropriate gun filter.

Application	Tip marking	Spray angle	Bore inch / mm	Spraying width mm 1)	Gun filter	Order no.
Water-thinnable and solvent-based paints and varnishes, oils, separating agents	107	10°	0.007 / 0.18	100	red	0553107
	207	20°	0.007 / 0.18	120	red	0553207
	307	30°	0.007 / 0.18	150	red	0553307
	407	40°	0.007 / 0.18	190	red	0553407
	109	10°	0.009 / 0.23	100	red	0553109
	209	20°	0.009 / 0.23	120	red	0553209
	309	30°	0.009 / 0.23	150	red	0553309
	409	40°	0.009 / 0.23	190	red	0553409
	509	50°	0.009 / 0.23	225	red	0553509
	609	60°	0.009 / 0.23	270	red	0553609
Synthetic-resin paints PVC paints	111	10°	0.011 / 0.28	100	red	0553111
	211	20°	0.011 / 0.28	120	red	0553211
	311	30°	0.011 / 0.28	150	red	0553311
	411	40°	0.011 / 0.28	190	red	0553411
	511	50°	0.011 / 0.28	225	red	0553511
	611	60°	0.011 / 0.28	270	red	0553611
Paints, primers Fillers	113	10°	0.013 / 0.33	100	red	0553113
	213	20°	0.013 / 0.33	120	red	0553213
	313	30°	0.013 / 0.33	150	red	0553313
	413	40°	0.013 / 0.33	190	red	0553413
	513	50°	0.013 / 0.33	225	red	0553513
	613	60°	0.013 / 0.33	270	red	0553613
	813	80°	0.013 / 0.33	330	red	0553813
	Fillers Rust protection paints	115	10°	0.015 / 0.38	100	yellow
215		20°	0.015 / 0.38	120	yellow	0553215
315		30°	0.015 / 0.38	150	yellow	0553315
415		40°	0.015 / 0.38	190	yellow	0553415
515		50°	0.015 / 0.38	225	yellow	0553515
615		60°	0.015 / 0.38	270	yellow	0553615
715		70°	0.015 / 0.38	300	yellow	0553715
815		80°	0.015 / 0.38	330	yellow	0553815
Rust protection paints Latex paints Dispersions		117	10°	0.017 / 0.43	100	white
	217	20°	0.017 / 0.43	120	white	0553217
	317	30°	0.017 / 0.43	150	white	0553317
	417	40°	0.017 / 0.43	190	white	0553417
	517	50°	0.017 / 0.43	225	white	0553517
	617	60°	0.017 / 0.43	270	white	0553617
	717	70°	0.017 / 0.43	300	white	0553717
	817	80°	0.017 / 0.43	330	white	0553817
	Rust protection paints Latex paints Dispersions	219	20°	0.019 / 0.48	120	white
319		30°	0.019 / 0.48	150	white	0553319
419		40°	0.019 / 0.48	190	white	0553419
519		50°	0.019 / 0.48	225	white	0553519
619		60°	0.019 / 0.48	270	white	0553619
719		70°	0.019 / 0.48	300	white	0553719
819		80°	0.019 / 0.48	330	white	0553819
919		90°	0.019 / 0.48	385	white	0553919
Flame retardant		221	20°	0.021 / 0.53	120	white
	321	30°	0.021 / 0.53	150	white	0553321
	421	40°	0.021 / 0.53	190	white	0553421
	521	50°	0.021 / 0.53	225	white	0553521
	621	60°	0.021 / 0.53	270	white	0553621
	721	70°	0.021 / 0.53	300	white	0553721
	821	80°	0.021 / 0.53	330	white	0553821

1) Spray width at about 30 cm to the object and 100 bar (10 MPa) pressure with synthetic-resin paint 20 DIN seconds.



All of the tips in the table below are supplied together with the appropriate gun filter.

Application	Tip marking	Spray angle	Bore inch / mm	Spraying width mm 1)	Gun filter	Order no.
Roof coatings	223	20°	0.023 / 0.58	120	white	0553223
	323	30°	0.023 / 0.58	150	white	0553323
	423	40°	0.023 / 0.58	190	white	0553423
	523	50°	0.023 / 0.58	225	white	0553523
	623	60°	0.023 / 0.58	270	white	0553623
	723	70°	0.023 / 0.58	300	white	0553723
	823	80°	0.023 / 0.58	330	white	0553823
Thick-film materials, Corrosion protection Spray filler	225	20°	0.025 / 0.64	120	white	0553225
	325	30°	0.025 / 0.64	150	white	0553325
	425	40°	0.025 / 0.64	190	white	0553425
	525	50°	0.025 / 0.64	225	white	0553525
	625	60°	0.025 / 0.64	270	white	0553625
	725	70°	0.025 / 0.64	300	white	0553725
	825	80°	0.025 / 0.64	330	white	0553825
	227	20°	0.027 / 0.69	120	white	0553227
	327	30°	0.027 / 0.69	150	white	0553327
	427	40°	0.027 / 0.69	190	white	0553427
	527	50°	0.027 / 0.69	225	white	0553527
	627	60°	0.027 / 0.69	270	white	0553627
	827	80°	0.027 / 0.69	330	white	0553827
	229	20°	0.029 / 0.75	120	white	0553229
	329	30°	0.029 / 0.75	150	white	0553329
	429	40°	0.029 / 0.75	190	white	0553429
	529	50°	0.029 / 0.75	225	white	0553529
	629	60°	0.029 / 0.75	270	white	0553629
	231	20°	0.031 / 0.79	120	white	0553231
	331	30°	0.031 / 0.79	150	white	0553331
	431	40°	0.031 / 0.79	190	white	0553431
	531	50°	0.031 / 0.79	225	white	0553531
	631	60°	0.031 / 0.79	270	white	0553631
	731	70°	0.031 / 0.79	300	white	0553731
	831	80°	0.031 / 0.79	330	white	0553831
	233	20°	0.033 / 0.83	120	white	0553233
	333	30°	0.033 / 0.83	150	white	0553333
	433	40°	0.033 / 0.83	190	white	0553433
	533	50°	0.033 / 0.83	225	white	0553533
	633	60°	0.033 / 0.83	270	white	0553633
	235	20°	0.035 / 0.90	120	white	0553235
	335	30°	0.035 / 0.90	150	white	0553335
	435	40°	0.035 / 0.90	190	white	0553435
	535	50°	0.035 / 0.90	225	white	0553535
	635	60°	0.035 / 0.90	270	white	0553635
735	70°	0.035 / 0.90	300	white	0553735	
439	40°	0.039 / 0.99	190	white	0553439	
539	50°	0.039 / 0.99	225	white	0553539	
639	60°	0.039 / 0.99	270	white	0553639	
Heavy duty applications	243	20°	0.043 / 1.10	120	green	0553243
	443	40°	0.043 / 1.10	190	green	0553443
	543	50°	0.043 / 1.10	225	green	0553543
	643	60°	0.043 / 1.10	270	green	0553643
	445	40°	0.045 / 1.14	190	green	0553445
	545	50°	0.045 / 1.14	225	green	0553545
	645	60°	0.045 / 1.14	270	green	0553645
	451	40°	0.051 / 1.30	190	green	0553451
	551	50°	0.051 / 1.30	225	green	0553551
	651	60°	0.051 / 1.30	270	green	0553651
	252	20°	0.052 / 1.32	120	green	0553252
	455	40°	0.055 / 1.40	190	green	0553455
	555	50°	0.055 / 1.40	225	green	0553555
	655	60°	0.055 / 1.40	270	green	0553655
	261	20°	0.061 / 1.55	120	green	0553261
	461	40°	0.061 / 1.55	190	green	0553461
	561	50°	0.061 / 1.55	225	green	0553561
	661	60°	0.061 / 1.55	270	green	0553661
	263	20°	0.063 / 1.60	120	green	0553263
	463	40°	0.063 / 1.60	190	green	0553463
	565	50°	0.065 / 1.65	225	green	0553565
	665	60°	0.065 / 1.65	270	green	0553665
	267	20°	0.067 / 1.70	120	green	0553267
	467	40°	0.067 / 1.70	190	green	0553467

1) Spray width at about 30 cm to the object and 100 bar (10 MPa) pressure with synthetic-resin paint 20 DIN seconds.

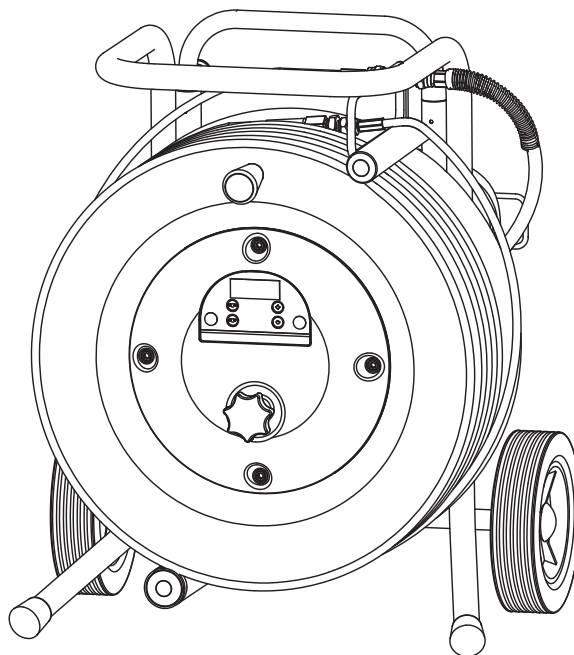
TEMPSPRAY

The paint material is heated to the required temperature uniformly by an electric heating element, which is located inside the hose (regulated from 20°C to 60°C).

Advantages:

- Constant paint temperature even at low outside temperatures
- Considerably better working of high viscosity coating materials
- Increased application efficiency
- Savings in solvents due to reduction in viscosity
- Adaptable to all airless units

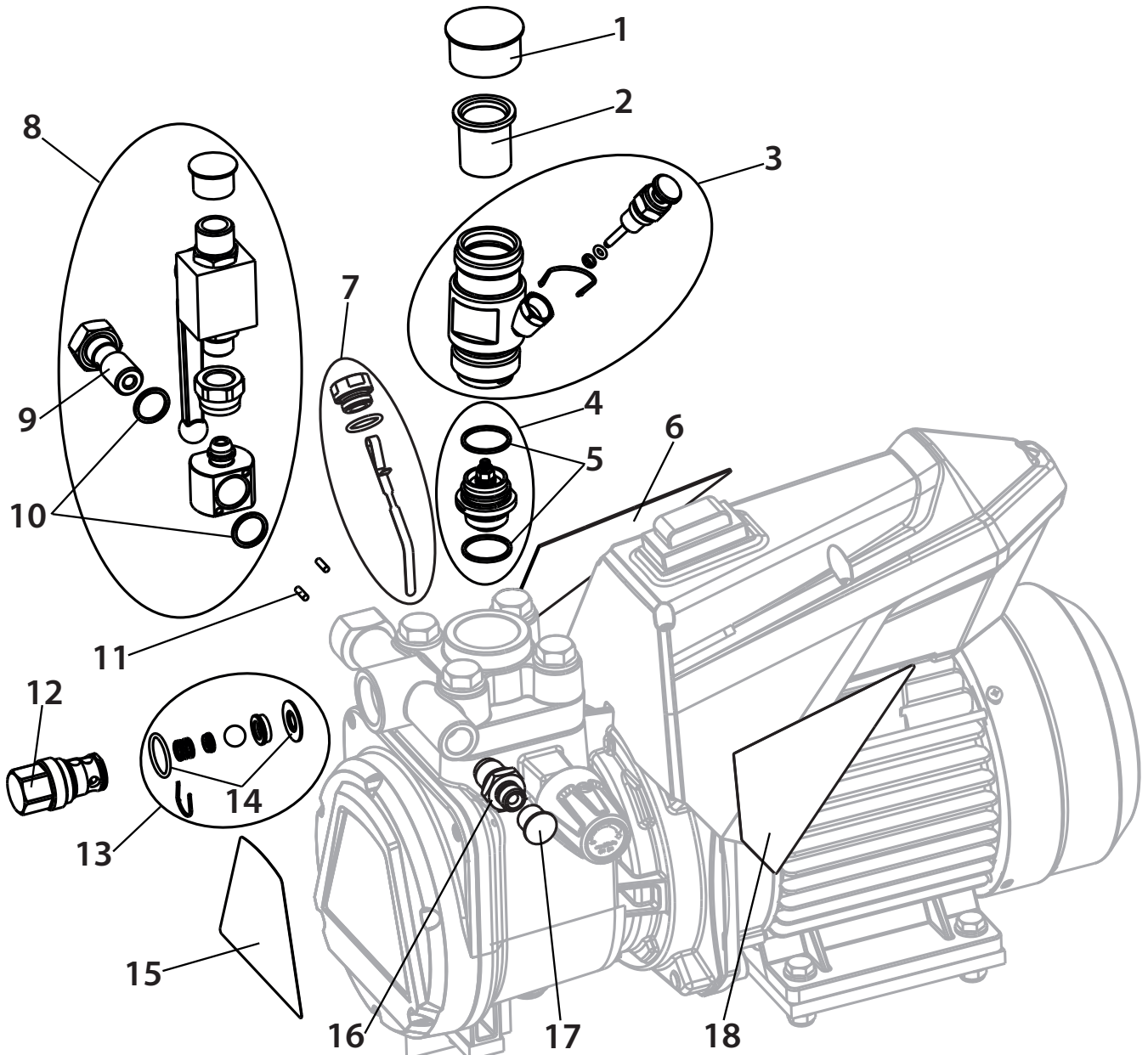
Order No.	Description
2311660 2311853	TempSpray H 226 (ideal for dispersions/materials with high viscosity) Basic unit 1/4" incl. Hose reel, heated hose DN10, 15m, hose 1/4" DN4, 1m Spraypack consisting of: Basic unit (2311660), Airless un AG 14 G thread, incl. Trade Tip 3 nozzle holder and 2SpeedTip D10 (111/419)
2311661 2311854	TempSpray H 326 (ideal for dispersions/materials with high viscosity) Basic unit 1/4" incl. Hose reel, heated hose DN10, 30m, hose 1/4" DN4, 1m Spraypack consisting of: Basic unit (2311661), Airless un AG 14 G thread, incl. Trade Tip 2 nozzle holder and 2SpeedTip D20 (115/421)



11.2 SPARE PARTS LIST SUPER Finish 23 CR

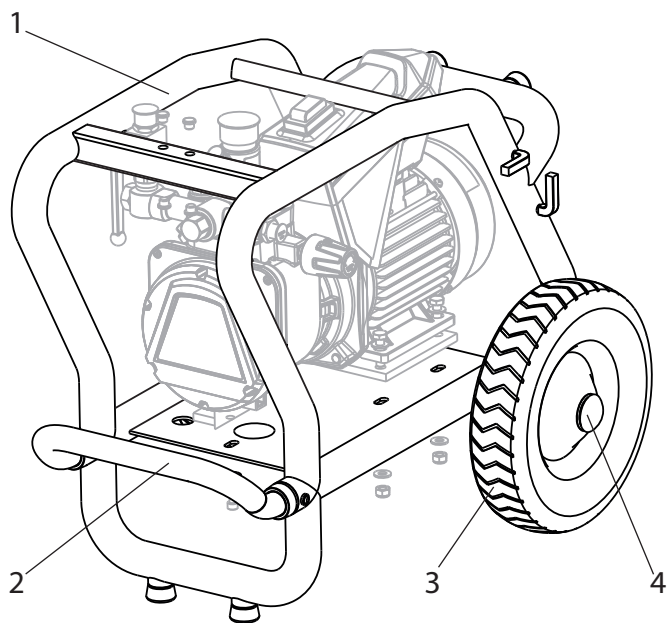
ITEM	ORDER-NO	DESIGNATION
1	2391208	Protective cap
2	2369454	Inlet
3	2422746	Inlet valve housing
4	2393043	Inlet valve assy.
5	2369458	Sealing ring (1 pc.)
6	2398994	Label Wagner (right)
7	2393044	Oil cap screw kpl. assy.
8	2422749	Discharge tap assy.
9	2415593	Banjo bolt

ITEM	ORDER-NO	DESIGNATION
10	2417151	Sealing ring (1 pc.)
11	2382401	Cylindrical pin (1 pc.)
12	2422747	Outlet valve housing assy.
13	2393106	Outlet valve assy.
14	2393105	O-ring and sealing ring
15	2416965	Label SF 23 CR
16	2369436	Reducing double nipple
17	2391210	Protective cap
18	2398998	Label Wagner (left)



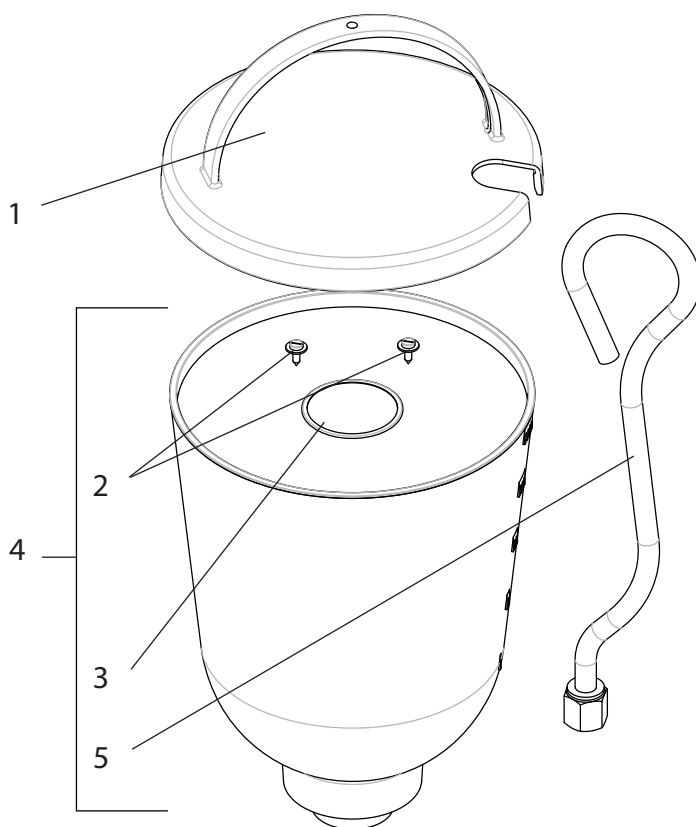
11.3 SPARE PARTS LIST TROLLEY

ITEM	ORDER NO.	DESIGNATION
1	2415521	Trolley assy. (incl. pos. 2-4)
2	2402496	Handle assy.
3	2402494	Wheel (1 pc.)
4	9994950	Wheel cap (1 pc.)



11.4 SPARE PARTS LIST HOPPER 5L

ITEM	ORDER-NO	DESIGNATION
-	2357 506	Hopper 5l, assy.
1	0340 901	Cover
2	9902 306	Sheet metal screw 3,9x13 (2)
3	0037 607	Filter disk, mesh width 0,8 mm
	0003 756	Optional: Filter disk, mesh width 0,4 mm
4	0340 904	Hopper
5	2357 505	Return pipe



Spare parts diagram hopper

Spare parts diagram trolley Super Finish 23 CR

TESTING OF THE UNIT

For safety reasons, we would recommend having the device checked by an expert as required but at least every 12 months to ensure that it can continue to operate safely.

In the case of unused devices, the check can be postponed until they are next started up.

All (potentially deviating) national inspection and maintenance regulations must also be observed.

If you have any questions, please contact the customer service team at Wagner.

IMPORTANT INFORMATION ON PRODUCT LIABILITY

According to an EU directive, the manufacturer is only liable without limitation for faults in the product if all parts come from the manufacturer or have been approved by the manufacturer and have been mounted to the device and are operated properly. If third-party accessories or spare parts are used, the manufacturer is exonerated wholly or partly from his/her liability if use of the third-party accessories or spare parts have caused a defect in the product. In extreme cases, the relevant authorities can completely prohibit using the entire device.

With original WAGNER accessories and spare parts, compliance with all safety regulations is guaranteed.

NOTE ON DISPOSAL

In observance of the European Directive 2002/96/EC on waste electrical and electronic equipment and implementation in accordance with national law, this product is not to be disposed of together with household waste material but must be recycled in an environmentally friendly way!



Wagner or one of our dealers will take back your used Wagner waste electrical or electronic equipment and will dispose of it for you in an environmentally friendly way. Please ask your local Wagner service centre or dealer for details or contact us direct.

GUARANTEE DECLARATION

(Status 01.02.2009)

1. Scope of guarantee

All Wagner professional colour application devices (hereafter referred to as products) are carefully inspected, tested and are subject to strict checks under Wagner quality assurance. Wagner exclusively issues extended guarantees to commercial or professional users (hereafter referred to as "customer") who have purchased the product in an authorised specialist shop, and which relate to the products listed for that customer on the Internet under www.wagner-group.com/profi-guarantee.

The buyer's claim for liability for defects from the purchase agreement with the seller as well as statutory rights are not impaired by this guarantee.

We provide a guarantee in that we decide whether to replace or repair the product or individual parts, or take the device back and reimburse the purchase price. The costs for materials and working hours are our responsibility. Replaced products or parts become our property.

2. Guarantee period and registration

The guarantee period amounts to 36 months. For industrial use or equal wear, such as shift operations in particular, or in the event of rentals it amounts to 12 months.

Systems driven by petrol or air are also guaranteed for a 12 month period.

The guarantee period begins with the day of delivery by the authorised specialist shop. The date on the original purchase document is authoritative.

For all products bought in authorised specialist shops from 01.02.2009 the guarantee period is extended to 24 months providing the buyer of these devices registers in accordance with the following conditions within 4 weeks of the day of delivery by the authorised specialist shop.

Registration can be completed on the Internet under www.wagner-group.com/profi-guarantee.

The guarantee certificate is valid as confirmation, as is the original purchase document that carries the date of the purchase. Registration is only possible if the buyer is in agreement with having the data being stored that is entered during registration.

When services are carried out under guarantee the guarantee period for the product is neither extended nor renewed.

Once the guarantee period has expired, claims made against the guarantee or from the guarantee can no longer be enforced.

3. Handling

If defects can be seen in the materials, processing or performance of the device during the guarantee period, guarantee

GUARANTEE DECLARATION

claims must be made immediately, or at the latest within a period of 2 weeks.

The authorised specialist shop that delivered the device is entitled to accept guarantee claims. Guarantee claims may also be made to the service centres named in our operating instructions. The product has to be sent without charge or presented together with the original purchase document that includes details of the purchase date and the name of the product. In order to claim for an extension to the guarantee, the guarantee certificate must be included.

The costs as well as the risk of loss or damage to the product in transit or by the centre that accepts the guarantee claims or who delivers the repaired product, are the responsibility of the customer.

4. Exclusion of guarantee

Guarantee claims cannot be considered

- for parts that are subject to wear and tear due to use or other natural wear and tear, as well as defects in the product that are a result of natural wear and tear, or wear and tear due to use. This includes in particular cables, valves, packaging, jets, cylinders, pistons, means-carrying housing components, filters, pipes, seals, rotors, stators, etc. Damage due to wear and tear that is caused in particular by sanded coating materials, such as dispersions, plaster, putty, adhesives, glazes, quartz foundation.
- in the event of errors in devices that are due to non-compliance with the operating instructions, unsuitable or unprofessional use, incorrect assembly and/or commissioning by the buyer or by a third party, or utilisation other than is intended, abnormal ambient conditions, unsuitable coating materials, unsuitable operating conditions, operation with the incorrect mains voltage supply/frequency, over-operation or defective servicing or care and/or cleaning.
- for errors in the device that have been caused by using accessory parts, additional components or spare parts that are not original Wagner parts.
- for products to which modifications or additions have been carried out.
- for products where the serial number has been removed or is illegible
- for products to which attempts at repairs have been carried out by unauthorised persons.
- for products with slight deviations from the target properties, which are negligible with regard to the value and usability of the device.
- for products that have been partially or fully taken apart.

5. Additional regulations.

The above guarantees apply exclusively to products that have been bought by authorised specialist shops in the EU, CIS, Australia and are used within the reference country.

If the check shows that the case is not a guarantee case, repairs are carried out at the expense of the buyer.

The above regulations manage the legal relationship to us concludingly. Additional claims, in particular for damages and losses of any type, which occur as a result of the product or its use, are excluded from the product liability act except with regard to the area of application.

Claims for liability for defects to the specialist trader remain unaffected.

German law applies to this guarantee. The contractual language is German. In the event that the meaning of the German and a foreign text of this guarantee deviate from one another, the meaning of the German text has priority.

J. Wagner GmbH
 Division Professional Finishing
 Otto Lilienthal Strasse 18
 88677 Markdorf
 Federal Republic of Germany

Subject to modifications · Printed in Germany

EU Declaration of conformity

We declare under sole responsibility that this product conforms to the following relevant stipulations:
 2006/42/EC, 2014/30/EU, 2011/65/EU, 2012/19/EU

Applied harmonised norms:
 EN 12621, EN ISO 12100, EN 1953, EN 60204-1, EN 61000-3-2,
 EN 61000-3-11, EN 61000-6-1, EN 61000-6-3

The EU declaration of conformity is enclosed with the product.


If required, it can be re-ordered using order number **2418310**.

Traduction du mode d'emploi original

Avertissement!

Attention, danger de blessure par injection!

Les groupes Airless produisent des pressions de pulvérisation extrêmement élevées.

	 <p>Danger</p>
<p>①</p>	<p>Ne jamais amener les doigts, les mains ou d'autres parties du corps en contact avec le jet de pulvérisation!</p> <p>Ne jamais diriger le pistolet de pulvérisation vers soi, d'autres personnes ou des animaux.</p> <p>Ne jamais utiliser le pistolet de pulvérisation sans protection contre les contacts accidentels avec le jet de pulvérisation.</p> <p>Ne traitez jamais une blessure par pulvérisation comme une coupure sans importance. En cas de blessures à la peau occasionnées par le produit de revêtement ou le solvant, consulter immédiatement un médecin afin d'obtenir un traitement rapide et correct. Informez le médecin du produit de revêtement ou du solvant utilisé.</p>
<p>②</p>	<p>Avant toute mise en service, les points suivants doivent être respectés conformément au mode d'emploi:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Les appareils défectueux ne peuvent pas être utilisés. 2. Verrouiller le pistolet de pulvérisation WAGNER avec le levier de protection sur la gâchette. 3. Vérifier la mise à la terre. 4. Vérifier la pression de service admissible du tuyau flexible haute pression et du pistolet de pulvérisation. 5. Contrôler l'étanchéité de toutes les pièces de raccordement.
<p>③</p>	<p>Respecter sans faute les instructions relatives au nettoyage et à l'entretien réguliers de l'appareil.</p> <p>Avant toute intervention sur le matériel et pendant chaque interruption de travail, observer les règles suivantes:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Evacuer la pression du pistolet de pulvérisation et du tuyau flexible haute pression. 2. Verrouiller le pistolet de pulvérisation WAGNER avec le levier de protection sur la gâchette. 3. Arrêter l'appareil.

Veillez à la sécurité!

Table des matières

1	PRESCRIPTIONS DE SÉCURITÉ POUR LA PULVÉRISATION AIRLESS	55	4.7	Dégazer l'appareil (système hydraulique) si on n'entend pas le bruit de la vanne d'aspiration	62
1.1	Point d'éclair	55	4.8	Mise en service de l'appareil avec le produit de revêtement	62
1.2	Protection contre les risques d'explosion	55	5	TRANSPORT	63
1.3	Danger d'explosion et d'incendie par sources d'inflammation lors de la pulvérisation	55	6	MANIPULATION DU TUYAU FLEXIBLE HAUTE PRESSION	63
1.4	Danger de blessure par le jet de pulvérisation	55	7	INTERRUPTION DE TRAVAIL	63
1.5	Verrouiller le pistolet de pulvérisation contre l'actionnement intempestif	55	8	NETTOYAGE DE L'APPAREIL	63
1.6	Force de recul du pistolet de pulvérisation	55	8.1	Nettoyage extérieur de l'appareil	64
1.7	Protection respiratoire contre les vapeurs de solvant	55	8.2	Filtre d'aspiration	64
1.8	Eviter les maladies professionnelles	55	8.3	Nettoyage du pistolet de pulvérisation Airless	65
1.9	Pression de service maximale	55	9	MAINTENANCE	65
1.10	Tuyau flexible haute pression	56	9.1	Maintenance générale	65
1.11	Accumulation de charges électrostatiques (production d'étincelles ou de flammes)	56	9.2	Tuyau flexible haute pression	65
1.12	Utilisation du matériel sur chantier et en atelier	56	10	RÉPARATIONS SUR L'APPAREIL	66
1.13	Ventilation pendant le travail dans un local fermé	56	10.1	Poussoir de la vanne d'aspiration	66
1.14	Dispositifs d'aspiration	56	10.2	Vanne d'aspiration	66
1.15	Mise à la terre de l'objet à peindre	56	10.3	Clapet de refoulement	67
1.16	Nettoyage de l'appareil avec un solvant	56	10.4	Vanne de réglage de pression	67
1.17	Nettoyage de l'appareil	56	10.5	Pièces d'usure typiques	67
1.18	Travaux et réparations sur l'équipement électrique	56	10.6	Aide en cas de pannes	68
1.19	Travaux sur des composants électriques	56	11	PIÈCES DE RECHANGE ET ACCESSOIRES	70
1.20	Utilisation sur un terrain incliné	57	11.1	Accessoires pour Super Finish 23 CR	70
2	VUE D'ENSEMBLE DE L'UTILISATION	57	11.2	Liste de pièces de rechange de Super Finish 23 CR	75
2.1	Domaines d'utilisation	57	11.3	Liste de pièces de rechange du chariot	76
2.2	Produit de revêtement	57	11.4	Liste de pièces de rechange du récipient supérieur	76
2.2.1	Produits de revêtement avec additifs à arêtes vives	57	Contrôle de l'appareil	77	
2.2.2	Filtration (travaux de pulvérisation)	57	Indication importante de responsabilité de produit	77	
3	DESCRIPTION DE L'APPAREIL	58	Indication de mise au rebut	77	
3.1	Fonctionnement de l'appareil	58	Déclaration de garantie	77	
3.2	Opération à deux positions	58	Déclaration de conformité CE	78	
3.3	Illustrations du matériel	59	Réseau de service après-vente en Europe	132	
3.4	Caractéristiques techniques	60			
4	MISE EN SERVICE	60			
4.1	Pistolet	60			
4.2	Tuyau flexible haute pression et manomètre	60			
4.3	Récipient supérieur	61			
4.4	Système d'aspiration	61			
4.5	Raccordement au réseau électrique	62			
4.6	Élimination de l'agent de conservation lors de la première mise en service	62			

1 PRESCRIPTIONS DE SÉCURITÉ POUR LA PULVÉRISATION AIRLESS

Les prescriptions de sécurité applicables sur le plan local doivent être respectées. Les exigences de sécurité pour la pulvérisation Airless sont définies entre autres dans.

- a) Norme européenne „Equipements d'atomisation et de pulvérisation pour produits de revêtement – Exigences de sécurité“ (EN 1953).

Les prescriptions de sécurité suivantes sont à respecter pour une manipulation sûre des appareils de pulvérisation à haute pression Airless.

1.1 POINT D'ÉCLAIR

 Danger	<p>Ne pulvériser que des produits de revêtement ayant un point d'éclair supérieur ou égal à 21 °C.</p> <p>Le point d'éclair est la température la plus basse à laquelle le produit de revêtement dégage des vapeurs. Ces vapeurs suffisent pour former un mélange inflammable avec l'air se trouvant au-dessus du produit de revêtement.</p>
-------------------	--

1.2 PROTECTION CONTRE LES RISQUES D'EXPLOSION

 Danger	<p>Ne pas utiliser l'appareil dans des locaux tombant sous le règlement de protection contre les risques d'explosion. L'appareil n'est pas d'exécution antidéflagrante. N'utilisez jamais l'appareil dans des zones à atmosphères explosibles (zone 0,1 et 2). Les zones à atmosphères explosibles sont notamment les entrepôts de peintures et de solvants, ainsi que l'environnement immédiat de l'objet à traiter. Placez toujours l'appareil à une distance minimale de 3 m de l'objet à traiter.</p>
-------------------	---

1.3 DANGER D'EXPLOSION ET D'INCENDIE PAR SOURCES D'INFLAMMATION LORS DE LA PULVÉRISATION

 Danger	<p>Lors de la pulvérisation, il ne peut pas y avoir de sources d'allumage présentes à proximité, p. ex. flamme nue, cigarettes, cigares ou pipe allumés, étincelles, fils incandescents, surfaces chaudes, etc.</p>
-------------------	---

1.4 DANGER DE BLESSURE PAR LE JET DE PULVÉRISATION

 Danger	<p>Attention, danger de blessure par injection! Ne jamais diriger le pistolet de pulvérisation vers soi, d'autres personnes ou des animaux. Ne jamais utiliser le pistolet de pulvérisation</p>
-------------------	---



sans protection contre les contacts accidentels avec le jet de pulvérisation.

Le jet de pulvérisation ne peut pas entrer en contact avec une partie du corps.

Les pressions très élevées occasionnées par l'emploi des pistolets de pulvérisation Airless peuvent causer des blessures très graves. En cas de contact avec le jet de pulvérisation, le produit de revêtement peut être injecté dans la peau. Ne traitez jamais une blessure par pulvérisation comme une coupure sans importance. En cas de blessures à la peau occasionnées par le produit de revêtement ou le solvant, consulter immédiatement un médecin afin d'obtenir un traitement rapide et correct. Informez le médecin du produit de revêtement ou du solvant utilisé.

1.5 VERROUILLER LE PISTOLET DE PULVÉRISATION CONTRE L'ACTIONNEMENT INTEMPESTIF

Toujours verrouiller le pistolet de pulvérisation lors du montage ou démontage de la buse et pendant les interruptions de travail.

1.6 FORCE DE REcul DU PISTOLET DE PULVÉRISATION

 Danger	<p>Une pression de pulvérisation élevée occasionne une force de recul atteignant 15 N lorsque la gâchette est actionnée. Si vous n'êtes pas préparé, votre main peut être repoussée ou vous risquez de perdre l'équilibre. Ceci peut être cause de blessures.</p>
-------------------	---

1.7 PROTECTION RESPIRATOIRE CONTRE LES VAPEURS DE SOLVANT

Pendant le travail de pulvérisation, porter une protection respiratoire. Un masque de protection respiratoire doit être mis à disposition de l'utilisateur.

1.8 EVITER LES MALADIES PROFESSIONNELLES


Pour protéger la peau, il est nécessaire de porter des vêtements de protection, des gants et d'utiliser éventuellement une crème de protection de la peau.

Observer les prescriptions des fabricants au sujet des produits de revêtement, de nettoyage et des solvants pendant la préparation, la mise en oeuvre et le nettoyage du matériel.


1.9 PRESSION DE SERVICE MAXIMALE

La pression de service maximale admissible pour le pistolet de pulvérisation et ses accessoires ainsi que pour le tuyau flexible haute pression ne doit pas être inférieure à la pression de service maximale de 25 MPa (250 bars) indiquée sur l'appareil.


1.10 TUYAU FLEXIBLE HAUTE PRESSION

 Danger	<p>Attention, danger de blessure par injection! Des fuites peuvent survenir sur le flexible à haute pression à cause de l'usure, des plis et d'une utilisation non conforme à la destination. Du liquide peut être injecté dans la peau par la fuite.</p>
---	---

- Examiner soigneusement le flexible à haute pression avant chaque utilisation.
- Remplacer immédiatement un tuyau flexible haute pression endommagé.
- Ne jamais essayer de réparer un tuyau flexible haute pression endommagé!
- Éviter de le plier ou courber de manière trop prononcée, rayon de courbure minimum d'env. 20 cm.
- Protéger le flexible **contre le passage de véhicules** et éviter le frottement sur des arêtes vives.
- Ne jamais tirer sur le flexible à haute pression pour déplacer l'appareil.
- Ne pas tordre le flexible à haute pression.
- Ne pas placer le flexible à haute pression dans du solvant. Essuyer l'extérieur uniquement avec un chiffon imprégné.
- Poser le flexible à haute pression de façon à éviter les risques de trébuchement.

	<p>Pour des raisons de fonctionnement, de sécurité et de durée de vie, utiliser exclusivement des tuyaux flexibles à haute pression d'origine de WAGNER.</p>
--	--

1.11 ACCUMULATION DE CHARGES ÉLECTROSTATIQUES (PRODUCTION D'ÉTINCELLES OU DE FLAMMES)

 Danger	<p>Du fait de la vitesse de circulation du produit de revêtement lors de la pulvérisation, il peut se produire des accumulations de charges électrostatiques dans l'appareil dans certaines circonstances. Celles-ci peuvent donner lieu à la formation d'étincelles ou de flammes en cas de décharge. Pour cette raison, le matériel doit toujours être mis à la terre par son équipement électrique. Le raccordement doit être effectué via une prise de courant de sécurité correctement mise à la terre.</p>
---	--

Une charge électrostatique éventuelle du pistolet de pulvérisation et du tuyau flexible haute pression est évacuée par ce dernier. Pour cette raison, la résistance électrique entre les raccords du tuyau flexible haute pression doit être égale ou inférieure à 1 mégohm.

1.12 UTILISATION DU MATÉRIEL SUR CHANTIER ET EN ATELIER

Le branchement sur le réseau électrique peut uniquement se faire via un point d'alimentation spécial, par exemple via un dispositif de protection contre les courants de court-circuit avec $INF \leq 30 \text{ mA}$.

1.13 VENTILATION PENDANT LE TRAVAIL DANS UN LOCAL FERMÉ

Assurer une ventilation suffisante pour l'évacuation des vapeurs de solvant.


1.14 DISPOSITIFS D'ASPIRATION

Ceux-ci sont à prévoir par l'utilisateur en fonction des prescriptions locales.


1.15 MISE À LA TERRE DE L'OBJET À PEINDRE

L'objet à peindre doit être mis à la terre (les murs de bâtiment sont en général mis à la terre de manière naturelle).

1.16 NETTOYAGE DE L'APPAREIL AVEC UN SOLVANT

 Danger	<p>Lors du nettoyage du matériel avec un solvant, ne jamais projeter ou pomper dans un récipient n'ayant qu'une seule petite ouverture (bonde). Danger de formation d'un mélange gaz/air explosif. Le récipient doit être mis à la terre.</p>
--	---

1.17 NETTOYAGE DE L'APPAREIL

 Danger	<p>Danger de court-circuit par pénétration d'eau! Ne jamais nettoyer l'appareil à l'aide d'un jet d'eau ou de vapeur sous pression.</p>
--	---

1.18 TRAVAUX ET RÉPARATIONS SUR L'ÉQUIPEMENT ÉLECTRIQUE

Faire effectuer ces interventions uniquement par un électricien. Nous déclinons toute responsabilité dans le cas d'une installation incorrecte.

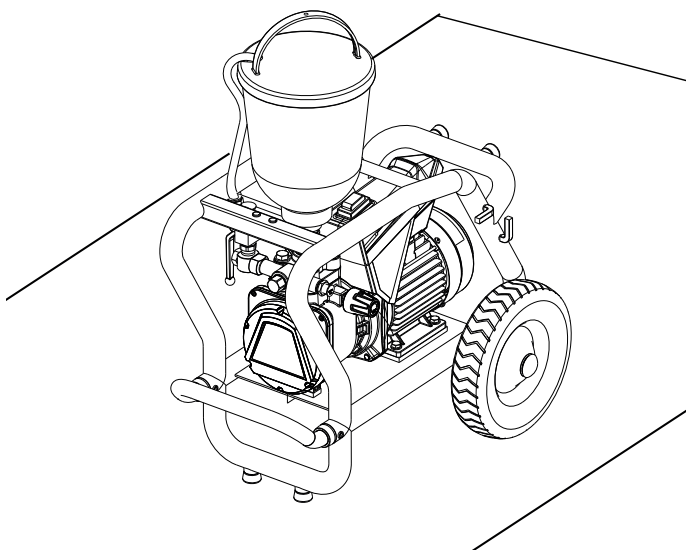
1.19 TRAVAUX SUR DES COMPOSANTS ÉLECTRIQUES

Lors de toutes les interventions, tirer la fiche de la prise de courant.

1.20 UTILISATION SUR UN TERRAIN INCLINÉ

La partie avant du groupe doit montrer vers le bas afin d'éviter un déplacement involontaire.

Sur les supports inclinés, l'appareil ne peut pas être utilisé, vu qu'il a tendance à migrer du fait des vibrations.



2 VUE D'ENSEMBLE DE L'UTILISATION

2.1 DOMAINES D'UTILISATION

Super Finish 23 CR est un appareil électrique pour la pulvérisation sans air (airless) de divers produits de revêtement. En outre, Super Finish 23 CR convient au traitement des mousses et résines d'injection.

Le Super Finish 23 CR peut être utilisé tant en atelier que sur chantier.

La puissance de l'appareil Super Finish 23 CR est conçue de telle façon à permettre le traitement de dispersions en intérieur pour des objets de petite à moyenne taille.

L'appareil convient pour la pulvérisation de laques notamment sur les objets suivants :

portes, chambranles de portes, balustrades, meubles, lambris-sages, clôtures, radiateurs et pièces d'acier.

Pour les travaux de peinture, il est recommandé d'utiliser un réservoir supérieur

2.2 PRODUIT DE REVÊTEMENT

Produits de revêtement utilisables

Laques et peintures diluables à l'eau et solvantées, produits de revêtement à deux composants, dispersions, peintures latex.

Mousses pour injection (mono- et bicomposants)

Résines d'injection (mono- et bicomposants)



La mise en œuvre d'autres matériaux devrait uniquement avoir lieu après consultation de la firme WAGNER, la durée de vie et également la sécurité de l'appareil pouvant en être affectées.



Veillez à la qualité Airless des produits de revêtement à mettre en œuvre.

L'appareil permet de mettre en œuvre des produits de revêtement d'une viscosité jusqu'à 20.000 mPas. Si le débit de pulvérisation diminue fortement pour des produits de revêtement de haute viscosité, diluer conformément aux indications du fabricant.

Bien remuer le produit de revêtement avant le début du travail.



Attention! Lors de l'agitation du produit de revêtement, en particulier avec des agitateurs motorisés, veiller à ne pas introduire de bulles d'air. Les bulles d'air gênent lors de la pulvérisation, peuvent même entraîner des arrêts de fonctionnement.

2.2.1 PRODUITS DE REVÊTEMENT AVEC ADDITIFS À ARÊTES VIVES

Ces particules exercent une forte action abrasive sur les vannes et la buse, ainsi que sur le pistolet de pulvérisation. La durée de vie de ces pièces d'usure en est fortement réduite.

2.2.2 FILTRATION (TRAVAUX DE PULVÉRISATION)

Une filtration suffisante est nécessaire pour un fonctionnement sans perturbation. A cet effet, l'appareil est équipé d'une crépine d'aspiration, d'une cartouche de filtre dans le pistolet de pulvérisation. Un contrôle régulier de ces filtres pour détérioration ou encrassement est instamment recommandé.

3 DESCRIPTION DE L'APPAREIL

3.1 FONCTIONNEMENT DE L'APPAREIL

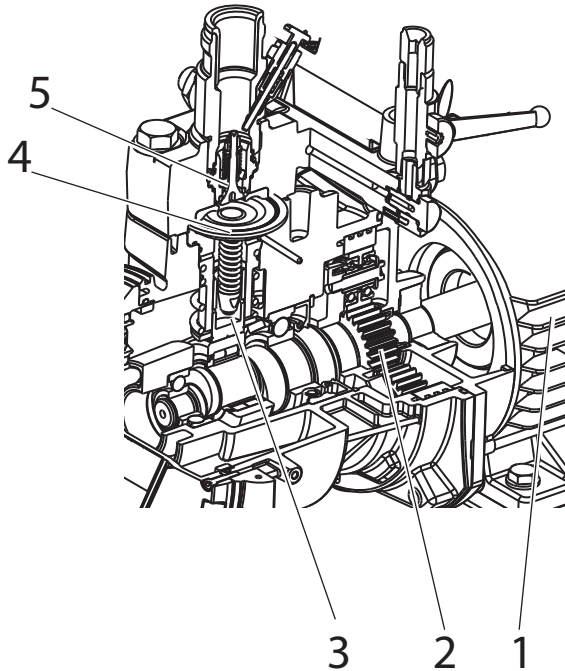
Pour mieux comprendre le fonctionnement, voici une brève description de la conception technique:

Super Finish 23 CR est un appareil électrique haute pression. Le moteur électrique (1) commande la pompe hydraulique via un engrenage planétaire (2). Un piston (3) effectue un mouvement alternatif et pousse l'huile hydraulique sous la membrane (4) pour la mettre en mouvement.

En détail: A la descente de la membrane, la soupape d'aspiration à disque (5) s'ouvre automatiquement et le produit de revêtement est aspiré. Lors de la remontée de la membrane, le produit de revêtement est refoulé et le clapet de refoulement à bille s'ouvre alors que la vanne d'aspiration se ferme.

Le produit de revêtement s'écoule à haute pression à travers le tuyau flexible haute pression vers le pistolet.

La vanne de réglage de pression limite la pression réglée dans le circuit d'huile hydraulique et donc également la pression du produit de revêtement. Une variation de pression lors de l'utilisation de la même buse entraîne également une modification de la quantité de peinture pulvérisée.

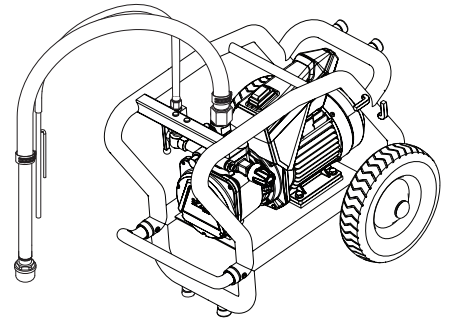
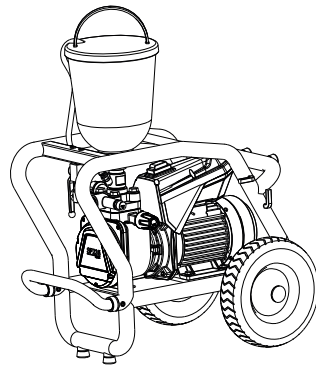


3.2 OPÉRATION À DEUX POSITIONS

Le Super Finish 23 CR peut être utilisé aussi bien horizontalement que verticalement.

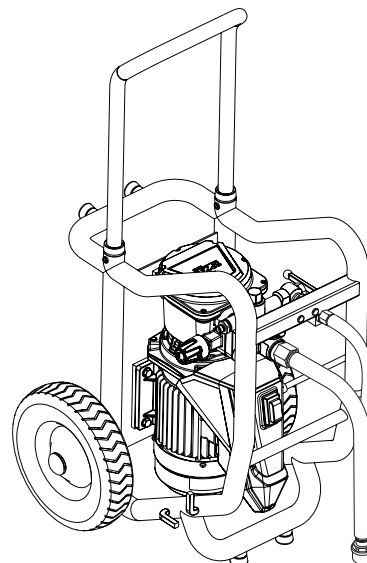
a) Fonctionnement horizontal :

A utiliser avec un godet gravité ou pour l'aspiration directe avec un système d'aspiration flexible.



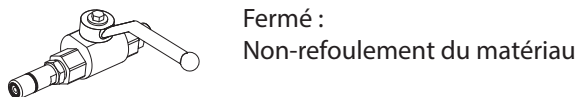
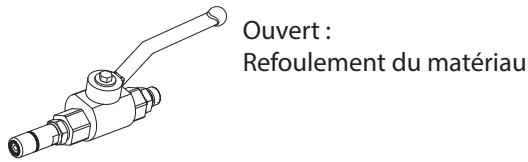
b) Fonctionnement vertical :

Pour l'aspiration directe avec un système d'aspiration rigide.



3.3 ILLUSTRATIONS DU MATÉRIEL

1 Robinet à boisseau sphérique:*



2 Flexible anti-coup de fouet pour les travaux d'injection
(a)*

Support de buse avec buse pour travaux de pulvérisation
(b)*

3 Pistolet*

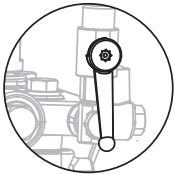
4 Tuyau flexible haute pression

5 Interrupteur Marche-Arrêt

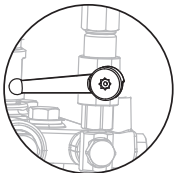
6 Raccordement pour tuyau flexible haute pression

7 Vanne de réglage de pression

8 Robinet de décharge pour la régulation du débit :



Ouvert (robinet de décharge vers le bas) :
le matériau est refoulé dans le réservoir
supérieur/ réservoir produit



Fermé (robinet de décharge positionné à
90°) : le matériau est refoulé vers le pisto-
let ou le robinet à boisseau sphérique du
matériau.

9 Tuyau de retour

10 Récipient supérieur*

11 Poussoir de la vanne d'aspiration

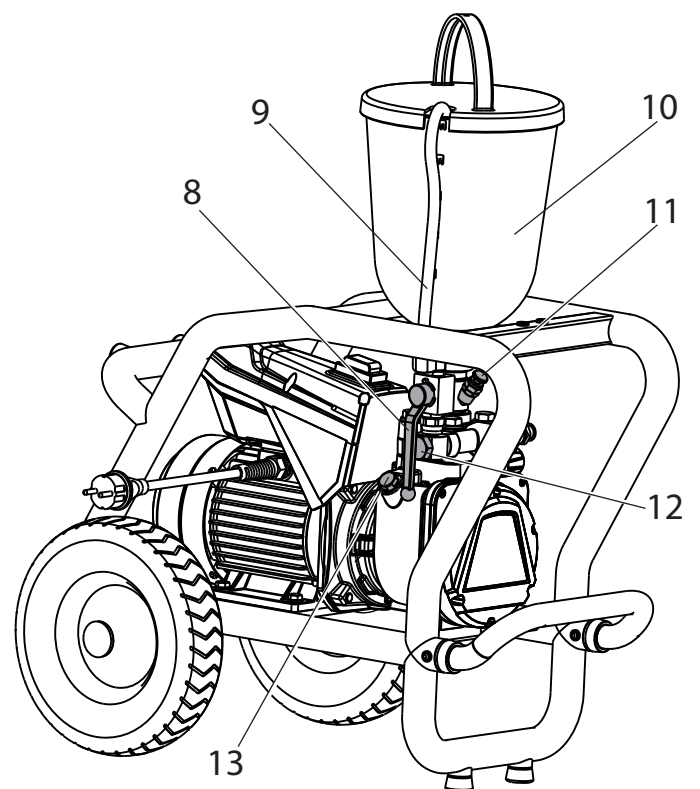
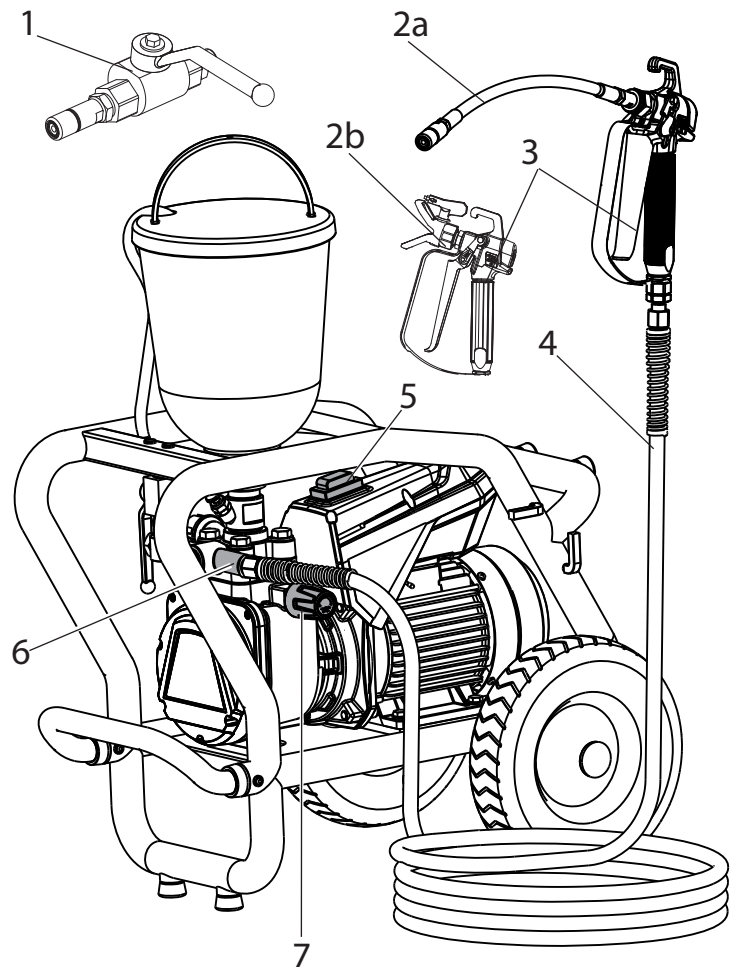
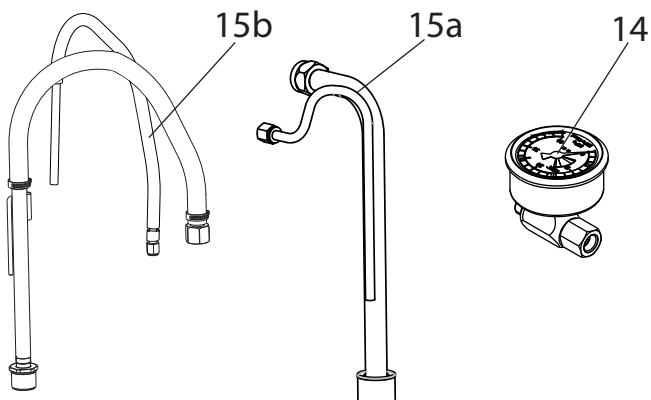
12 Clapet de refoulement

13 Jauge d'huile

14 Manomètre

15 Système d'aspiration* rigide (a) et souple (b)

* Accessoire. Le contenu livré dépend de la configuration
du Spray Pack.



DESCRIPTION DE L'APPAREIL

3.4 CARACTÉRISTIQUES TECHNIQUES

Tension:	230-240 volts ~, 50 Hz
Fusible:	16 A lent
Cordon d'alimentation:	longueur 6 m, 3x1,5 mm ²
Courant absorbé max.	7,0 A
Type de protection:	IP 54
Capacité de l'appareil :	1,3 kW
Pression de service max.:	25 MPa (250 bars)
Débit max.:	2,6 l/min
Débit sous 12 MPa (120 bars) avec de l'eau:	2,38 l/min
Température max. adm. du produit de revêtement:	43 °C
Viscosité max.:	20.000 mPas
Poids à vide:	37 kg
Quantité de remplissage d'huile hydraulique:	
Corps du système hydraulique	1,3 litre
Engrenage (gras)	45 g
Vibration max. au pistolet de pulvérisation:	inférieure à 2,5 m/s ²
Niveau de pression acoustique max.:	75 dB (A)*

* Lieu de mesure: à distance latérale de 1 m de l'appareil et 1,60 m au-dessus du sol, pression de service 12 MPa (120 bars), sol réverbérant.

4 MISE EN SERVICE

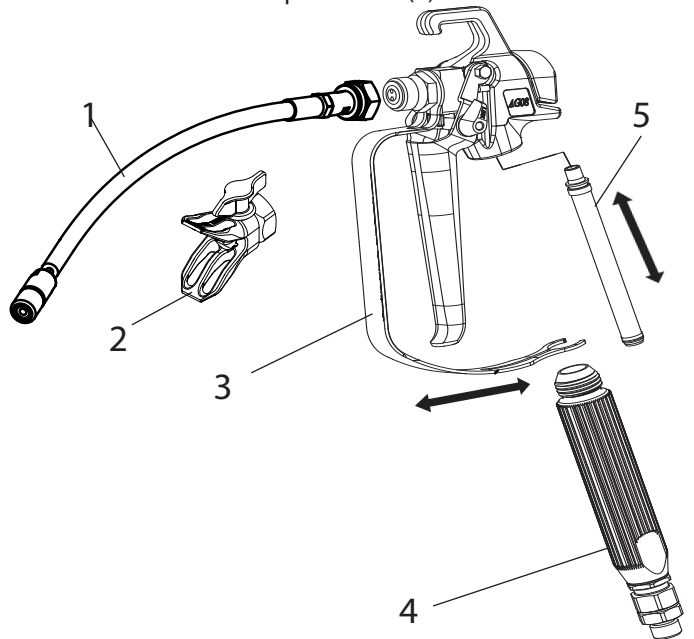
4.1 PISTOLET

1. Visser le flexible anti-coup de fouet (1, pour les travaux d'injection) ou le support de buse avec la buse (2, pour les travaux de pulvérisation) sur le pistolet.



Avant les travaux d'injection, retirer le filtre prémonté dans le pistolet, tel que décrit ci-dessous, pour éviter qu'il se bouche.

2. Tirer l'étrier de protection (3) fortement vers l'avant.
3. Dévisser la poignée (4) du corps du pistolet. Extraire la cartouche de filtre (5).
4. Visser la poignée (4) dans le corps du pistolet et la serrer.
5. Verrouiller l'étrier de protection (3).

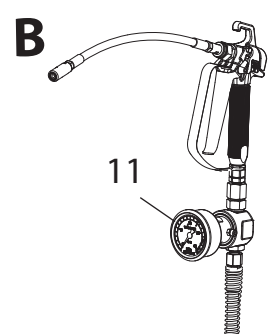
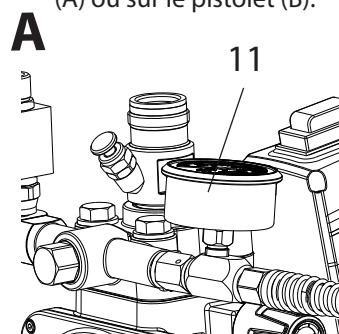


4.2 TUYAU FLEXIBLE HAUTE PRESSION ET MANOMÈTRE




Pour vérifier si le flexible est sous pression, le manomètre inclus dans la fourniture doit être fixé sur le flexible haute pression.

1. Visser à fond le manomètre (11) sur le raccord du flexible (A) ou sur le pistolet (B).



2. Visser le flexible haute pression sur le raccord du flexible ou sur le manomètre (9).
3. Visser le pistolet (10) ou le robinet à boisseau sphérique sur le flexible haute pression.
4. Serrer fermement tous les écrous-raccords du tuyau flexible haute pression, afin qu'il n'y ait pas de fuite de matériau.

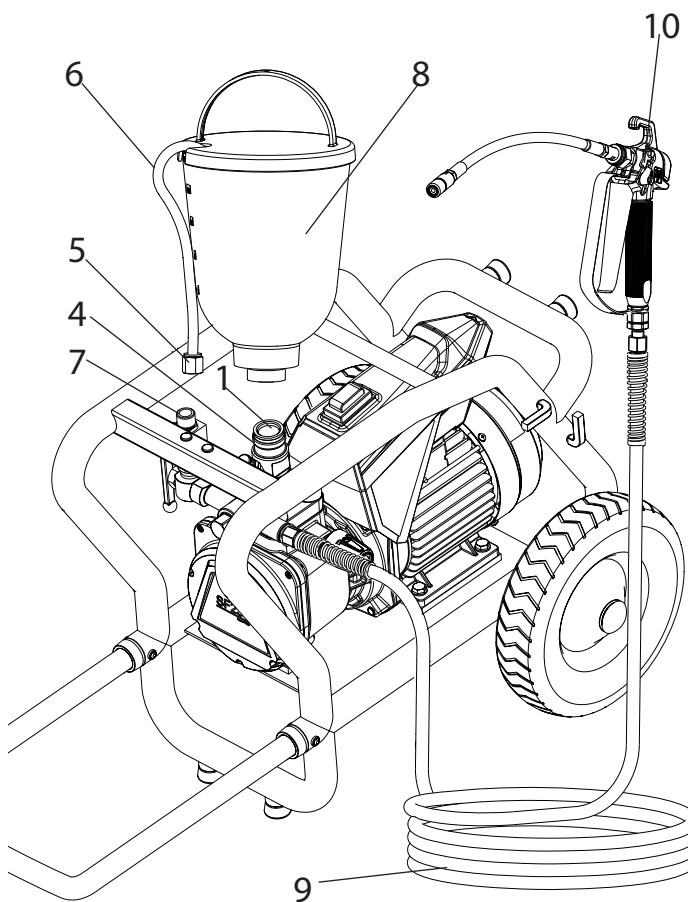


Attention

Lors du vissage du tuyau flexible haute pression sur le raccordement pour flexible, bloquer avec une clé de 22 mm.

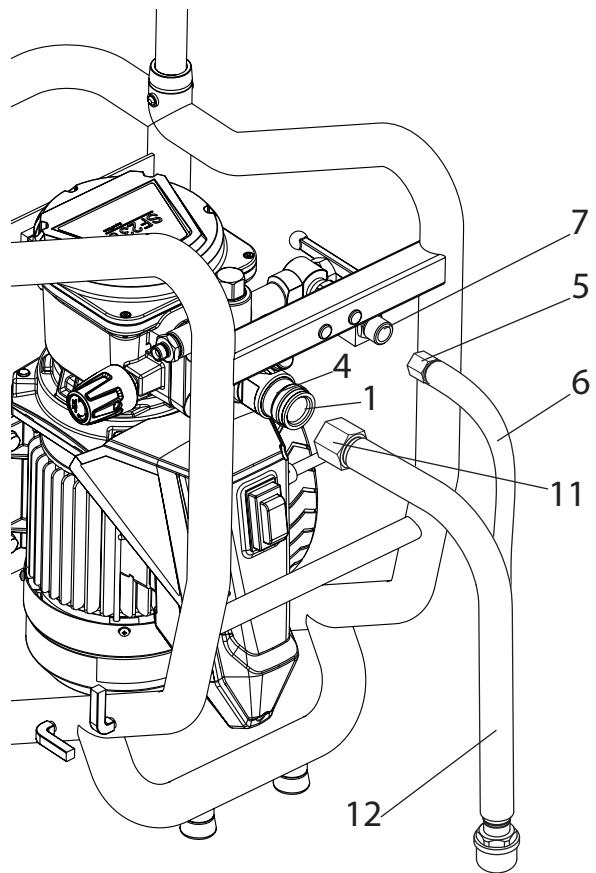
4.3 RÉCIPIENT SUPÉRIEUR

1. Veiller à la propreté des surfaces d'étanchéité des raccords. Veiller à ce que le manchon rouge (1) se trouve dans l'entrée de produit de revêtement (4).
2. Visser l'écrou de fixation (5) du tuyau de retour (6) sur le raccord (7) (largeur de la clé : 22 mm).
3. Visser le récipient supérieur (8) sur l'entrée de produit de revêtement (4) et le serrer à la main.



4.4 SYSTÈME D'ASPIRATION

1. Veiller à la propreté des surfaces d'étanchéité des raccords. Veiller à ce que le manchon rouge (1) se trouve dans l'entrée de produit de revêtement (4).
2. Visser et serrer à la main l'écrou de fixation (2) du tube d'aspiration (3) sur l'entrée de produit de revêtement (4) en utilisant la clé (de 41 mm) fournie.
3. Visser l'écrou de fixation (5) du tuyau de retour (6) sur le raccord (7) (clé de 22 mm).



4.5 RACCORDEMENT AU RÉSEAU ÉLECTRIQUE



Le raccordement doit toujours se faire via une prise de courant de sécurité correctement mise à la terre avec protection contre les courants de fuite (disjoncteur différentiel).

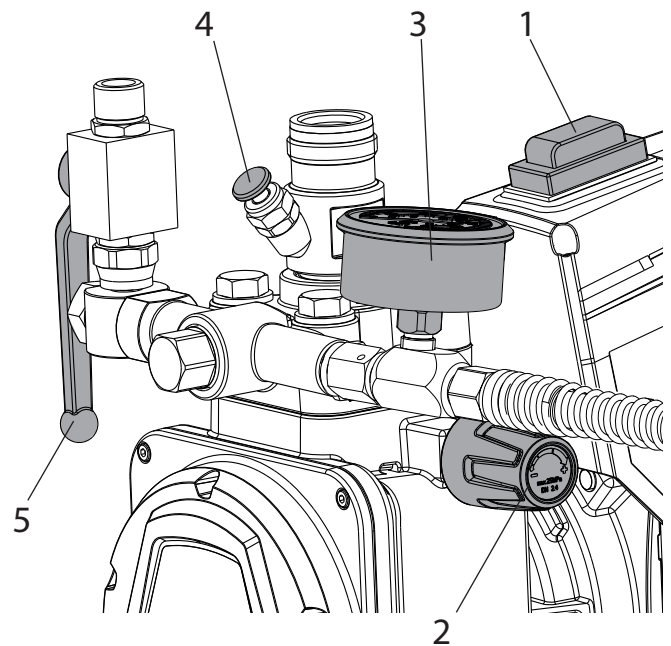
Avant le raccordement au réseau électrique, veiller à ce que la tension de réseau corresponde aux indications sur la plaque signalétique de l'appareil.

4.6 ELIMINATION DE L'AGENT DE CONSERVATION LORS DE LA PREMIÈRE MISE EN SERVICE

1. Ouvrir le robinet de décharge (5).
2. Verser une solution de nettoyage appropriée dans le godet gravité ou plonger le système d'aspiration dans un réservoir avec une solution de nettoyage appropriée.
3. Mettre l'interrupteur de Marche/Arrêt (1) sur la position ON (Marche), le groupe démarre.
4. Tourner le bouton de réglage de la pression (2) à fond vers la **droite**.
5. Attendre que le produit de nettoyage ressorte par le tuyau de retour.
6. Tourner le bouton de réglage de la pression (2) d'env. un tour vers la gauche.
7. Fermer le robinet de décharge (5).
La pression est établie dans le tuyau flexible haute pression (visible au manomètre (3)).
8. Diriger le pistolet dans un récipient de collecte ouvert et tirer sur la gâchette du pistolet.
9. La pression augmente lorsqu'on tourne le bouton de réglage de la pression (2) vers la **droite**. Réglez env. 10 MPa (100 bars) au manomètre.
10. Pomper le détergent (env. 5 litres) pendant 1 à 2 min pour l'évacuer dans le récipient ouvert.

4.7 DÉGAZER L'APPAREIL (SYSTÈME HYDRAULIQUE) SI ON N'ENTEND PAS LE BRUIT DE LA VANNE D'ASPIRATION

1. Mettre l'interrupteur de Marche/Arrêt (1) sur la position ON (Marche).
2. Tourner le bouton de réglage de la pression (2) de **trois tours** vers la **gauche**.
3. Le système hydraulique se purge. Laisser le groupe pour environ 3 minutes en marche.
4. Tourner le bouton de réglage de la pression (2) à fond vers la **droite**.
5. Actionner brièvement le poussoir de la vanne (4).
Le bruit de la vanne d'aspiration est audible.
6. Si ce n'est pas le cas, répéter les points 2 à 4.



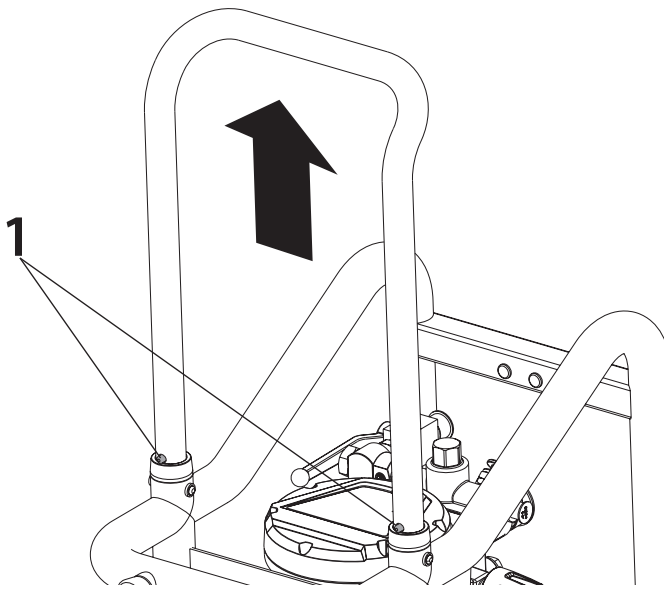
4.8 MISE EN SERVICE DE L'APPAREIL AVEC LE PRODUIT DE REVÊTEMENT

1. Ouvrir le robinet de décharge (5).
2. Verser le produit de revêtement dans le godet gravité ou plonger le système d'aspiration dans le réservoir de produit.
3. Actionner à plusieurs reprises le poussoir de la vanne d'aspiration (4) pour décoller la vanne d'aspiration éventuellement collée.
4. Mettre l'interrupteur de Marche/Arrêt (1) sur la position ON (Marche), le groupe démarre.
5. Tourner le bouton de réglage de la pression (2) à fond vers la **droite**.
Lorsque le bruit des vannes change, l'appareil est purgé et aspire du matériau.
6. Si le matériau sort du tuyau de retour, refermer le bouton de réglage de la pression (2) d'env. un tour.
7. Fermer le robinet de décharge (5).
La pression est établie dans le tuyau flexible haute pression (visible au manomètre (3)).
8. Placer le pistolet dans un récipient ouvert et tirer sur le pontet du pistolet pour évacuer ce qui reste de détergent en dehors de l'appareil. Lorsque le matériau s'écoule, relâcher le pontet du pistolet.
9. Régler la pression en tournant le bouton de réglage de la pression (2).
10. L'appareil est prêt à l'emploi.

5 TRANSPORT

Tirer sur le timon jusqu'à ce qu'il s'enclenche de manière audible.

Pour introduire le timon, appuyer sur les deux boutons d'arrêt (1).



Transport dans le véhicule

Fixer l'appareil dans le véhicule à l'aide de moyens de fixation appropriés.

Si nécessaire, l'appareil peut être placé sur le côté. Dans ce cas, veiller à ne pas risquer d'endommager des pièces rapportées. Attention: des restes de peinture ou de solvant peuvent sortir des raccords vissés!

6 MANIPULATION DU TUYAU FLEXIBLE HAUTE PRESSION

L'appareil est équipé d'un tuyau flexible haute pression spécialement approprié pour une pompe à membrane.



Danger de blessure en cas de tuyau flexible haute pression non étanche. Remplacer immédiatement un tuyau flexible haute pression endommagé.
Ne jamais essayer de réparer un tuyau flexible haute pression endommagé!

Le tuyau flexible haute pression doit être traité avec soin. Il faut éviter de trop plier le flexible; le plus petit rayon ne doit pas être inférieur à 20 cm.

Protéger le flexible **contre le passage de véhicules** et éviter le frottement sur des arêtes vives.

Ne jamais tirer sur le flexible à haute pression pour déplacer l'appareil.

Faire attention à ne pas tordre le flexible à haute pression. Cela peut être évité en utilisant un pistolet pulvérisateur de Wagner avec une articulation pivotante et un dévidoir de tuyau.



Pour la manipulation du tuyau flexible haute pression lors de travaux sur un échafaudage, il s'est avéré comme le plus avantageux de toujours laisser le tuyau flexible du côté **extérieur** de l'échafaudage.



Le risque d'endommagements s'accroît dans le cas des vieux flexibles à haute pression. Wagner recommande de remplacer le flexible à haute pression au bout de 6 ans.



Pour des raisons de fonctionnement, de sécurité et de durée de vie, utiliser exclusivement des tuyaux flexibles à haute pression d'origine de WAGNER.

7 INTERRUPTION DE TRAVAIL



Lors de la mise en oeuvre de peintures à séchage rapide ou de produits de revêtement à deux composants, rincer sans faute le groupe à l'intérieur du temps d'utilisation avec le produit de nettoyage adéquat, sinon l'appareil ne pourra plus être nettoyé que très difficilement. Veuillez suivre les instructions correspondantes au chapitre 8.

1. Ouvrir le robinet de décharge et mettre le l'interrupteur de Marche/Arrêt en position OFF (Arrêt).
2. Tirer sur le pontet du pistolet ou ouvrir le robinet à boisseau sphérique pour détendre la pression dans le flexible haute pression.

Travaux de pulvérisation

3. Verrouiller le pistolet de pulvérisation, voir mode d'emploi du pistolet de pulvérisation.
4. Enlever la buse du porte-buse et l'entreposer dans un petit récipient avec un produit de nettoyage approprié.

8 NETTOYAGE DE L'APPAREIL

La propreté est le garant le plus sûr d'un fonctionnement sans incidents. Après avoir terminé le travail, nettoyer le matériel. Il faut éviter absolument que des restes de produit sèchent dans l'appareil. Le produit utilisé pour le nettoyage (point d'éclair supérieur à 21 °C) doit correspondre au produit de revêtement employé.



Pour les produits de revêtement diluables dans l'eau, l'emploi d'eau chaude renforce l'effet de nettoyage.



Travaux de pulvérisation
Verrouiller le pistolet de pulvérisation, voir mode d'emploi du pistolet de pulvérisation. Démontez et nettoyez la buse et le porte-buse.

1. Ouvrir le robinet de décharge.
2. Mettre l'interrupteur de Marche/Arrêt sur la position ON (Marche).
3. Tourner la vanne de réglage de pression en arrière afin de régler une pression minimale.

Uniquement pour les appareils avec système d'aspiration : enlever le système d'aspiration du réservoir de produit, laisser le tuyau de retour dans le réservoir de produit jusqu'à ce qu'il n'y ait pratiquement plus de produit qui s'échappe. Plonger le système d'aspiration dans une solution de nettoyage appropriée.

4. Fermer le robinet de décharge.
5. Placer le pistolet ou le robinet à boisseau sphérique/flexible anti-coup de fouet dans un seau ouvert. Tenir le pistolet ou le robinet à bille du produit/le tuyau souple dans un seau ouvert. Tirer sur le cran de sécurité du pistolet ou ouvrir le robinet à bille du produit pour pomper le reste de produit (augmenter éventuellement lentement la pression à la vanne de régulation de pression afin d'obtenir un meilleur pompage du matériau).

 Attention	Pour les produits de revêtement contenant un solvant, le récipient doit être mis à la terre.
----------------------	--

 Attention	Prudence! Ne pas pomper dans un récipient n'ayant qu'une seule petite ouverture (bonde)! Voir prescriptions de sécurité.
----------------------	--

6. Relâcher le pontet du pistolet ou fermer le robinet à boisseau sphérique.
7. Remplir le récipient supérieur avec un produit de nettoyage approprié.
8. Ouvrir le robinet de décharge.
9. Nettoyer au préalable le réservoir supérieur et le filtre avec un pinceau.
10. Pomper un produit de nettoyage approprié pendant quelques minutes en circuit fermé.
11. Fermer le robinet de décharge.
12. Placer le pistolet ou le robinet à boisseau sphérique/flexible anti-coup de fouet dans un seau ouvert. Tirer sur le pontet du pistolet ou ouvrir le robinet à boisseau sphérique pour pomper le détergent et l'évacuer du réservoir supérieur. Pour ce faire, appuyer et relâcher plusieurs fois le pontet du pistolet ou ouvrir et fermer le robinet à boisseau sphérique.
13. Verser une nouvelle solution de nettoyage dans le réservoir et répéter la procédure ci-dessus 1 ou 2 fois.
14. Arrêter l'appareil.
15. Ouvrir le robinet de décharge.

8.1 NETTOYAGE EXTÉRIEUR DE L'APPAREIL

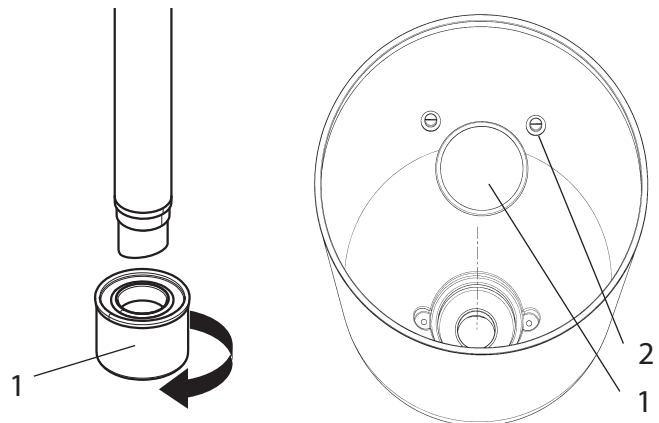
 Danger	Tirer d'abord la fiche secteur de la prise de courant. Danger de court-circuit par pénétration d'eau! Ne jamais nettoyer l'appareil à l'aide d'un jet d'eau ou de vapeur sous pression.
-------------------	---

 Danger	Ne pas placer le flexible à haute pression dans du solvant. Essuyer l'extérieur uniquement avec un chiffon imprégné.
-------------------	--

Essuyer l'extérieur de l'appareil à l'aide d'un chiffon imbibé du produit de nettoyage adéquat.

8.2 FILTRE D'ASPIRATION

	Des filtres propres assurent toujours un débit maximum, une pression constante ainsi qu'un fonctionnement correct de l'appareil.
--	--



Appareil avec système d'aspiration

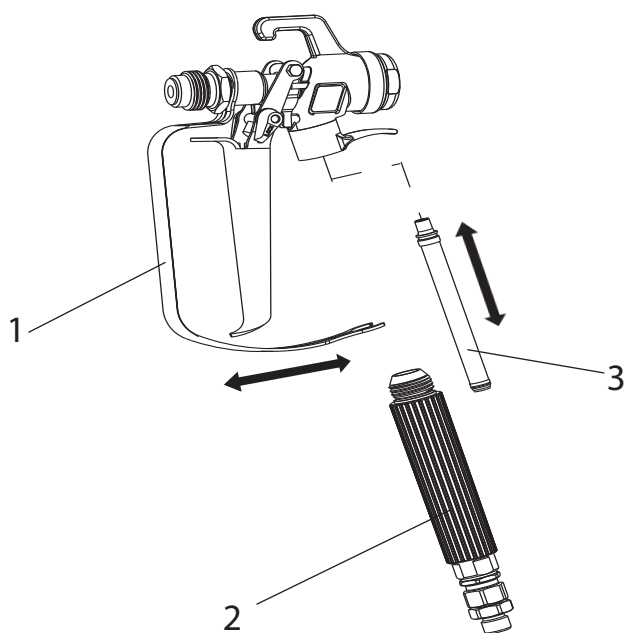
1. Dévisser la crépine (réf. 1) du tuyau d'aspiration.
2. Nettoyer la crépine ou la remplacer.
Effectuer le nettoyage à l'aide d'un pinceau dur et d'un produit de nettoyage approprié.

Appareil avec récipient supérieur

1. Desserrer les vis (2) avec un tournevis.
2. Soulever le disque filtrant (1) avec un tournevis et l'enlever.
3. Nettoyer ou remplacer le disque filtrant.
Effectuer le nettoyage à l'aide d'un pinceau dur et d'un produit de nettoyage approprié.

8.3 NETTOYAGE DU PISTOLET DE PULVÉRISATION AIRLESS

1. Rincer le pistolet de pulvérisation Airless à faible pression de service avec le produit de nettoyage adéquat.
2. **Verrouiller le pistolet de pulvérisation**, voir mode d'emploi du pistolet de pulvérisation. Démontez et nettoyez la buse et le porte-buse.
3. Nettoyer soigneusement la buse avec le produit adéquat de manière à éliminer les restes de produit.
4. Nettoyer soigneusement l'extérieur du pistolet Airless.



Cartouche de filtre dans le pistolet de pulvérisation Airless

Démontage

1. Tirer l'étrier de protection (1) fortement vers l'avant.
2. Dévisser la poignée (2) du corps du pistolet. Extraire la cartouche de filtre (3).
3. Remplacer une cartouche de filtre colmatée ou défectueuse.

Montage

1. Insérer la cartouche de filtre (3) avec le long cône dans le corps du pistolet.
2. Visser la poignée (2) dans le corps du pistolet et la serrer.
3. Verrouiller l'étrier de protection (1).

9 MAINTENANCE

9.1 MAINTENANCE GÉNÉRALE



Pour des raisons de sécurité, une inspection annuelle est fortement recommandée, qui doit être réalisée par des spécialistes. À ce sujet, vous devez également tenir compte des réglementations nationales.



Vous pouvez faire effectuer la maintenance de l'appareil par le service après-vente de WAGNER. Vous pouvez convenir de conditions favorables dans le cadre d'un contrat de maintenance et/ou de programmes de maintenance.

Contrôles minimaux avant toute mise en service

1. Contrôler le bon état du tuyau flexible haute pression, du pistolet avec articulation tournante et de la ligne de raccordement d'appareil avec fiche.
2. Contrôler la précision d'affichage du manomètre.



En cas de traitement fréquent de matériaux 2K, il est recommandé d'utiliser un indicateur de pression (Réf. 2353 487).

Contrôles à intervalles réguliers

1. Contrôler l'usure de la vanne d'aspiration, du clapet de re-foulement et les nettoyer et remplacer les pièces d'usure.
2. Nettoyer et le cas échéant remplacer les éléments filtrants (pistolet de pulvérisation, récipient supérieur).

9.2 TUYAU FLEXIBLE HAUTE PRESSION

Contrôler visuellement le tuyau flexible haute pression pour entailles ou bosses éventuellement présentes, en particulier à la transition dans le raccord. Les écrous-raccords doivent pouvoir tourner librement. Une conductibilité inférieure à 1 mégohm doit être présente sur toute la longueur.



Attention

Faire effectuer tous les contrôles électriques par le service après-vente de WAGNER.



Le risque d'endommagements s'accroît dans le cas des vieux flexibles à haute pression. Wagner recommande de remplacer le flexible à haute pression au bout de 6 ans.

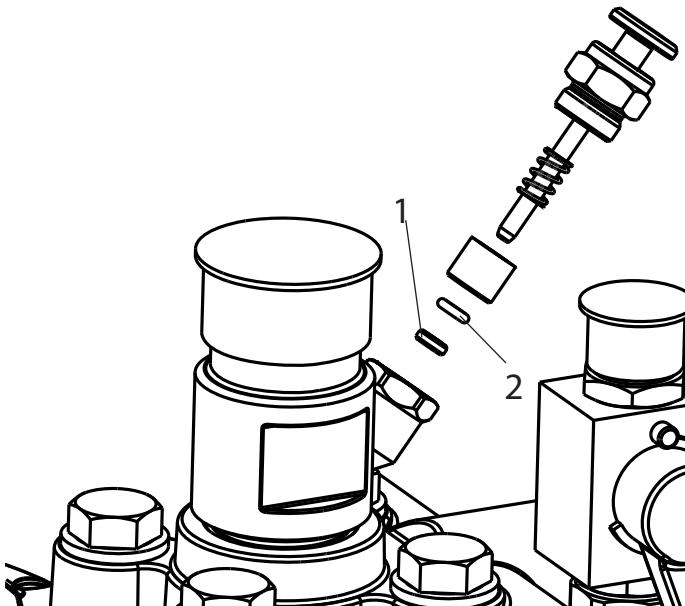
10 RÉPARATIONS SUR L'APPAREIL



Arrêter l'appareil.
Avant toutes réparations, tirer la fiche de la prise de courant.

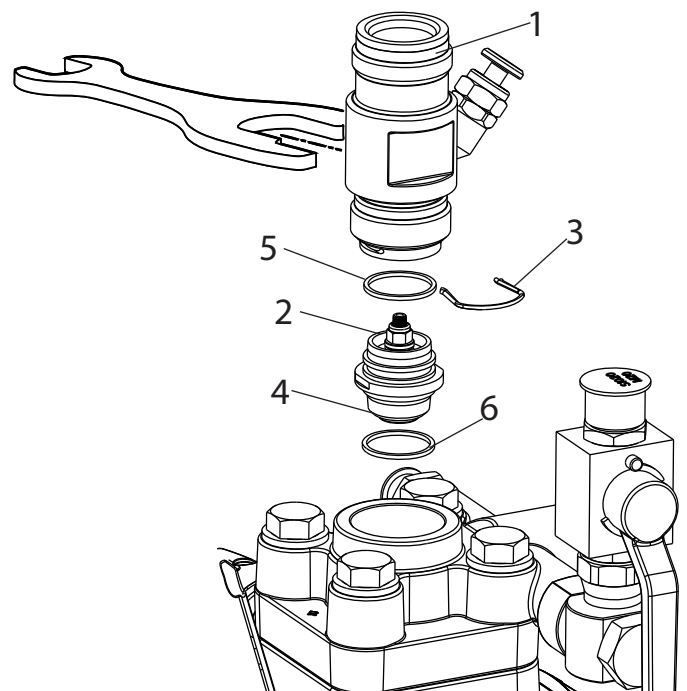
10.1 POUSSOIR DE LA VANNE D'ASPIRATION

1. Dévisser le poussoir de la vanne d'aspiration avec une clé (de 17 mm).
2. Remplacer le racleur (1) et le joint torique (2).



10.2 VANNE D'ASPIRATION

1. Placer la clé (de 30 mm) fournie sur le corps de poussoir (1).
2. Desserrer le corps de poussoir (1) à l'aide de petits coups de marteau sur l'extrémité de la clé.
3. Dévisser le corps de poussoir avec la vanne d'aspiration (2) de l'étage de peinture.
4. Enlever l'agrafe (3) avec le tournevis fourni.
5. Placer la clé (de 30 mm) fournie sur la vanne d'aspiration (2). Enlever prudemment la vanne d'aspiration d'un mouvement de rotation.
6. Nettoyer le siège de vanne (4) avec du produit de nettoyage et un pinceau (veiller à ce qu'il ne reste pas de poils de pinceau).
7. Nettoyer les joints (5, 6) et contrôler s'ils sont endommagés, remplacer le cas échéant.
8. Contrôler toutes les pièces de la vanne pour détérioration éventuelle. En cas d'usure visible, remplacer la vanne d'aspiration.

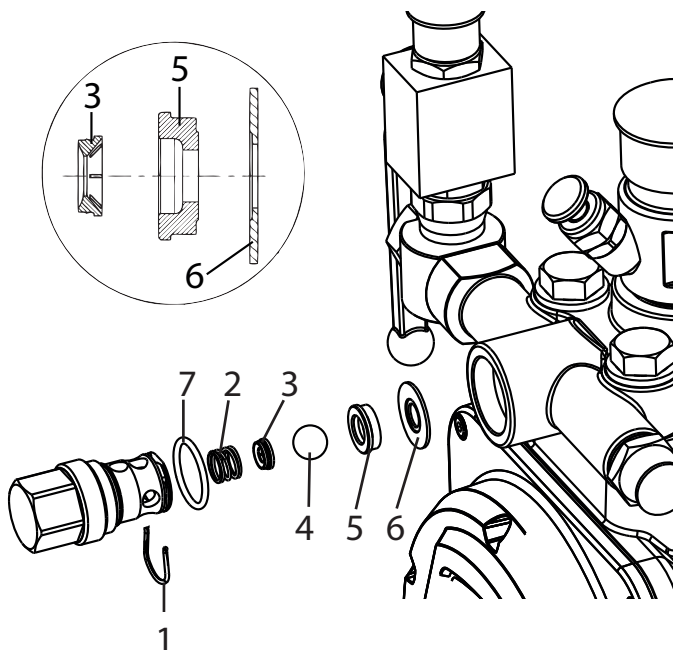


Montage

1. Placer la vanne d'aspiration (2) dans le corps de poussoir (1) et la fixer avec l'agrafe (3). Veiller à ce que le joint (noir) (5) soit monté dans le corps de poussoir.
2. Visser l'ensemble du corps de poussoir et de la vanne d'aspiration dans l'étage de peinture. Le joint (noir) (6) doit être monté dans l'étage de peinture.
3. Serrer le corps de poussoir avec la clé (de 30 mm) et bloquer de trois petits coups de marteau sur l'extrémité de la clé (correspond à un couple de serrage de 90 Nm).

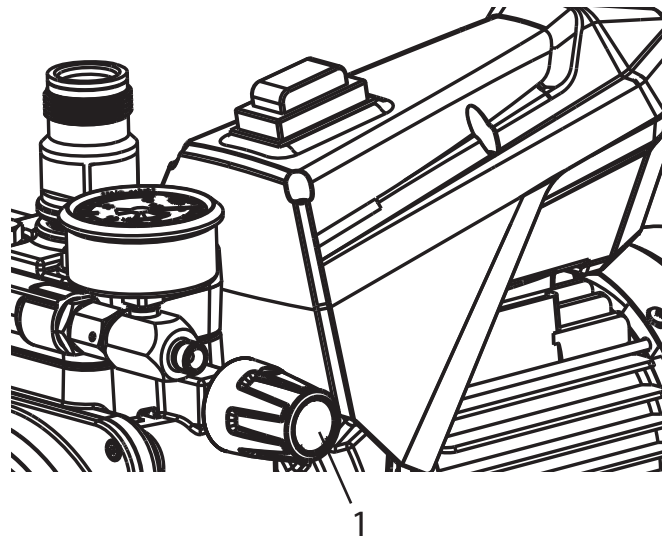
10.3 CLAPET DE REFOULEMENT

1. Dévisser le clapet de refoulement de l'étage de peinture avec la clé (de 22 mm).
2. Extraire prudemment l'agrafe (1) avec le tournevis fourni, le ressort de compression (2) expulse la bille (4) et le siège de vanne (5).
3. Nettoyer ou remplacer les pièces individuelles.
4. Contrôler le joint torique (7) pour détérioration éventuelle.
5. Veiller à la position de montage lors du montage de la bague-support (3) (se clipse dans le ressort de compression (2)), du siège de clapet de refoulement (5) et de la bague d'étanchéité (6) -> voir figure.



10.4 VANNE DE RÉGLAGE DE PRESSION

 Danger	<p>Faire remplacer la vanne de réglage de pression (1) uniquement par le service après-vente.</p> <p>La pression de service max. doit être à nouveau réglée par le service après-vente.</p>
-------------------	---



10.5 PIÈCES D'USURE TYPIQUES

Vanne d'aspiration (pièce de rechange réf.: 2393043)

Remplacement, voir point 10.2

(La panne se remarque par une perte de puissance et/ou une mauvaise aspiration, voire pas d'aspiration du tout - un nettoyage approfondi peut également déjà apporter une amélioration.)

Clapet de refoulement (pièce de rechange réf.: 2393106)

Remplacement, voir point 10.3

(Un défaut se fait remarquer par une perte de puissance et/ou une aspiration insuffisante.) Le clapet de refoulement a d'expérience une durée de vie plus longue que la vanne d'aspiration. Un nettoyage approfondi est ici éventuellement déjà suffisant.

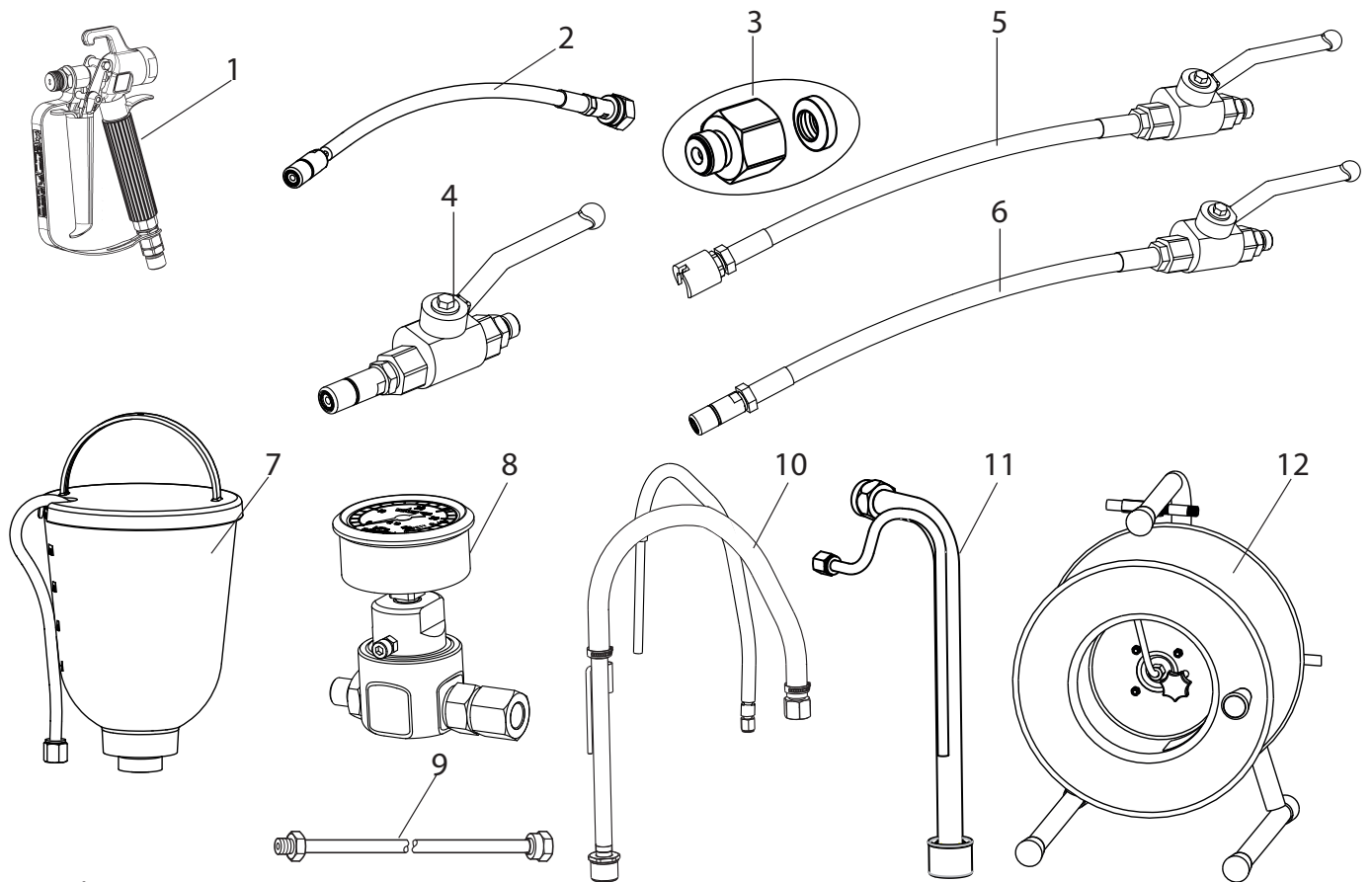
10.6 AIDE EN CAS DE PANNES

TYPE DE LA PANNE	QUOI ENCORE?	CAUSE POSSIBLE	MESURES DE DÉPANNAGE
L'appareil ne démarre pas.	La lampe témoin est éteinte	Pas de courant.	Contrôler l'alimentation.
	La lampe témoin est allumée	Le fusible de l'appareil a déclenché.	Laisser refroidir le moteur.
Il ne sort pas de bulles d'air du tuyau de retour.		La valve d'admission est collée.	Appuyez plusieurs fois à la main jusqu'à la butée sur le poussoir de la vanne d'aspiration.
		Vanne d'aspiration/clapet de refoulement encrassés/ Corps étranger (p. ex. fil) aspiré/usure.	Démontez les vannes et nettoyez-les (-> voir point 10.2/10.3). / Remplacez les pièces usées.
		Vanne de régulation de pression entièrement tournée en arrière.	Tournez la vanne de régulation de pression à fond vers la droite.
L'appareil n'aspire.	Des bulles d'air sortent du tuyau de retour.	L'appareil aspire de l'air parasite.	Contrôlez: Le poussoir de la vanne d'aspiration fuit-il? -> Remplacer le racleur et le joint torique. (-> voir point 10.1) Organe d'admission rouge à l'entrée du produit de revêtement (-> voir point 4.3)

TYPE DE LA PANNE	QUOI ENCORE?	CAUSE POSSIBLE	MESURES DE DÉPANNAGE
L'appareil ne génère pas de pression.	L'appareil a aspiré.	Air dans le circuit d'huile.	Purgez le circuit d'huile de l'appareil; à cet effet, tournez la vanne de régulation de pression entièrement vers la gauche (jusqu'à l'excès) et laissez tourner pendant env. 2-3 min, puis tournez la vanne de régulation de pression entièrement vers la droite et réglez la pression (répétez éventuellement plusieurs fois l'opération).
		Pas assez d'huile	Contrôler le niveau d'huile
	Chute brutale de la tension pendant l'opération (détectable sur le manomètre)	Filtre d'aspiration bouché.	Contrôlez le filtre d'aspiration: éventuellement nettoyer/remplacer ou le retirer.
		La peinture ne peut pas être mise en œuvre dans cet état, la peinture colle les vannes (vanne d'aspiration) par ses caractéristiques et le débit est trop faible.	Diluer la peinture.
	L'appareil est arrivé en pression, mais le jet de pulvérisation s'arrête lors de la pulvérisation alors que le manomètre affiche une pression élevée.	Des filtres bouchés laissent passer trop peu de peinture.	Contrôler/nettoyer le filtre du pistolet.
		Buse bouchée.	Nettoyer la buse.
	L'appareil ne génère pas la pression max. possible. Du matériau s'écoule au niveau du flexible de retour malgré la fermeture du robinet de décharge.	Robinet de décharge défectueux	Veillez vous adresser au service après-vente Wagner
Pas d'écoulement de matériau (pour les travaux d'injection)	Le manomètre indique la pression	Filtre de pistolet non retiré et bouché	Retirer le filtre du pistolet (-> voir point 4.1)

11 PIÈCES DE RECHANGE ET ACCESSOIRES

11.1 ACCESSOIRES POUR SUPER FINISH 23 CR



Accessoires:

N°	DÉSIGNATION	RÉFÉRENCE
1	Pistolet de pulvérisation AG-14 (modèle en acier inoxydable)	0502081A
2	Flexible anti-coup de fouet	0097 057
3	Adaptateur filetage G sur filetage F	2405153
4	Haute pression, robinet à boisseau sphérique avec gicleur (1/4"NPSM)	2353 754
5	Haute pression, robinet à boisseau sphérique avec flexible anti-coup de fouet et accouplement coulissant (1/4"NPSM)	2353 789
6	Haute pression, robinet à boisseau sphérique avec flexible anti-coup de fouet et gicleur (1/4"NPSM)	2353 788
7	Récipient supérieur 5 l	2357 506
8	Indicateur de pression, 400 bar	2353 487
9	Rallonge de buse Longueur 15 cm Longueur 30 cm Longueur 45 cm Longueur 60 cm	0556 074 0556 075 0556 076 0556 077

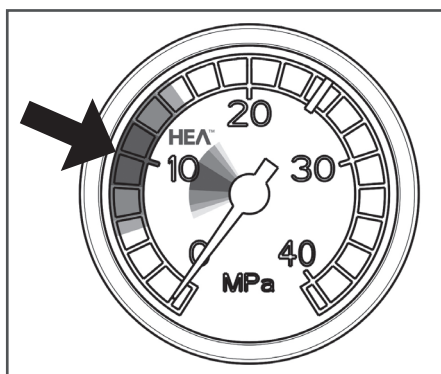
N°	DÉSIGNATION	RÉFÉRENCE
10	Système d'aspiration (flexible)	2393123
11	Système d'aspiration (rigide)	2405950
12	Enrouleur de tuyau HR 45, 30m	341912
	Tuyau flexible HP DN-6; 15 m	9984 574
	Tuyau flexible HP DN-6; 6 m (pour les travaux d'injection)	2351 983
	Système d'aspiration couplage C 1,4 m	97082
	Système d'aspiration couplage C 3,5 m	97083
	Raccord double 1/4"NPSM	34038
	TipClean 200 ml	2400214
	TipClean 1L	2400216
	Huile hydraulique Divinol HVI 15 1 L	21061
	EasyClean 1 L	2412656

HEA - DES BUSES POUR UNE PULVÉRISATION SANS BROUILLARD INTEMPESTIF ET AVEC UNE BASSE PRESSION

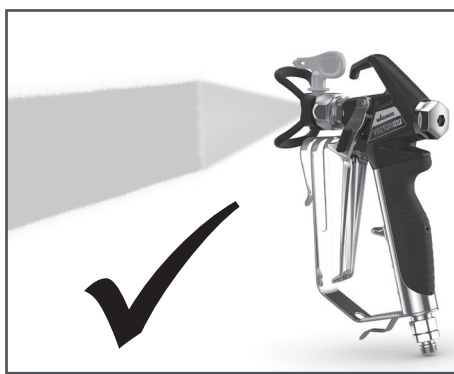


HEA, ou High Efficiency Airless, est une technologie de buse innovante qui révolutionne la pulvérisation Airless. Les buses HEA permettent de réduire nettement la pression et de travailler en basse pression (idéalement entre 80 et 140 bar). Les buses s'utilisent avec tous les supports de buse TradeTip 3 et tous les appareils WAGNER.

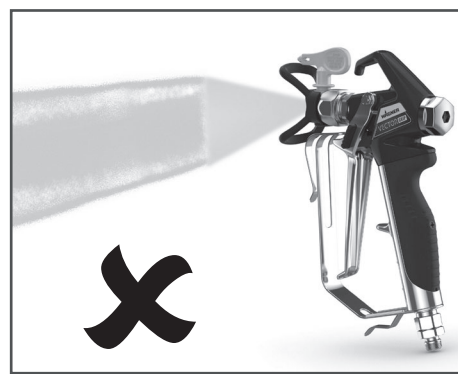
Certaines peintures devront éventuellement être diluées afin d'obtenir un résultat optimal. En général, le produit utilisé peut être dilué jusqu'à 10 % (veuillez prendre en compte les indications du fabricant du produit).



Définir une pression basse, dans la plage HEA, et c'est parti.



Une pulvérisation régulière sans rebord anti-éclaboussures.



En cas d'arêtes visibles, augmenter lentement la pression.

Tableau des buses HEA



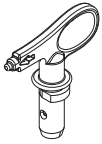
Toutes les buses indiquées dans le tableau ci-dessous sont fournies avec le filtre à pistolet adéquat.

Utilisation	Marquage	Angle de projection	Orifice inch / mm	Largeur du jet mm ¹⁾	Tamis de crosse	Réf. No.
Laques synthétiques	211	20°	0.011 / 0.28	120	rouge	0554211
	311	30°	0.011 / 0.28	150	rouge	0554311
	411	40°	0.011 / 0.28	190	rouge	0554411
Laques, apprêts, couches de fond, bouche-pores	213	20°	0.013 / 0.33	120	rouge	0554213
	313	30°	0.013 / 0.33	150	rouge	0554313
	413	40°	0.013 / 0.33	190	rouge	0554413
Bouche-pores, anti-rouilles	415	40°	0.015 / 0.38	190	jaune	0554415
	515	50°	0.015 / 0.38	225	jaune	0554515
	615	60°	0.015 / 0.38	270	jaune	0554615
anti-rouilles, peintures latex peintures à dispersion	417	40°	0.017 / 0.43	190	blanc	0554417
	517	50°	0.017 / 0.43	225	blanc	0554517
	617	60°	0.017 / 0.43	270	blanc	0554617
anti-rouilles, peintures latex peintures à dispersion	519	50°	0.019 / 0.48	225	blanc	0554519
	619	60°	0.019 / 0.48	270	blanc	0554619
Pare-flammes	421	40°	0.021 / 0.53	190	blanc	0554421
	521	50°	0.021 / 0.53	225	blanc	0554521
	621	60°	0.021 / 0.53	270	blanc	0554621

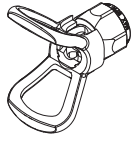
¹⁾ Largeur du jet à une distance de 30 cm environ du support, pression de projection 100 bar (10 MPa), laque synthétique de 20 secondes-DIN.

PIÈCES DE RECHANGE ET ACCESSOIRES

Tableau des buses Airless



**Wagner
TradeTip 3 buse**
jusqu'à 270 bar
(27 MPa)



sans buse
filet G (7/8 - 14 UNF)
Réf. No. 0289390



Toutes les buses indiquées dans le tableau ci-dessous sont fournies avec le filtre à pistolet adéquat.

Utilisation	Marquage	Angle de projection	Orifice inch / mm	Largeur du jet mm ¹⁾	Tamis de crosse	Réf. No.
Laques et peintures diluables à l'eau et à base de solvant, huiles, agents de démoulage	107	10°	0.007 / 0.18	100	rouge	0553107
	207	20°	0.007 / 0.18	120	rouge	0553207
	307	30°	0.007 / 0.18	150	rouge	0553307
	407	40°	0.007 / 0.18	190	rouge	0553407
	109	10°	0.009 / 0.23	100	rouge	0553109
	209	20°	0.009 / 0.23	120	rouge	0553209
	309	30°	0.009 / 0.23	150	rouge	0553309
	409	40°	0.009 / 0.23	190	rouge	0553409
	509	50°	0.009 / 0.23	225	rouge	0553509
	609	60°	0.009 / 0.23	270	rouge	0553609
Laques synthétiques	111	10°	0.011 / 0.28	100	rouge	0553111
	211	20°	0.011 / 0.28	120	rouge	0553211
	311	30°	0.011 / 0.28	150	rouge	0553311
	411	40°	0.011 / 0.28	190	rouge	0553411
	511	50°	0.011 / 0.28	225	rouge	0553511
	611	60°	0.011 / 0.28	270	rouge	0553611
Laques, apprêts, couches de fond, bouche-pores	113	10°	0.013 / 0.33	100	rouge	0553113
	213	20°	0.013 / 0.33	120	rouge	0553213
	313	30°	0.013 / 0.33	150	rouge	0553313
	413	40°	0.013 / 0.33	190	rouge	0553413
	513	50°	0.013 / 0.33	225	rouge	0553513
	613	60°	0.013 / 0.33	270	rouge	0553613
	813	80°	0.013 / 0.33	330	rouge	0553813
Bouche-pores, anti-rouilles	115	10°	0.015 / 0.38	100	jaune	0553115
	215	20°	0.015 / 0.38	120	jaune	0553215
	315	30°	0.015 / 0.38	150	jaune	0553315
	415	40°	0.015 / 0.38	190	jaune	0553415
	515	50°	0.015 / 0.38	225	jaune	0553515
	615	60°	0.015 / 0.38	270	jaune	0553615
	715	70°	0.015 / 0.38	300	jaune	0553715
	815	80°	0.015 / 0.38	330	jaune	0553815
anti-rouilles, peintures latex peintures à dispersion	117	10°	0.017 / 0.43	100	blanc	0553117
	217	20°	0.017 / 0.43	120	blanc	0553217
	317	30°	0.017 / 0.43	150	blanc	0553317
	417	40°	0.017 / 0.43	190	blanc	0553417
	517	50°	0.017 / 0.43	225	blanc	0553517
	617	60°	0.017 / 0.43	270	blanc	0553617
	717	70°	0.017 / 0.43	300	blanc	0553717
	817	80°	0.017 / 0.43	330	blanc	0553817
anti-rouilles, peintures latex peintures à dispersion	219	20°	0.019 / 0.48	120	blanc	0553219
	319	30°	0.019 / 0.48	150	blanc	0553319
	419	40°	0.019 / 0.48	190	blanc	0553419
	519	50°	0.019 / 0.48	225	blanc	0553519
	619	60°	0.019 / 0.48	270	blanc	0553619
	719	70°	0.019 / 0.48	300	blanc	0553719
	819	80°	0.019 / 0.48	330	blanc	0553819
	919	90°	0.019 / 0.48	385	blanc	0553919
	Pare-flammes	221	20°	0.021 / 0.53	120	blanc
321		30°	0.021 / 0.53	150	blanc	0553321
421		40°	0.021 / 0.53	190	blanc	0553421
521		50°	0.021 / 0.53	225	blanc	0553521
621		60°	0.021 / 0.53	270	blanc	0553621
721		70°	0.021 / 0.53	300	blanc	0553721
821		80°	0.021 / 0.53	330	blanc	0553821

¹⁾Largeur du jet à une distance de 30 cm environ du support, pression de projection 100 bar (10 MPa), laque synthétique de 20 secondes-DIN.



Toutes les buses indiquées dans le tableau ci-dessous sont fournies avec le filtre à pistolet adéquat.

Utilisation	Marquage	Angle de projection	Orifice inch / mm	Largeur du jet mm ¹⁾	Tamis de crosse	Réf. No.
Revêtements pour toitures	223	20°	0.023 / 0.58	120	blanc	0553223
	323	30°	0.023 / 0.58	150	blanc	0553323
	423	40°	0.023 / 0.58	190	blanc	0553423
	523	50°	0.023 / 0.58	225	blanc	0553523
	623	60°	0.023 / 0.58	270	blanc	0553623
	723	70°	0.023 / 0.58	300	blanc	0553723
	823	80°	0.023 / 0.58	330	blanc	0553823
Matériaux en couche épaisse Protection contre la corrosion Mastic pulvérisable	225	20°	0.025 / 0.64	120	blanc	0553225
	325	30°	0.025 / 0.64	150	blanc	0553325
	425	40°	0.025 / 0.64	190	blanc	0553425
	525	50°	0.025 / 0.64	225	blanc	0553525
	625	60°	0.025 / 0.64	270	blanc	0553625
	725	70°	0.025 / 0.64	300	blanc	0553725
	825	80°	0.025 / 0.64	330	blanc	0553825
	227	20°	0.027 / 0.69	120	blanc	0553227
	327	30°	0.027 / 0.69	150	blanc	0553327
	427	40°	0.027 / 0.69	190	blanc	0553427
	527	50°	0.027 / 0.69	225	blanc	0553527
	627	60°	0.027 / 0.69	270	blanc	0553627
	827	80°	0.027 / 0.69	330	blanc	0553827
	229	20°	0.029 / 0.75	120	blanc	0553229
	329	30°	0.029 / 0.75	150	blanc	0553329
	429	40°	0.029 / 0.75	190	blanc	0553429
	529	50°	0.029 / 0.75	225	blanc	0553529
	629	60°	0.029 / 0.75	270	blanc	0553629
	231	20°	0.031 / 0.79	120	blanc	0553231
	331	30°	0.031 / 0.79	150	blanc	0553331
	431	40°	0.031 / 0.79	190	blanc	0553431
	531	50°	0.031 / 0.79	225	blanc	0553531
	631	60°	0.031 / 0.79	270	blanc	0553631
	731	70°	0.031 / 0.79	300	blanc	0553731
	831	80°	0.031 / 0.79	330	blanc	0553831
	233	20°	0.033 / 0.83	120	blanc	0553233
	333	30°	0.033 / 0.83	150	blanc	0553333
	433	40°	0.033 / 0.83	190	blanc	0553433
	533	50°	0.033 / 0.83	225	blanc	0553533
	633	60°	0.033 / 0.83	270	blanc	0553633
	235	20°	0.035 / 0.90	120	blanc	0553235
	335	30°	0.035 / 0.90	150	blanc	0553335
	435	40°	0.035 / 0.90	190	blanc	0553435
	535	50°	0.035 / 0.90	225	blanc	0553535
	635	60°	0.035 / 0.90	270	blanc	0553635
735	70°	0.035 / 0.90	300	blanc	0553735	
439	40°	0.039 / 0.99	190	blanc	0553439	
539	50°	0.039 / 0.99	225	blanc	0553539	
639	60°	0.039 / 0.99	270	blanc	0553639	
Applications Heavy Duty	243	20°	0.043 / 1.10	120	vert	0553243
	443	40°	0.043 / 1.10	190	vert	0553443
	543	50°	0.043 / 1.10	225	vert	0553543
	643	60°	0.043 / 1.10	270	vert	0553643
	445	40°	0.045 / 1.14	190	vert	0553445
	545	50°	0.045 / 1.14	225	vert	0553545
	645	60°	0.045 / 1.14	270	vert	0553645
	451	40°	0.051 / 1.30	190	vert	0553451
	551	50°	0.051 / 1.30	225	vert	0553551
	651	60°	0.051 / 1.30	270	vert	0553651
	252	20°	0.052 / 1.32	120	vert	0553252
	455	40°	0.055 / 1.40	190	vert	0553455
	555	50°	0.055 / 1.40	225	vert	0553555
	655	60°	0.055 / 1.40	270	vert	0553655
	261	20°	0.061 / 1.55	120	vert	0553261
	461	40°	0.061 / 1.55	190	vert	0553461
	561	50°	0.061 / 1.55	225	vert	0553561
	661	60°	0.061 / 1.55	270	vert	0553661
	263	20°	0.063 / 1.60	120	vert	0553263
	463	40°	0.063 / 1.60	190	vert	0553463
	565	50°	0.065 / 1.65	225	vert	0553565
	665	60°	0.065 / 1.65	270	vert	0553665
	267	20°	0.067 / 1.70	120	vert	0553267
467	40°	0.067 / 1.70	190	vert	0553467	

1) Largeur du jet à une distance de 30 cm environ du support, pression de projection 100 bar (10 MPa), laque synthétique de 20 secondes-DIN.

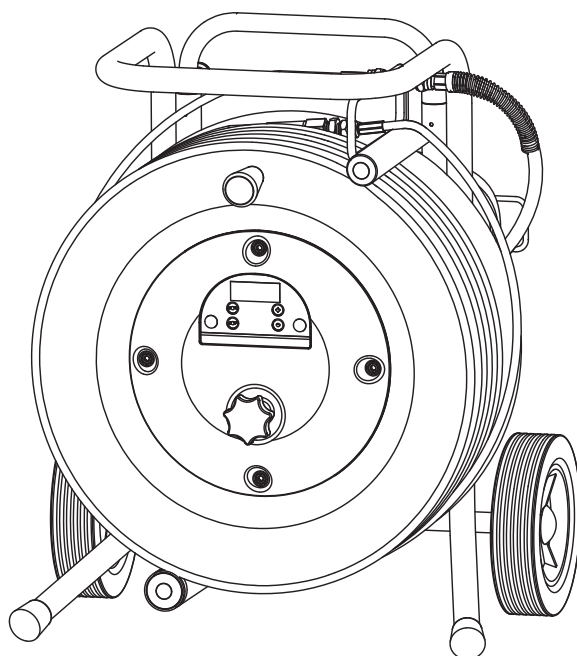
TEMPSPRAY

La peinture est amenée à la température requise de manière homogène grâce à un dispositif électrique chauffant situé à l'intérieur du tuyau (réglable de 20°C à 60°C).

Avantages:

- Température constante de la peinture, même par des températures extérieures basses
- Meilleure performance des revêtements haute viscosité
- Efficacité d'application accrue
- Économie de solvant grâce à la diminution de la viscosité
- Adaptable à toutes les unités airless

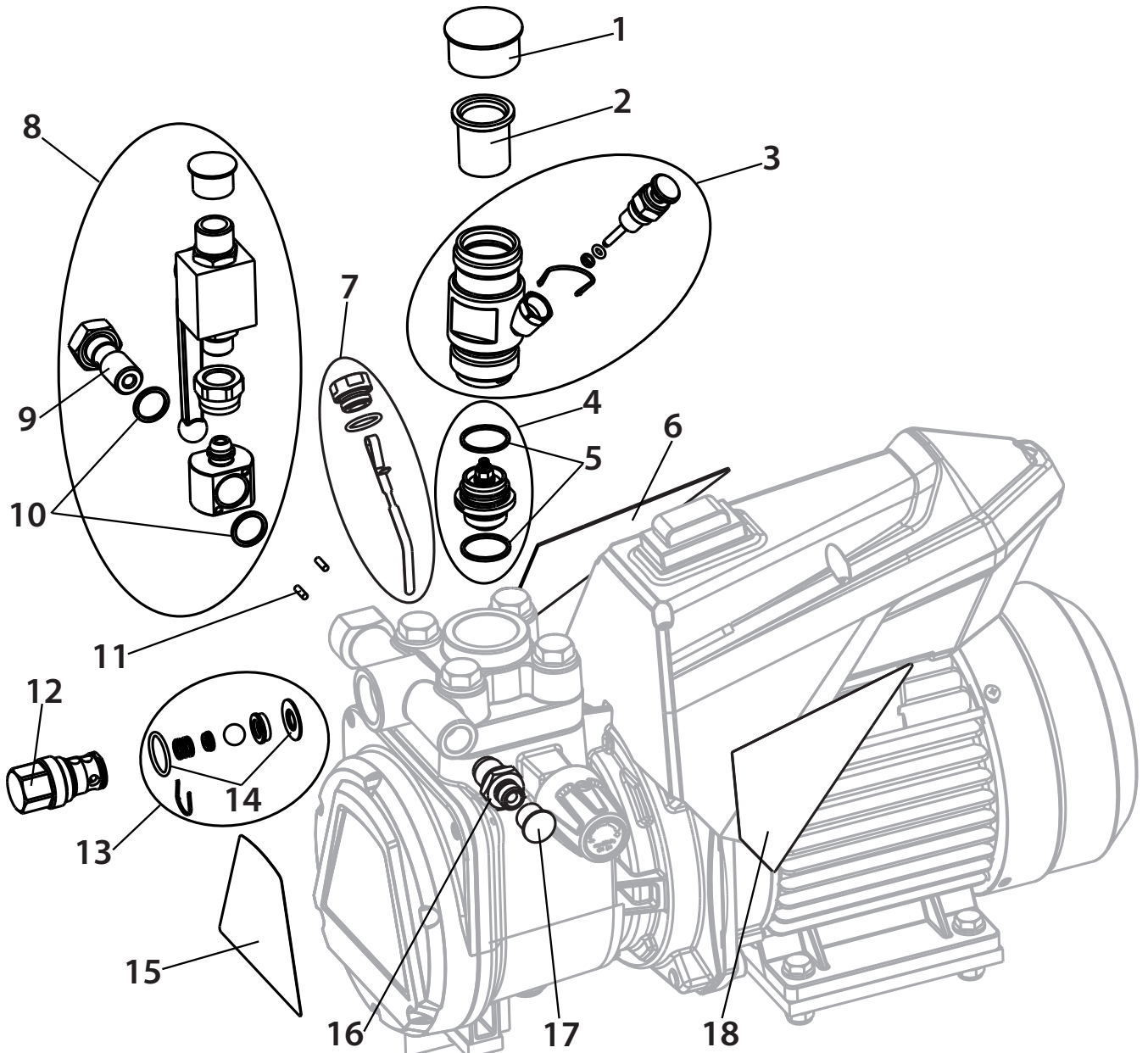
Réf. No	Description
2311660	TempSpray H 226 (idéal pour les dispersions/matériaux haute viscosité) Version H 226 de base 1/4" incl. enrouleur de tuyau HP, tuyau chauffant DN10, 15m, rallonge souple 1/4" DN4, 1m
2311853	Versions complètes livré avec : version de base (2311660), Pistolet airless AG 14 filet G, avec support de buse Trade Tip 3 et buse 2SpeedTip D10 (111/419)
2311661	TempSpray H 326 (idéal pour les dispersions/matériaux haute viscosité) Version H 326 de base 1/4" incl. enrouleur de tuyau HP, tuyau chauffant DN10, 30m, rallonge souple 1/4" DN4, 1m
2311854	Versions complètes livré avec : version de base (2311661), Pistolet airless AG 14 filet G, avec support de buse Trade Tip 3 et buse 2SpeedTip D20 (115/421)



11.2 LISTE DE PIÈCES DE RECHANGE SUPER Finish 23 CR

N°	RÉFÉRENCE	DÉSIGNATION
1	2391208	Capuchon antipoussière
2	2369454	Admission
3	2422746	Boîtier soupape d'admission compl.
4	2393043	Vanne d'aspiration compl.
5	2369458	Bague d'étanchéité (1 pce)
6	2398994	Plaque Wagner (à droite)
7	2393044	Vis-bouchon d'huile compl.
8	2422749	Robinet de décharge compl.
9	2415593	Vis creuse

N°	RÉFÉRENCE	DÉSIGNATION
10	2417151	Bague d'étanchéité (1 pce)
11	2382401	Goupille cylindrique (1 pce)
12	2422747	Boîtier soupape de sortie compl.
13	2393106	Clapet de refoulement compl.
14	2393105	Joint torique et bague d'étanchéité
15	2416965	Plaque signalétique SF 23 CR
16	2369436	Raccord double
17	2391210	Capuchon antipoussière
18	2398998	Plaque Wagner (à gauche)



11.3 LISTE DE PIÈCES DE RECHANGE DU CHARIOT

N°	RÉFÉRENCE	DÉSIGNATION
1	2415521	Chariot compl. (réf. 2-4 comprise)
2	2402496	Timon compl..
3	2402494	Roue (1 pce.)
4	9994950	Capuchon de roue (1 pce.)

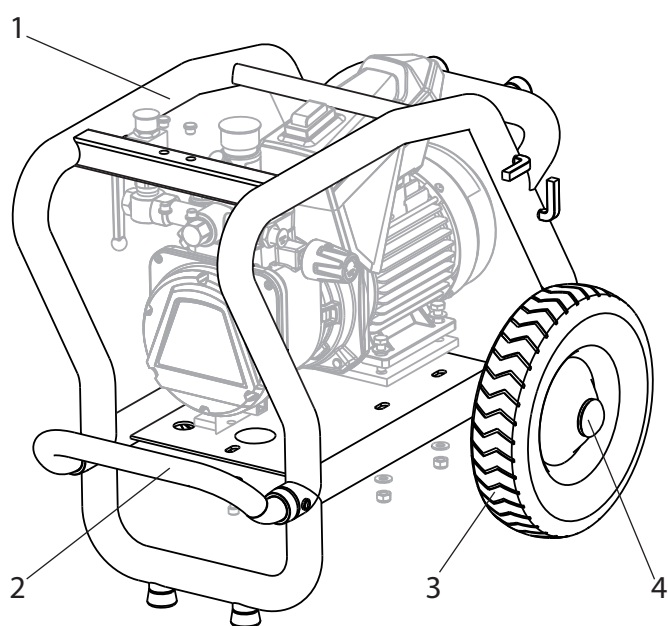
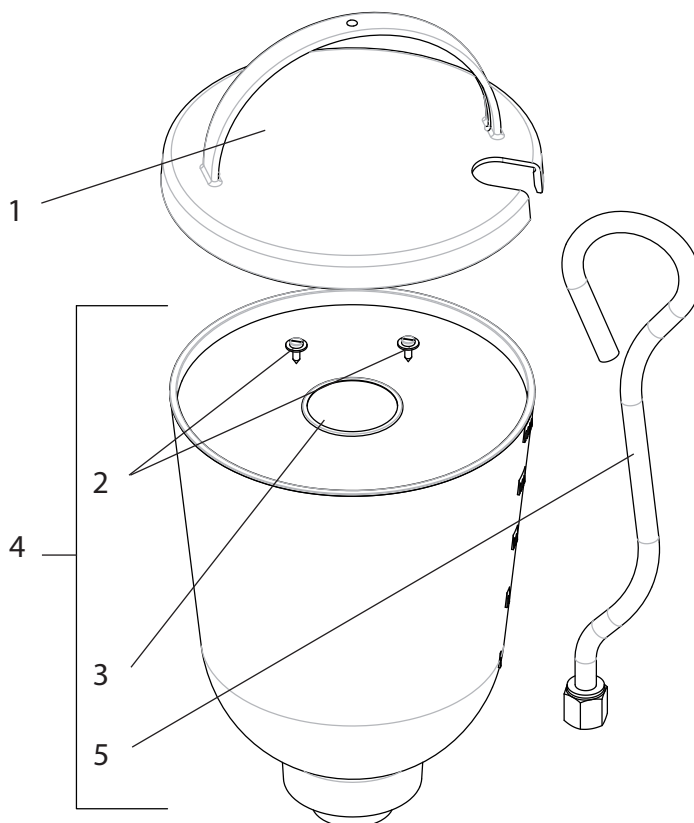


Illustration des pièces de rechange du chariot
Super Finish 23 CR

11.4 LISTE DE PIÈCES DE RECHANGE DU RÉCIPIENT SUPÉRIEUR

N°	RÉFÉRENCE	DÉSIGNATION
-	2357 506	Récepteur supérieur 5 l, complet
1	0340 901	Couvercle
2	9902 306	Vis à tôle combinée 3,9x13 (2)
3	0037 607	Disque filtrant, ouverture de maille 0,8 mm
	0003 756	Disque filtrant, ouverture de maille 0,4 mm
4	0340 904	Récepteur supérieur
5	2357 505	Tuyau de retour



Liste de pièces de rechange du récepteur supérieur



CONTRÔLE DE L'APPAREIL

Pour des raisons de sécurité, nous recommandons de faire vérifier l'appareil par un expert si cela s'avère nécessaire, sans toutefois dépasser un intervalle de 12 mois. Celui-ci contrôlera que le fonctionnement de l'appareil est sûr.

Si l'appareil n'a pas été mis en service, le contrôle peut être repoussé jusqu'à la mise en service suivante.

On respectera en outre toutes les dispositions nationales de contrôle et de maintenance, celles-ci pouvant différer.

Pour toute question, veuillez vous adresser au service clientèle de la société Wagner.

INDICATION IMPORTANTE DE RESPONSABILITÉ DE PRODUIT

En vertu d'un décret de l'Union européenne, si le produit est défectueux, la responsabilité du fabricant n'est engagée sans restriction que si toutes les pièces utilisées sont des pièces d'origine ou des pièces autorisées par le fabricant et si les appareils ont été montés et utilisés de manière appropriée. Le fabricant est partiellement ou intégralement déchargé de sa responsabilité s'il est établi que le défaut du produit est dû à l'utilisation de pièces de rechange et/ou d'accessoires tiers. Dans des cas extrêmes, les autorités compétentes sont susceptibles d'interdire l'utilisation de l'ensemble de l'appareil.

Avec les accessoires et pièces de rechange d'origine WAGNER, vous avez la garantie que toutes les prescriptions de sécurité sont respectées.

INDICATION DE MISE AU REBUT

Suivant la directive européenne 2002/96/CE d'élimination des anciens appareils électriques et sa transposition dans le droit national, ce produit ne peut pas être éliminé avec les ordures domestiques, mais doit être envoyé à une revalorisation compatible avec l'environnement.



Votre ancien appareil WAGNER sera repris par nos soins ou par nos représentations commerciales et éliminé de manière compatible avec l'environnement. Adressez-vous dans ce cas à un de nos points de service après-vente ou à une de nos représentations commerciales ou directement à nous.

DÉCLARATION DE GARANTIE

(Version du 01.02.2009)

1. Étendue de la garantie

Tous les applicateurs professionnels de peinture de Wagner (appelés ci-après « Produits ») sont soigneusement vérifiés, testés et soumis aux contrôles rigoureux de l'assurance de la qualité de Wagner. Wagner fournit donc exclusivement à l'utilisateur industriel ou professionnel qui a acheté le produit dans un commerce spécialisé agréé (appelé ci-après « Client »), une garantie étendue aux produits énumérés sur Internet à l'adresse www.wagner-group.com/profi-guarantee.

Les droits de l'acheteur résultant de la garantie des défauts et tirés du contrat de vente avec le vendeur, ainsi que les droits légaux ne sont pas limités par cette garantie.

Nous fournissons une garantie dans la mesure où nous décidons si le produit ou ses pièces détachées sont remplacés ou réparés ou bien si l'appareil est repris contre remboursement du prix d'achat. Nous prenons en charge les coûts du matériel et du temps de travail. Les produits ou les pièces remplacés deviennent notre propriété.

2. Période de garantie et enregistrement

La période de garantie est de 36 mois, en cas d'utilisation industrielle ou de sollicitation équivalente, telle que notamment un travail posté, ou en cas de location de 12 mois.

Nous accordons également 12 mois pour les entraînements fonctionnant avec de l'essence et de l'air.

La période de garantie commence le jour de la livraison par le commerce spécialisé agréé. La date indiquée sur l'original du justificatif d'achat fait foi.

Pour tous les produits achetés auprès d'un commerce spécialisé agréé à partir du 01.02.2009, la période de garantie est prolongée de 24 mois, lorsque l'acheteur enregistre ces appareils dans les 4 semaines suivant le jour de la livraison par le commerce spécialisé agréé conformément aux dispositions suivantes.

L'enregistrement s'effectue sur Internet à l'adresse www.wagner-group.com/profi-guarantee.

Le certificat de garantie, ainsi que l'original du justificatif d'achat prouvant la date de l'achat servent de confirmation. Un enregistrement est ensuite uniquement possible, lorsque l'acheteur donne son accord à la sauvegarde des données qu'il faut saisir.

La période de garantie du produit n'est ni prolongée ni reconduite par les prestations de garantie.

Après l'expiration de la période de garantie correspondante, il n'est plus possible de revendiquer des droits vis-à-vis de la garantie et résultant de celle-ci.

3. Règlement

Si des défauts apparaissent sur le matériel, la finition ou la performance de l'appareil pendant la période de garantie, les

DÉCLARATION DE GARANTIE

droits de garantie doivent être revendiqués immédiatement, au plus tard dans un délai de 2 semaines.

Le commerçant spécialisé agréé qui a livré l'appareil a le droit d'enregistrer les droits de garantie. Mais les droits de garantie peuvent être aussi revendiqués auprès de nos services après-vente cités dans le mode d'emploi. Le produit doit être expédié franco de port ou présenté avec l'original du justificatif d'achat où sont indiquées la date d'achat et la désignation du produit. Le certificat de garantie doit être joint en plus pour bénéficier de la prolongation de la garantie.

Le client supporte les coûts, ainsi que le risque d'une perte ou d'un endommagement du produit au cours du transport vers ou en provenance du service qui enregistre les droits de garantie ou qui renvoie le produit réparé.

4. Exclusion de la garantie

Les droits de garantie ne peuvent pas être pris en compte

- Pour les pièces soumises à une usure due à l'utilisation ou une autre usure naturelle, ainsi que les vices du produit résultant d'une usure due à l'utilisation ou une autre usure naturelle. En font notamment partie les câbles, les distributeurs, les emballages, les buses, les vérins, les pistons, les pièces du boîtier où s'écoule le fluide, les filtres, les tuyaux flexibles, les joints d'étanchéité, les rotors, les stators, etc. Les dommages dus à l'usure sont notamment causés par des produits d'enduction abrasifs, tels que par exemple les dispersions, les enduits, les apprêts, les colles, les vernis, une base siliceuse ;
- En cas de défauts sur les appareils qui résultent de la non-observation des consignes d'utilisation, d'une utilisation inappropriée ou incorrecte, d'une mise en service ou d'un montage erroné par l'acheteur ou un tiers, d'un usage non conforme à la destination, de conditions d'environnement anormales, de produits d'enduction inappropriés, d'influences chimiques, électrochimiques ou électriques, de conditions de fonctionnement inadéquates, d'une exploitation avec une mauvaise tension/fréquence du réseau, d'une surcharge, d'une maintenance, d'un entretien ou d'un nettoyage insuffisant ;
- En cas de défauts sur l'appareil qui ont été causés par l'utilisation d'accessoires, de pièces complémentaires ou de rechange qui ne sont pas des pièces originales de Wagner ;
- Dans le cas de produits sur lesquels des modifications ou des compléments ont été effectués ;
- Dans le cas de produits où le numéro de série a été effacé ou rendu illisible ;
- Dans le cas de produits sur lesquels des personnes non autorisées ont effectué des tentatives de réparation ;
- Dans le cas de produits ayant de faibles différences par rapport à l'état de consigne qui importent peu pour la valeur et l'aptitude à l'emploi de l'appareil ;
- Dans le cas de produits qui ont été partiellement ou totalement démontés.

5. Clauses complémentaires

Les garanties ci-dessus sont uniquement valables pour les produits qui sont achetés dans l'UE, la CEI, en Australie par un commerce spécialisé agréé et qui sont utilisés dans le pays d'achat.

S'il s'avère que le recours en garantie est injustifié, la réparation est effectuée aux frais de l'acheteur.

Les présentes dispositions règlent votre rapport juridique avec nous de manière définitive. Tous les autres droits, notamment pour les dommages et les pertes de n'importe quel type qui résultent du produit ou de son utilisation, sont exclus sauf dans le champ d'application de la loi sur la responsabilité du fait des produits.

Cela n'affecte pas les droits résultant de la garantie des défauts vis-à-vis du commerçant spécialisé.

Cette garantie est soumise au droit allemand. La langue du contrat est l'allemand. Au cas où la signification du texte de cette garantie en allemand et celle du texte dans une autre langue divergent, la signification du texte en allemand a priorité.

J. Wagner GmbH
Division Professional Finishing
Otto Lilienthal Strasse 18
88677 Markdorf
République fédérale d'Allemagne

Sous réserve de modifications · Imprimé en R.F.A

Déclaration de conformité UE

Nous déclarons sous notre responsabilité que ce produit est en conformité avec les réglementations suivantes:
2006/42/CE, 2014/30/UE, 2011/65/UE, 2012/19/UE

Conforme aux normes et documents normalisés:
EN 12621, EN ISO 12100, EN 1953, EN 60204-1, EN 61000-3-2, EN 61000-3-11, EN 61000-6-1, EN 61000-6-3

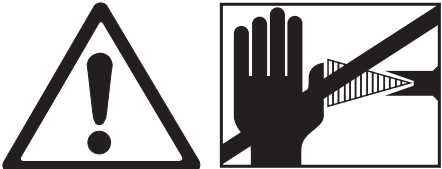
La déclaration de conformité UE est jointe à ce produit. Elle peut être commandée au besoin sous le numéro de commande **2418310**.

Traduzione delle istruzioni per l'uso originali

Avvertenza!

Attenzione: Pericolo di lesioni causate da iniezione!

Gli apparecchi per la spruzzatura Airless raggiungono pressioni di spruzzatura estremamente elevate.

	 <p>Pericolo</p>
<p>①</p>	<p>Non intercettare mai con le dita, con la mano o con altri parti del corpo il getto di spruzzatura! Non puntare mai l'aerografo su se stessi, su altre persone o su animali. Non usare mai l'aerografo senza la protezione contro il contatto.</p> <p>Non considerare una lesione causata dall'aerografo come un innocuo taglietto. In caso di lesioni alla pelle causate da vernici o solventi, consultare immediatamente un medico per una rapida e competente medicazione. Informare il medico sul tipo di sostanza impiegata o sul tipo di solvente utilizzato.</p>
<p>②</p>	<p>Prima di mettere in funzione l'apparecchio occorre osservare i seguenti punti delle istruzioni per l'uso:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Non è consentito impiegare apparecchi difettosi. 2. Attivare il dispositivo di sicurezza dell'aerografo WAGNER con la leva situata sul grilletto. 3. Assicurarci che l'impianto sia collegato a terra. 4. Verificare la pressione di esercizio massima ammissibile del tubo flessibile e dell'aerografo. 5. Verificare la tenuta di ogni giunto e raccordo.
<p>③</p>	<p>Le istruzioni sulla regolare pulizia e manutenzione dell'apparecchio devono essere rispettate rigorosamente.</p> <p>Prima di iniziare qualsiasi lavoro sull'apparecchio e durante ogni pausa di lavoro, osservare le seguenti regole:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Scaricare la pressione dall'aerografo e dal tubo flessibile. 2. Proteggere l'aerografo Wagner con la leva situata sul grilletto. 3. Spegnerne l'apparecchio.

Abbiate cura della sicurezza!

Indice

1	NORME DI SICUREZZA PER IL SISTEMA DI SPRUZZATURA AIRLESS	81			
1.1	Punto di infiammabilità	81	4.6	Prima messa in servizio	
1.2	Protezione antideflagrante	81	4.7	Rimozione della sostanza conservante	88
1.3	Pericolo di esplosione e di incendio durante la spruzzatura in presenza di fonti di accensione	81	4.8	Spurgo dell'apparecchio (sistema idraulico) se il rumore della valvola di entrata non è udibile	88
1.4	Pericolo di lesioni dovuto al getto di materiale	81		Messa in funzione dell'apparecchio con materiale di copertura	88
1.5	Inserire la sicura dell'aerografo per evitare un azionamento involontario	81	5	TRASPORTO	89
1.6	Contraccolpo dell'aerografo	81	6	USO DEL TUBO FLESSIBILE AD ALTA PRESSIONE	89
1.7	Maschera respiratoria per la protezione da vapori di solvente	81	7	INTERRUZIONE DEL LAVORO	89
1.8	Prevenzione di malattie professionali	81	8	PULIZIA DELL'APPARECCHIO	89
1.9	Pressione di esercizio massima	81	8.1	Pulizia dell'esterno dell'apparecchio	90
1.10	Tubo flessibile ad alta pressione	82	8.2	Filtro di aspirazione	90
1.11	Cariche elettrostatiche (generazione di scintille o di fiamme)	82	8.3	Pulizia dell'aerografo Airless	91
1.12	Apparecchio utilizzato in cantieri ed in officine	82	9	MANUTENZIONE	91
1.13	Ventilazione nei lavori di spruzzatura in ambienti chiusi	82	9.1	Manutenzione generale	91
1.14	Dispositivi di aspirazione	82	9.2	Tubo flessibile ad alta pressione	91
1.15	Messa a terra dell'oggetto da rivestire	82	10	RIPARAZIONE DELL'APPARECCHIO	92
1.16	Pulizia dell'apparecchio con solvente	82	10.1	Pulsante della valvola di entrata	92
1.17	Pulizia dell'apparecchio	82	10.2	Valvola di entrata	92
1.18	Lavori o riparazioni sull'equipaggiamento elettrico	82	10.3	Valvola di scarico	93
1.19	Lavori su componenti elettrici	83	10.4	Valvola regolatrice della pressione	93
1.20	Installazione su un terreno non piano	83	10.5	Tipici componenti di usura	93
2	PANORAMICA SULL'IMPIEGO	83	10.6	Eliminazione di anomalie	94
2.1	Campo di applicazione	83	11	RICAMBI ED ACCESSORI	96
2.2	Materiali di copertura	83	11.1	Accessori per Super Finish 23 CR	96
2.2.1	Materiali di copertura con pigmenti a spigoli taglienti	83	11.2	Elenco dei ricambi Super Finish 23 CR	101
2.2.2	Filtraggio (lavori di spruzzatura)	83	11.3	Elenco dei ricambi per il carrello	102
3	DESCRIZIONE DELL'APPARECCHIO	84	11.7	Elenco dei ricambi contenitore superiore	102
3.1	Funzionamento dell'apparecchio	84		Controllo dell'apparecchio	103
3.2	Funzionamento a due posizioni	84		Avvertenza importante sulla responsabilità civile del produttore	103
3.3	Figure illustrative	85		Avvertenza sullo smaltimento	103
3.4	Dati tecnici	86		Dichiarazione di garanzia	103
4	MESSA IN SERVIZIO	86		Dichiarazione di conformità CE	104
4.1	Aerografo	86		Rete di assistenza europea	132
4.2	Tubo flessibile ad alta pressione e manometro	86			
4.3	Contenitore superiore	87			
4.4	Sistema di aspirazione	87			
4.5	Allacciamento alla rete elettrica	88			

1 NORME DI SICUREZZA PER IL SISTEMA DI SPRUZZATURA AIRLESS

Si devono rispettare le locali norme di sicurezza.

I requisiti di sicurezza per la spruzzatura Airless sono tra l'altro regolati in:

- a) Norma europea "Apparecchi di spruzzatura e spray per materiali di copertura – norme di sicurezza" (EN 1953).

Per l'uso sicuro di apparecchi per la spruzzatura Airless ad alta pressione occorre rispettare le seguenti norme di sicurezza.

1.1 PUNTO DI INFIAMMABILITÀ

 Pericolo	<p>Spruzzare solo materiali di copertura con punto di infiammabilità uguale o maggiore di 21 °C.</p> <p>Il punto di infiammabilità è il minimo valore di temperatura a cui dal materiale di copertura si sviluppano vapori. Questi vapori sono sufficienti a formare una miscela infiammabile con l'aria presente nell'ambiente in cui si trova il materiale di copertura.</p>
---------------------	--

1.2 PROTEZIONE ANTIDEFAGRANTE

 Pericolo	<p>Non è consentito usare l'apparecchio in luoghi che rientrano nella normativa sulla protezione antideflagrante.</p> <p>L'apparecchio non è di tipo protetto contro le esplosioni. Non azionare l'apparecchio in zone a rischio di esplosione (zona 0, 1 e 2). Le zone a rischio di esplosione sono p.e. il magazzino delle vernici e le immediate vicinanze dell'oggetto da trattare. Installare l'apparecchio ad almeno 3 m dell'oggetto da trattare.</p>
---------------------	--

1.3 PERICOLO DI ESPLOSIONE E DI INCENDIO DURANTE LA SPRUZZATURA IN PRESENZA DI FONTI DI ACCENSIONE

 Pericolo	<p>Durante la spruzzatura non deve essere presente nessun tipo di fonte di accensione, ad esempio fiamme libere, fumare sigarette, sigari, pipe, scintille, fili incandescenti, superfici ad alta temperatura, ecc.</p>
---------------------	---

1.4 PERICOLO DI LESIONI DOVUTO AL GETTO DI MATERIALE

 Pericolo	<p>Attenzione: pericolo di lesioni causate da iniezione!</p> <p>Non puntare mai l'aerografo su se stessi, su altre persone o su animali.</p>
---------------------	--



Non usare mai l'aerografo senza la protezione contro il contatto. Il getto di materiale non deve mai venire a contatto con parti del corpo.

Le alte pressioni di spruzzatura degli aerografi Airless possono causare lesioni molto pericolose. In caso di contatto con il getto, quest'ultimo può iniettare materiale attraverso la pelle. Non considerare una lesione causata dall'aerografo come un innocuo taglietto. In caso di lesioni alla pelle causate da vernici o solventi, consultare immediatamente un medico per una rapida e competente medicazione. Informare il medico sul tipo di sostanza impiegata o sul tipo di solvente utilizzato.

1.5 INSERIRE LA SICURA DELL'AEROGRAFO PER EVITARE UN AZIONAMENTO INVOLONTARIO

Durante il montaggio e lo smontaggio dell'ugello e prima delle interruzioni di lavoro occorre inserire sempre la sicura dell'aerografo.

1.6 CONTRACCOLPO DELL'AEROGRAFO

 Pericolo	<p>Se la pressione di esercizio è elevata, l'azionamento del grilletto provoca un contraccolpo la cui forza può raggiungere un'intensità di 15 N.</p> <p>Se non si è preparati a compensare questo contraccolpo, la mano può essere scagliata violentemente indietro e si può perdere l'equilibrio, provocando lesioni anche serie.</p>
---------------------	---

1.7 MASCHERA RESPIRATORIA PER LA PROTEZIONE DA VAPORI DI SOLVENTE

Durante il lavoro di spruzzatura indossare una maschera respiratoria. All'operatore va messa a disposizione una maschera respiratoria.

1.8 PREVENZIONE DI MALATTIE PROFESSIONALI

Allo scopo di proteggere la pelle sono necessari indumenti di sicurezza, guanti ed eventualmente una crema protettiva dell'epidermide.


Osservare le norme dei produttori dei materiali di copertura, dei solventi e dei detergenti nella preparazione, lavorazione e pulizia dell'apparecchio.

1.9 PRESSIONE DI ESERCIZIO MASSIMA


La pressione di esercizio massima ammissibile dell'aerografo, degli accessori dell'aerografo e dell'apparecchio e del tubo flessibile ad alta pressione non deve assumere valori maggiori di quello 25 MPa (250 bar) indicato sulla targhetta dell'appa-

recchio quale valore massimo ammissibile della pressione di esercizio.


1.10 TUBO FLESSIBILE AD ALTA PRESSIONE

 Pericolo	<p>Attenzione: pericolo di lesioni causate da iniezione! Usura, deformazione e utilizzo non previsto possono determinare perdite a livello del tubo flessibile ad alta pressione. Attraverso il punto in cui si verifica la perdita è possibile che il liquido venga iniettato nella cute.</p>
---	--

- Verificare con estrema attenzione la condizione del tubo flessibile ad alta pressione prima di ogni utilizzo.
- Sostituire immediatamente un tubo ad alta pressione danneggiato.
- Non riparare mai da soli un tubo ad alta pressione danneggiato!
- Evitare curve troppo strette o ad angolo vivo; raggio di curvatura minimo circa 20 cm.
- Proteggere il tubo flessibile ad alta pressione dal **calpestio**, da oggetti taglienti e da spigoli vivi.
- Non tirare mai dal tubo flessibile ad alta pressione per spostare l'apparecchio.
- Non storcere il tubo flessibile ad alta pressione.
- Non immergere il tubo flessibile in solventi. Detergere l'esterno del tubo flessibile solamente con un panno imbevuto.
- Posizionare il tubo flessibile in modo da non costituire pericolo dovuto a inciampo.

	<p>Per ragioni di funzionalità, sicurezza e durata dell'apparecchio occorre utilizzare esclusivamente tubi flessibili ad alta pressione WAGNER.</p>
--	---

1.11 CARICHE ELETTROSTATICHE (GENERAZIONE DI SCINTILLE O DI FIAMME)

 Pericolo	<p>A causa delle velocità di flusso del materiale di copertura necessarie per la spruzzatura, in circostanze particolari sull'apparecchio si possono accumulare cariche elettrostatiche. In fase di scarica, queste cariche elettriche possono causare la formazione di scintille o fiammate. Durante l'installazione elettrica è pertanto necessario collegare correttamente a terra l'apparecchio. La presa di corrente deve essere munita di un contatto di protezione per la messa a terra in conformità alle norme in materia.</p>
---	---

L'accumulo di cariche elettrostatiche sull'aerografo e sul tubo flessibile ad alta pressione viene scaricato attraverso il tubo flessibile ad alta pressione stesso. Pertanto la resistenza elettrica tra i raccordi del tubo flessibile ad alta pressione deve avere un valore minore o uguale ad 1 megaohm.

1.12 APPARECCHIO UTILIZZATO IN CANTIERI ED IN OFFICINE

Il collegamento alla rete elettrica deve essere realizzato solo tramite un punto di alimentazione a parte con interruttore di sicurezza per correnti di guasto ($INF \leq 30 \text{ mA}$).

1.13 VENTILAZIONE NEI LAVORI DI SPRUZZATURA IN AMBIENTI CHIUSI

Occorre garantire una sufficiente ventilazione per eliminare i vapori di solvente.


1.14 DISPOSITIVI DI ASPIRAZIONE

Tali dispositivi vanno installati dal titolare dell'apparecchio in conformità alle norme locali.


1.15 MESSA A TERRA DELL'OGGETTO DA RIVESTIRE

L'oggetto da rivestire deve essere collegato a terra. (normalmente le pareti dell'edificio sono una terra naturale).

1.16 PULIZIA DELL'APPARECCHIO CON SOLVENTE

 Pericolo	<p>Nella pulizia dell'apparecchio con solvente non si deve spruzzare o pompare in un recipiente con una piccola apertura (cocchiume). Pericolo dovuto alla formazione di una miscela esplosiva gas/aria. Il recipiente deve essere collegato a terra.</p>
--	---

1.17 PULIZIA DELL'APPARECCHIO

 Pericolo	<p>Pericolo di cortocircuito dovuto alla penetrazione di acqua! Non pulire mai l'apparecchio con unità a getto liquido o a getto di vapore ad alta pressione.</p>
--	---

1.18 LAVORI O RIPARAZIONI SULL'EQUIPAGGIAMENTO ELETTRICO

Far eseguire questi lavori solo da un elettricista. Non ci assumiamo nessuna responsabilità di un'installazione irregolare o scorretta.

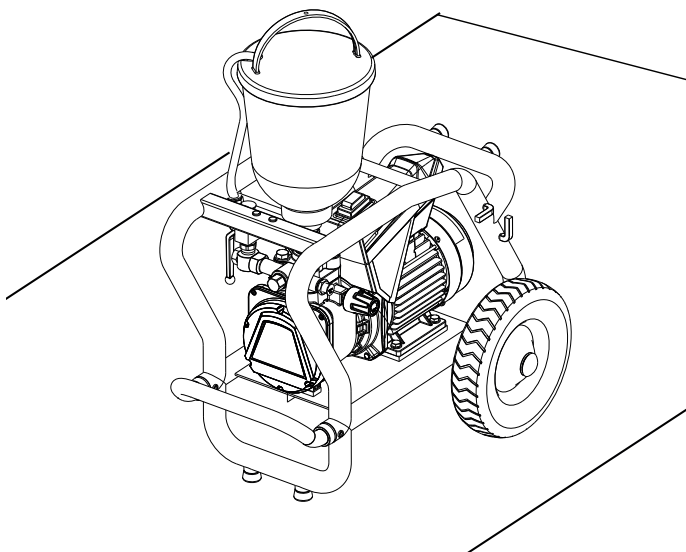
1.19 LAVORI SU COMPONENTI ELETTRICI

Prima di iniziare qualsiasi lavoro staccare la spina elettrica dalla presa di corrente.

1.20 INSTALLAZIONE SU UN TERRENO NON PIANO

Il lato anteriore deve essere rivolto verso il basso per evitare che l'apparecchio scivoli via.

Su superfici inclinate l'apparecchio non deve funzionare, in quanto si sposterebbe a causa delle vibrazioni.



2 PANORAMICA SULL'IMPIEGO

2.1 CAMPO DI APPLICAZIONE

Super Finish 23 CR è un apparecchio elettrico per la nebulizzazione senz'aria (airless) di diversi materiali di copertura. Inoltre Super Finish 23 CR è idonea per l'applicazione di schiume e resine da iniezione.

Super Finish 23 CR può essere utilizzato sia in officina sia in cantiere.

L'efficienza del Super Finish 23 CR ne consente l'utilizzo per materiali a dispersione per interni in oggetti piccoli e medi.

Nella zona di verniciatura l'apparecchio è adatto per tutti i lavori consueti, come p.e.:

porte, intelaiature, ringhiere, mobili, pannellature di legno, recinti, palizzate, radiatori ed elementi di acciaio.

Per lavori di verniciatura si raccomanda l'utilizzo di un contenitore superiore.

2.2 MATERIALI DI COPERTURA

Materiali di copertura lavorabili

Vernici e lacche idrosolubili ed a base di solventi, materiali di copertura a due componenti, vernici a dispersione, vernici latex.

Schiume da iniezione (mono- e bi-componenti)

Resine da iniezione (mono- e bi-componenti)



La lavorazione di altri materiali deve avvenire solo dopo aver contattato la WAGNER, in quanto la stabilità ed anche la sicurezza dell'apparecchio ne possono essere influenzate negativamente.



Nella scelta dei materiali di copertura prestare attenzione alla qualità Airless.

L'apparecchio è in grado di lavorare materiali di copertura con viscosità massima di 20.000 mPas. Se l'efficienza di spruzzatura di materiali di copertura ad alta viscosità diminuisce eccessivamente, occorre diluire il materiale secondo le indicazioni del produttore.

Mescolare bene il materiale di copertura prima di iniziare a lavorare.



Attenzione! Nel mescolamento dei materiali di copertura, in particolare con apparecchi azionati a motore fare attenzione a non introdurre bolle d'aria nel materiale. Le bolle d'aria disturbano durante la spruzzatura e possono causare perfino interruzioni del funzionamento.

2.2.1 MATERIALI DI COPERTURA CON PIGMENTI A SPIGOLI TAGLIANTI

Queste particelle esercitano una forte azione abrasiva sulle valvole, sull'ugello ed anche sull'aerografo, riducendo notevolmente la durata di tali componenti.

2.2.2 FILTRAGGIO (LAVORI DI SPRUZZATURA)

Per un funzionamento regolare è necessario un filtraggio sufficiente. A tal fine l'apparecchio possiede un filtro di aspirazione ed un filtro innestabile nell'aerografo. Si raccomanda di controllare regolarmente se questi filtri sono danneggiati o sporchi.

3 DESCRIZIONE DELL'APPARECCHIO

3.1 FUNZIONAMENTO DELL'APPARECCHIO

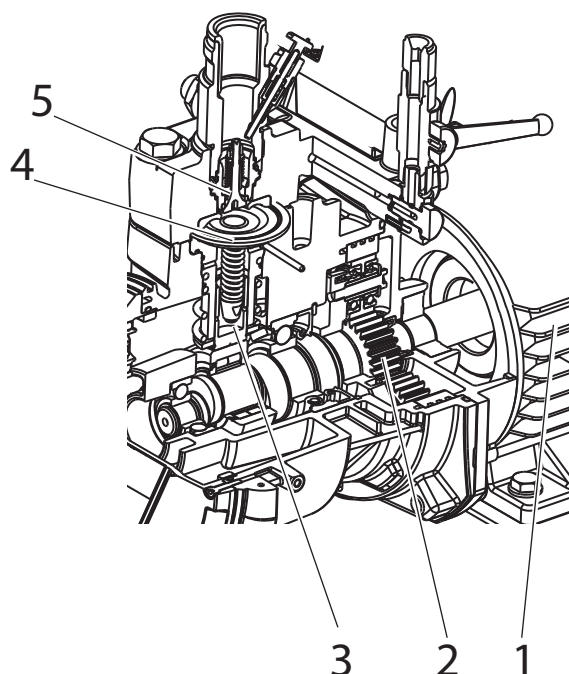
Per capire meglio il funzionamento dell'apparecchio viene fornita una breve descrizione della sua struttura tecnica.

Super Finish 23 CR è un apparecchio ad alta pressione ad azionamento elettrico. Il motore elettrico (1) aziona la pompa idraulica tramite un ingranaggio planetario (2). La corsa di un pistone (3) manda olio idraulico sotto la membrana (4), la quale viene deflessa.

Descrizione dettagliata: il movimento verso il basso della membrana fa aprire automaticamente una valvola a disco di entrata (5) che aspira il materiale di copertura. Il movimento verso l'alto della membrana espelle il materiale di copertura; la valvola a sfera di scarico si apre mentre la valvola di entrata è chiusa.

Il materiale di copertura fluisce sotto alta pressione attraverso il tubo flessibile verso l'aerografo.

La valvola limitatrice limita la pressione regolata nel circuito dell'olio idraulico e quindi anche la pressione del materiale di copertura. La variazione della pressione con l'utilizzo dello stesso ugello causa anche la variazione della quantità di vernice nebulizzata.

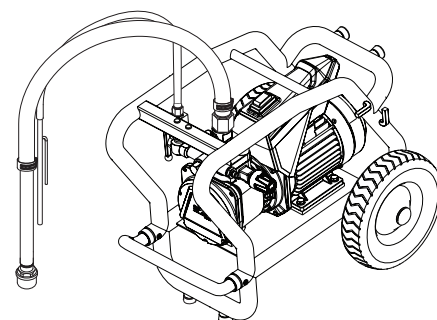
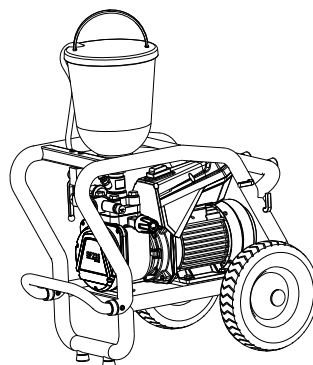


3.2 FUNZIONAMENTO A DUE POSIZIONI

La Super Finish 23 CR può essere installata sia in posizione orizzontale che verticale.

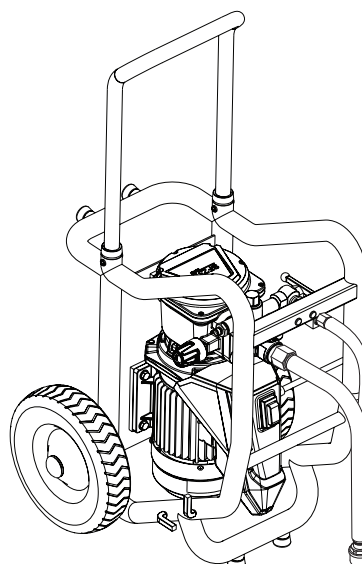
a) Posizione orizzontale:

Per l'uso con serbatoio superiore o per l'aspirazione diretta con sistema di aspirazione flessibile.



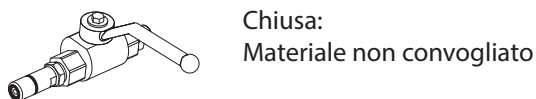
b) Posizione verticale:

Per l'aspirazione diretta con sistema di aspirazione rigido.

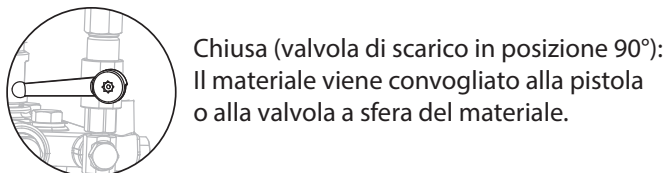
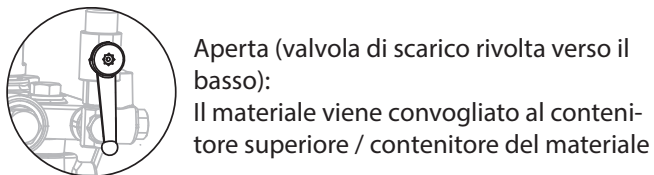


3.3 FIGURE ILLUSTRATIVE

1 Valvola a sfera del materiale:*

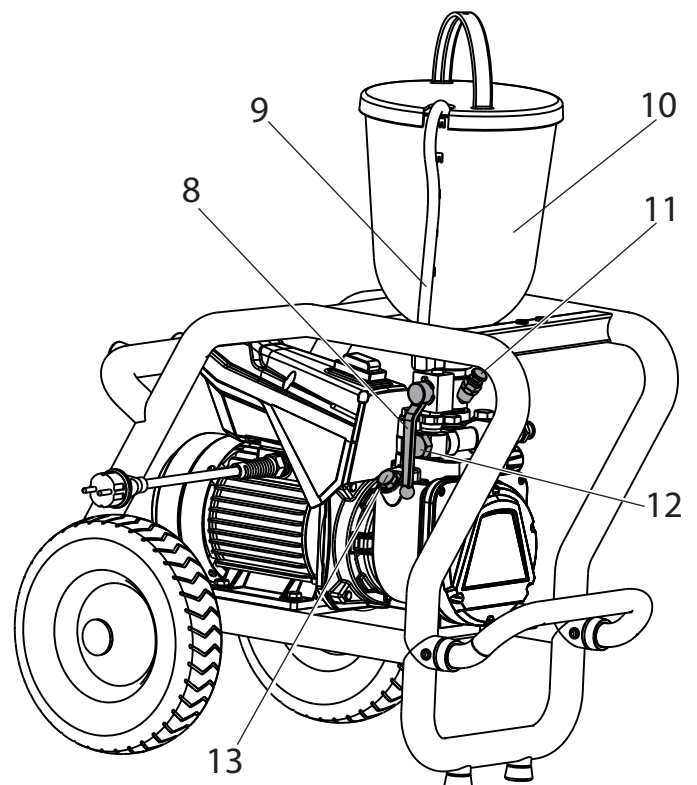
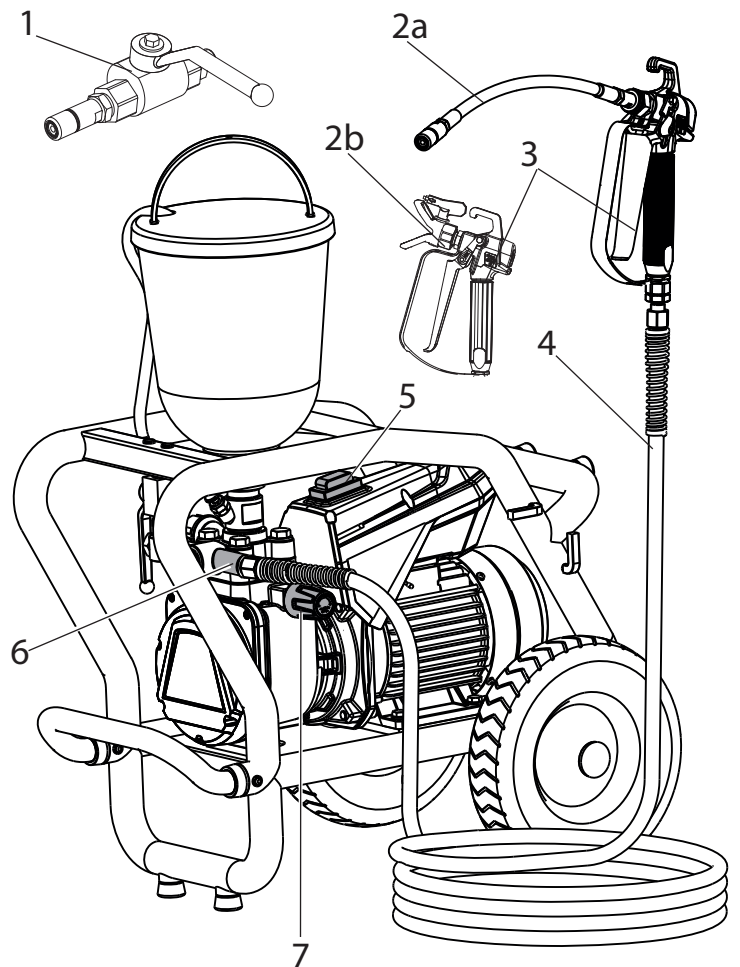
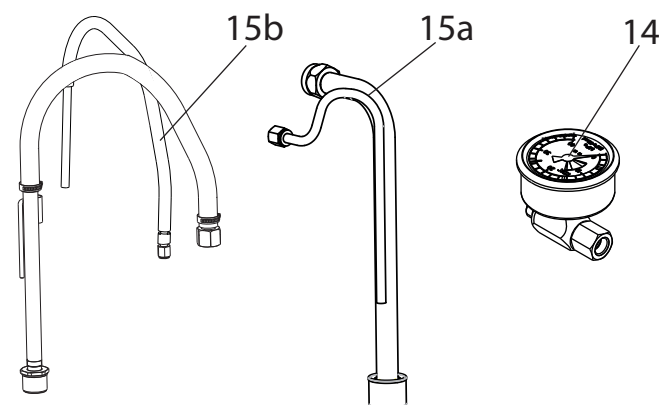


- 2 Tubo flessibile a sferza per lavori di iniezione (a)*
Portaugello con ugello per lavori di spruzzatura (b)*
- 3 Aerografo*
- 4 Tubo flessibile ad alta pressione
- 5 Interruttore on/off
- 6 Attacco per tubo flessibile ad alta pressione
- 7 Valvola regolatrice della pressione
- 8 Valvola di scarico per regolare il flusso di materiale:



- 9 Tubo di ritorno
- 10 Contenitore superiore*
- 11 Pulsante della valvola di entrata
- 12 Valvola di scarico
- 13 Astina di livello dell'olio
- 14 Manometro
- 15 Sistema di aspirazione* rigido (a) e flessibile (b)

* Accessori. L'effettiva entità di fornitura dipende dalla configurazione dello Spray Pack.



DESCRIZIONE DELL'APPARECCHIO

3.4 DATI TECNICI

Tensione:	230-240 V AC, 50 Hz
Fusibile:	16 A ritardato
Cavo di allacciamento dell'apparecchio:	lunghezza 6 m, 3x1,5 mm ²
Corrente assorbita max.:	7,0 A
Classe di protezione:	IP 54
Potenza assorbita apparecchio:	1,3 kW
Pressione di esercizio max.:	25 MPa (250 bar)
Portata volumetrica max.:	2,6 l/min
Portata a 12 MPa (120 bar) con acqua:	2,3 l/min
Temperatura max. ammissibile del materiale di copertura:	43 °C
Viscosità max.:	20.000 mPas
Peso vuoto:	37 kg
Quantità necessaria di olio idraulico:	
Alloggiamento idraulico	1,3 litri
Trasmissione (grasso)	45 g
Vibrazione max. sull'aerografo:	< 2,5 m/s ²
Livello di pressione acustica max.:	75 dB (A)*

* Punto di misura: lateralmente all'apparecchio alla distanza di 1 m e ad 1,60 m dal suolo, pressione di esercizio 12 MPa (120 bar), suolo ad elevata impedenza acustica

4 MESSA IN SERVIZIO

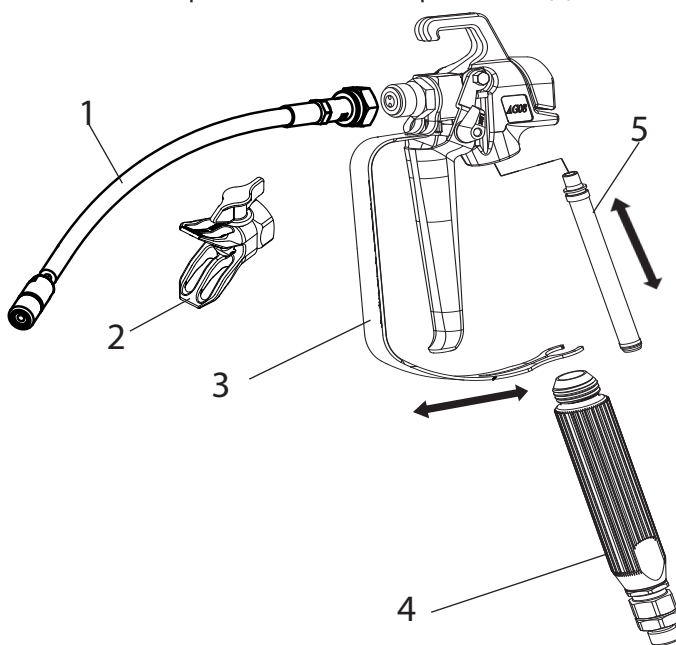
4.1 AEROGRAFO

1. Avvitare il tubo flessibile a sferza (1, per lavori di iniezione) o il portaugello con ugello (2, per lavori di spruzzatura) alla pistola.



Prima di eseguire lavori di iniezione, rimuovere il filtro premontato nella pistola come descritto di seguito, affinché non si ostruisca.

2. Tirare con forza in avanti la staffa di protezione (3).
3. Svitare l'impugnatura (4) dall'alloggiamento dell'aerografo. Estrarre il filtro innestabile (5).
4. Avvitare l'impugnatura (4) nell'alloggiamento dell'aerografo e serrare.
5. Innestare in posizione la staffa di protezione (3).

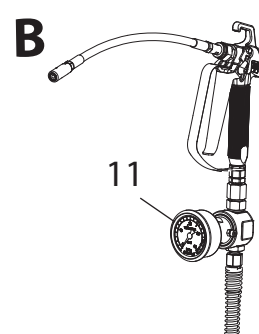
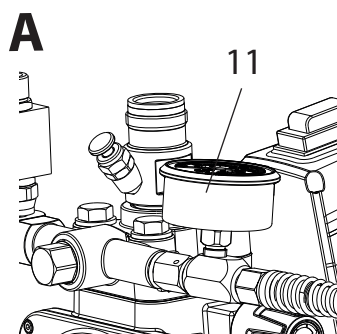


4.2 TUBO FLESSIBILE AD ALTA PRESSIONE E MANOMETRO




Per potere verificare se il tubo flessibile è in pressione, occorre fissare il manometro in dotazione al tubo flessibile ad alta pressione.

1. Avvitare il manometro (11) all'attacco tubo (A) o alla pistola (B).

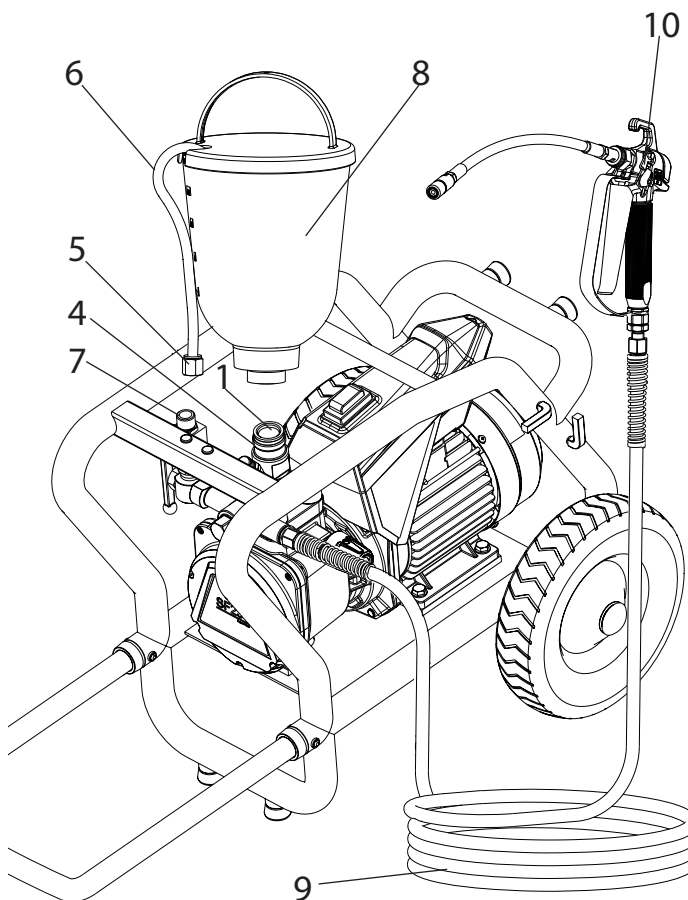


2. Avvitare il tubo flessibile ad alta pressione (9) all'attacco tubo/al manometro.
3. Avvitare la pistola (10) o la valvola a sfera del materiale al tubo flessibile ad alta pressione.
4. Serrare a fondo tutti i dadi a risvolto del tubo flessibile ad alta pressione per impedire la fuoriuscita del materiale.

 <p>Attenzione</p>	Per svitare il tubo flessibile ad alta pressione, bloccare il raccordo del tubo flessibile con una chiave da 22 mm.
--	---

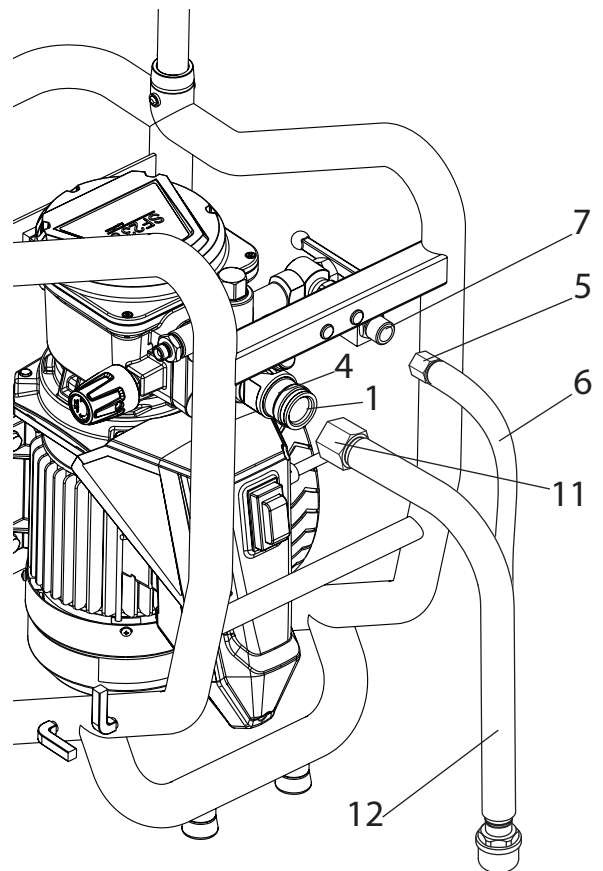
4.3 CONTENITORE SUPERIORE

1. Attenzione alla pulizia delle superfici di tenuta dei raccordi. Fare attenzione al fatto che l'ingresso rosso (1) sia applicato nell'entrata del materiale di copertura (4).
2. Avvitare il dado a risvolto (5) del tubo flessibile di ritorno (6) sul raccordo (7) (chiave da 22mm).
3. Avvitare il contenitore superiore (8) sull'entrata del materiale di copertura (4) e serrarlo a mano.



4.4 SISTEMA DI ASPIRAZIONE

1. Attenzione alla pulizia delle superfici di tenuta dei raccordi. Fare attenzione al fatto che l'ingresso rosso (1) sia applicato nell'entrata del materiale di copertura (4).
2. Con la chiave (41 mm) fornita in dotazione avvitare e serrare a mano il dado a risvolto (2) del tubo di aspirazione (3) sull'entrata del materiale di copertura (4).
3. Avvitare il dado a risvolto (5) del tubo flessibile di ritorno (6) sul raccordo (7) (chiave da 22 mm).



4.5 ALLACCIAMENTO ALLA RETE ELETTRICA



La presa di corrente deve essere sempre munita di un regolare contatto di terra e di un interruttore di sicurezza per correnti di guasto (salvavita).

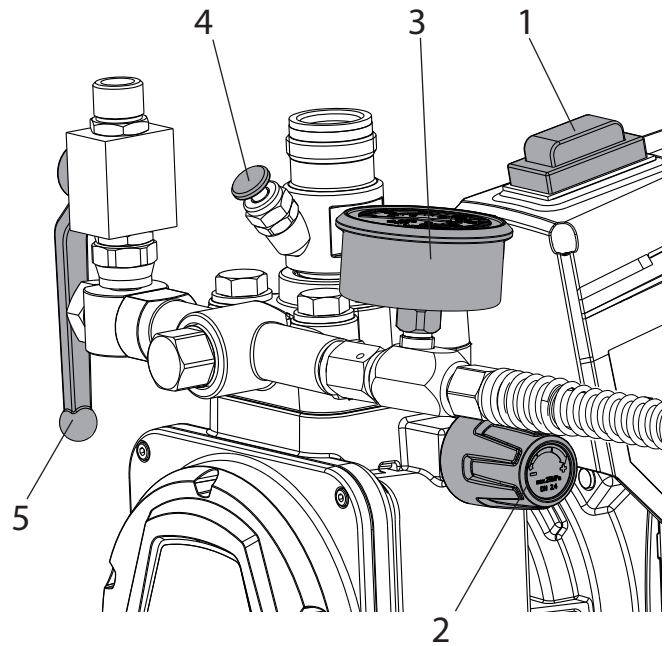
Prima dell'allacciamento alla rete elettrica occorre prestare attenzione al fatto che il valore della tensione di rete corrisponda a quello indicato sulla targhetta dell'apparecchio.

4.6 PRIMA MESSA IN SERVIZIO RIMOZIONE DELLA SOSTANZA CONSERVANTE

1. Aprire la valvola di scarico (5).
2. Versare dell'apposito detergente nel serbatoio superiore o immergere il sistema di aspirazione in un contenitore con del detergente adatto.
3. Portare l'interruttore on/off (rif. 1) su ON (acceso); l'apparecchio inizia a funzionare.
4. Ruotare la manopola di regolazione della pressione (2) completamente verso **destra**.
5. Attendere che il detergente fuoriesca dal tubo flessibile di ritorno.
6. Ruotare in verso opposto la manopola regolatrice della pressione (2) di circa un giro.
7. Chiudere la valvola di scarico (5).
La pressione del materiale nel tubo flessibile aumenta (indicazione del manometro (3)).
8. Puntare aerografo in un recipiente aperto ed azionare il grilletto dell'aerografo.
9. Ruotando la manopola di regolazione della pressione (2) verso **destra**, la pressione aumenta. Regolare la pressione sul valore di circa 10 MPa (100 bar).
10. Pompate detergente dall'apparecchio per circa 1-2 min (circa 5 litri) al serbatoio di raccolta aperto.

4.7 SPURGO DELL'APPARECCHIO (SISTEMA IDRAULICO) SE IL RUMORE DELLA VALVOLA DI ENTRATA NON È UDIBILE

1. Portare l'interruttore on/off (rif. 1) su ON (acceso).
2. Ruotare la manopola di regolazione della pressione (2) di **tre giri verso sinistra**.
3. Il sistema idraulico si spurga. Lasciare acceso l'apparecchio per due o tre minuti.
4. Ruotare la manopola di regolazione della pressione (2) completamente verso **destra**.
5. Premere brevemente il pulsante della valvola (4). Ora il rumore emesso dalla valvola di entrata è udibile.
6. In caso contrario ripetere le operazioni da 2 a 4.

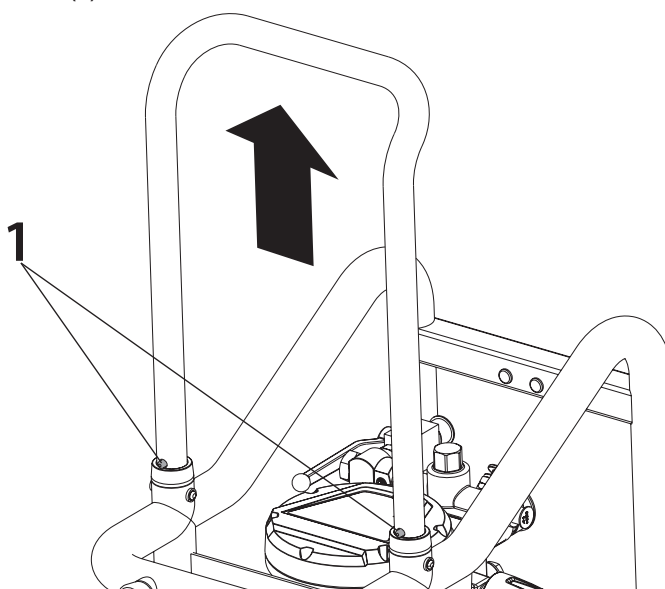


4.8 MESSA IN FUNZIONE DELL'APPARECCHIO CON MATERIALE

1. Aprire la valvola di scarico (5).
2. Versare il materiale nel serbatoio superiore o immergere il sistema d'aspirazione nel contenitore del materiale.
3. Premere più volte il pulsante della valvola di entrata (4) per sbloccare la valvola eventualmente incollatasi.
4. Portare l'interruttore on/off (rif. 1) su ON (acceso); l'apparecchio inizia a funzionare.
5. Ruotare la manopola di regolazione della pressione (2) completamente verso **destra**.
Quando il rumore delle valvole cambia, l'apparecchio è spurgato ed aspira materiale.
6. Quando il materiale inizia a fuoriuscire dal tubo flessibile di ritorno, ruotare in verso opposto la manopola regolatrice della pressione (2) di circa un giro.
7. Chiudere la valvola di scarico (5). La pressione del materiale nel tubo flessibile aumenta (indicazione del manometro (3)).
8. Tenere la pistola in un serbatoio di raccolta aperto e tirare il grilletto per rimuovere i residui di detergente dall'apparecchio. Quando fuoriesce del materiale, rilasciare il grilletto.
9. Regolare la pressione ruotando la manopola di regolazione della pressione (2).
10. L'apparecchio è pronto per l'uso.

5 TRASPORTO

Estrarre il manubrio fino a sentirne lo scatto in posizione. Per riportare il manubrio in sede, premere i due bottoni di arresto (1).



Trasporto con un veicolo

Bloccare l'apparecchio nel veicolo con elementi di fissaggio adatti.

Se necessario, l'apparecchio può essere adagiato su un lato. In questo caso attenzione a non danneggiare nessun componente. Attenzione: Dai collegamenti a vite possono fuoriuscire residui di vernice o di solvente!

6 USO DEL TUBO FLESSIBILE AD ALTA PRESSIONE

L'apparecchio possiede un tubo flessibile ad alta pressione speciale adatto per pompe a membrana.

 Pericolo	<p>Pericolo di lesioni causate da un tubo ad alta pressione che perde. Sostituire immediatamente un tubo ad alta pressione danneggiato. Non riparare mai da soli un tubo ad alta pressione danneggiato!</p>
---------------------	---

Il tubo flessibile ad alta pressione va trattato con cura. Evitare curve troppo strette o ad angolo vivo; raggio di curvatura minimo circa 20 cm.

Proteggere il tubo flessibile ad alta pressione dal **calpestio**, da oggetti taglienti e da spigoli vivi.

Non tirare mai dal tubo flessibile ad alta pressione per spostare l'apparecchio.

Fare attenzione che il tubo flessibile non si torca. Ciò può essere evitato utilizzando un aerografo Wagner con articolazione girevole e un tamburo per tubo flessibile.

	<p>Il modo migliore per lavorare con il tubo flessibile ad alta pressione su ponteggi è quello di condurlo sempre all'esterno del ponteggio o dell'impalcatura.</p>
	<p>L'utilizzo di tubi flessibili obsoleti incrementa il rischio di danneggiamento. Wagner raccomanda di sostituire il tubo flessibile una volta trascorsi sei anni.</p>
	<p>Per ragioni di funzionalità, sicurezza e durata dell'apparecchio occorre utilizzare esclusivamente tubi flessibili ad alta pressione WAGNER.</p>

7 INTERRUZIONE DEL LAVORO

	<p>Se si usano materiali di copertura ad essiccazione rapida o a due componenti, per evitare notevoli complicazioni l'apparecchio va pulito e lavato entro il tempo di passivazione usando un detergente adatto. A tale scopo, seguire le istruzioni nel capitolo 8.</p>
--	--

1. Aprire la valvola di scarico, quindi portare l'interruttore on/off su OFF (spento).
2. Tirare il grilletto della pistola aprendo la valvola a sfera del materiale per scaricare la pressione dal tubo flessibile ad alta pressione.

Lavori di spruzzatura

3. Bloccare l'aerografo; vedi le istruzioni di servizio dell'aerografo.
4. Togliere l'ugello dal portaugello e riporlo in un piccolo vaso con detergente adatto.

8 PULIZIA DELL'APPARECCHIO

Un'accurata pulizia è la migliore garanzia per un corretto funzionamento dell'apparecchio. Al termine del lavoro occorre pulire l'apparecchio. È necessario impedire che i residui di materiale di essiccino e si incrostino all'interno dell'apparecchio. Il detergente usato per la pulizia (usare solo solventi con punto di infiammabilità maggiore di 21 °C) deve essere compatibile con il materiale di copertura.

	<p>In caso di materiali di copertura diluibili in acqua, l'uso di acqua calda migliora la pulizia.</p>
	<p>Lavori di spruzzatura Bloccare l'aerografo, vedi le istruzioni per l'uso dell'aerografo. Smontare e pulire l'ugello ed il portaugello.</p>

1. Aprire la valvola di scarico.
2. Portare l'interruttore on/off su ON (accesso).

3. Chiudere quasi completamente la valvola regolatrice della pressione per regolare una minima pressione. **Soltanto con apparecchi dotati di sistema di aspirazione:** togliere il sistema di aspirazione dal contenitore del materiale lasciandovi il tubo di ritorno fino alla fuoriuscita pressoché totale del materiale. Immergere il sistema di aspirazione in un detergente adeguato.
4. Chiudere la valvola di scarico.
5. Tenere la pistola o la valvola a sfera del materiale/il tubo flessibile a sferza in un secchio aperto. Tenere la pistola o la valvola a sfera di materiale/tubo terminale in un secchio aperto. Tirare il grilletto della pistola o aprire la valvola a sfera del materiale per espellere il materiale rimanente (se necessario, aumentare lentamente la pressione con la valvola regolatrice per ottenere una maggiore portata del materiale).

	Se il materiale di copertura contiene solventi occorre collegare a terra il recipiente.
--	---

	Cautela! Non pompare in un recipiente con piccola apertura (cocchiame)! Vedi le norme di sicurezza.
--	---

6. Rilasciare il grilletto della pistola chiudendo la valvola a sfera del materiale.
7. Versare detergente adatto nel contenitore superiore.
8. Aprire la valvola di scarico.
9. Pulire preventivamente il contenitore superiore e il filtro con un pennello.
10. Pompate un detergente adatto facendolo circolare per qualche minuto.
11. Chiudere la valvola di scarico.
12. Tenere la pistola o la valvola a sfera del materiale/il tubo flessibile a sferza in un secchio aperto. Tirare il grilletto della pistola aprendo la valvola a sfera del materiale per pompare il detergente dal contenitore superiore. A tal scopo premere ripetutamente il grilletto della pistola e rilasciare aprendo e chiudendo la valvola a sfera del materiale.
13. Versare il nuovo detergente nel contenitore e ripetere la procedura di cui sopra 1 o 2 volte.
14. Spegnerne l'apparecchio.
15. Aprire la valvola di scarico.

8.1 PULIZIA DELL'ESTERNO DELL'APPARECCHIO

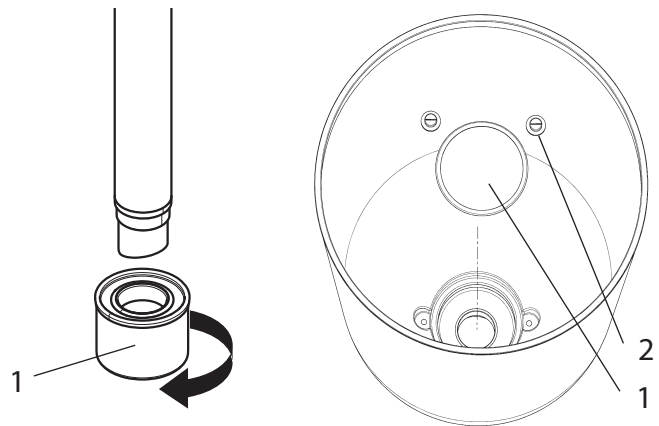
	Dapprima disinserire la spina di rete dalla presa di corrente. Pericolo di cortocircuito dovuto alla penetrazione di acqua! Non pulire mai l'apparecchio con unità a getto liquido o a getto di vapore ad alta pressione.
--	---

	Non immergere il tubo flessibile in solventi. Detergere l'esterno del tubo flessibile solamente con un panno imbevuto.
--	--

Pulire l'esterno dell'apparecchio con un panno imbevuto di un detergente adatto.

8.2 FILTRO DI ASPIRAZIONE

	Un filtro pulito garantisce sempre la portata massima, una pressione costante ed un funzionamento corretto dell'apparecchio.
--	--



Apparecchio con sistema di aspirazione

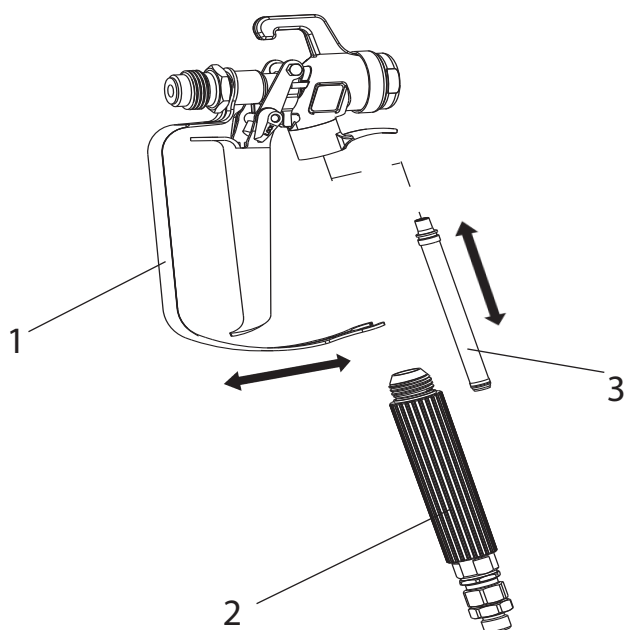
1. Svitare il filtro (pos. 1) dal tubo di aspirazione.
2. Pulire o sostituire il filtro.
Eseguire la pulizia con un pennello a setole dure e con un detergente adatto.

Apparecchio con contenitore superiore

1. Svitare le viti (2) con un cacciavite.
2. Sollevare e togliere il disco filtrante (1) usando un cacciavite.
3. Pulire o sostituire il disco filtrante.
Eseguire la pulizia con un pennello a setole dure e con un detergente adatto.

8.3 PULIZIA DELL'AEROGRAFO AIRLESS

1. Lavare l'aerografo Airless con un detergente adatto a bassa pressione di esercizio.
2. **Bloccare l'aerografo**, vedi le istruzioni per l'uso dell'aerografo. Smontare e pulire l'ugello ed il portaugello.
3. Pulire accuratamente l'ugello con un detergente adatto assicurandosi di eliminare tutti i residui di materiale di copertura.
4. Pulire accuratamente l'esterno dell'aerografo Airless.



Filtro innestabile dell'aerografo Airless

Smontaggio


1. Tirare con forza in avanti la staffa di protezione (1).
2. Svitare l'impugnatura (2) dall'alloggiamento dell'aerografo. Estrarre il filtro innestabile (3).
3. Sostituire un filtro innestabile intasato o difettoso.


Montaggio

1. Inserire il filtro innestabile (3) con il cono più lungo nell'alloggiamento dell'aerografo.
2. Avvitare l'impugnatura (2) nell'alloggiamento dell'aerografo e serrare.
3. Innestare in posizione la staffa di protezione (1).

9 MANUTENZIONE


9.1 MANUTENZIONE GENERALE

	Per motivi di sicurezza si raccomanda caldamente un'ispezione annuale effettuata da esperti. Considerare al riguardo anche le norme nazionali vigenti.
---	--

	Della manutenzione dell'apparecchio si può incaricare il personale di assistenza WAGNER. Con il contratto di assistenza e/o i pacchetti di manutenzione si possono pattuire condizioni favorevoli.
---	--

Controlli minimi da eseguire prima della messa in funzione

1. Controllare se il tubo flessibile ad alta pressione, l'aerografo con giunto a cerniera ed il cavo elettrico con spina dell'apparecchio sono danneggiati.
2. Controllare la leggibilità del manometro.


	In caso di frequente applicazione di materiale bi-componente, si consiglia di ricorrere a un dispositivo di misurazione della pressione (cod. art. 2353 487).
---	---


Controlli regolari

1. Controllare se la valvola di entrata e di scarico sono usurate, pulirle e sostituire le parti usurate.
2. Pulire e, se necessario, sostituire le cartucce filtranti (aerografo, contenitore superiore).

9.2 TUBO FLESSIBILE AD ALTA PRESSIONE

Controllare visivamente il tubo flessibile ad alta pressione verificando che non possieda crepe o tagli, in particolare sul tratto in prossimità del raccordo. I dadi a risvolto devono poter essere ruotati liberamente. La resistenza elettrica dell'intero filo deve essere minore di 1 megaohm.

 Attenzione	Far eseguire tutti i controlli elettrici dal personale di assistenza WAGNER.
--	--

	L'utilizzo di tubi flessibili obsoleti incrementa il rischio di danneggiamento. Wagner raccomanda di sostituire il tubo flessibile una volta trascorsi sei anni.
---	--

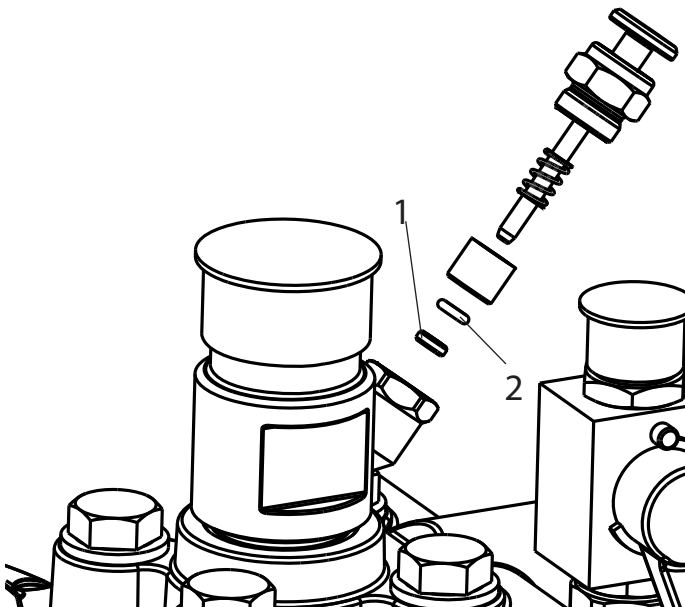
10 RIPARAZIONE DELL'APPARECCHIO



Spegnere l'apparecchio.
Prima di qualsiasi riparazione, disinserire la spina di rete dalla presa di corrente.

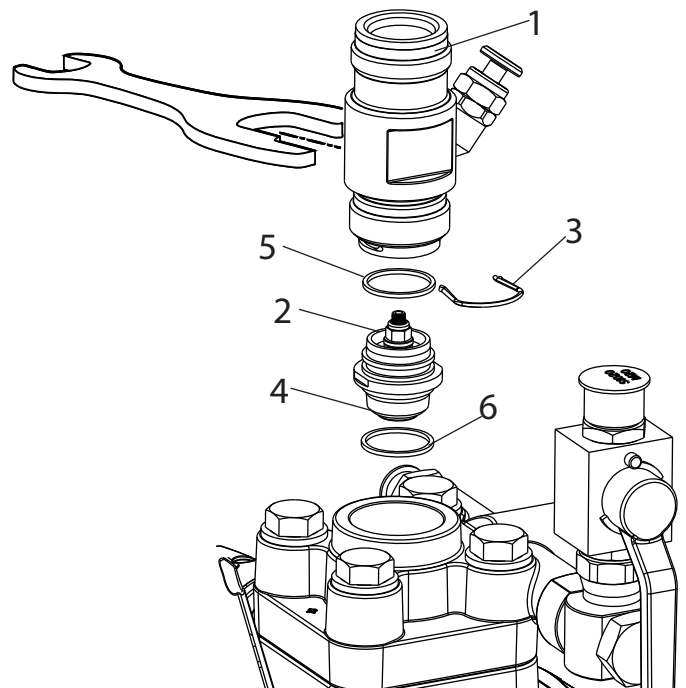
10.1 PULSANTE DELLA VALVOLA DI ENTRATA

1. Svitare il pulsante della valvola di entrata con una chiave (da 17 mm).
2. Sostituire il raschiatore (1) e l'anello toroidale (2).



10.2 VALVOLA DI ENTRATA

1. Applicare la chiave (da 30 mm) fornita in dotazione sulla scatola del pulsante (1).
2. Con leggeri colpi di martello sull'estremità della chiave sbloccare la scatola del pulsante (1).
3. Svitare la scatola del pulsante con la valvola di entrata (2) dallo stadio della vernice.
4. Estrarre il fermo (3) con il cacciavite in dotazione.
5. Applicare la chiave (da 30 mm) fornita in dotazione sulla valvola di entrata (2). Estrarre con cautela la valvola di entrata ruotandola.
6. Pulire la sede della valvola (4) con detergente e pennello (attenzione a togliere le setole del pennello).
7. Pulire le guarnizioni (5, 6) e controllare se sono danneggiate; eventualmente sostituirle.
8. Controllare l'integrità di tutti i componenti della valvola. In caso di usura visibile, sostituire la valvola di entrata.

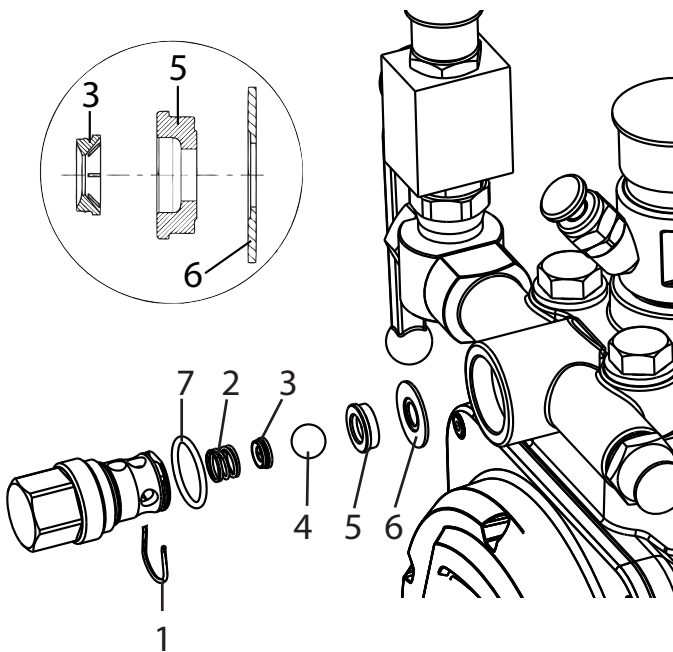


Montaggio

1. Collocare la valvola di entrata (2) nella scatola del pulsante (1) e bloccare con il fermo (3). Verificare che la guarnizione (nera) (5) sia montata nella scatola del pulsante.
2. Avvitare l'unità composta dalla scatola del pulsante e dalla valvola di entrata nello stadio della vernice. La stessa guarnizione (nera) (6) deve essere montata nello stadio della vernice.
3. Serrare la scatola del pulsante con la chiave (da 30 mm) e quindi serrarla a fondo con tre leggeri colpi di martello sull'estremità della chiave (corrisponde ad una coppia applicata di circa 90 Nm).

10.3 VALVOLA DI SCARICO

1. Svitare la valvola di scarico dallo stadio della vernice con la chiave (da 22 mm).
2. Estrarre con cautela il fermo (1) con il cacciavite in dotazione; la molla (2) espelle la sfera (4) e la sede della valvola (5).
3. Pulire o sostituire i pezzi di ricambio.
4. Controllare se l'anello toroidale (7) è danneggiato.
5. Attenzione alla posizione di montaggio dell'anello di appoggio della molla (3) (viene agganciato nella molla di compressione (2)), della sede della valvola di scarico (5) e dell'anello di tenuta (6) -> vedi figura.

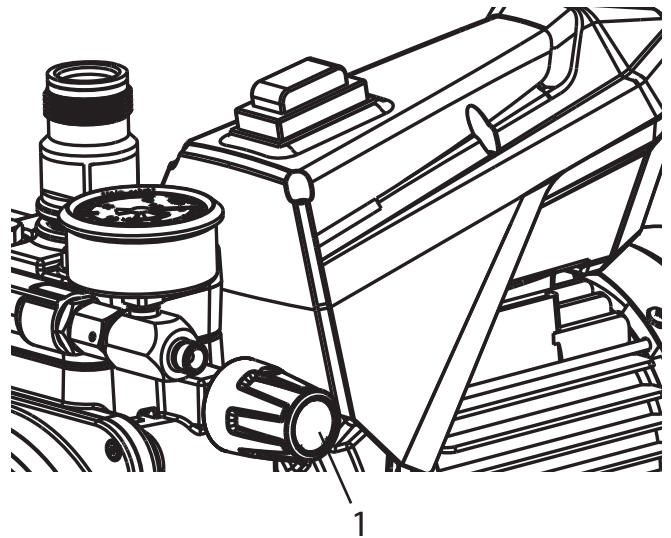


10.4 VALVOLA REGOLATRICE DELLA PRESSIONE



Far sostituire la valvola regolatrice della pressione (1) solo dal personale di assistenza WAGNER.

La pressione di esercizio massima deve essere riregolata dal personale di assistenza.



10.5 TIPICI COMPONENTI DI USURA

Valvola di entrata (codice di ordinazione: 2393043)

Sostituzione: vedi punto 10.2

(il guasto si nota dalla perdita di potenza e/o dalla riduzione o dall'assenza di aspirazione; anche un'accurata pulizia può portare ad un miglioramento)

Valvola di scarico (codice di ordinazione: 2393106)

Sostituzione: vedi punto 10.3

(il guasto si nota dalla perdita di potenza e/o dalla riduzione di aspirazione)

Per esperienza, la valvola di scarico dura notevolmente di più della valvola di entrata. Per essa può bastare anche un'accurata pulizia.

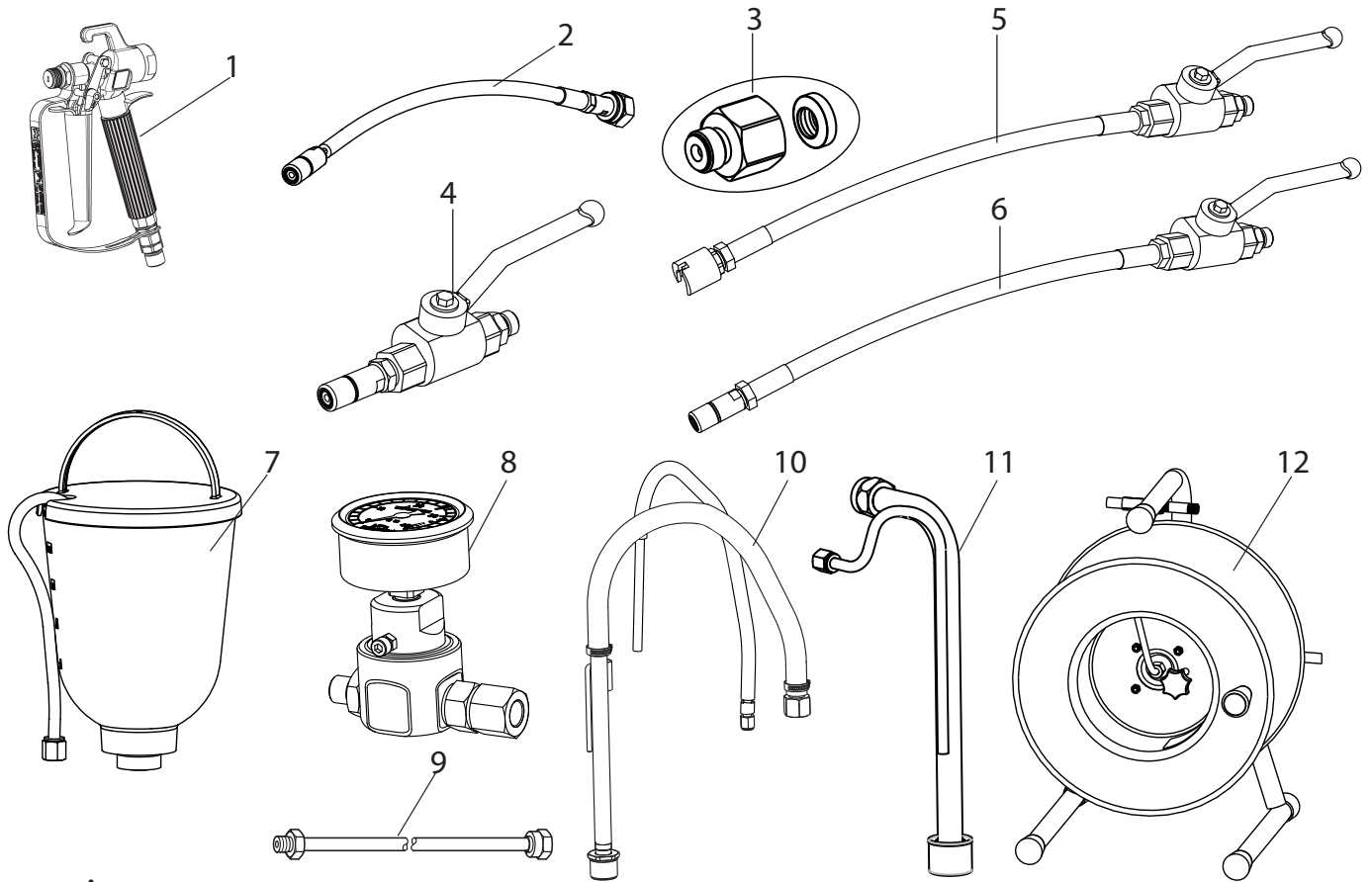
10.6 ELIMINAZIONE DI ANOMALIE

TIPO DI ANOMALIA	ALTRI SINTOMI	POSSIBILE CAUSA	MISURE DA ADOTTARE PER ELIMINARE L'ANOMALIA
L'apparecchio non si mette in funzione.	La spia non si illumina	Mancanza di tensione elettrica.	Controllare la tensione di alimentazione.
	La spia si illumina	Il fusibile dell'apparecchio è scattato.	Far raffreddare il motore.
L'apparecchio non aspira.	Dal tubo flessibile di ritorno non fuoriescono bolle d'aria.	Valvola di entrata incollata.	Premere a mano ripetutamente e completamente il pulsante della valvola di entrata.
		Valvola di entrata e di scarico sporche. Corpi estranei (ad esempio fili) aspirati/usura.	Smontare le valvole e pulirle (-> vedi punto 10.2/10.3). / Sostituire i componenti usurati.
		Valvola regolatrice della pressione completamente chiusa.	Ruotare la valvola regolatrice della pressione completamente in senso orario.
	Dal tubo flessibile di ritorno non fuoriescono bolle d'aria.	L'apparecchio aspira aria parassita.	Controllare: Pulsante della valvola di entrata non ermetico? -> Sostituire il raschiatore e l'O-Ring. (-> vedi punto 10.1) L'ingresso rosso nell'entrata del materiale di copertura è assente (-> vedere punto 4.3)
L'apparecchio non genera pressione.	L'apparecchio ha aspirato.	Aria all'interno del circuito dell'olio.	Spurgare il circuito dell'olio dell'apparecchio ruotando la valvola regolatrice della pressione completamente in senso antiorario (oltre la posizione finale) e far funzionare per 2-3 minuti; ruotare quindi la valvola regolatrice della pressione in senso orario e regolare la pressione (se necessario, ripetere l'operazione).
		Olio insufficiente	Controllare il livello dell'olio
	Pressione crolla durante il lavoro (visibile sul manometro)	Filtro di aspirazione intasato.	Controllare il filtro di aspirazione; se necessario pulirlo/sostituirlo o rimuovere.
		Vernice non lavorabile in questo stato; la vernice incolla le valvole (valvola di entrata) a causa delle sue caratteristiche e la portata è insufficiente.	Diluire la vernice.
	L'apparecchio è sotto pressione, durante la spruzzatura il getto di materiale si interrompe, ma il manometro indica alta pressione.	Filtri intasati lasciano passare una quantità insufficiente di vernice.	Controllare/pulire il filtro dell'aerografo.
		Ugello intasato.	Pulire l'ugello.
	L'apparecchio non genera la massima pressione possibile. Dal tubo flessibile di ritorno esce del materiale nonostante la valvola di scarico sia chiusa.	Valvola di scarico difettosa	Contattare il Servizio Clienti della Wagner

TIPO DI ANOMALIA	ALTRI SINTOMI	POSSIBILE CAUSA	MISURE DA ADOTTARE PER ELIMINARE L'ANOMALIA
Non viene convogliato materiale (in caso di lavori di iniezione)	Il manometro indica la pressione	Il filtro pistola non è stato rimosso ed è otturato	Rimuovere il filtro pistola (-> vedere punto 4.1)

11 RICAMBI ED ACCESSORI

11.1 ACCESSORI PER SUPER FINISH 23 CR



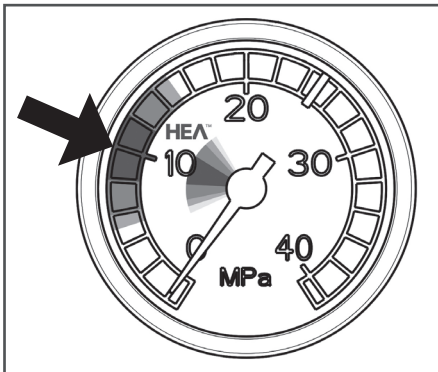
Accessori

POS.	NOME	N° ORD.
1	Aerografo AG-14 (modello in acciaio inox)	0502081A
2	Tubo flessibile a sferza	0097 057
3	Adattatore da G a F	2405153
4	Valvola a sfera alta pressione con imboccatura (1/4"NPSM)	2353 754
5	Valvola a sfera alta pressione con tubo flessibile a sferza e giunto scorrevole (1/4"NPSM)	2353 789
6	Valvola a sfera alta pressione con tubo flessibile a sferza e imboccatura (1/4"NPSM)	2353 788
7	Contenitore superiore da 5 l	2357 506
8	Dispositivo misurazione pressione 400 bar	2353 487
9	Prolunga per ugelli Lunghezza 15 cm Lunghezza 30 cm Lunghezza 45 cm Lunghezza 60 cm	0556 074 0556 075 0556 076 0556 077

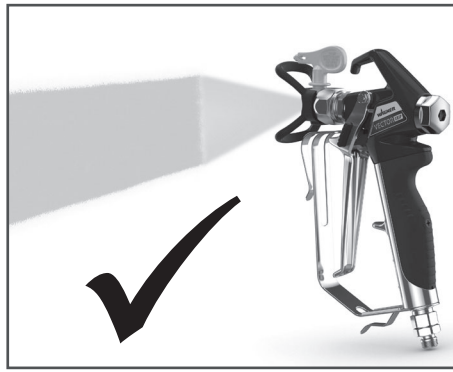
POS.	NOME	N° ORD.
10	Sistema di aspirazione (flessibile)	2393123
11	Sistema di aspirazione (rigido)	2405950
12	Avvolgitubo HR 45, 30m	341912
	Tubo flessibile HP DN-6; 15 m	9984 574
	Tubo flessibile HP DN-6; 6 m (per lavori di iniezione)	2351 983
	Sistema di aspirazione con accoppiamento a C 1,4 m	97082
	Sistema di aspirazione con accoppiamento a C 3,5 m	97083
	Raccordi doppio 1/4"NPSM	34038
	TipClean 200 ml	2400214
	TipClean 1L	2400216
	Olio idraulico Divinol HVI 15 1 L	21061
	EasyClean 1 L	2412656

UGELLI HEA PER UN OVERSPRAY RIDOTTO DURANTE LO SVOLGIMENTO DI LAVORI A BASSA PRESSIONE

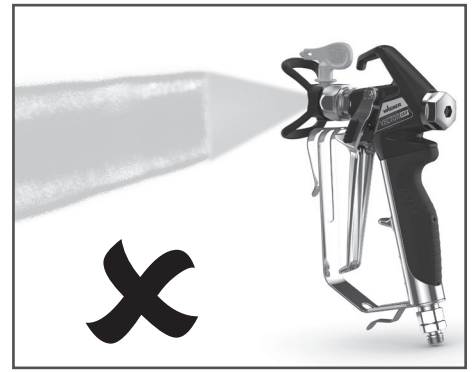
HEA è l'acronimo di High Efficiency Airless, una tecnologia innovativa applicata agli ugelli che ha rivoluzionato i sistemi a spruzzo Airless. Gli ugelli HEA consentono di regolare la pressione del dispositivo a spruzzo su livelli sensibilmente bassi e di lavorare a bassa pressione (idealmente a 80 - 140 bar). Gli ugelli possono essere utilizzati con tutti i portaugelli TradeTip 3 e i dispositivi WAGNER. Per ottenere risultati ottimali è possibile che alcuni colori debbano essere diluiti. Di regola, il materiale può essere diluito fino al 10% (si osservino anche le istruzioni del costruttore del materiale).



Impostare la bassa pressione nella sezione HEA e avviare il sistema.



Ventaglio di spruzzatura uniforme senza imperfezioni sul perimetro.



In presenza di imperfezioni sul perimetro aumentare gradualmente la pressione.

Tabella degli ugelli HEA

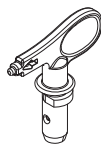


Tutti gli ugelli nella tabella sottostante sono forniti insieme al filtro per aerografo adatto.

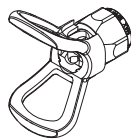
Impiego	Marcatura dell'ugello	Angolo di spruzzatura	Foro pollici/mm	Larghezza mm ¹⁾	Filtro per aerografo	N°ord.
Vernici sintetiche Vernici PVC	211	20°	0.011 / 0.28	120	rosso	0554211
	311	30°	0.011 / 0.28	150	rosso	0554311
	411	40°	0.011 / 0.28	190	rosso	0554411
Vernici, primer Vernici di fondo, Riempitivi	213	20°	0.013 / 0.33	120	rosso	0554213
	313	30°	0.013 / 0.33	150	rosso	0554313
	413	40°	0.013 / 0.33	190	rosso	0554413
Riempitivi Antiruggine	415	40°	0.015 / 0.38	190	giallo	0554415
	515	50°	0.015 / 0.38	225	giallo	0554515
	615	60°	0.015 / 0.38	270	giallo	0554615
Antiruggine Vernici Latex Dispersioni	417	40°	0.017 / 0.43	190	bianco	0554417
	517	50°	0.017 / 0.43	225	bianco	0554517
	617	60°	0.017 / 0.43	270	bianco	0554617
Antiruggine Vernici Latex Dispersioni	519	50°	0.019 / 0.48	225	bianco	0554519
	619	60°	0.019 / 0.48	270	bianco	0554619
Protezione ignifuga	421	40°	0.021 / 0.53	190	bianco	0554421
	521	50°	0.021 / 0.53	225	bianco	0554521
	621	60°	0.021 / 0.53	270	bianco	0554621

¹⁾Larghezza di spruzzatura a circa 30 cm di distanza dall'oggetto da rivestire ed alla pressione di 100 bar (10 MPa) con vernice sintetica 20 DIN-s.

Tabella degli ugelli Airless



**Wagner
TradeTip 3 ugello**
bis 270 bar
(27 MPa)



senza ugello
Filettatura G (7/8 - 14 UNF)
N°ord. 0289390



Tutti gli ugelli nella tabella sottostante sono forniti insieme al filtro per aerografo adatto.

Impiego	Marcatura dell'ugello	Angolo di spruzzatura	Foro pollici/mm	Larghezza mm ¹⁾	Filtro per aerografo	N°ord.
Vernici e lacche idrosolubili e a base di solventi, oli, distaccanti	107	10°	0.007 / 0.18	100	rosso	0553107
	207	20°	0.007 / 0.18	120	rosso	0553207
	307	30°	0.007 / 0.18	150	rosso	0553307
	407	40°	0.007 / 0.18	190	rosso	0553407
	109	10°	0.009 / 0.23	100	rosso	0553109
	209	20°	0.009 / 0.23	120	rosso	0553209
	309	30°	0.009 / 0.23	150	rosso	0553309
	409	40°	0.009 / 0.23	190	rosso	0553409
	509	50°	0.009 / 0.23	225	rosso	0553509
	609	60°	0.009 / 0.23	270	rosso	0553609
Vernici sintetiche Vernici PVC	111	10°	0.011 / 0.28	100	rosso	0553111
	211	20°	0.011 / 0.28	120	rosso	0553211
	311	30°	0.011 / 0.28	150	rosso	0553311
	411	40°	0.011 / 0.28	190	rosso	0553411
	511	50°	0.011 / 0.28	225	rosso	0553511
	611	60°	0.011 / 0.28	270	rosso	0553611
Vernici, primer Vernici di fondo Riempitivi	113	10°	0.013 / 0.33	100	rosso	0553113
	213	20°	0.013 / 0.33	120	rosso	0553213
	313	30°	0.013 / 0.33	150	rosso	0553313
	413	40°	0.013 / 0.33	190	rosso	0553413
	513	50°	0.013 / 0.33	225	rosso	0553513
	613	60°	0.013 / 0.33	270	rosso	0553613
	813	80°	0.013 / 0.33	330	rosso	0553813
Riempitivi Antiruggine	115	10°	0.015 / 0.38	100	giallo	0553115
	215	20°	0.015 / 0.38	120	giallo	0553215
	315	30°	0.015 / 0.38	150	giallo	0553315
	415	40°	0.015 / 0.38	190	giallo	0553415
	515	50°	0.015 / 0.38	225	giallo	0553515
	615	60°	0.015 / 0.38	270	giallo	0553615
	715	70°	0.015 / 0.38	300	giallo	0553715
	815	80°	0.015 / 0.38	330	giallo	0553815
Antiruggine Vernici Latex Dispersioni	117	10°	0.017 / 0.43	100	bianco	0553117
	217	20°	0.017 / 0.43	120	bianco	0553217
	317	30°	0.017 / 0.43	150	bianco	0553317
	417	40°	0.017 / 0.43	190	bianco	0553417
	517	50°	0.017 / 0.43	225	bianco	0553517
	617	60°	0.017 / 0.43	270	bianco	0553617
	717	70°	0.017 / 0.43	300	bianco	0553717
	817	80°	0.017 / 0.43	330	bianco	0553817
	Antiruggine Vernici Latex Dispersioni	219	20°	0.019 / 0.48	120	bianco
319		30°	0.019 / 0.48	150	bianco	0553319
419		40°	0.019 / 0.48	190	bianco	0553419
519		50°	0.019 / 0.48	225	bianco	0553519
619		60°	0.019 / 0.48	270	bianco	0553619
719		70°	0.019 / 0.48	300	bianco	0553719
819		80°	0.019 / 0.48	330	bianco	0553819
919		90°	0.019 / 0.48	385	bianco	0553919
Protezione ignifuga		221	20°	0.021 / 0.53	120	bianco
	321	30°	0.021 / 0.53	150	bianco	0553321
	421	40°	0.021 / 0.53	190	bianco	0553421
	521	50°	0.021 / 0.53	225	bianco	0553521
	621	60°	0.021 / 0.53	270	bianco	0553621
	721	70°	0.021 / 0.53	300	bianco	0553721
	821	80°	0.021 / 0.53	330	bianco	0553821

1) Larghezza di spruzzatura a circa 30 cm di distanza dall'oggetto da rivestire ed alla pressione di 100 bar (10 MPa) con vernice sintetica 20 DIN-s.



Tutti gli ugelli nella tabella sottostante sono forniti insieme al filtro per aerografo adatto.

Impiego	Marcatura dell'ugello	Angolo di spruzzatura	Foro pollici/mm	Larghezza mm ¹⁾	Filtro per aerografo	N°ord.
Copertura tetti	223	20°	0.023 / 0.58	120	bianco	0553223
	323	30°	0.023 / 0.58	150	bianco	0553323
	423	40°	0.023 / 0.58	190	bianco	0553423
	523	50°	0.023 / 0.58	225	bianco	0553523
	623	60°	0.023 / 0.58	270	bianco	0553623
	723	70°	0.023 / 0.58	300	bianco	0553723
	823	80°	0.023 / 0.58	330	bianco	0553823
Materiali a strato spesso, Protezione dalla corrosione, Stucco a spruzzo	225	20°	0.025 / 0.64	120	bianco	0553225
	325	30°	0.025 / 0.64	150	bianco	0553325
	425	40°	0.025 / 0.64	190	bianco	0553425
	525	50°	0.025 / 0.64	225	bianco	0553525
	625	60°	0.025 / 0.64	270	bianco	0553625
	725	70°	0.025 / 0.64	300	bianco	0553725
	825	80°	0.025 / 0.64	330	bianco	0553825
	227	20°	0.027 / 0.69	120	bianco	0553227
	327	30°	0.027 / 0.69	150	bianco	0553327
	427	40°	0.027 / 0.69	190	bianco	0553427
	527	50°	0.027 / 0.69	225	bianco	0553527
	627	60°	0.027 / 0.69	270	bianco	0553627
	827	80°	0.027 / 0.69	330	bianco	0553827
	229	20°	0.029 / 0.75	120	bianco	0553229
	329	30°	0.029 / 0.75	150	bianco	0553329
	429	40°	0.029 / 0.75	190	bianco	0553429
	529	50°	0.029 / 0.75	225	bianco	0553529
	629	60°	0.029 / 0.75	270	bianco	0553629
	231	20°	0.031 / 0.79	120	bianco	0553231
	331	30°	0.031 / 0.79	150	bianco	0553331
	431	40°	0.031 / 0.79	190	bianco	0553431
	531	50°	0.031 / 0.79	225	bianco	0553531
	631	60°	0.031 / 0.79	270	bianco	0553631
	731	70°	0.031 / 0.79	300	bianco	0553731
	831	80°	0.031 / 0.79	330	bianco	0553831
	233	20°	0.033 / 0.83	120	bianco	0553233
	333	30°	0.033 / 0.83	150	bianco	0553333
	433	40°	0.033 / 0.83	190	bianco	0553433
	533	50°	0.033 / 0.83	225	bianco	0553533
	633	60°	0.033 / 0.83	270	bianco	0553633
	235	20°	0.035 / 0.90	120	bianco	0553235
	335	30°	0.035 / 0.90	150	bianco	0553335
	435	40°	0.035 / 0.90	190	bianco	0553435
535	50°	0.035 / 0.90	225	bianco	0553535	
635	60°	0.035 / 0.90	270	bianco	0553635	
735	70°	0.035 / 0.90	300	bianco	0553735	
439	40°	0.039 / 0.99	190	bianco	0553439	
539	50°	0.039 / 0.99	225	bianco	0553539	
639	60°	0.039 / 0.99	270	bianco	0553639	
Applicazioni Heavy Duty	243	20°	0.043 / 1.10	120	verde	0553243
	443	40°	0.043 / 1.10	190	verde	0553443
	543	50°	0.043 / 1.10	225	verde	0553543
	643	60°	0.043 / 1.10	270	verde	0553643
	445	40°	0.045 / 1.14	190	verde	0553445
	545	50°	0.045 / 1.14	225	verde	0553545
	645	60°	0.045 / 1.14	270	verde	0553645
	451	40°	0.051 / 1.30	190	verde	0553451
	551	50°	0.051 / 1.30	225	verde	0553551
	651	60°	0.051 / 1.30	270	verde	0553651
	252	20°	0.052 / 1.32	120	verde	0553252
	455	40°	0.055 / 1.40	190	verde	0553455
	555	50°	0.055 / 1.40	225	verde	0553555
	655	60°	0.055 / 1.40	270	verde	0553655
	261	20°	0.061 / 1.55	120	verde	0553261
	461	40°	0.061 / 1.55	190	verde	0553461
	561	50°	0.061 / 1.55	225	verde	0553561
	661	60°	0.061 / 1.55	270	verde	0553661
	263	20°	0.063 / 1.60	120	verde	0553263
	463	40°	0.063 / 1.60	190	verde	0553463
	565	50°	0.065 / 1.65	225	verde	0553565
	665	60°	0.065 / 1.65	270	verde	0553665
	267	20°	0.067 / 1.70	120	verde	0553267
467	40°	0.067 / 1.70	190	verde	0553467	

1) Larghezza di spruzzatura a circa 30 cm di distanza dall'oggetto da rivestire ed alla pressione di 100 bar (10 MPa) con vernice sintetica 20 DIN-s.

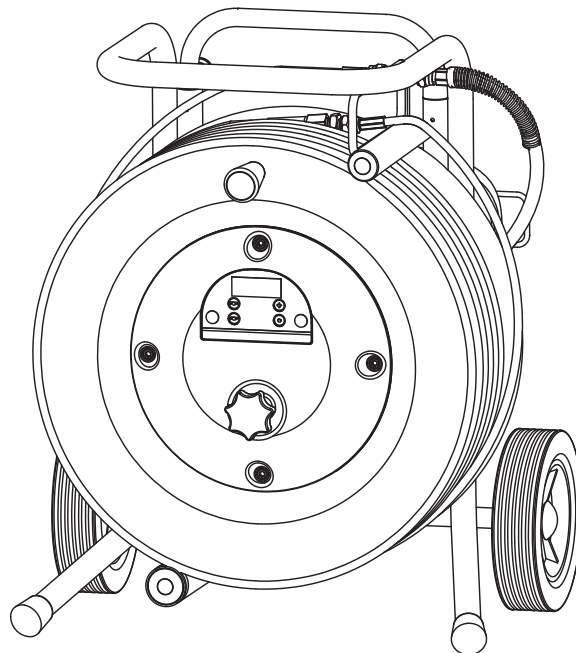
TEMPSPRAY

Il materiale di verniciatura è riscaldato alla temperatura richiesta, in modo uniforme, da un elemento di riscaldamento elettrico, che si trova all'interno del flessibile (regolato da 20°C a 60°C).

Vantaggi:

- Temperatura costante della vernice anche a temperature esterne basse
- Possibilità di lavorazione considerevolmente migliore di materiali di rivestimento ad alta viscosità
- Maggiore efficienza dell'applicazione
- Risparmio di solventi grazie alla riduzione della viscosità
- Adattabile a tutte le unità airless

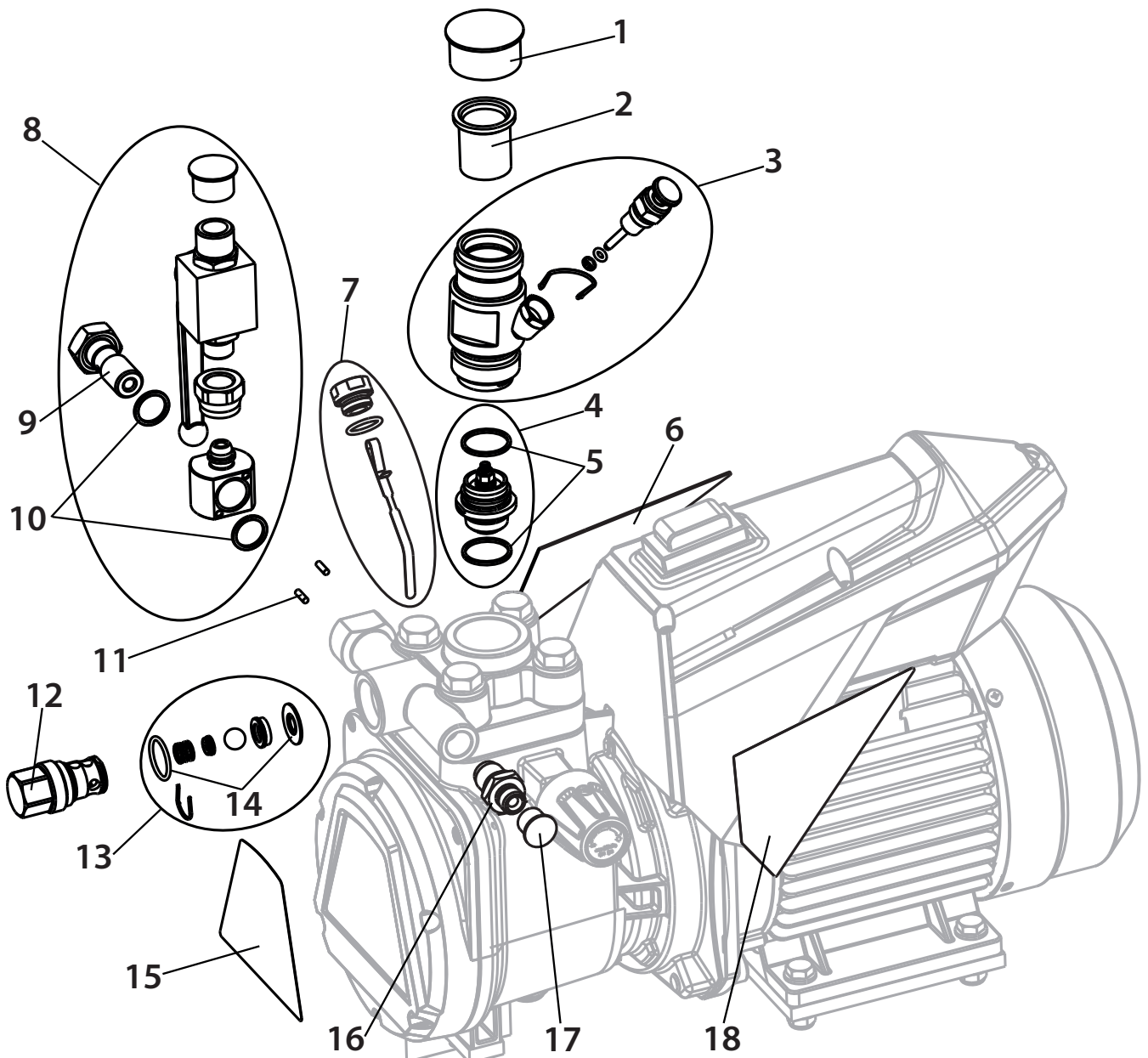
N° ord.	Denominazione
2311660 2311853	TempSpray H 226 (ideale per dispersioni/materiali con alta viscosità) Unità di base da 1/4" compresi avvolgi tubo, tubo riscaldato DN10, 15m, tubo 1/4" DN4, 1m Spraypack formato da: unità di base (2311660), pistola airless AG 14 filettatura G, compresi porta ugello Trade Tip 3 e ugello 2SpeedTip D10 (111/419)
2311661 2311854	TempSpray H 326 (ideale per dispersioni/materiali con alta viscosità) Unità di base da 1/4" compresi avvolgi tubo, tubo riscaldato DN10, 30m, tubo 1/4" DN4, 1m Spraypack formato da: unità di base (2311661), pistola airless AG 14 filettatura G, compresi porta ugello Trade Tip 3 e ugello 2SpeedTip D20 (115/421)



11.2 ELENCO DEI RICAMBI SUPER Finish 23 CR

POS.	N° ORD.	NOME
1	2391208	Cappuccio protettivo
2	2369454	Entrata
3	2422746	Corpo della valvola di aspirazione compl.
4	2393043	Valvola di entrata compl.
5	2369458	Anello di tenuta (1 pz.)
6	2398994	Targhetta Wagner (destra)
7	2393044	Tappo a vite compl.
8	2422749	Valvola di scarico compl.
9	2415593	Bullone Banjo

POS.	N° ORD.	NOME
10	2417151	Anello di tenuta (1 pz.)
11	2382401	Perno cilindrico (1 pz.)
12	2422747	Corpo della valvola di sgravo compl.
13	2393106	Valvola di scarico compl.
14	2393105	O-Ring e anello di tenuta
15	2416965	Targhetta SF 23 CR
16	2369436	Raccordi doppio
17	2391210	Cappuccio protettivo
18	2398998	Targhetta Wagner (sinistra)



11.3 ELENCO DEI RICAMBI PER IL CARRELLO

POS.	N° ORD.	NOME
1	2415521	Carrello compl. (incl. pos. 2-4)
2	2402496	Manubrio compl.
3	2402494	Ruota (1 pz.)
4	9994950	Coppa coprimozzo (1 pz.)

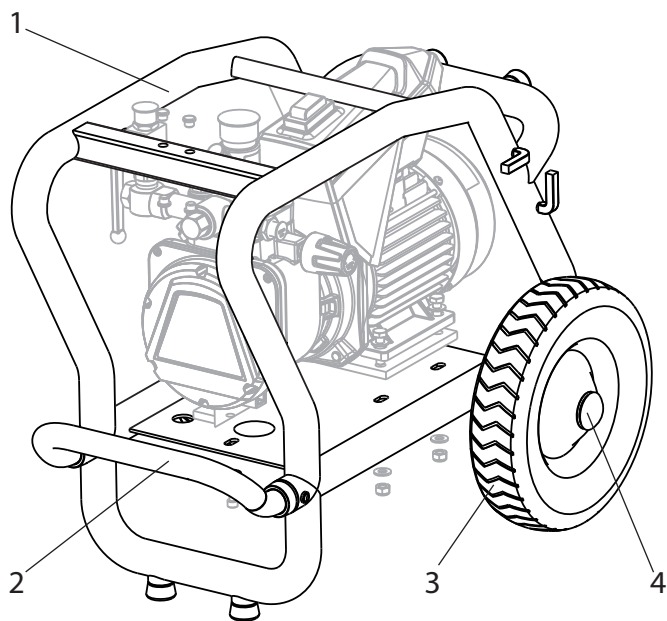


Figura dei ricambi carrello Super Finish 23 CR

11.4 ELENCO DEI RICAMBI CONTENITORE SUPERIORE

POS.	N° ORD.	NOME
-	2357 506	Contentore superiore completo da 5 l
1	0340 901	Coperchio
2	9902 306	Vite combinata per lamiera 3,9x13 (2)
3	0037 607	Disco filtrante, larghezza di maglia 0,8 mm
	0003 756	Disco filtrante, larghezza di maglia 0,4 mm
4	0340 904	Contentore superiore
5	2357 505	Tube di ritorno

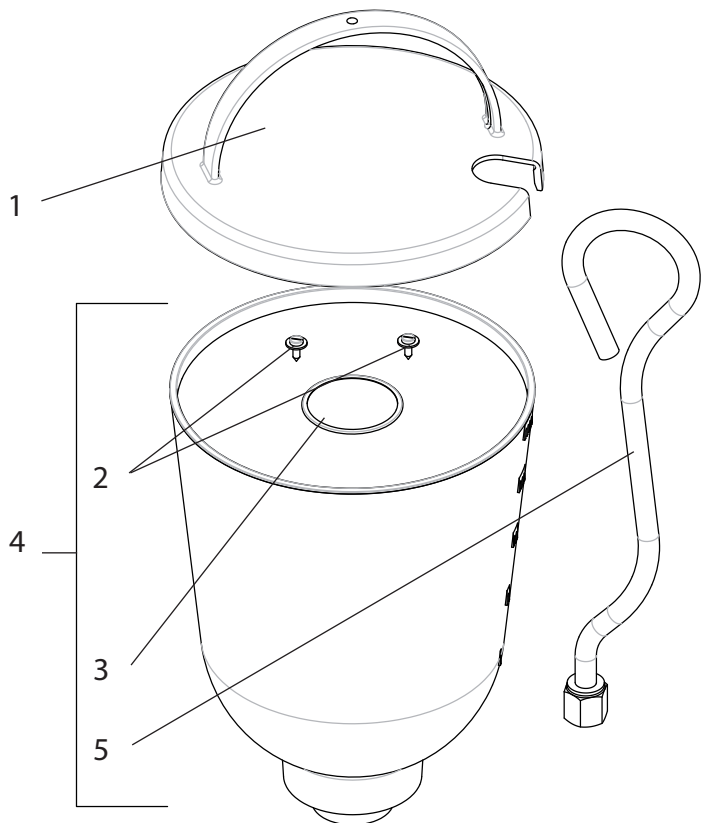


Figura dei ricambi contenitore superiore

CONTROLLO DELL'APPARECCHIO

All'occorrenza, e tuttavia almeno ogni 12 mesi, per motivi di sicurezza consigliamo di far controllare da un esperto se il sicuro funzionamento futuro è garantito.

In caso di apparecchi inattivi è possibile rimandare il controllo fino alla successiva messa in funzione.

Inoltre, è necessario osservare anche tutte le disposizioni nazionali (eventualmente divergenti) sul controllo e sulla manutenzione.

Per domande rivolgersi ai centri servizio clienti della ditta Wagner.

AVVERTENZA IMPORTANTE SULLA RESPONSABILITÀ CIVILE DEL PRODUTTORE

In base a una direttiva UE, il produttore risponde illimitatamente dei difetti del prodotto soltanto se tutti i componenti sono di sua produzione o sono stati da lui approvati e se gli apparecchi sono stati montati e utilizzati correttamente. L'utilizzo di accessori e ricambi di terze parti può far decadere interamente o parzialmente la garanzia quando l'uso di tali accessori o ricambi determina un difetto del prodotto. In casi estremi, le autorità competenti possono vietare l'uso dell'intero apparecchio.

Con gli accessori ed i ricambi originali WAGNER si ha la garanzia del rispetto di tutte le norme di sicurezza.

AVVERTENZA SULLO SMALTIMENTO

Ai sensi della direttiva europea 2002/96/CE sullo smaltimento di apparecchiature elettriche e della sua attuazione in legge dello stato, questo prodotto non deve essere smaltito insieme ai rifiuti domestici, ma deve essere riciclato in maniera ecologica.



L'apparecchio WAGNER in disuso viene ritirato da noi o dalle nostre rappresentanze commerciali, le quali lo smaltiscono in modo ecologico. In questo caso rivolgersi ad uno di nostri centri di assistenza o ad una delle nostre rappresentanze commerciali o direttamente a noi.

DICHIARAZIONE DI GARANZIA

(edizione 01/02/2009)

1. Garanzia

Tutti gli apparecchi professionali Wagner di applicazione della vernice (di seguito chiamati "prodotti") sono stati accuratamente collaudati e testati e sono stati sottoposti a severissimi controlli da parte dell'assicurazione di qualità Wagner. Wagner fornisce pertanto una garanzia estesa esclusivamente all'utilizzatore industriale o professionale (di seguito chiamato "cliente") che ha acquistato il prodotto presso un rivenditore specializzato autorizzato; tale garanzia vale per i prodotti specificati in Internet alla pagina www.wagner-group.com/profi-guarantee.

Questa garanzia non limita i diritti per i vizi della cosa che possiede l'acquirente in base al contratto di acquisto né i diritti legali.

Forniamo la garanzia nella forma seguente: a nostra discrezione il prodotto - o i suoi singoli pezzi - sarà sostituito o riparato, oppure l'apparecchio sarà ritirato dietro rimborso del prezzo di acquisto. I costi per il materiale e la manodopera saranno a nostro carico. I prodotti o i pezzi sostituiti diventeranno di nostra proprietà.

2. Durata della garanzia e registrazione

Il periodo di garanzia è di 36 mesi, in caso di uso industriale o di uso che comporta pari sollecitazioni, come in particolare il funzionamento durante più turni di lavoro o il noleggio, la garanzia è di 12 mesi.

Anche per gli azionamenti che funzionano a benzina e aria forniamo 12 mesi di garanzia.

Il periodo di garanzia decorre dal giorno della consegna da parte del rivenditore specializzato autorizzato. Fa fede la data indicata sul documento di acquisto originale.

Per tutti i prodotti acquistati presso un rivenditore specializzato autorizzato a partire dallo 01/02/2009 la durata della garanzia si estende di 24 mesi se l'acquirente registra gli apparecchi, secondo le seguenti disposizioni, entro 4 settimane dal giorno della consegna da parte del rivenditore specializzato autorizzato.

La registrazione si effettua in Internet alla pagina www.wagner-group.com/profi-guarantee.

Come conferma vale il certificato di garanzia e il documento di acquisto originale da cui risulta la data dell'acquisto. La registrazione può essere effettuata solamente se l'acquirente fornisce la propria autorizzazione all'archiviazione dei dati personali che deve inserire per la registrazione.

Gli interventi in garanzia non estendono né rinnovano il termine di garanzia per il prodotto.

Allo scadere del relativo periodo di garanzia non è più possibile far valere alcun diritto di garanzia.

3. Espletamento

Se durante il periodo di garanzia appaiono difetti di materiale, di lavorazione o di prestazioni dell'apparecchio, allora si devono far valere immediatamente i diritti di garanzia, comunque non oltre un termine di 2 settimane.

Per l'espletamento della garanzia ci si può rivolgere al rivenditore specializzato autorizzato che ha consegnato l'apparecchio. I diritti di garanzia possono comunque essere fatti valere anche presso i nostri centri di assistenza riportati nel manuale d'uso. Il prodotto deve essere spedito o presentato insieme al documento di acquisto originale, che deve indicare la data di acquisto e la denominazione del prodotto. Per il ricorso al prolungamento della garanzia deve essere inoltre accluso il certificato di garanzia.

Sono a carico del cliente i costi e i rischi di perdita o danneggiamento del prodotto durante il percorso verso o da il centro che espleta i diritti di garanzia o che riconsegna il prodotto riparato.

4. Esclusione della garanzia

La garanzia non copre quanto segue:

- I pezzi che sono soggetti a naturale usura dovuta all'uso o ad altro, come pure difetti del prodotto riconducibili a naturale usura dovuta all'uso o ad altro. Questo vale in particolare per cavi, valvole, guarnizioni, ugelli, cilindri, pistoni, elementi dell'involucro che conducono il fluido, filtri, tubi flessibili, tenute, rotor, statori, ecc. I danni dovuti all'usura sono provocati in particolare da materiali di rivestimento smeriglianti, come per esempio dispersioni di colle in solventi acquosi, intonaci, mastici, colle, smalti, fondo al quarzo.
- In caso di difetti degli apparecchi dovuti al mancato rispetto delle istruzioni d'uso, utilizzo inappropriato o non corretto, montaggio sbagliato o messa in funzione errata da parte dell'acquirente o di terzi, utilizzo non conforme a quello prescritto, condizioni ambientali anomale, materiali di rivestimento non adatti, influssi chimici, elettrochimici o elettrici, condizioni di funzionamento inappropriate, funzionamento con tensione/frequenza elettrica errata, sovraccarico oppure manutenzione o pulizia insufficienti.
- In caso di difetti degli apparecchi che sono stati provocati dall'utilizzo di accessori, componenti integrativi o pezzi di ricambio che non sono pezzi originali Wagner.
- Prodotti in cui sono state effettuate modifiche o integrazioni.
- Prodotti in cui il numero di serie è stato rimosso o reso illeggibile.
- Prodotti in cui sono stati effettuati tentativi di riparazione da persone non autorizzate.
- Prodotti che si discostano lievemente dalla qualità standard di produzione e che sono irrilevanti per il valore e l'idoneità all'uso dell'apparecchio.
- Prodotti che sono stati disassemblati parzialmente o completamente.

5. Regolamenti integrativi

Le suddette garanzie valgono esclusivamente per i prodotti che sono acquistati in UE, CSI, Australia, presso un rivenditore specializzato autorizzato e che sono utilizzati all'interno del paese di riferimento.

Qualora dal controllo risulti che il danno non è coperto da garanzia, le spese di riparazione saranno a carico dell'acquirente.

Le suddette disposizioni regolano in modo conclusivo il rapporto giuridico con noi instaurato. Ulteriori diritti, in particolare per danni e perdite di qualsiasi tipo risultanti dal prodotto o dal suo uso, sono esclusi, tranne quelli nel campo di applicazione della legge sulla responsabilità civile da prodotto.

Rimangono intatti i diritti di garanzia per vizi della cosa nei confronti del rivenditore specializzato.

Per questa garanzia vale il diritto tedesco. La lingua del contratto è il tedesco. Nel caso in cui tra il testo in lingua tedesca e un altro testo in lingua straniera ci siano discrepanze di significato, ha la priorità il significato del testo in lingua tedesca.

J. Wagner GmbH
 Division Professional Finishing
 Otto Lilienthal Strasse 18
 88677 Markdorf
 Repubblica Federale Tedesca

Con riserva di modifiche · Stampato in Germania

Dichiarazione di conformità UE

Dichiariamo sotto la nostra esclusiva responsabilità, che il presente prodotto corrisponde alle relative disposizioni seguenti:

2006/42/CE, 2014/30/UE, 2011/65/UE, 2012/19/UE

Norme armonizzate:

EN 12621, EN ISO 12100, EN 1953, EN 60204-1, EN 61000-3-2, EN 61000-3-11, EN 61000-6-1, EN 61000-6-3



La dichiarazione di conformità UE è allegata al prodotto.

Se necessario, può esserne richiesta una copia con il numero d'ordine **2418310**.

Перевод оригинального руководства по эксплуатации

Предупреждение!

**Внимание, при использовании прибора высок риск получения травмы из-за впрыска краски под кожу!
Безвоздушные приборы создают чрезвычайно высокое давление при распылении.**

	  <p>Опасно!</p>
<p>①</p>	<p>Никогда не подставляйте пальцы и другие части тела под струю распылителя! Строго воспрещается направлять распылитель на себя, других лиц или животных. Никогда не используйте распылитель без защитного устройства. Не расценивайте травму, полученную от струи распылителя, как не представляющий опасности порез. В случае повреждения кожного покрова струей лакокрасочного материала или растворителя, немедленно обратитесь к врачу для получения своевременной квалифицированной медицинской помощи. Сообщите врачу о том, каким именно материалом или растворителем была причинена травма.</p>
<p>②</p>	<p>Согласно руководству по эксплуатации перед каждым запуском прибора следует соблюдать следующие правила:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Не использовать в работе неисправные приборы. 2. Используйте предохранитель на спусковой скобе прибора в целях безопасности. 3. Обеспечьте надлежащее заземление. 4. Проверьте допустимое рабочее давление шланга высокого давления и распылителя. 5. Проверьте все соединения на герметичность.
<p>③</p>	<p>Необходимо строго соблюдать инструкции касательно регулярной чистки и технического обслуживания прибора.</p> <p>Перед началом любой работы с прибором или во время каждого перерыва в работе соблюдайте следующие правила:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Сбросьте давление в распылителе и в шланге. 2. Обеспечьте безопасность распылителя Wagner, используя предохранитель на спусковой скобе. 3. Выключайте прибор.

Соблюдайте правила безопасной работы с прибором!

Содержание

1 ПРАВИЛА БЕЗОПАСНОСТИ ПРИ РАБОТЕ С СИСТЕМАМИ БЕЗВОЗДУШНОГО РАСПЫЛЕНИЯ	107	4.7 Продувка прибора (гидравлической системы) при отсутствии звука работы впускного клапана	114
1.1 Точка воспламенения	107	4.8 Ввод устройства с лакокрасочным материалом в эксплуатацию	114
1.2 Взрывозащита	107	5 ТРАНСПОРТИРОВКА	115
1.3 Опасность взрыва и возгорания от источников воспламенения во время распыления	107	6 ОБРАЩЕНИЕ СО ШЛАНГОМ ВЫСОКОГО ДАВЛЕНИЯ	115
1.4 Опасность получения травмы от струи распылителя	107	7 ПЕРЕРЫВЫ В РАБОТЕ	115
1.5 Защита распылителя от случайного включения	107	8 ОЧИСТКА УСТРОЙСТВА	115
1.6 Сила отдачи от распылителям	107	8.1 Очистка устройства снаружи	116
1.7 Защита органов дыхания от вредных испарений	107	8.2 Всасывающий фильтр	116
1.8 Профилактика профессиональных заболеваний	107	8.3 Очистка устройства/техническое обслуживание	117
1.9 Максимальное рабочее давление	108	9 ТЕХНИЧЕСКОЕ ОБСЛУЖИВАНИЕ	117
1.10 Шланг высокого давления	108	9.1 Общее обслуживание	117
1.11 Электростатический заряд (возникновение искр)	108	9.2 Шланг высокого давления	117
1.12 Работа прибора на стройке и в мастерской	108	10 УСТРАНЕНИЕ НЕИСПРАВНОСТЕЙ	118
1.13 Вентиляция в комнате во время распыления	108	10.1 Толкатель впускного клапана	118
1.14 Вытяжные установки	108	10.2 Впускной клапан	118
1.15 Заземление объекта	108	10.3 Выпускной клапан	119
1.16 Очистка прибора растворителем	108	10.4 Клапан регулирования давления	119
1.17 Очистка прибора	108	10.5 Типовые изнашиваемые части	119
1.18 Работа или ремонт электрических частей	108	10.6 Устранение неисправностей	120
1.19 Работа с электрическими компонентами	108	11 ОСТНАТКА И ЗАПАСНЫЕ ЧАСТИ	122
1.20 Установка на неровной поверхности	109	11.1 Оснастка для Super Finish 23 CR	122
2 ОБЩАЯ ИНФОРМАЦИЯ ПО ПРИМЕНЕНИЮ	109	11.2 Перечень запасных частей Super Finish 23 CR	127
2.1 Применение	109	11.3 Перечень запасных частей тележки	128
2.2 Применяемые материалы	109	11.4 Перечень запасных частей бака объемом 5 л	128
2.2.1 Материалы с отсроченными включениями	109	Проверка аппарата	129
2.2.2 Фильтрация	109	Важное замечание по ответственности за изделие	129
3 ОПИСАНИЕ УСТРОЙСТВА	110	Указание по утилизации	129
3.1 Функционирование устройства	110	Гарантия	129
3.2 Двухпозиционная операция	110	Сервисная сеть в странах Европы	132
3.3 Пояснительная схема	111		
3.4 Технические данные	112		
4 НАЧАЛО РАБОТЫ	112		
4.1 Пистолет	112		
4.2 Шланг высокого давления и манометр	112		
4.3 Бак-накопитель	113		
4.4 Устройство с системой всасывания	113		
4.5 Подключение к сети электропитания	113		
4.6 Очистка от консерванта при первом запуске устройства	114		


1 ПРАВИЛА БЕЗОПАСНОСТИ ПРИ РАБОТЕ С СИСТЕМАМИ БЕЗВОЗДУШНОГО РАСПЫЛЕНИЯ

Необходимо соблюдать все действующие местные требования безопасности. Приведенные ниже источники даны в качестве базовой информации, необходимой для безопасной работы с безвоздушными краскораспылителями.


а) Европейский стандарт «Распылительное оборудование для материалов покрытия – правила безопасности» (EN 1953)

Необходимо выполнять нижеследующие требования, для обеспечения безопасной эксплуатации устройств безвоздушного распыления.


1.1 ТОЧКА ВОСПЛАМЕНЕНИЯ

 Опасно!	<p>Распылять только вещества с точкой воспламенения выше или равной 21 °С. Точка воспламенения – самая низкая температурная точка, при которой из распыляемого вещества образуются пары. Этих паров достаточно, чтобы образовать воспламеняющуюся смесь с воздухом, находящимся над распыляемым веществом.</p>
--	--

1.2 ВЗРЫВОЗАЩИТА

 Опасно!	<p>Не использовать прибор в местах, подпадающих под предписания по взрывозащите. Прибор не имеет взрывозащитного исполнения.</p> <p>Не используйте распылитель во взрывоопасных зонах (0, 1 и 2).</p> <p>Этими зонами могут быть, например, места хранения ЛКМ и места, расположенные в непосредственной близости от объекта распыления. Держите устройство на расстоянии не менее 3м от объекта распыления.</p>
---	--

1.3 ОПАСНОСТЬ ВЗРЫВА И ВОЗГОРАНИЯ ОТ ИСТОЧНИКОВ ВОСПЛАМЕНЕНИЯ ВО ВРЕМЯ РАСПЫЛЕНИЯ

 Опасно!	<p>В окружении не должно быть никаких источников воспламенения, таких как открытый огонь, зажженные сигареты, сигары, табачные изделия, искры, раскаленные горячие поверхности и т. д.</p>
---	--


1.4 ОПАСНОСТЬ ПОЛУЧЕНИЯ ТРАВМЫ ОТ СТРУИ РАСПЫЛИТЕЛЯ

 Опасно! 	<p>Внимание, опасность травм! Никогда не направляйте распылитель на себя, людей или животных. Никогда не используйте распылитель без защиты от контакта с распыляемой струей! Струя не должна касаться тела. Возникающее в безвоздушных распылителях высокое давление может причинить очень опасные травмы. При контакте с распыляемой струей краска может быть впрыснута под кожу. Не считайте травму, полученную от распылителя, безобидным порезом. При повреждениях кожи, вызванных распыляемой краской или растворителем, немедленно вызовите врача для быстрой и компетентной медицинской помощи. Проинформируйте врача о применяемой краске или растворителе.</p>
--	--

1.5 ЗАЩИТА РАСПЫЛИТЕЛЯ ОТ СЛУЧАЙНОГО ВКЛЮЧЕНИЯ

Всегда используйте предохранитель при смене насадок или при перерыве в работе.

1.6 СИЛА ОТДАЧИ ОТ РАСПЫЛИТЕЛЯ

 Опасно!	<p>При работе с высоким рабочим давлением может возникнуть сила отдачи, эквивалентная 15 Н.</p> <p>Если вы не готовы к этому, ваша рука может соскочить и вы потеряете равновесие. Это может привести к травме.</p>
---	---

1.7 ЗАЩИТА ОРГАНОВ ДЫХАНИЯ ОТ ВРЕДНЫХ ИСПАРЕНИЙ

Во время распыления используйте защитную респираторную маску. Маска должна быть подходящего размера.

1.8 ПРОФИЛАКТИКА ПРОФЕССИОНАЛЬНЫХ ЗАБОЛЕВАНИЙ


Используйте защитную одежду, перчатки, и, при необходимости, защитный крем для кожи.

При работе с устройством и его очистке соблюдайте инструкции производителя относительно материалов покрытия, растворителей и очищающих средств.


1.9 МАКСИМАЛЬНОЕ РАБОЧЕЕ ДАВЛЕНИЕ

Разрешенное рабочее давление для распылителя, аксессуаров распылителя, устройства и шланга высокого давления не должны быть ниже максимального рабочего давления в 25 МПа или 250 бар.


1.10 ШЛАНГ ВЫСОКОГО ДАВЛЕНИЯ

 Опасно!	<p>Внимание, опасность впрыска! Износ шланга и его перекручивание, как и использование его не по назначению, могут привести к образованию протечек. Через протечки жидкость может быть впрыснута под кожу.</p>
--	--

- Перед использованием тщательно осмотреть шланг.
- При наличии повреждений незамедлительно заметить шланг.
- Не ремонтировать поврежденный шланг самостоятельно!
- Избегать резких перегибов шланга и перекручиваний малого радиуса (ок. 20 см).
- Не переезжать шланг. Оберегать от острых объектов.
- Никогда не тяните за шланг, чтобы подвинуть прибор.
- Не перекручивайте шланг.
- Не погружайте шланг в растворитель. Допустима только протирка влажной тряпкой снаружи.
- Расположите шланг таким образом, чтобы не споткнуться об него.

	<p>Используйте только оригинальные шланги высокого давления WAGNER для обеспечения максимальной функциональности, безопасности и долговечности.</p>
--	---

1.11 ЭЛЕКТРОСТАТИЧЕСКИЙ ЗАРЯД (ВОЗНИКНОВЕНИЕ ИСКР)

 Опасно!	<p>Из-за скорости протекания краски при распылении прибор может получить электростатический заряд. При разрядке это может привести к образованию искры и пламени. Поэтому необходимо, чтобы прибор всегда был заземлен электроинсталляцией. Подключение можно произвести через предписанную заземленную розетку с защитным контактом.</p>
--	---

Электростатический заряд пистолета-распылителя и шланга высокого давления отводится через шланг. Поэтому электрическое сопротивление между подключениями шланга высокого давления должно быть равно или менее 1 МОма.

1.12 РАБОТА ПРИБОРА НА СТРОЙКЕ И В МАСТЕРСКОЙ

Устройство может быть подсоединено к электрической сети через специальные точки подачи питания, имеющие устройство нейтрализации остаточного тока, чье $INF \leq 30$ мА.

1.13 ВЕНТИЛЯЦИЯ В КОМНАТЕ ВО ВРЕМЯ РАСПЫЛЕНИЯ

Необходимо обеспечить соответствующую вентиляцию для выветривания паров растворителей из помещения.


1.14 ВЫТЯЖНЫЕ УСТАНОВКИ

Пользователь оборудования должен обеспечить такие установки в соответствии с требованиями местных правил.


1.15 ЗАЗЕМЛЕНИЕ ОБЪЕКТА

Объект, который надлежит окрасить, должен быть заземлен (стены здания заземлены естественным образом)

1.16 ОЧИСТКА ПРИБОРА РАСТВОРИТЕЛЕМ

 Опасно!	<p>При очистке прибора растворителем нельзя производить впрыск или закачку в емкость с маленьким отверстием. Это представляет опасность из-за образования взрывчатого газа/смеси с воздухом. Емкость должна быть заземлена.</p>
---	---

1.17 ОЧИСТКА ПРИБОРА

 Опасно!	<p>Опасность короткого замыкания из-за проникновения воды. Никогда не продувать прибор устройствами высокого давления или парогенераторами.</p>
---	---

1.18 РАБОТА ИЛИ РЕМОНТ ЭЛЕКТРИЧЕСКИХ ЧАСТЕЙ

Эти работы могут проводиться только специалистами-электриками. В противном случае гарантия на прибор исключается.

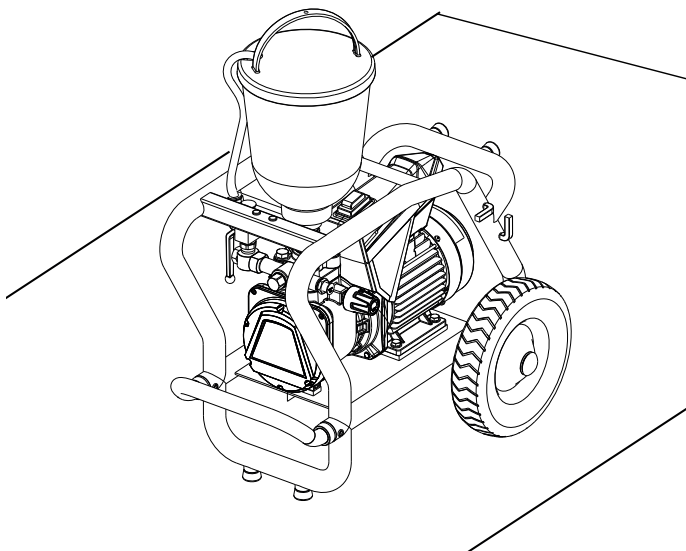
1.19 РАБОТА С ЭЛЕКТРИЧЕСКИМИ КОМПОНЕНТАМИ

При проведении любых ремонтных работ необходимо вытаскивать сетевой штекер из розетки.

1.20 УСТАНОВКА НА НЕРОВНОЙ ПОВЕРХНОСТИ

Передняя сторона должна быть наклонена вниз, чтобы избежать скатывания прибора.

По возможности не используйте прибор на наклонных поверхностях, т. к. в силу образующихся в процессе работы вибраций он может опрокинуться.



2 ОБЩАЯ ИНФОРМАЦИЯ ПО ПРИМЕНЕНИЮ

2.1 ПРИМЕНЕНИЕ

Super Finish 23 CR — устройство, работающее от электрического двигателя и предназначенное для безвоздушного мелкодисперсного распыления лакокрасочных материалов. Кроме прочего Super Finish 23 CR может использоваться с инъекционными пенами и смолами.

Устройство Super Finish 23 CR предназначено для работ в мастерской и на строительном участке.

Производительность агрегата рассчитана на охват работ малого и среднего масштаба на строительных площадках. Устройство подходит для всех типов окрасочных работ, таких как покраска дверей, дверных коробок, перил, мебели, деревянной обшивки, заборов, батарей и стальных элементов.

Для окрасочных работ мы рекомендуем использовать верхний бак-накопитель.

2.2 ПРИМЕНЯЕМЫЕ МАТЕРИАЛЫ

Перерабатываемые материалы покрытия

Растворимые лаки и краски, или материалы, содержащие растворители, двухкомпонентные материалы покрытия, эмульсионные и латексные краски.

Инъекционные пены (одно- и двухкомпонентные)

Инъекционные смолы (одно- и двухкомпонентные)



Все остальные материалы запрещено использовать для распыления без одобрения компании WAGNER.



Обращайте внимание на пригодность материалов для безвоздушного распыления.

При эксплуатации данного оборудования пользователь может использовать высоковязкие материалы покрытия с уровнем вязкости около 20 000 мПа. Если высоковязкие материалы покрытия не проходят через секцию всасывания, их необходимо разбавить в соответствии с инструкциями производителя.



Внимание: убедитесь, что перемешивающее устройство не вызывает образования пузырьков при перемешивании. Пузырьки воздуха могут привести к сбоям в работе.

2.2.1 МАТЕРИАЛЫ С ОСТРОКОНЕЧНЫМИ ВКЛЮЧЕНИЯМИ

Такие материалы приводят к сильному износу клапанов, шланга высокого давления, распылителя и насадки. Срок работы этих компонентов может заметно уменьшиться из-за такого эффекта.

2.2.2 ФИЛЬТРАЦИЯ

Для бесперебойной работы необходимо обеспечить должную фильтрацию. В этих целях устройство оборудовано фильтром всасывания и вставным фильтром в пистолете-распылителе. Настоятельно рекомендуем проводить регулярный осмотр этих фильтров на наличие повреждений и загрязнений.

3 ОПИСАНИЕ УСТРОЙСТВА

3.1 ФУНКЦИОНИРОВАНИЕ УСТРОЙСТВА

Для лучшего понимания принципа работы прибора далее вы найдете краткое описание его технической конструкции.

Super Finish 23 CR представляет собой работающий под давлением электрический прибор. Электродвигатель (1) приводит в действие гидронасос с помощью планетарных шестерен (2). Поршень (3) двигается вверх-вниз, заставляя гидравлическое масло двигаться под мембраной (4), которая, таким образом, приводится в движение.

Подробнее:

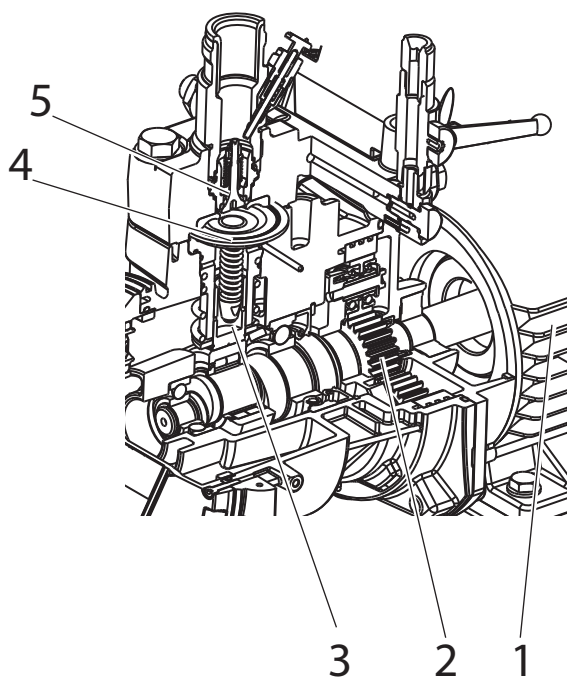
При движении прибора вниз автоматически открывается дисковый входной клапан (5) и материал засасывается внутрь.

При движении мембраны вверх материал перемещается и открывается выходной клапан, в то время как входной клапан остается закрытым.

Материал покрытия течет под высоким давлением через шланг высокого давления к пистолету-распылителю.

Клапан регулировки давления поддерживает заданное значение давления в контуре гидравлического масла и, таким образом, также поддерживает давление материала покрытия.

Изменение давления без смены насадки также ведет к изменению объема распыляемого материала.

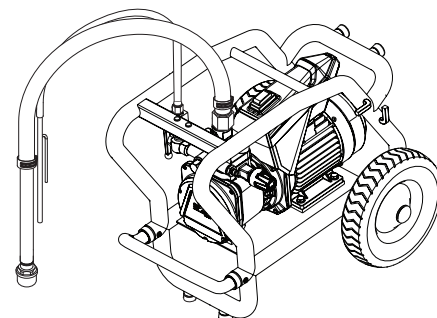
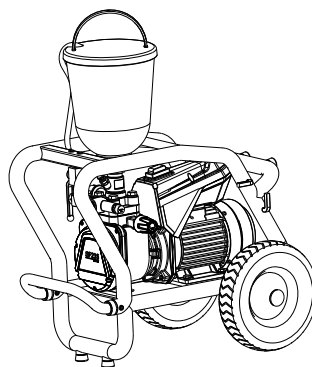


3.2 ДВУХПОЗИЦИОННАЯ ОПЕРАЦИЯ

Super Finish 23 PLUS предназначено для работ в мастерской и на строительной площадке.

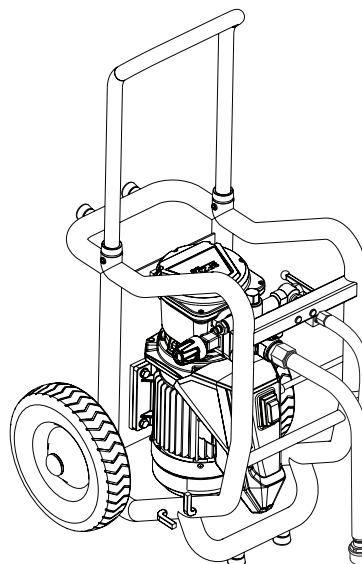
(a) Горизонтальная операция:

Для использования с верхним бункером или для прямого всасывания с гибкой системой всасывания.



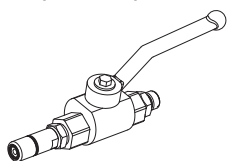
(b) вертикальная работа:

Для прямого всасывания с жесткой системой всасывания.

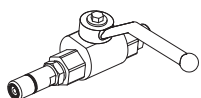


3.3 ПОЯСНИТЕЛЬНАЯ СХЕМА

- 2 Удлинитель шланга для инъекционных работ (а) *
- Держатель с форсункой для распыления (b) *
- 3 Пистолет*
- 4 Шланг высокого давления
- 5 Кнопка ВКЛ/ВЫКЛ
- 6 Соединение для шланга высокого давления
- 1 Шаровой кран для материала *

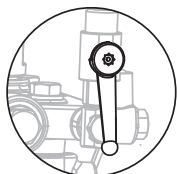


Открыт:
осуществляется подача
материала

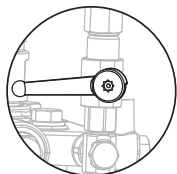


Закрыт:
подача материала не
осуществляется

- 7 Клапан регулировки давления
- 8 Разгрузочный кран для регулирования потока материала



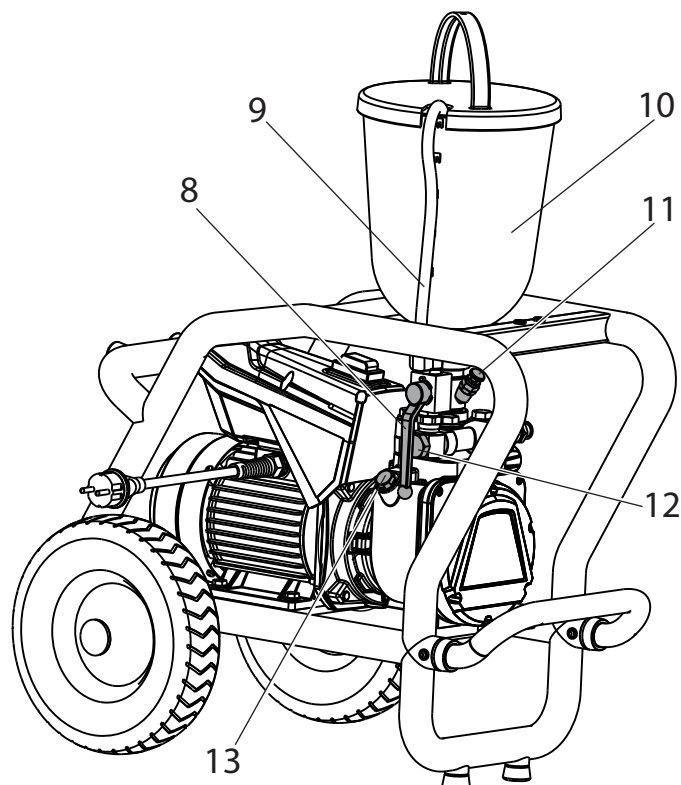
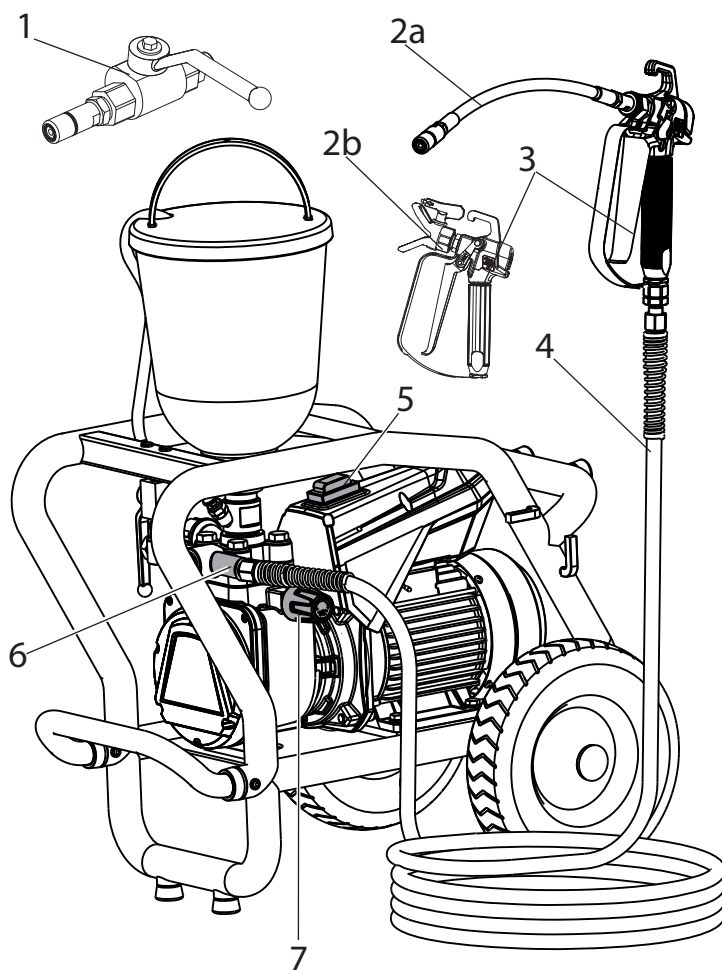
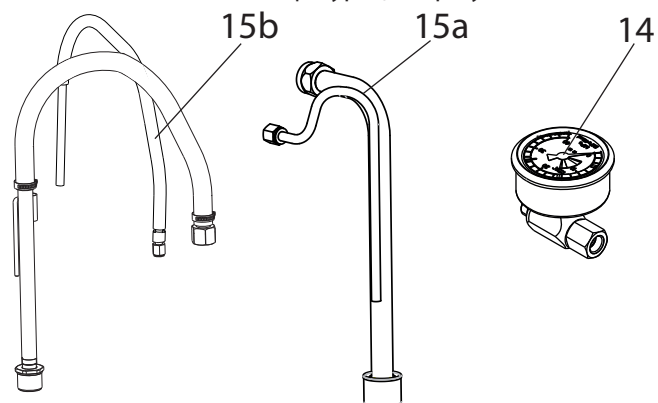
Открыт (разгрузочный кран повернут
вниз):
материал подается в верхний резервуар
/ материальный контейнер



Закрыт (разгрузочный кран повернут на
90°): материал подается к пистолету или
к шаровому крану для материала

- 9 Возвратная трубка
- 10 Бак-накопитель*
- 11 Кнопка входного клапана
- 12 Выходной клапан
- 13 Указатель уровня масла
- 14 Манометр
- 15 Поглощающая система* жесткая (а) и гибкая (b)

*Принадлежности. Фактический комплект поставки зависит от конфигурации Spray Pack.



ОПИСАНИЕ УСТРОЙСТВА

3.4 ТЕХНИЧЕСКИЕ ДАННЫЕ

Напряжение:	230-240 В переменного тока ~, 50 Гц
Плавкий предохранитель:	16 А инерционный
Кабель устройства :	6 м длиной, 3x1,5 мм ²
Макс. потребление тока:	7,0 А
Степень защиты:	IP 54
Номинальная мощность устройства:	1,3 кВт
Макс. раб. давление:	25 МПа (250 бар)
Макс. объем потока:	2,6 л/мин
Объем потока при 12МПа (120 бар) с водой:	2,3 л/мин
Макс. температура материала:	43 °С
Макс. вязкость:	20.000 mPas
Вес	27 кг
Объем гидравлического масла: Шестерни корпуса гидравлики (Консистентная смазка)	1,3 л 45 г
Макс. вибрации в распылителе:	менее 2,5 м/с ²
Макс. уровень шума:	75 дБ (А)*

*Место измерения шума: на расстоянии 1 м от устройства и 1,60 м над уровнем пола, при рабочем давлении 12 МПа (120бар)

4 НАЧАЛО РАБОТЫ

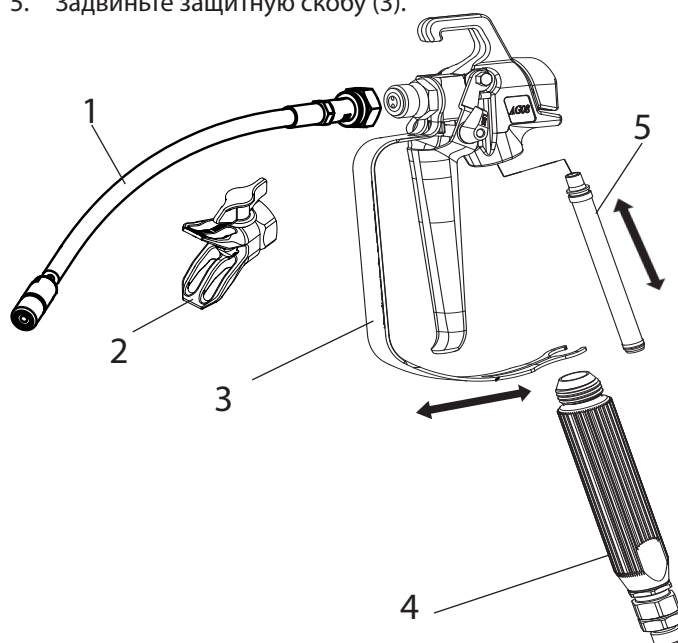
4.1 ПИСТОЛЕТ

1. Привинтить к пистолету удлинитель шланга (1 — для инъекционных работ) или держатель с форсункой (2 — для распыления).



Перед проведением инъекционных работ во избежание засорения удалите из пистолета предварительно установленный в нем фильтр, как описано ниже.

2. Потяните защитную скобу (3) вперед.
3. Открутите рукоять (4) от корпуса пистолета. Вытащите фильтроэлемент (5).
4. Навинтите рукоять (4) на пистолет-распылитель и затяните.
5. Задвиньте защитную скобу (3).

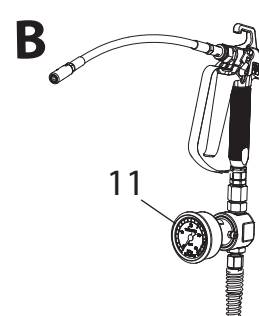
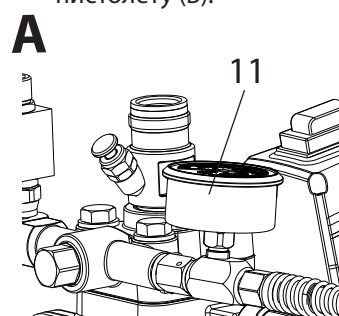


4.2 ШЛАНГ ВЫСОКОГО ДАВЛЕНИЯ И МАНОМЕТР



Для проверки подачи давления к шлангу необходимо закрепить на шланге высокого давления входящий в комплект поставки манометр.

1. Привинтить манометр (11) к штуцеру шланга (А) или к пистолету (В).

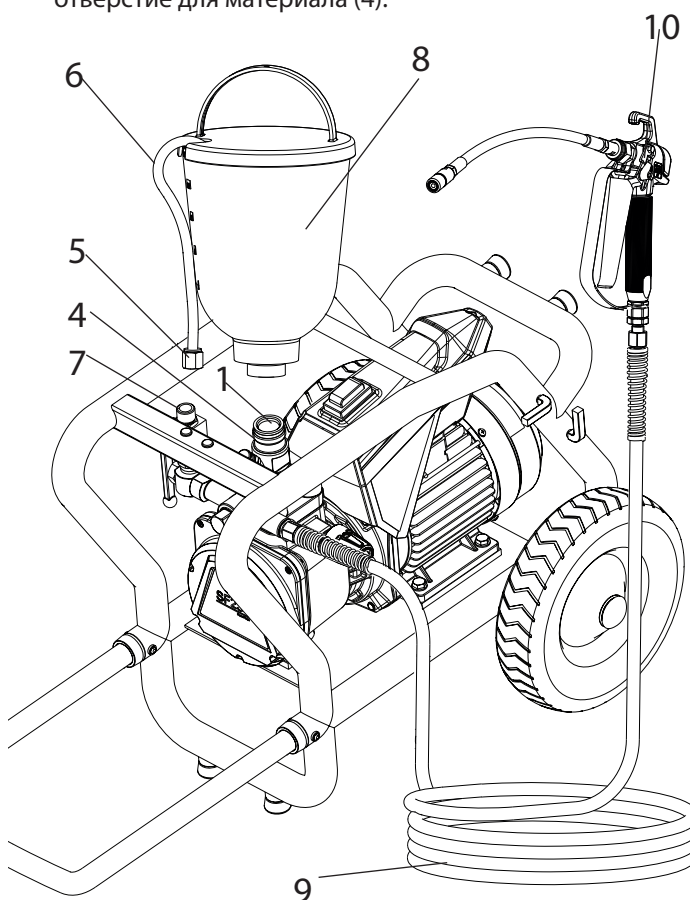


2. Навинтить шланг высокого давления (9) на штуцер шланга или манометр.
3. Навинтить пистолет (10) или шаровой кран для материала на шланг высокого давления.
4. Затянуть все накидные гайки на шланге высокого давления во избежание вытекания материала.

	<p>При отвинчивании шланга высокого давления крепко держите соединительный фитинг шланга с помощью ключа на 22 мм.</p>
--	--

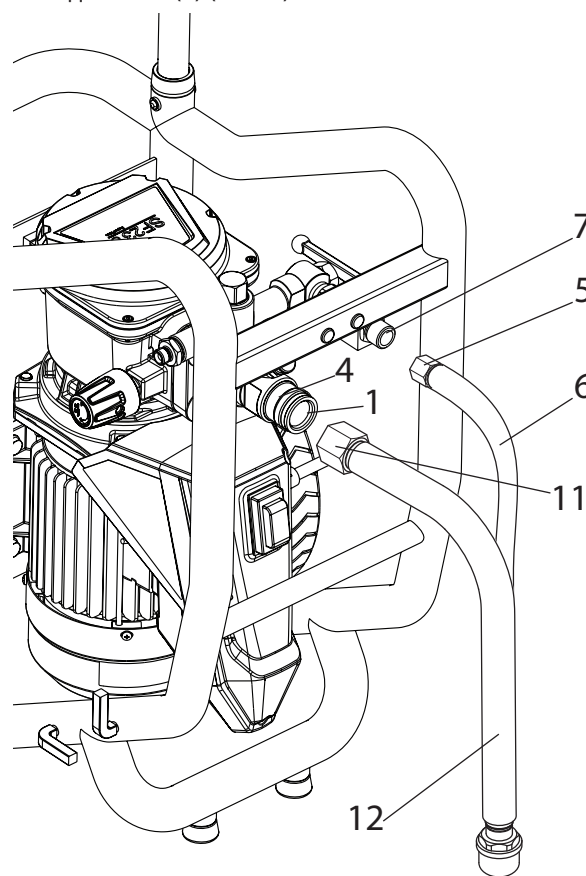
4.3 БАК-НАКОПИТЕЛЬ

1. Убедитесь, что герметичные поверхности соединений чистые. Убедитесь, что красный входной патрубок (1) вставлен во впускное отверстие для материала (4).
2. Навинтите накидную гайку (5) на возвратной трубке (6) на соединение (7) (размер ключа 22 мм).
3. Навинтите верхний бак-накопитель (8) на впускное отверстие для материала (4).



4.4 УСТРОЙСТВО С СИСТЕМОЙ ВСАСЫВАНИЯ

1. Убедитесь, что герметичные поверхности соединений чистые. Убедитесь, что красный входной патрубок (1) вставлен во впускное отверстие для материала (4).
2. Используйте прилагаемый ключ на 41 мм, чтобы навинтить накидную гайку (2) на всасывающем шланге (3) на впускное отверстие для материала (4) и затянуть ее.
3. Навинтите накидную гайку (5) на возвратный шланг (6), соединение (7) (22 мм).



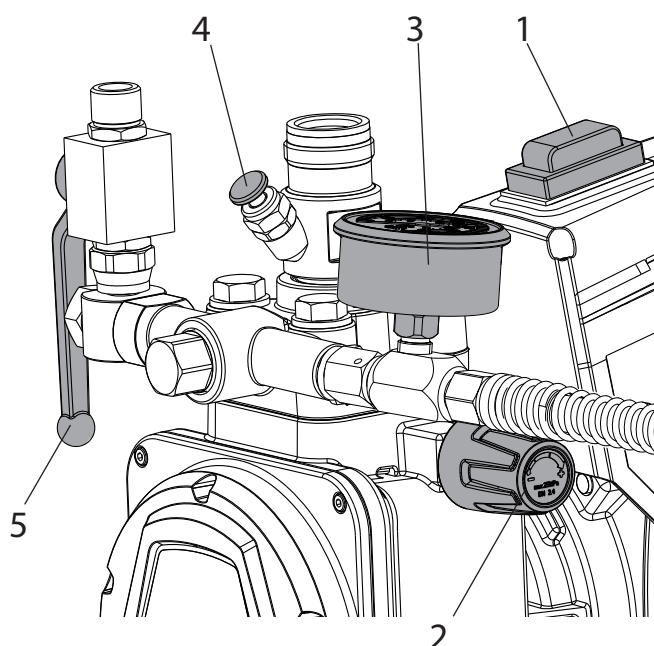
4.5 ПОДКЛЮЧЕНИЕ К СЕТИ ЭЛЕКТРОПИТАНИЯ

	<p>Устройство необходимо подключать к правильно заземленной безопасной розетке с компенсатором остаточного тока.</p>
--	--

Перед подключением устройства к электросети убедитесь, что напряжение в сети совпадает с напряжением, указанным на информационном щитке устройства.

4.6 ОЧИСТКА ОТ КОНСЕРВАНТА ПРИ ПЕРВОМ ЗАПУСКЕ УСТРОЙСТВА

1. Открыть разгрузочный кран (5).
2. Залейте подходящее чистящее средство в верхнюю ёмкость или погрузите систему всасывания в ёмкость с подходящим чистящим средством.
3. Установить переключатель (поз. 1) в положение ON (ВКЛ.); устройство включится.
4. Поверните ручку регулятора давления (2) вправо до упора.
5. Подождите, пока жидкость поступит из возвратной трубки.
6. Поверните ручку регулятора давления (2) назад примерно на один оборот.
7. Закрыть разгрузочный кран (5).
Давление в шланге высокого давления возрастет (будет видно по показанию манометра (3)).
8. Направить пистолет в открытый резервуар-сборник и нажать на спусковой крючок.
9. Давление можно увеличить путем поворота регулятора (2) вправо. Отрегулируйте давление до показателя ок. 10 МПа (100 бар) на манометре.
10. Распыляйте чистящий агент через распылитель примерно 1—2 мин. (~5 литров) в открытый бак.



4.7 ПРОДУВКА ПРИБОРА (ГИДРАВЛИЧЕСКОЙ СИСТЕМЫ) ПРИ ОТСУТСТВИИ ЗВУКА РАБОТЫ ВПУСКНОГО КЛАПАНА

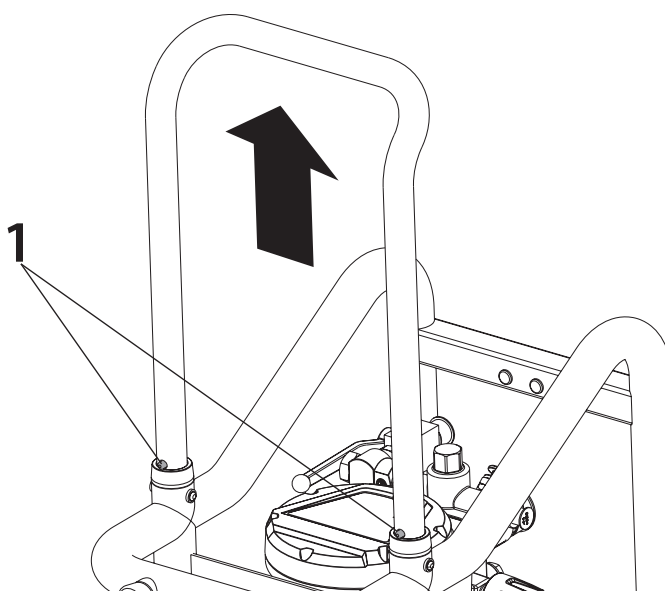
1. Установить переключатель (поз. 1) в положение ON (ВКЛ.).
2. Поверните регулятор (2) на три оборота влево.
3. Гидравлическая система начнет продувку. Оставьте устройство работать на 2—3 минуты.
4. Затем поверните ручку регулятора давления (2) направо до упора.
5. Нажмите кнопку входного клапана (4). Вы должны услышать звук входного клапана.
6. Если этого не произошло, еще раз повторите шаги 2 и 4.

4.8 ВВОД УСТРОЙСТВА С ЛАКОКРАСОЧНЫМ МАТЕРИАЛОМ В ЭКСПЛУАТАЦИЮ

1. Открыть разгрузочный кран (5).
2. Залейте материал покрытия в верхний контейнер или погрузите систему всасывания в контейнер для материала.
3. Нажмите кнопку входного клапана (4) несколько раз, чтобы прочистить потенциально забитый клапан.
4. Установить переключатель (поз. 1) в положение ON (ВКЛ.); устройство включится.
5. Поверните регулятор (2) направо до упора. Изменение звука работы клапана будет свидетельствовать о продувке устройства и наборе материала.
6. Если материал выходит из возвратной трубки, поверните регулятор давления (2) назад примерно на один оборот.
7. Закрыть разгрузочный кран (5).
Давление в шланге высокого давления возрастет (будет видно по показанию манометра (3)).
8. Для удаления остатков средства для очистки удерживать пистолет над открытым резервуаром-сборником и нажимать на спусковой крючок. Когда начнет выступать материал, отпустить спусковой крючок.
9. Отрегулируйте давление с помощью регулятора давления (2).
10. Прибор готов к распылению

5 ТРАНСПОРТИРОВКА

Вытяните дышло, пока оно не включится.
Для ввода дышла нажать и удерживать обе кнопки (1).



Транспортировка в автомобиле

Зафиксируйте устройство с помощью подходящих крепежных элементов. При необходимости прибор можно расположить на боку. В этом случае убедитесь, что никакие вспомогательные части не будут повреждены. Внимание: Возможен выход остатков материала из резьбовых соединений!

6 ОБРАЩЕНИЕ СО ШЛАНГОМ ВЫСОКОГО ДАВЛЕНИЯ

Устройство оснащено шлангом высокого давления, который подходит для насосов мембранного типа.

 Опасно!	<p>Существует опасность получения травмы от места утечки материала из шланга высокого давления. Поврежденный шланг следует немедленно заменить. Самостоятельный ремонт шланга строго запрещается.</p>
--------------------	---

Шланг высокого давления требует аккуратного обращения. Избегайте резких перегибов и скручиваний: минимальный радиус изгиба — 20 см. Никогда не переезжайте шланг. Обеспечьте защиту от колющих и режущих предметов. Никогда не тяните за шланг, чтобы подвинуть прибор. Удостоверьтесь, что шланг не будет перекручиваться. Этого можно избежать путем использования распылителей Wagner с компенсатором кручения и системой для шлангов.

	<p>При работе со шлангом высокого давления на строительных лесах, перемещать шланг следует вдоль лесов по их наружному краю.</p>
	<p>Во избежание рисков, связанных с износом, Wagner рекомендует заменять шланг высокого давления каждые 6 лет.</p>
	<p>Для обеспечения исправной, безопасной и долговечной эксплуатации используйте только оригинальные шланги Wagner.</p>

7 ПЕРЕРЫВЫ В РАБОТЕ

	<p>При использовании быстро высыхающих или двухкомпонентных материалов покрытия не забывайте промывать устройство подходящим чистящим веществом. В этом случае следуйте указаниям главы 8.</p>
--	--

1. Открыть разгрузочный кран, а затем перевести выключатель в положение OFF (ВЫКЛ.).
2. Для сброса давления в шланге высокого давления нажать на спусковой крючок пистолета или открыть шаровой кран для материала.

При распылении

3. Зафиксировать пистолет, см. руководство по эксплуатации пистолета.
4. Снимите насадку с держателя и поместите в небольшую емкость с подходящим чистящим агентом.

8 ОЧИСТКА УСТРОЙСТВА

Для обеспечения бесперебойной работы прибора держите его в чистоте. После завершения работ очистить устройство. Остатки материала ни в коем случае не должны высохнуть или затвердеть внутри устройства. Чистящее вещество, используемое для очистки (обязательно с точкой воспламенения выше 21 °C) должно быть совместимо с используемым материалом покрытия.

	<p>В случае с водо-разбавляемыми материалами теплая вода усиливает очищающий эффект.</p>
	<p>При распылении Зафиксировать пистолет, см. руководство по эксплуатации пистолета. Демонтировать и очистить форсунку и держатель.</p>

1. Открыть разгрузочный кран.
2. Установить переключатель в положение ON (ВКЛ.).

3. Поверните клапан регулировки давления назад, чтобы установить минимальное давление распыления. **Только для агрегатов с системой всасывания:** Извлеките систему всасывания из контейнера с материалом, оставьте обратный шланг в контейнере с материалом до тех пор, пока из него практически не выйдет материал. Погрузите систему всасывания в чистящее средство
4. Закрывать разгрузочный кран.
5. Пистолет или шаровой кран для материала/удлинитель шланга следует удерживать над открытым ведром. Eimer halten. Пистолет или шаровой кран для материала/удлинитель шланга следует удерживать над открытым ведром. Для откачивания средства для очистки из верхнего резервуара нажать на спусковой крючок пистолета или открыть шаровой кран для материала. (либо медленно поднять давление в клапане регулировки давления для увеличения скорости подачи материала).

 Внимание!	Контейнер должен быть заземлен, если использовался материал покрытия, содержащий растворитель.
----------------------	--

 Внимание!	Предупреждение! Запрещено сливать или распылять материал в контейнер с небольшим отверстием (сливно-наливным отверстием). См. правила безопасности
----------------------	--

6. Отпустить спусковой крючок пистолета или закрыть шаровой кран.
7. Наполните бак подходящим очищающим средством.
8. Открыть разгрузочный кран.
9. Очистить верхний резервуар и фильтр при помощи кисточки.
10. Прокачайте достаточное количество чистящего раствора в течение нескольких минут.
11. Закрывать разгрузочный кран.
12. Направить пистолет в открытый резервуар-сборник и нажать на спусковой крючок. Для откачивания средства для очистки из верхнего резервуара нажать на спусковой крючок пистолета или открыть шаровой кран для материала. При этом несколько раз нажать и отпустить спусковой крючок или несколько раз открыть и закрыть шаровой кран для материала.
13. Залить новое средство для очистки в верхний резервуар и повторить описанную процедуру 1–2 раза.
14. Выключите устройство.
15. Открыть разгрузочный кран.

8.1 ОЧИСТКА УСТРОЙСТВА СНАРУЖИ

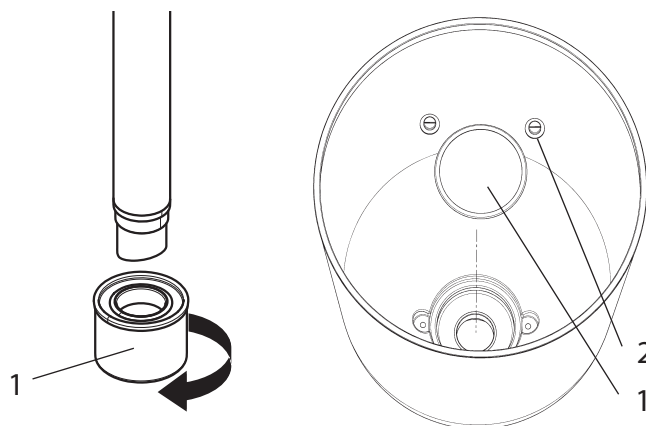
 Опасно!	Прежде всего необходимо вытащить сетевой штекер из розетки! Риск возникновения короткого замыкания из-за проникновения воды! Не опрыскивайте прибор чистящим средством под высоким давлением или с помощью парогенератора.
--------------------	---

 Опасно!	Не опускайте шланг высокого давления в растворитель. Для протирания используйте ткань, смоченную водой.
--------------------	---

Снаружи аппарат необходимо протирать тканевой салфеткой, смоченной соответствующим чистящим средством.

8.2 ВСАСЫВАЮЩИЙ ФИЛЬТР

	Чистые фильтры обеспечивают стабильный и максимальный объем подачи, постоянное давление распыления и бесперебойную работу аппарата.
--	---



Устройство с системой всасывания

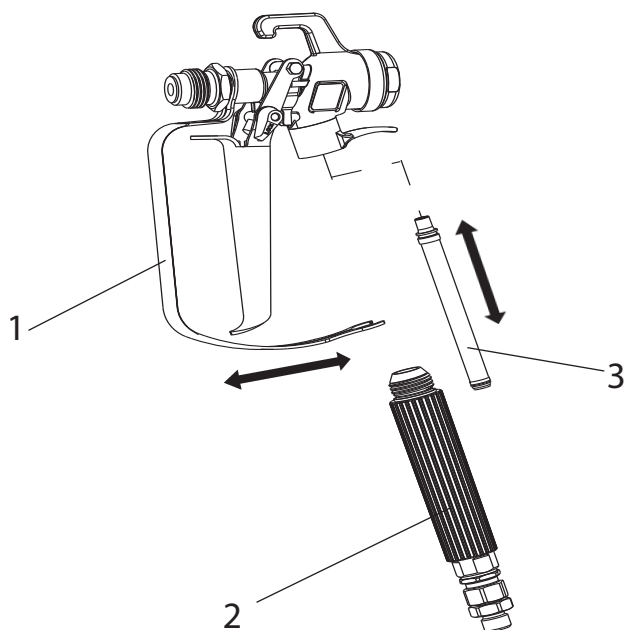
1. Отвинтите фильтр (поз.1) с всасывающей трубки.
2. Прочистите или замените фильтр.
Выполняйте прочистку жесткой щеткой и соответствующим чистящим средством.

Устройство с баком

1. Отвинтите винты отверткой (поз. 2).
2. Приподнимите и извлеките диск фильтра с помощью отвертки.
3. Прочистите или замените фильтр.
Выполняйте прочистку жесткой щеткой и соответствующим чистящим средством.

8.3 ОЧИСТКА УСТРОЙСТВА/ТЕХНИЧЕСКОЕ ОБСЛУЖИВАНИЕ

1. Соответствующим чистящим средством промыть безвоздушный пистолет под низким давлением.
2. Зафиксировать пистолет, см. руководство по эксплуатации пистолета.
Демонтировать и очистить форсунку и держатель.
3. Соответствующим чистящим средством тщательно очистить форсунку, чтобы не осталось остатков материалов для покрытия.
4. Аккуратно очистить безвоздушный пистолет снаружи.



Вставка фильтра в пистолет-распылитель

Извлечение

1. Потяните защитную скобу (1) вперед.
2. Открутите рукоятку (2) от корпуса пистолета. Вытащите фильтроэлемент (3).
3. Если фильтр забит или неисправен, замените его.

Установка

1. Вставьте фильтроэлемент (3) удлиненным конусом в пистолет-распылитель.
2. Навинтите рукоятку (2) на пистолет-распылитель и затяните.
3. Задвиньте защитную скобу (1).

9 ТЕХНИЧЕСКОЕ ОБСЛУЖИВАНИЕ

9.1 ОБЩЕЕ ОБСЛУЖИВАНИЕ

	В целях безопасности мы настоятельно рекомендуем ежегодно проводить техническое обслуживание с помощью опытных специалистов. С соблюдением всех местных норм.
	Вы можете воспользоваться услугами сервисного центра Wagner. Предпочтительные условия могут быть зафиксированы в договоре на сервисное обслуживание или пакете сервисных услуг.

Минимальная проверка перед каждым пуском:

1. Проверьте шланг высокого давления, пистолет с поворотным шарниром, сетевой кабель на наличие повреждений.
2. Проверьте читаемость показателей манометра.

	При частом применении двухкомпонентных материалов рекомендуется использовать блок измерения давления (арт. № 2353 487).
--	---

Проверяйте при перерывах:

1. Проверяйте входной и выходной клапаны на износ. Чистите их и меняйте изношенные части.
2. Проверяйте все фильтроэлементы (пистолет-распылитель, бак-накопитель), чистите и заменяйте при необходимости.

9.2 ШЛАНГ ВЫСОКОГО ДАВЛЕНИЯ

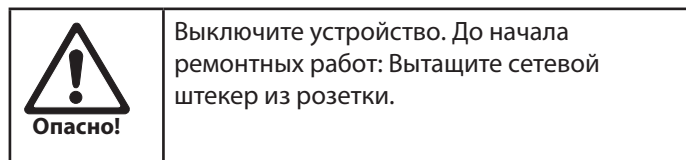
Осмотрите шланг высокого давления, убедитесь, что на нем нет узлов или выпуклостей, особенно на участках между фитингами.

Соединения должны легко вращаться. Проводимость должна составлять менее 1 МΩ по всей длине.

 Внимание!	Проходите полную диагностику электрических соединений в сервисном центре Wagner.
----------------------	--

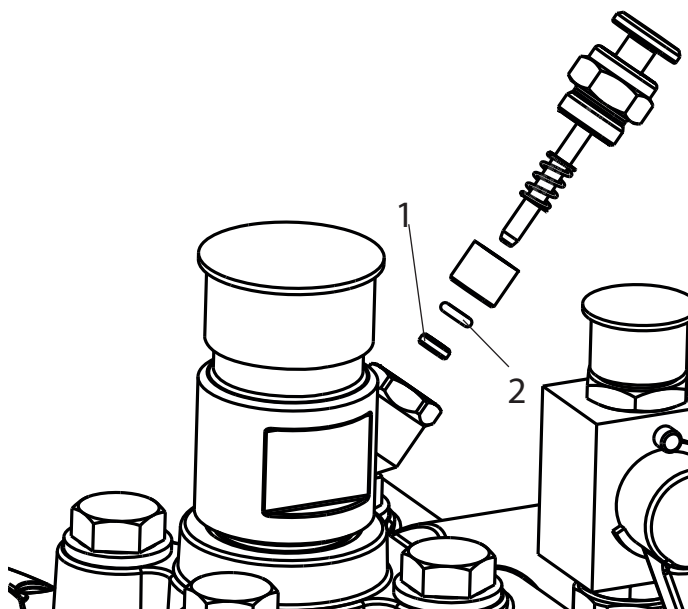
	Риск повреждения возрастает с ростом срока эксплуатации шланга. Wagner рекомендует менять шланг каждые 6 лет.
--	---

10 УСТРАНЕНИЕ НЕИСПРАВНОСТЕЙ



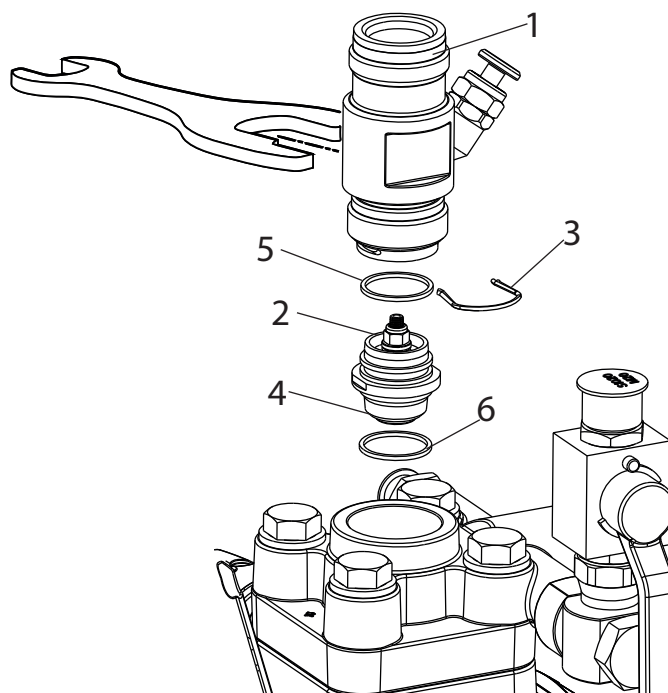
10.1 ТОЛКАТЕЛЬ ВПУСКНОГО КЛАПАНА

1. Используйте гаечный ключ 17 мм, чтобы отвинтить кнопку клапана.
2. Замените грязесъемник (1) и кольцевой уплотнитель (2).



10.2 ВПУСКНОЙ КЛАПАН

1. Расположите прилагаемый гаечный ключ на 30 мм на корпусе пусковой кнопки (1).
2. Ослабьте натяжение (1) легкими постукиваниями молотка по кончику гаечного ключа.
3. Отвинтите корпус пусковой кнопки и впускной клапан (2) от секции окраски.
4. Вытащите зажим (3) с помощью приложенной отвертки.
5. Расположите прилагаемый гаечный ключ на 30 мм на впускном клапане (2) и аккуратно отвинтите клапан.
6. Очистите гнездо клапана (4) с помощью чистящего средства и щетки (удостоверьтесь, что не оставили волосков от щетки).
7. Прочистите уплотнители (5, 6) и проверьте их на наличие повреждений, при необходимости произведите замену.
8. Проверьте все части клапана на наличие повреждений. При наличии видимых следов износа замените впускной клапан.

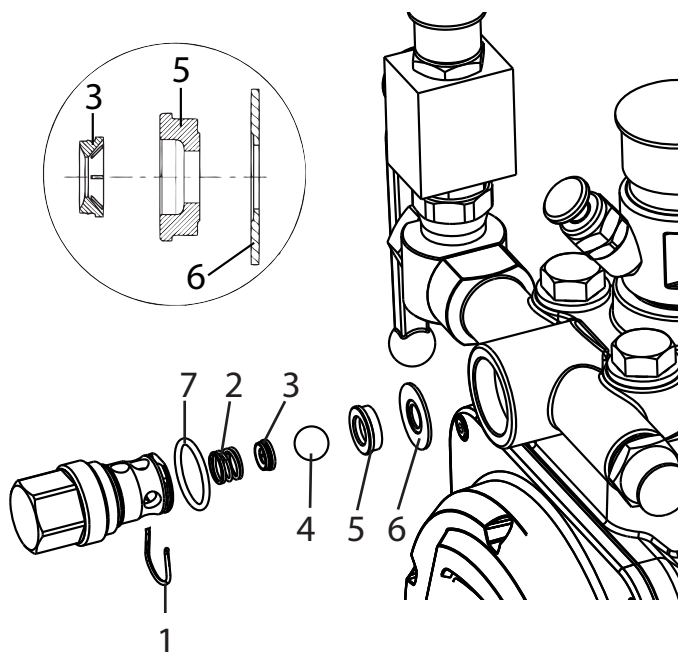


Установка

1. Вставьте впускной клапан (2) в корпус кнопки пуска (1) и зафиксируйте зажимом (3). Проверьте, чтобы (черный) уплотнитель (5) был вставлен внутрь корпуса.
2. Навинтите элемент из корпуса пусковой кнопки и впускной клапан на секцию окраски. Такой же (черный) уплотнитель (6) должен быть вставлен в секцию окраски.
3. Затяните корпус с помощью ключа на 30 мм и зафиксируйте тремя легкими постукиваниями молотка по кончику ключа. (соответствует крутящему моменту затяжки примерно 90 Нм).

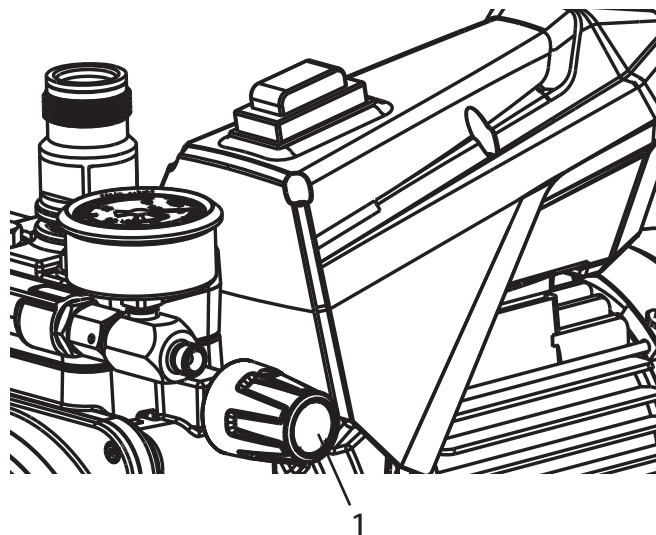
10.3 ВЫПУСКНОЙ КЛАПАН

1. Используйте гаечный ключ на 22 мм, чтобы открутить выпускной клапан от секции окраски.
2. Осторожно вытащите зажим (1) с помощью прилагаемой отвертки. Нажимная пружина (2) вытолкнет шарик (4) и гнездо клапана (5).
3. Прочистите или замените компоненты.
4. Проверьте кольцевой уплотнитель (7) на наличие повреждений.
5. Проверьте порядок установки пружинного комплекта (3) (защелкнутого на пружину (2)), гнезда выпускного клапана (5) и уплотнителя (6) согласно схеме.



10.4 КЛАПАН РЕГУЛИРОВКИ ДАВЛЕНИЯ

<p>Опасно!</p>	<p>Замену клапана регулировки давления (1) разрешается производить только специалистам сервисной службы. Перенастройка максимального рабочего давления также осуществляется сервисной службой.</p>
-----------------------	--



10.6 ТИПОВЫЕ ИЗНАШИВАЕМЫЕ ЧАСТИ

Впускной клапан (номер для заказа: 2393043)

Для выполнения замены см. п. 10.2

(об износе свидетельствует снижение производительности/потеря силы всасывания или ее отсутствие).

Выпускной клапан (номер для заказа: 2393106)

Для выполнения замены см. п. 10.3

(об износе свидетельствует снижение производительности/потеря силы всасывания). Как правило, выпускной клапан отличается гораздо большей долговечностью по сравнению с впускным. Вместо замены можно попробовать тщательно прочистить клапан.

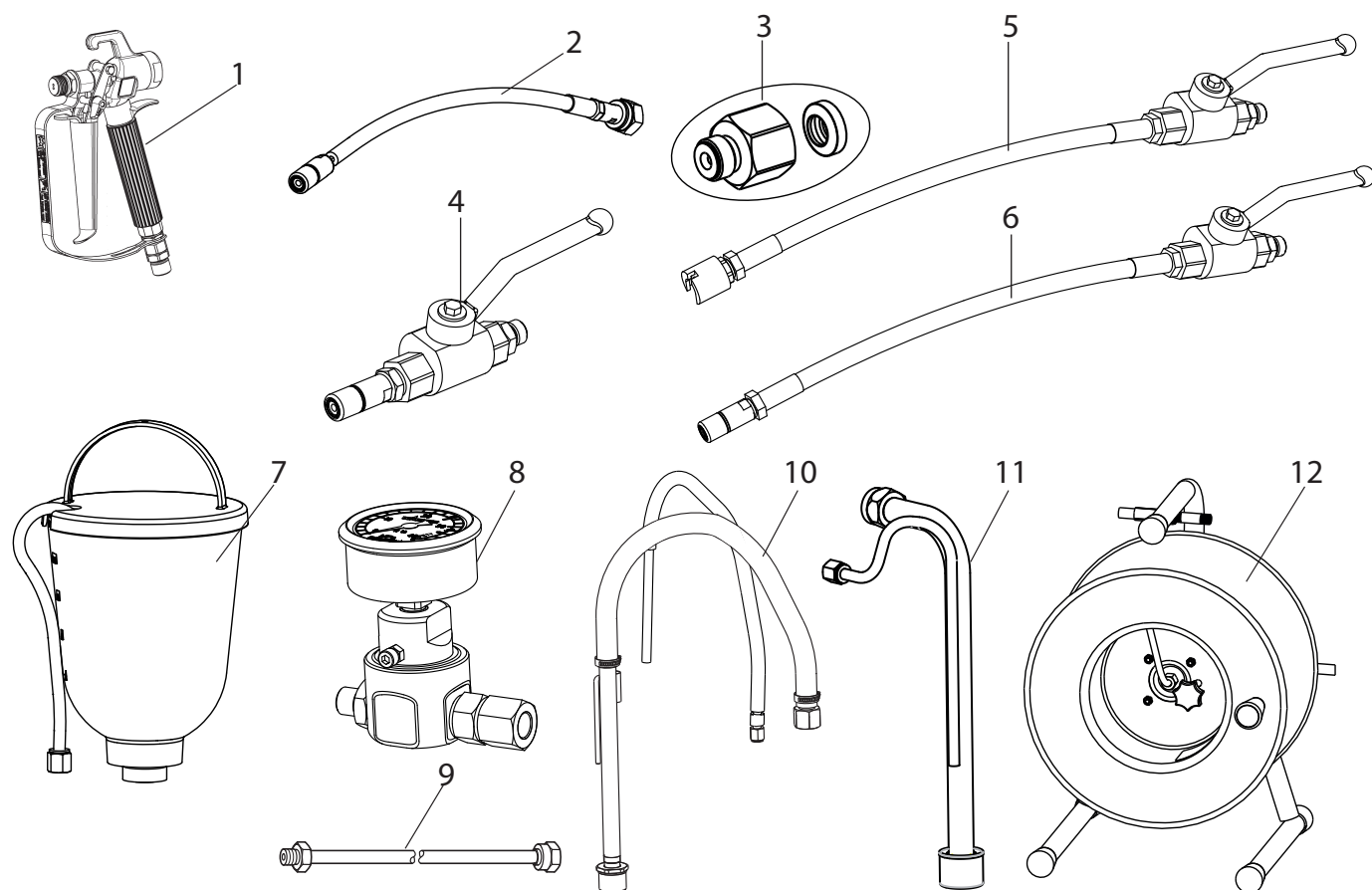
10.6 УСТРАНЕНИЕ НЕИСПРАВНОСТЕЙ

ТИП НЕИСПРАВНОСТИ	ДОПОЛНИТЕЛЬНО	ВОЗМОЖНАЯ ПРИЧИНА	МЕРЫ ПО УСТРАНЕНИЮ НЕИСПРАВНОСТИ
Устройство не включается	Контрольная лампа не горит	Нет напряжения в сети	Проверьте напряжение в сети
	Контрольная лампа горит	Сработал предохранитель	Подождите пока охладится двигатель
Устройство не всасывает материал	Пузырьки воздуха не выходят из возвратного шланга	Забит впускной клапан	Нажмите кнопку впускного клапана несколько раз, пока не достигните упора
		Впускной/выпускной клапан загрязнен посторонними частичками, которые засосало внутрь, или изношен	Извлеките клапаны и прочистите их (-> см. п.10.2/10.3) / замените изношенные части
	Клапан регулировки давления полностью повернут вниз	Поворачивайте клапан регулировки давления вправо до упора	
Пузырьки воздуха выходят из возвратного шланга	Устройство засасывает воздух извне	Проверьте Не течет ли кнопка впускного клапана? -> Замените грязесъемник и кольцевой уплотнитель (-> см. 10.1) Красная отметка отсутствует на входе материала покрытия (-> см. 4.3)	
Устройство не создает давления	Устройство всасывает	Воздух в гидравлическом контуре.	Продуйте контур устройства, повернув клапан регулировки давления полностью влево, и оставьте на 2-3 минуты. Затем поверните клапан вправо и установите давление (при необходимости повторите несколько раз).
		Слишком мало масла	Проверить уровень масла
	Во время работы стремительно падает давление (видно по манометру)	Фильтр всасывания забит	Проверьте фильтр всасывания. При необходимости прочистите/замените
		Краска не проходит из-за своей консистенции. В силу своих свойств краска забивает клапаны (впускной клапан), и интенсивность подачи материала снижается.	Разбавьте краску
	Генерирует давление, однако уровень давления «скачет» во время распыления. При этом манометр по-прежнему показывает высокое давление.	Забитый фильтр не дает проходить достаточному объему краски.	Проверьте/прочистите фильтр пистолета-распылителя
		Насадка забита	Прочистите насадку
	Устройство не генерирует максимальное давление. Из сливного шланга выступает материал, несмотря на закрытый разгрузочный кран	Разгрузочный кран неисправен	Свяжитесь с клиентской службой Wagner

ТИП НЕИСПРАВНОСТИ	ДОПОЛНИТЕЛЬНО	ВОЗМОЖНАЯ ПРИЧИНА	МЕРЫ ПО УСТРАНЕНИЮ НЕИСПРАВНОСТИ
Материал не подается (при инъекционных работах)	На манометре отображается давление	Фильтр пистолета не был удален и засорился	Удалить фильтр пистолета (-> см. 4.1)

11 ОСНАСТКА И ЗАПАСНЫЕ ЧАСТИ

11.1 ОСНАСТКА ДЛЯ SUPER FINISH 23 CR



Запасные части:

ПОЗ.	НАЗНАЧЕНИЕ	№ Д. ЗАКАЗА
1	Пистолет-распылитель AG-14 (нерж. сталь)	0502081A
2	Удлинитель шланга	0097 057
3	Адаптер G- к F-резьбе	2405153
4	Шаровой кран ВД с мундштуком (1/4"NPSM)	2353 754
5	Шаровой кран ВД с удлинителем шланга и скользящим соединением (1/4"NPSM)	2353 789
6	Шаровой кран ВД с удлинителем шланга и мундштуком (1/4"NPSM)	2353 788
7	Бак 5 л	2357 506
8	Блок измерения давления 400 бар	2353 487
9	Удлинитель насадки Длина 15 см Длина 30 см Длина 45 см Длина 60 см	0556 074 0556 075 0556 076 0556 077

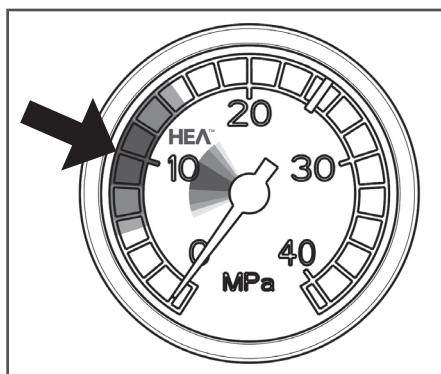
ПОЗ.	НАЗНАЧЕНИЕ	№ Д. ЗАКАЗА
10	Система всасывания (гибкая)	2393123
11	Система всасывания (жесткая)	2405950
12	Шланговый барабан HR 45, 30м	341912
	Шланг HP DN-6; 15 м	9984 574
	Шланг HP DN-6; 6 м (для инъекционных работ)	2351 983
	Система впуска С-муфты 1,4 м	97082
	Система впуска С-муфты 3,5 м	97083
	Двойной раструб 1/4"NPSM	34038
	TipClean 200 мл	2400214
	TipClean 1 л	2400216
	Гидравлическое масло Divinol HVI 15 1 л	21061
	EasyClean 1 л	2412656

ФОРСУНКИ НЕА НИЗКОГО ДАВЛЕНИЯ ДЛЯ РАСПЫЛЕНИЯ С НИЗКИМ ОБРАЗОВАНИЕМ ТУМАНА

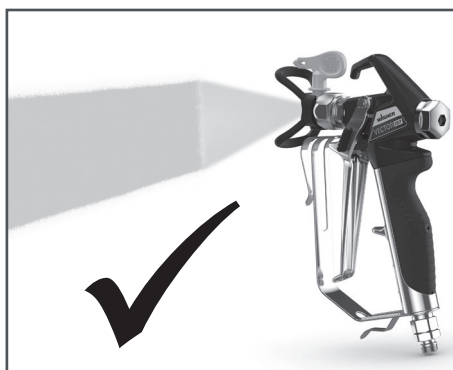


HEA означает High Efficiency Airless (высокоэффективное безвоздушное распыление) и представляет собой инновационную технологию форсунок, которая стала революционной в области безвоздушного распыления. Форсунки HEA позволяют работать с краскораспылителем в диапазоне низкого давления (оптимально: 80–140 баров). При этом они могут использоваться с любыми форсункодержателями TradeTip 3 и распылителями фирмы WAGNER.

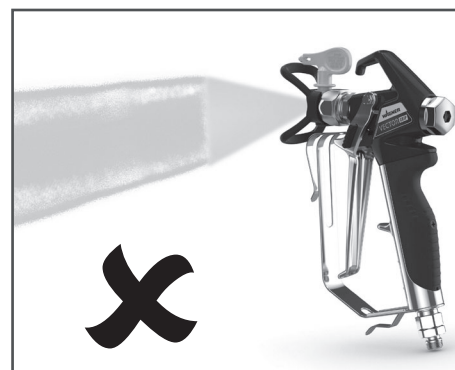
Для получения оптимального результата может потребоваться разбавление некоторых красок. При этом, как правило, лакокрасочный материал можно разбавлять не более чем на 10 % (соблюдайте указания производителя краски).



Выставьте низкое давление (см. диапазон HEA) и начните распыление.



Равномерный факел распыления без различимых границ нанесения лакокрасочного материала.



При видимых границах плавно повышайте давление.

Таблица форсунок HEA



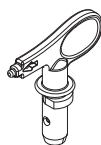
Все насадки поставляются с соответствующим фильтром пистолета.

Применение	Маркировка	Угол распыл	Отверстие дюйм/мм	Ширина распыления струи мм ¹⁾	Фильтр пистолета	№ д.заказа
Краски на основе синтетических смол Полихлорвиниловые краски	211	20°	0.011 / 0.28	120	красный	0554211
	311	30°	0.011 / 0.28	150	красный	0554311
	411	40°	0.011 / 0.28	190	красный	0554411
Краски, грунты Заполнители	213	20°	0.013 / 0.33	120	красный	0554213
	313	30°	0.013 / 0.33	150	красный	0554313
	413	40°	0.013 / 0.33	190	красный	0554413
Заполнители, Антикоррозийные краски	415	40°	0.015 / 0.38	190	желтый	0554415
	515	50°	0.015 / 0.38	225	желтый	0554515
	615	60°	0.015 / 0.38	270	желтый	0554615
Антикоррозийные краски, латексные краски, дисперсии	417	40°	0.017 / 0.43	190	белый	0554417
	517	50°	0.017 / 0.43	225	белый	0554517
	617	60°	0.017 / 0.43	270	белый	0554617
Антикоррозийные краски, латексные краски, дисперсии	519	50°	0.019 / 0.48	225	белый	0554519
	619	60°	0.019 / 0.48	270	белый	0554619
Огнебиозащита	421	40°	0.021 / 0.53	190	белый	0554421
	521	50°	0.021 / 0.53	225	белый	0554521
	621	60°	0.021 / 0.53	270	белый	0554621

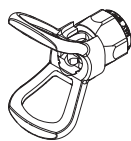
¹⁾ Ширина струи на расстоянии примерно 30 см до объекта при давлении 100 бар (10 МПа) с красками на основе синтетических смол и скоростью 20 DIN

ОСНАСТКА И ЗАПАСНЫЕ ЧАСТИ

Таблица безвоздушных насадок



Насадка Wagner
TradeTip 3 насадка
до 270 бар
(27 МПа)



без насадки
G резьба (7/8 - 14 UN) для
№ д.заказа 0289390



Все насадки поставляются с соответствующим фильтром пистолета.

Применение	Маркировка	Угол распыл	Отверстие дюйм/мм	Ширина распыления струи мм ¹⁾	Фильтр пистолета	№ д.заказа	
Водно-дисперсионные краски и краски на органическом растворителе, лаки, масла, разделительные средства	107	10°	0.007 / 0.18	100	красный	0553107	
	207	20°	0.007 / 0.18	120	красный	0553207	
	307	30°	0.007 / 0.18	150	красный	0553307	
	407	40°	0.007 / 0.18	190	красный	0553407	
	109	10°	0.009 / 0.23	100	красный	0553109	
	209	20°	0.009 / 0.23	120	красный	0553209	
	309	30°	0.009 / 0.23	150	красный	0553309	
	409	40°	0.009 / 0.23	190	красный	0553409	
	509	50°	0.009 / 0.23	225	красный	0553509	
	609	60°	0.009 / 0.23	270	красный	0553609	
Краски на основе синтетических смол Полихлорвиниловые краски	111	10°	0.011 / 0.28	100	красный	0553111	
	211	20°	0.011 / 0.28	120	красный	0553211	
	311	30°	0.011 / 0.28	150	красный	0553311	
	411	40°	0.011 / 0.28	190	красный	0553411	
	511	50°	0.011 / 0.28	225	красный	0553511	
	611	60°	0.011 / 0.28	270	красный	0553611	
Краски, грунты Заполнители	113	10°	0.013 / 0.33	100	красный	0553113	
	213	20°	0.013 / 0.33	120	красный	0553213	
	313	30°	0.013 / 0.33	150	красный	0553313	
	413	40°	0.013 / 0.33	190	красный	0553413	
	513	50°	0.013 / 0.33	225	красный	0553513	
	613	60°	0.013 / 0.33	270	красный	0553613	
	813	80°	0.013 / 0.33	330	красный	0553813	
	Заполнители, Антикоррозийные краски	115	10°	0.015 / 0.38	100	желтый	0553115
215		20°	0.015 / 0.38	120	желтый	0553215	
315		30°	0.015 / 0.38	150	желтый	0553315	
415		40°	0.015 / 0.38	190	желтый	0553415	
515		50°	0.015 / 0.38	225	желтый	0553515	
615		60°	0.015 / 0.38	270	желтый	0553615	
715		70°	0.015 / 0.38	300	желтый	0553715	
815		80°	0.015 / 0.38	330	желтый	0553815	
Антикоррозийные краски, латексные краски, дисперсии	117	10°	0.017 / 0.43	100	белый	0553117	
	217	20°	0.017 / 0.43	120	белый	0553217	
	317	30°	0.017 / 0.43	150	белый	0553317	
	417	40°	0.017 / 0.43	190	белый	0553417	
	517	50°	0.017 / 0.43	225	белый	0553517	
	617	60°	0.017 / 0.43	270	белый	0553617	
	717	70°	0.017 / 0.43	300	белый	0553717	
	817	80°	0.017 / 0.43	330	белый	0553817	
	Антикоррозийные краски, латексные краски, дисперсии	219	20°	0.019 / 0.48	120	белый	0553219
319		30°	0.019 / 0.48	150	белый	0553319	
419		40°	0.019 / 0.48	190	белый	0553419	
519		50°	0.019 / 0.48	225	белый	0553519	
619		60°	0.019 / 0.48	270	белый	0553619	
719		70°	0.019 / 0.48	300	белый	0553719	
819		80°	0.019 / 0.48	330	белый	0553819	
919		90°	0.019 / 0.48	385	белый	0553919	
Огнебиозащита		221	20°	0.021 / 0.53	120	белый	0553221
		321	30°	0.021 / 0.53	150	белый	0553321
	421	40°	0.021 / 0.53	190	белый	0553421	
	521	50°	0.021 / 0.53	225	белый	0553521	
	621	60°	0.021 / 0.53	270	белый	0553621	
	721	70°	0.021 / 0.53	300	белый	0553721	
	821	80°	0.021 / 0.53	330	белый	0553821	

¹⁾Ширина струи на расстоянии примерно 30 см до объекта при давлении 100 бар (10 МПа) с красками на основе синтетических смол и скоростью 20 DIN



Все насадки поставляются с соответствующим фильтром пистолета.

Применение	Маркировка	Угол распыл	Отверстие дюйм/мм	Ширина распыления струи мм ¹⁾	Фильтр пистолета	№ д.заказа
Покрытия для крыши	223	20°	0.023 / 0.58	120	белый	0553223
	323	30°	0.023 / 0.58	150	белый	0553323
	423	40°	0.023 / 0.58	190	белый	0553423
	523	50°	0.023 / 0.58	225	белый	0553523
	623	60°	0.023 / 0.58	270	белый	0553623
	723	70°	0.023 / 0.58	300	белый	0553723
	823	80°	0.023 / 0.58	330	белый	0553823
Материалы, образующие толстую пленку, средства защиты от коррозии	225	20°	0.025 / 0.64	120	белый	0553225
	325	30°	0.025 / 0.64	150	белый	0553325
	425	40°	0.025 / 0.64	190	белый	0553425
	525	50°	0.025 / 0.64	225	белый	0553525
	625	60°	0.025 / 0.64	270	белый	0553625
	725	70°	0.025 / 0.64	300	белый	0553725
	825	80°	0.025 / 0.64	330	белый	0553825
	227	20°	0.027 / 0.69	120	белый	0553227
	327	30°	0.027 / 0.69	150	белый	0553327
	427	40°	0.027 / 0.69	190	белый	0553427
	527	50°	0.027 / 0.69	225	белый	0553527
	627	60°	0.027 / 0.69	270	белый	0553627
	827	80°	0.027 / 0.69	330	белый	0553827
	229	20°	0.029 / 0.75	120	белый	0553229
	329	30°	0.029 / 0.75	150	белый	0553329
	429	40°	0.029 / 0.75	190	белый	0553429
	529	50°	0.029 / 0.75	225	белый	0553529
	629	60°	0.029 / 0.75	270	белый	0553629
	231	20°	0.031 / 0.79	120	белый	0553231
	331	30°	0.031 / 0.79	150	белый	0553331
	431	40°	0.031 / 0.79	190	белый	0553431
	531	50°	0.031 / 0.79	225	белый	0553531
	631	60°	0.031 / 0.79	270	белый	0553631
	731	70°	0.031 / 0.79	300	белый	0553731
	831	80°	0.031 / 0.79	330	белый	0553831
	233	20°	0.033 / 0.83	120	белый	0553233
	333	30°	0.033 / 0.83	150	белый	0553333
	433	40°	0.033 / 0.83	190	белый	0553433
	533	50°	0.033 / 0.83	225	белый	0553533
	633	60°	0.033 / 0.83	270	белый	0553633
	235	20°	0.035 / 0.90	120	белый	0553235
	335	30°	0.035 / 0.90	150	белый	0553335
	435	40°	0.035 / 0.90	190	белый	0553435
535	50°	0.035 / 0.90	225	белый	0553535	
635	60°	0.035 / 0.90	270	белый	0553635	
735	70°	0.035 / 0.90	300	белый	0553735	
439	40°	0.039 / 0.99	190	белый	0553439	
539	50°	0.039 / 0.99	225	белый	0553539	
639	60°	0.039 / 0.99	270	белый	0553639	
Рассчитанные на большие нагрузки	243	20°	0.043 / 1.10	120	зеленый	0553243
	443	40°	0.043 / 1.10	190	зеленый	0553443
	543	50°	0.043 / 1.10	225	зеленый	0553543
	643	60°	0.043 / 1.10	270	зеленый	0553643
	445	40°	0.045 / 1.14	190	зеленый	0553445
	545	50°	0.045 / 1.14	225	зеленый	0553545
	645	60°	0.045 / 1.14	270	зеленый	0553645
	451	40°	0.051 / 1.30	190	зеленый	0553451
	551	50°	0.051 / 1.30	225	зеленый	0553551
	651	60°	0.051 / 1.30	270	зеленый	0553651
	252	20°	0.052 / 1.32	120	зеленый	0553252
	455	40°	0.055 / 1.40	190	зеленый	0553455
	555	50°	0.055 / 1.40	225	зеленый	0553555
	655	60°	0.055 / 1.40	270	зеленый	0553655
	261	20°	0.061 / 1.55	120	зеленый	0553261
	461	40°	0.061 / 1.55	190	зеленый	0553461
	561	50°	0.061 / 1.55	225	зеленый	0553561
	661	60°	0.061 / 1.55	270	зеленый	0553661
	263	20°	0.063 / 1.60	120	зеленый	0553263
	463	40°	0.063 / 1.60	190	зеленый	0553463
	565	50°	0.065 / 1.65	225	зеленый	0553565
	665	60°	0.065 / 1.65	270	зеленый	0553665
	267	20°	0.067 / 1.70	120	зеленый	0553267
467	40°	0.067 / 1.70	190	зеленый	0553467	

¹⁾Ширина струи на расстоянии примерно 30 см до объекта при давлении 100 бар (10 МПа) с красками на основе синтетических смол и скоростью 20 DIN

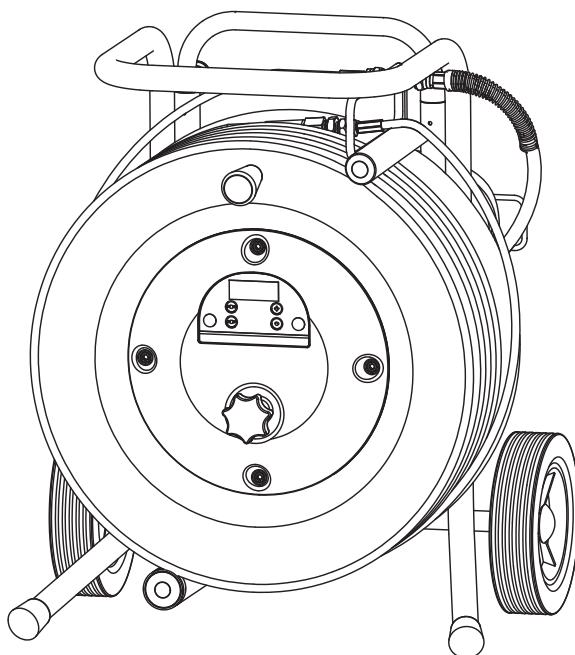
УСТРОЙСТВО TEMPSPRAY

Покрасочный материал нагревается равномерно электрическим нагревательным элементом до нужной температуры, этот элемент находится внутри шланга (температура регулируется от 20 до 60 градусов Цельсия).

Преимущества:

- Постоянная температура краски даже при низких температурах
- Улучшенная работа с материалами покрытия высокого уровня вязкости
- Улучшенная эффективность нанесения
- Экономия по приобретению растворителей благодаря уменьшенной вязкости
- Адаптируется ко всем вакуумным устройствам

№ для заказа	Описание
2311660	Устройство TempSpray H 226 (идеально для высоковязких эмульсий/материалов) Базовый блок ½ дюйма, включая барабан для шланга, нагреваемый шланг с номинальным диаметром (DN)10 -15 м, шланг, номинальный диаметр ¼ дюйма, 1 м.
2311853	Комплект распыления представляет собой следующее: базовый блок (2311660), безвоздушный распылитель AG 14 (G резьба), включая держатель форсунок Trade Tip 3 и 2SpeedTip D10 (111/419)
2311661	Устройство TempSpray H 326 (идеально для работы с высоковязкими эмульсиями/материалами) Базовый блок ¼ дюйма, включая барабан для шланга, нагреваемый шланг с номинальным диаметром (DN)10 -30 м, шланг диаметром ¼ дюйма- 1 м.
2311854	Комплект распыления представляет собой следующее: базовый блок (2311661), безвоздушный распылитель AG 14 (G резьба), включая держатель форсунок Trade Tip 3 и 2SpeedTip D20 (115/421)

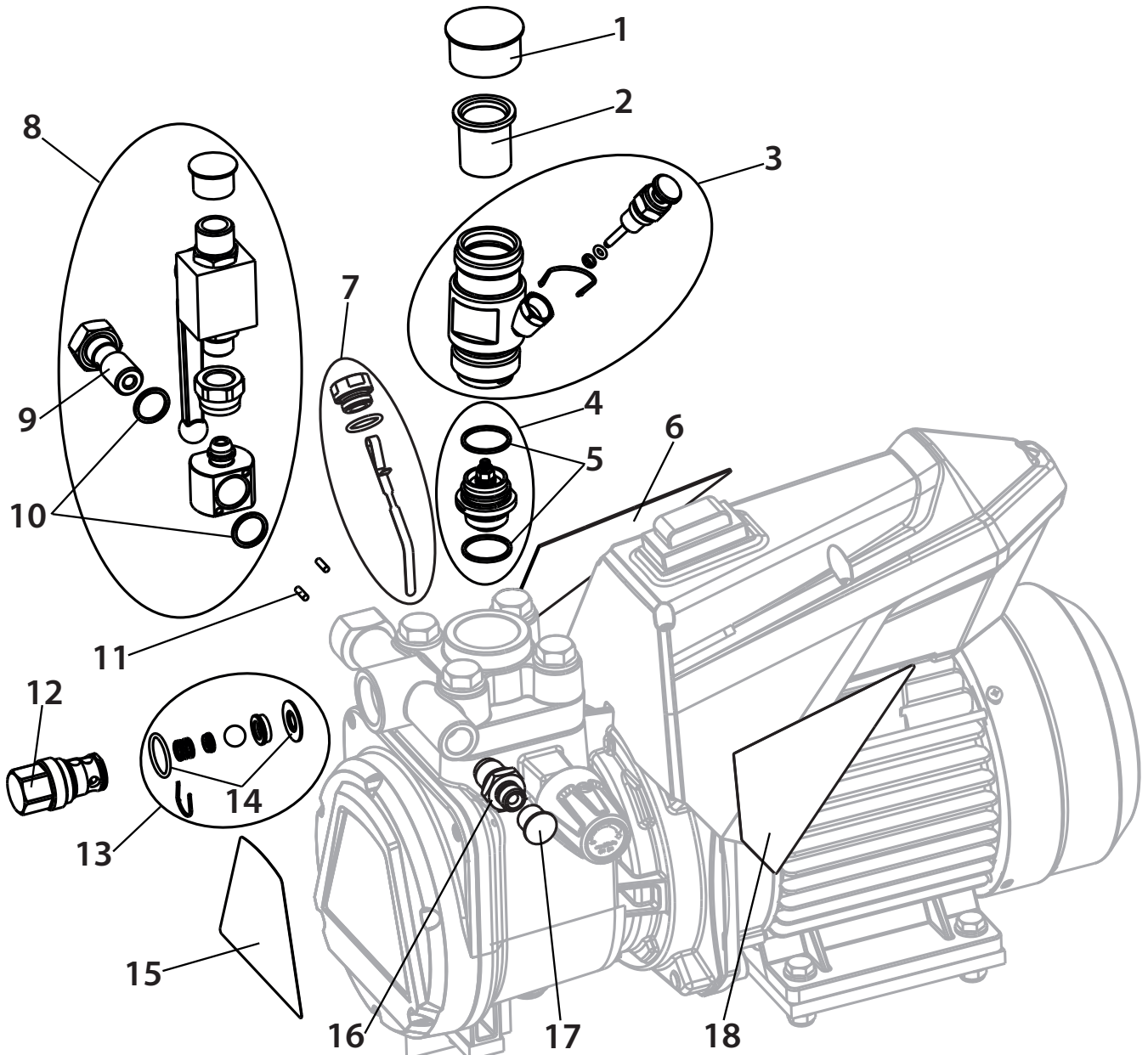




11.2 ПЕРЕЧЕНЬ ЗАПАСНЫХ ЧАСТЕЙ SF 23 CR

ПОЗ.	№ Д. ЗАКАЗА	НАЗНАЧЕНИЕ
1	2391208	Пылезащитный колпачок
2	2369454	Впускное отверстие
3	2422746	Корпус впускного клапана
4	2393043	Впускной клапан в сборе
5	2369458	Уплотнительное кольцо (1 шт.)
6	2398994	Наклейка Wagner (справа)
7	2393044	Колпачок масляного бака
8	2422749	Разгрузочный кран в сборе
9	2415593	Полый винт

ПОЗ.	№ Д. ЗАКАЗА	НАЗНАЧЕНИЕ
10	2417151	Уплотнительное кольцо (1 шт.)
11	2382401	Цилиндрический штифт (1 шт.)
12	2422747	Корпус выпускного клапана в сборе
13	2393106	Выпускной клапан в сборе
14	2393105	Кольцевой уплотнитель и Уплотнительное кольцо
15	2416965	Бирка SF 23 CR
16	2369436	Двойной раструб
17	2391210	Пылезащитный колпачок
18	2398998	Наклейка Wagner (слева)



11.3 ПЕРЕЧЕНЬ ЗАПАСНЫХ ЧАСТЕЙ ТЕЛЕЖКИ

ПОЗ.	№ Д. ЗАКАЗА	НАЗНАЧЕНИЕ
1	2415521	Тележка (вкл. 2-4)
2	2402496	Дышло
3	2402494	Колесо (1 шт.)
4	9994950	Крышка колеса (1 шт.)

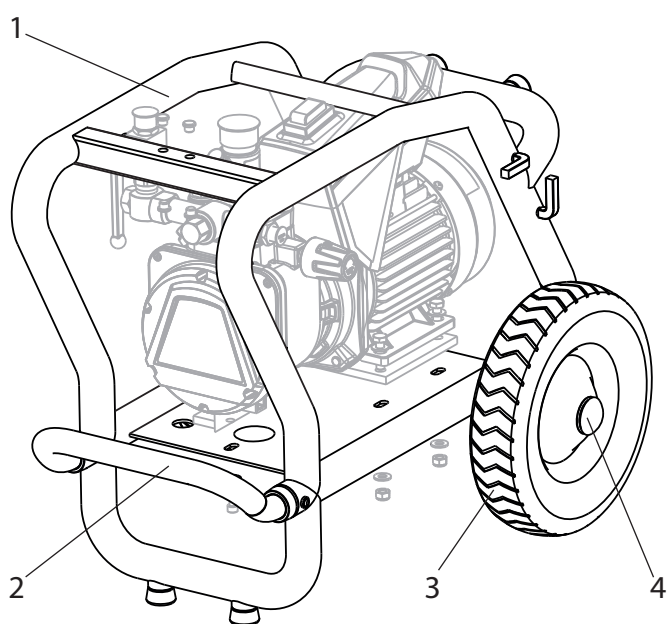


Схема запасных частей тележки SF 23 CR

11.4 ПЕРЕЧЕНЬ ЗАПАСНЫХ ЧАСТЕЙ БАКА ОБЪЕМОМ 5 Л

ПОЗ.	№ Д. ЗАКАЗА	НАЗНАЧЕНИЕ
-	2357 506	Бак 5 л
1	0340 901	Крышка
2	9902 306	Винт для листового металла 3,9x13 (2)
3	0037 607	Диск фильтра, ширина сетки 0,8 мм
	0003 756	Опционально: Диск фильтра, ширина сетки 0,4 мм
4	0340 904	Бак
5	2357 505	Возвратная трубка

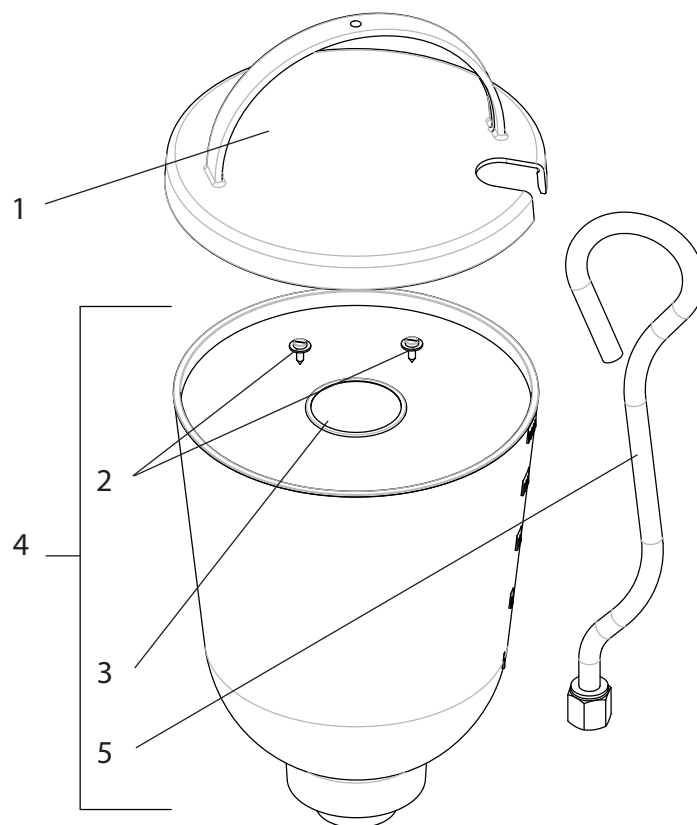


Схема запасных частей бака

ПРОВЕРКА АППАРАТА

Из соображений безопасности мы рекомендуем при необходимости, однако, по крайней мере, каждые 12 месяцев, проверять аппарат специалистами на предмет обеспечения его дальнейшей безопасной эксплуатации.

При простое аппарата проверку можно отложить до ближайшего использования.

Также необходимо соблюдать все (если есть отличия) национальные предписания по проверке и техническому обслуживанию.

При возникновении вопросов обращайтесь в сервисные центры фирмы Wagner.

ВАЖНОЕ ЗАМЕЧАНИЕ ПО ОТВЕТСТВЕННОСТИ ЗА ИЗДЕЛИЕ

На основании предписания ЕС с 01.01.1990 изготовитель несет ответственность за безопасность изделия только в том случае, если все детали произведены изготовителем или допущены им к использованию, или если аппарат смонтирован и эксплуатируется надлежащим образом.

При использовании принадлежностей и запасных частей другого производителя ответственность может быть исключена полностью или частично; в крайних случаях соответствующими органами (профессиональный союз и надзорная служба) может быть запрещено использование всей установки.

Использование оригинальных принадлежностей и запчастей Wagner является гарантией соблюдения всех предписаний по безопасности.

УКАЗАНИЯ ПО УТИЛИЗАЦИИ

Согласно европейской директиве 2002/96/ЕГ по утилизации старых электроприборов и ее применения в национальном праве данное изделие нельзя утилизировать с домашним мусором, его необходимо отдавать на утилизацию с соблюдением необходимых экологических предписаний!



Старый аппарат Wagner может быть принят нами или торговыми представителями и утилизирован с соблюдением экологических предписаний. В таком случае обращайтесь в наши сервисные пункты, торговые представительства или непосредственно к нам.

ГАРАНТИЯ

(по состоянию на 01.02.2009)

1. Объем гарантии

Все профессиональные аппараты для нанесения краски Wagner (ниже именуются изделия) тщательно проверяются, тестируются и подлежат строгому контролю службой качества Wagner.

Данная гарантия не ограничивает претензии покупателя по дефектам, связанным с договором купли-продажи, а также иные, установленные законом права.

Предоставляемая гарантия заключается в замене или ремонте, по нашему усмотрению, всего изделия или отдельных его частей или приеме аппарата обратно с возмещением закупочной цены. Замененные изделия или детали переходят в нашу собственность.

2. Срок гарантии и регистрация

Срок гарантии составляет 12 месяцев, при промышленном использовании или при приравненном к таковому применению, в частности, в случае сменной работы, или при аренде — 12 месяцев.

Для бензиновых или воздушных приводов мы также предоставляем гарантию сроком 12 месяцев.

Гарантийный срок начинается со дня поставки авторизованным торговым предприятием. Определяющей является дата на оригинальном документе о покупке.

При предоставлении гарантийных услуг срок гарантии на изделие не продлевается и не возобновляется.

По окончании гарантийного срока претензии по гарантии нами больше не принимаются.

3. Реализация

Если в течение гарантийного срока будут выявлены дефекты материала, функционирования или мощности аппарата, требования по гарантии необходимо предъявить немедленно, но не позднее чем через 2 недели.

Принимать претензии по гарантии имеет право авторизованная фирма, которая поставила аппарат. Однако претензии по гарантии можно также предъявить нам или в сервисные центры, указанные в данной инструкции. Изделие вместе с оригиналом чека о покупке, в котором должна быть указана дата покупки и наименование изделия, можно переслать или доставить нам.

Расходы, а также риск утраты или повреждения изделия на пути в центр или из центра, который принял претензии по гарантии или который отправляет отремонтированное изделие, несет клиент.

4. Отказ от гарантийных обязательств

Претензии по гарантии не принимаются:

- на детали, которые подлежат обусловленному эксплуатации износу или прочему естественному износу, а также на дефекты изделия, которые возникли из-за не надлежащего использования или из-за естественного износа. В частности, сюда относятся кабели, вентили, вкладки, сопла, цилиндры, поршни, части корпуса, проводящие среды, фильтры, шланги, прокладки, роторы, статоры и т.п. Повреждения, вызванные шлифовкой покрывными материалами, например, дисперсии, штукатурка, шпатлевка, клей, глазурь, кварцевая грунтовка.
- за дефекты на аппаратах, которые связаны с несоблюдением указаний по эксплуатации, ненадлежащим использованием, неправильным монтажом или ремонтом покупателем или третьими сторонами, аномальными окружающими условиями, неподходящими материалами для покрытия, химическими, электрохимическими или электрическими воздействиями, не подходящими производственными условиями, эксплуатацией с неправильным напряжением/частотой, перегрузкой или неправильным техническим обслуживанием, уходом или чисткой.
- за дефекты на аппарате, которые вызваны использованием принадлежностей, дополнительных или запасных частей, которые не являются оригинальными частями Wagner.
- за изделия, на которых производились изменения или дополнения.
- за изделия, у которых удален или не читается серийный номер.
- за изделия, на которых производились попытки ремонта неуполномоченными лицами.
- за продукты с незначительными отклонениями от заданных свойств, которые не влияют на пригодность аппарата для применения.

5. Дополнительные правила

Вышеуказанные правила по гарантии действуют исключительно для изделий, которые приобретены в ЕС, СНГ, Австралии у авторизованных продавцов и используются в пределах страны-импортера.

Если проверка покажет отсутствие гарантийного случая, ремонт производится за счет покупателя.

Вышеуказанные положения завершают наши правовые отношения. Дальнейшие претензии, в частности, связанные с убытками и расходами подобного рода, которые возникают из-за изделия или его использования, кроме тех, что входят в рамки законной ответственности по изделию, исключаются.

Это не затрагивает претензии, связанные с ответственностью за дефекты, по отношению к специализированным продавцам.

Для гарантии действует немецкое право. Язык договора – немецкий. При различиях в немецком тексте и тексте на другом языке приоритетным является немецкий текст.

Й. Вагнер ГмбХ

Отдел профессиональной обработки

Отто Лилиенталь Штрассе 18

88677 Маркдорф

Федеративная республика Германия

Право на изменения сохранено.



- A** J. Wagner Ges.m.b.H.
Ottogasse 2/20
2333 Leopoldsdorf
Österreich
Tel. +43/ 2235 / 44 158
Telefax +43/ 2235 / 44 163
office@wagner-group.at
- B** WSB Finishing Equipment
Veilinglaan 56-58
1861 Meise-Wolvertem
Belgium
Tel. +32/2/269 46 75
Telefax +32/2/269 78 45
info@wagner-wsb.nl
- CH** Wagner International AG
Industriestrasse 22
9450 Altstätten
Schweiz
Tel. +41/71 / 7 57 22 11
Telefax +41/71 / 7 57 22 22
wagner@wagner-group.ch
- D** J. Wagner GmbH
Otto-Lilienthal-Straße 18
D-88677 Markdorf
Postfach 11 20
D-88669 Markdorf
Deutschland
Tel.: +49 / 75 44 / 505 -1664
Fax: +49 / 75 44 / 505 -1155
wagner@wagner-group.com
www.wagner-group.com
- CZ** E-Coreco s.r.o.
Na Roudné 102
301 00 Plzeň
Czechia
Tel. +420 734 792 823
Telefax 420 227 077 364
info@aplikacebarev.cz
- DK** Wagner Spraytech
Scandinavia A/S
Helgeshøj Allé 28
2630 Taastrup
Denmark
Tel. +45 43 27 18 18
wagner@wagner-group.dk
- E** Makimport Herramientas, S.L.
C/ Méjico nº 6
Pol. El Descubrimiento
28806 Alcalá de Henares (Madrid)
Tel. 902 199 021/ 91 879 72 00
Telefax 91 883 19 59
ventas@grupo-k.es
info@grupo-k.es
- F** Euromair Antony
S.A.V. Ile-de-France
12-14, av. F. Sommer
92160 Antony
Tel. 01.55.59.92.42
Telefax +33 (0) 1 69 81 72 57
conseil.paris@euromair.com
- F** Euromair Distribution
Siège Social / S.A.V. Sud
343, bd. F. Perrin
13106 Rousset Cedex
Tel. 04.42.29.08.96
Telefax 04.42.53.44.36
conseil@euromair.com
- GB** Wagner Spraytech (UK) Limited
Innovation Centre
Silverstone Park
Silverstone
Northants NN12 8GX
Great Britain
Tel. 01327 368410
enquiries@wagnerspraytech.co.uk
- I** Wagner S.p.A.
23868 Valmadrera (Lc)
Via Santa Vecchia, 109
Italia
Tel./Fax 0341 210100 (centralino)
wagner_it_va@wagner-group.com
- NL** WSB Finishing Equipment BV
De Heldinnenlaan 200,
3543 MB Utrecht
Netherlands
Tel. +31/ 30/241 41 55
Telefax +31/ 30/241 17 87
info@wagner-wsb.nl
- S** Wagner Spraytech
Scandinavia A/S
Helgeshøj Allé 28
2630 Taastrup
Denmark
Tel. +45 43 27 18 18
wagner@wagner-group.dk
- RU** Импортёр:
ООО «ВинТех рус»
143960 МО, г. Реутов, улица
Железнодорожная, д. 11, кв./оф. V
Телефон: +7 (499) 705-11-31
Почта: hello@wagner.ru
Сайт: www.wagner.ru
- Изготовитель:
Дж. Вагнер Гмбх,
Отто-Лилентал, 18
Д-88677 Маркдорф, Германия
www.wagner-group.com

